

Zeitschrift: Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse

Herausgeber: Schweizerische Botanische Gesellschaft

Band: 88 (1978)

Heft: 3-4

Artikel: Fortschritte in der Systematik und Floristik der Schweizerflora (Gefässpflanzen) in den Jahren 1976 und 1977 (mit besonderer Berücksichtigung der Grenzgebiete)

Autor: Fuchs-Eckert, H.P. / Heitz-Weniger, Chr. / Sutter, R.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-62340>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fortschritte in der Systematik und Floristik der Schweizerflora (Gefässpflanzen) in den Jahren 1976 und 1977 (mit besonderer Berücksichtigung der Grenzgebiete)

Bearbeitet von H.P. FUCHS-ECKERT, Trin-Vitg (GR) [Literatur]
und CHR. HEITZ-WENIGER, Basel [Floristische Neufunde]
(Unter Mitarbeit von R. SUTTER, Bern)

Als Manuskript eingegangen am 11. Oktober 1978

Das für die „Fortschritte“ und die schweizerische Floristik und Pflanzengeographie ganz allgemein eingreifendste Ereignis ist das unverhoffte Ableben von Herrn Privat-Dozent Dr. phil. II ALFRED BECHERER zwischen dem Mittag des 26. März und dem Morgen des 28. März 1977 (amtliches Todesdatum: 30. März 1977) in seiner Wohnung in Lugano, wo er nach seiner vorzeitigen Pensionierung vom Posten eines Konservators am Conservatoire Botanique in Genf im Herbst 1957 Wohnsitz genommen hatte. Der Verstorbene wurde mitten aus seiner unermüdlichen Arbeit gerissen, bereitete er doch seit Dezember 1976 eine grössere, für die „Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz“ bestimmte Studie über „Die Farne des Kantons Tessin und seiner Grenzgebiete“ vor, arbeitete am Manuskript für die 17. Auflage der BINZ'schen „Schul- und Exkursionsflora“, die er mit der 8. Auflage seit 1957 redigierte, hatte auch bereits einzelne Beiträge für die neuen „Fortschritte“ vorbereitet und versandte noch am 26. März 1977 die Sonderdrucke seiner letzten Arbeit, deren Erscheinen er noch erleben konnte. Als hätte der langjährige Redaktor der „Fortschritte“ seinen nahenden Tod vorausgefühlt, fragte er sich in den einleitenden Worten zu seiner letzten Bearbeitung der floristischen Neufunde der Schweizerflora: „Zum letzten Mal?“ und war bereits im Sommer 1976 an die beiden heutigen Herausgeber der „Fortschritte“ gelangt, um das weitere Erscheinen dieser Reihe für die Zukunft sicher zu stellen.

Der damals erst 19-jährige Student der Botanik an der Universität Basel beteiligte sich als Korrespondent erstmalig an den die Neufunde aus den Jahren 1916–1919 enthaltenden „Fortschritten“, die in jener Periode durch SCHINZ & THELLUNG redigiert wurden, durch Mitteilung von 26 Eigenfunden von Basel und aus dessen Umgebung aus den Jahren 1916, 1918 und 1919, darunter auch von Adventivpflanzen vom Wolfbahnhof in Basel, aus dem Basel benachbarten Berner und Solothurner Jura (1916/1917) sowie aus dem Gebiet des Bielersees aus dem Jahre 1916. Neue Fundorte aus dem Alpenraum teilte BECHERER an die Herausgeber der „Fortschritte“ aus

dem Binntal (1916) sowie von der Gemmi (1916) mit, neben einem zweiten Fundort für den Kanton Nidwalden der seltenen *Carex bicolor* ALLIONI [1785] in der Gegend des Trübsees, auf welche Entdeckung BECHERER auch noch in seiner postum erschienen Schrift „Als Florist auf den Spuren Carl Friedrich Hagenbachs – Erinnerungen aus meinen Schul- und Studienjahren“ – in *Bauhinia* 6 (1): 49–51 [„Dezember 1977“, erschienen am 24. Januar 1978] mit Stolz verweist. Vor allem von Interesse jedoch sind die vom Verstorbenen für die „Fortschritte“ 1916–1919 mitgeteilten Funde aus dem Kanton Glarus (Gebiet von Niederurnen), die er als knapp 14-jähriger Schüler im Jahre 1911 und in den beiden folgenden Jahren gemacht hatte. Schon in diesen ersten für die „Fortschritte“ gelieferten Beiträgen zeigt sich BECHERER als der kritisch beobachtende, den Problemen auf den Grund gehende präzise Wissenschaftler und scharf beobachtende Florist, der nicht nur seine eigenen Beobachtungen zielstrebig ausarbeitete, sondern auch die Arbeiten anderer mit aufmerksamer Kritik begutachtete. Seine 1916 im Binntal getätigten wichtigeren floristischen Neufunde machte er in seiner ersten kleinen Arbeit „Über *Campanula excisa* Schleicher und einige andere Pflanzen des Binntales (Wallis)“. – in *Allg. bot. Zs.* [ed. KNEUCKER] 24/25 (1–8): [1]–6 [20. Januar 1920] bekannt, die nach einer Anmerkung des Herausgebers schon seit langer Zeit eingesandt war, deren Veröffentlichung sich jedoch sehr verzögert hatte; und praktisch fünfzig Jahre später widmet er der ausgeschnittenen Glockenblume erneut eine kleine Studie „Zur geographischen Verbreitung von *Campanula excisa* Schleicher“ – in *Berte. schweiz. bot. Ges.* 76: 477–482 [21. November 1966]. Die Art und Weise dieser seiner ersten Veröffentlichungen hielt er während seiner gesamten, über mehr als ein halbes Jahrhundert andauernden publizistischen Tätigkeit an, behandeln doch mehr als ein Viertel seiner 270 Einzelpublikationen entweder floristische Neufunde seiner jeweiligen Sammeltätigkeit an bestimmten ausgewählten und ihm interessant erscheinenden, abgegrenzten Gebieten (in erster Linie Simplonsüdfuss, Puschlav, Münstertal) von kaum mehr als 10 Seiten Umfang (42 Arbeiten) oder ebenfalls nur wenige Seiten umfassende Studien über Vorkommen und Verbreitung einer einzelnen, ihn besonders interessierenden Pflanzenart (26 Arbeiten). Seinen Hang zur Genauigkeit, auch in kleinen Einzelheiten, zeigt BECHERER in seinen ersten Beiträgen zu den „Fortschritten“ dadurch, dass er bei zwei durch BINZ in seiner Arbeit „Ergänzungen zur Flora von Basel“. – in *Verhn. natf. Ges. Basel* 26: 176–221 [1915] angeführten und bei SCHINZ & THELLUNG in den „Fortschritten“ von neuen Fundorten der Jahre 1914–1915 als der Flora des Kantons Basel zugehörige Arten aufgenommen, darauf hinweist, dass sich die Fundorte nicht auf Basler Gebiet, sondern im Kanton Solothurn befinden, und dass er für die von BINZ 1915 publizierte, als 1914 in und um Basel mehrfach aufgetretene *Vulpia bromoides* (LINNAEUS [1753], sub *Festuca*) S.F. GRAY [1821], von SCHINZ & THELLUNG in den „Fortschritten“ der Jahre 1914–1915 mit der Bemerkung „(neu für den Kanton)“ aufgenommen, nachweist, dass diese Art bereits 1911 in der dritten Auflage der „Flora von Basel und Umgebung“ von BINZ aufgenommen sei. Dieser kritische Geist, seine ausgesprochene Neigung zur Akribie, zusammen mit seinen floristischen und pflanzengeographischen Kenntnissen mögen SCHINZ dazu bewogen haben, den damals noch nicht 24-jährigen cand. phil. an der Universität Basel um seine Mitarbeit an der vierten Auflage der „Flora der Schweiz“ zu bitten, der denn auch vom Herbst 1921 bis zum Frühjahr 1923 als „vortrefflicher Kenner der rheinischen und jurassi-

schen Pflanzen, dann aber überhaupt als Kenner der Verbreitung unserer Schweizerpflanzen innerhalb der Schweiz und in den anstossenden Grenzgebieten sein Wissen in uneigennützigster Weise [mir] zur Verfügung stellte“ [SCHINZ 1923, Flora der Schweiz, ed. 4, Teil I, Vorwort, p. VI]. BECHERER's fundierte Kenntnisse der Alten Sprachen, seine Interessen für Herbarien und geschichtliche Belange der Botanik endlich mussten ihn gewissermassen automatisch auch auf Fragen der Nomenklatur lenken, der er seit 1925 bis zum Jahre 1960 nicht weniger als 31 kleinere Abhandlungen widmete. Diese breitangelegten und fundierten Kenntnisse, speziell der Schweizerflora und der schweizerischen Floristik, prädestinierten den Verstorbenen in besonderem Masse, als Berichterstatter die „Fortschritte“ redaktionell zu betreuen. Dieser Aufgabe kam BECHERER während eines halben Jahrhunderts, von 1927 bis 1977, unermüdlich und mit grosser Sorgfaltspflicht nach und verstand es, dieser seit 1932 allerdings nur noch im zweijährigen Rhythmus erscheinenden Übersicht eine weit über die Grenzen unseres Landes hinausreichende Bedeutung zu geben. Durch seine weitreichenden Verbindungen zu Fachkollegen und Liebhaberbotanikern, denen er stets hilfsbereit, wenn auch mahnend und kritisch, seinen Rat und seine Kenntnisse zukommen liess, gelang es ihm, die Zahl der Korrespondenten für die „Fortschritte“ von 23 im Jahre 1923 ständig zu vergrössern, so dass die Liste der Korrespondenten in den letzten von ihm noch allein redigierten „Fortschritten“ auf 61 angewachsen war. Der Verstorbene war in der 84-jährigen Geschichte der „Fortschritte“ derjenige Berichterstatter, der sich am längsten dieser zeitraubenden und viel persönlichen Einsatz fordernden Arbeit unterzogen und damit auch dieser Publikationsreihe seinen ganz persönlichen Stempel aufgedrückt hatte [Nekrologe: Alfred Becherer zum Gedenken [Mit Photographie des Verstorbenen vom Juli 1972] [Mit H.I./A.W. [= CHR. & A.K. HEITZ-WENIGER] gezeichneter Nachruf] – in Basler Ztg. 1 (68): 25 [Samstag, 9. April 1977]; In Memoriam Alfred Becherer (1897–1977) [Mit Photographie des Verstorbenen aus dem Jahre 1930 und Faksimile seiner Unterschrift sowie 281 Nummern umfassender Bibliographie] von WEIBEL, R. & BURDET, H.M. 1977, in Candollea 32 (1): 5–20 [1. Juli 1977]; Alfred Becherer zum Gedenken – Ehrenmitglied der Basler Botanischen Gesellschaft [Mit Photographie des Verstorbenen vom Juli 1972 und Supplement zum von BECHERER selbst zusammengestellten Verzeichnis seiner botanischen Schriften in Bauhinia 3 (2): 109–116 [August 1967], nn. 224–270] von HEITZ-WENIGER, CHR. 1977, in Bauhinia 6 (1): 5–8 [24. Januar 1978]; Erinnerungen an Dr. Alfred Becherer. – in Berte. schweiz. bot. Ges. 87 (3/4): 133–136 [28. April 1978; erschienen am 8. Mai 1978] [Persönlich gefärbte Würdigung des Verstorbenen mit Photographie [p. 135] von ANTONIETTI, A.]; COTTI, GUIDO 1978: In Memoriam ALFRED BECHERER (1897–1977). – in Boll. Soc. Ticin. Sc. nat. 66: 12 [Heft erhalten am 5. Januar 1979] [Als Todesdatum wird hier der 29. März 1977 angegeben]; FORNACIARI, G. 1980: Commemorazioni – Alfred Becherer (1897=1977). – in Annali Bot. 37 (2): 239–243 [1978 – Separatum erhalten 18.4.1980] [Kurzgefasster Nekrolog mit Photographie des Verstorbenen; bezieht sich im Besonderen auf die botanischen Verdienste im Zusammenhang mit der Erforschung der italienischen Flora und zitiert die auf die Flora Italiens Bezug nehmenden Publikationen [pp. 241–243]]].

Zu Beginn des Berichtsjahres 1976 verstarb an seinem Wohnort in Innsbruck der emeritierte ordentlich öffentliche Universitätsprofessor Dr. phil. HELMUTH GAMS

am 13. Februar 1976 (geb. 23. September 1893, in Brünn [Brno]). Dieser 1918 unter den Professoren SCHINZ und SCHRÖTER an der Universität Zürich promovierte universale Naturhistoriker, der als Dozent von 1929 über seine 1964 erfolgte Emeritierung hinaus an der Universität Innsbruck unterrichtete und von 1920 bis 1929 als Mitarbeiter von GUSTAV HEGI in München gut einen Drittel der ersten Auflage der „Illustrierten Flora von Mittel-Europa“ bearbeitete (Familien Fabaceae, Geraniaceae, Aceraceae, Elatinaceae, Violaceae, Hydrocaryaceae, Plumbaginaceae, Boraginaceae [partim], Lamiaceae und die Gattung *Artemisia*), redigierte von 1920 bis 1924 die „Fortschritte in der Systematik, Floristik und Pflanzengeographie der Schweizerflora. Bryophyta“, die noch bis 1927 in den Berichten der schweizerischen botanischen Gesellschaft erschienen, und wirkte von 1911 bis 1922 als Korrespondent an den „Fortschritten (Gefäßpflanzen)“ mit [Nekrologe: PITSCHMANN, H. 1977: Nachruf auf em. o. Univ.-Prof. Dr. phil. Helmut Gams (1893–1976). – in Berte. natw.-med. Ver. Innsbruck 64: 207–222 [Oktober 1977] [Mit Photographie des Verstorbenen vom 24. November 1968 und einem 396 Titel umfassenden Verzeichnis der wissenschaftlichen Arbeiten, zusammengestellt von G. GÄRTNER]; PITSCHMANN, H. 1977: Helmut Gams (1893–1976). – in Revue bryol., lichénol. 43 (1): 113–115 [Mit Photographie und einer 48 Titel umfassenden Bibliographie der bryologischen und lichenologischen Arbeiten]; STEINER, M. 1977, in Decheniana 130: 16–22 [n.v.]; Professeur Helmut Gams (1893–1976). – in Bull. Murith., Soc. valais. Sc. nat. 94: 153–154 [April 1978] [Nekrolog von PRAZ, J.-C.]].

Am 6. September 1976 verschied in Zürich-Wollishofen Herr Dr. phil. II ERNST FURRER (geb. 29. November 1888, in Elsau bei Winterthur), der als studierter Botaniker seine „scientia amabilis“ neben seiner anstrengenden Tätigkeit als Sekundarlehrer, gewissermassen als Freizeitbeschäftigung und Erholung, betrieb und vor allem durch seine 1923 in Zürich erschienene, 321 Seiten umfassende und mit 76 Photographien illustrierte „Kleine Pflanzengeographie der Schweiz“ (2., gekürzte Auflage 1942) auch ausserhalb der Schweiz und Italiens bekannt wurde. Als Korrespondent wirkte der Verstorbene erstmalig an den „Fortschritten“ 1932/33 mit, war dann aber von den Berichtsjahren 1946/47 bis zu den letzten Berichten 1974/75 ein Mitarbeiter, der jedes Jahr neue floristische Funde mitzuteilen wusste [Nekrologe: Ein Vermittler lebendigen Wissens – Ernst Furrer gestorben [Kurzer, mit hg. [= H. HELBLING] gezeichneter Nachruf] – in Neue Zürcher Ztg. 197 (213): 35 [11./12. September 1976]; Ernst Furrer – 29. November 1888 bis 6. September 1976 [Mit Photographie des Verstorbenen] von LANDOLT, E. 1976, in Vierteljahresschr. natf. Ges. Zürich 121 (Schlusshft.): 370–371 [31. Dezember 1976]; Ernst FURRER (1888–1976) von LANDOLT, E. 1977, in Optima Newsletter 5: 17 [21. Mai 1977]; Ernest Furrer [Mit einer 15 Titel umfassenden, die Arbeiten des Verstorbenen über italienische Flora und Vegetation enthaltenden Bibliographie] von PIGNATTI, S. 1977, in Informatore bot. ital. 9 (2): 104–106 [20. Dezember 1977]].

Im zweiten Berichtsjahr verschied am 20. Januar 1977 in Berlin-Dahlem der ehemalige Direktor [1959–1961 wahrnehmender Direktor, von 1964–1976 amtierender Direktor] des Botanischen Gartens und Botanischen Museums Berlin-Dahlem THEO ECKARDT [geb. 10. Oktober 1910, in Treuchtlingen, Franken (Bayern)]. Der allzufrüh Verstorbene botanisierte zu verschiedenen Malen im bündnerischen Puschlav,

zum ersten Mal 1962, leitete sodann vom 19. Juli bis zum 2. August 1963 eine Exkursion für die Studenten des Institutes für Systematische Botanik und Pflanzengeographie der Freien Universität Berlin in diesem Tal und verblieb zusammen mit einigen Mitarbeitern studienhalber noch bis zum 21. August 1963 in diesem bündnerischen Südtal. Erneut sammelte ECKARDT im Jahre 1965 im Puschlav und studierte in den Monaten März und Mai 1968 auch die Frühjahrsflora dieses Tales. Nach einem, wohl kürzeren Aufenthalt im Jahre 1971 botanisierte der Verstorbene ausgedehnt im Jahre 1972 im Poschiavino zu zweien Malen, zuerst von Mitte Juni bis Anfang Juli 1972 und erneut von Mitte bis Ende September 1972. Weitere Funde teilte ECKARDT von seinen Exkursionen im Valle di Poschiavo aus dem Jahre 1975 an den damaligen Berichterstatter der „Fortschritte“ mit, und noch vor seinem Tode übermittelte der Verstorbene seine 1976 im Puschlav getätigten Funde an den nun ebenfalls verstorbenen langjährigen Berichterstatter der „Fortschritte“. Neben den Mitteilungen in den „Fortschritten“ 1962/1963, in Berte. schweiz. bot. Ges. 74: 164–214 [4. Dezember 1964] und 1974/1975, in Berte. schweiz. bot. Ges. 86 (1/2): 1–55 [28. Februar 1977] legte ECKARDT seine wichtigeren floristischen Neufunde in zwei Arbeiten nieder: ECKARDT, TH. 1971: Von der Jupiternelke, *Lychnis flos-jovis* (L.) Desr. im Puschlav und anderen Kostbarkeiten. – in Jahrb. Ver. Schutze Alpenpflanzen, -Tiere 35: 57–64 und BECHERER, A. & ECKARDT, TH. 1973: Zur Flora des Puschlav. – in Bauhinia 5 (1): 33–56 [Mai 1973] [Spezielle: Nachträge. – I. Erster Nachtrag von Th. Eckardt (August 1972) [pp. 54–55] und III. Zweiter Nachtrag von Th. Eckardt (Oktober 1972) [pp. 55–56] [Nekrologe: Theo Eckardt (1910–1977). – in Bot. Jbb., Syst. 98: I–IX [14. Mai 1977] [Mit Photographie des Verstorbenen, p. I] von MARKGRAF, FR. mit Nachtrag der Publikationen von TH. ECKARDT [p. IX] von fünf Nummern [Liste der Publikationen von TH. ECKARDT durch HIEPKO, P. & MARKGRAF, FR. von 45 Nummern im Festband THEO ECKARDT zur Vollendung seines 65. Lebensjahres am 16. Oktober 1975, herausgegeben von FR. MARKGRAF. – in Bot. Jbb., Syst. 96 (1–4): XV–XVI [Oktober 1975]]; Theo Eckardt (1910–1977), Nekrolog von GERLOFF, J. 1977, in Taxon 26 (4): 493–494 [23. September 1977]; Theo Eckardt 1910–1977. – Nekrolog von WEBERLING, F. 1977, in Berte. dtische. bot. Ges. 90 (3): 513–516 [November 1977] [Mit Photo des Verstorbenen, p. 513]; ZEPERNICK, B. 1977, in Sitz.-berte. Ges. natf. Freunde, Berlin, N.F. 17: 8–11 [n.v.]; Prof. Dr. Theo Eckardt (1910–1977). – Ansprachen zu seinem Gedenken, gehalten am 7. Februar 1977 im grossen Hörsaal des Botanischen Museums Berlin Dahlem. – in Willdenowia 8 (2): 219–232 [März 1978] [GERLOFF, J., pp. 219–224 [Photo, p. 221]; DAMBOLDT, J., pp. 224–225; ODENBACH, W., pp. 225–228; DENCKMANN, V., pp. 228–229; STRÜBING, H., pp. 229–230; LENZ, K., pp. 230–231; DICKERICH, R., pp. 231–232]; Theo Eckardt zum Gedächtnis. – in Hoppea, Denkschn. Regensbg. bot. Ges. 36 (2): 497–504 [Heft erhalten am 14. November 1978] von M. MÜLLEROTT].

Ebenfalls im zweiten Berichtsjahr verschied am 4. November 1977 in Basel der frühere (1945–1971) Vorsteher der Botanischen Anstalt und des Botanischen Gartens sowie Ordinarius für Botanik an der Universität Basel, Herr Prof. Dr. phil. II MAX GEIGER-HUBER (geb. 8. Februar 1903, in Frauenfeld). Obwohl Pflanzenphysiologe von Weltruf und Mitherausgeber des „Handbuch für Pflanzenphysiologie“ interessierte sich der Verstorbene auch für Fragen der Ökologie, der Pflanzengeographie und

Floristik und botanisierte, teils allein, teils zusammen mit seinen Studenten, indem er die einheimische Pflanzenwelt, vor allem des Jura und der Alpensüdseite im Felde studierte. So war auch er gelegentlicher Korrespondent der „Fortschritte“, und zwar in den Berichtsjahren 1940/41, 1942/43, 1946/47, 1962/63, 1966/67 und 1968/69 [Nekrologe: Max Geiger zum Gedenken [Mit G.A.W. [= G. A. WANNER] gezeichneter Nachruf] – in Basler Ztg. 1 (275): 21 [Montag, 7. November 1977]; Professor Dr. Max Geiger-Huber zum Gedenken – Ehrenmitglied der Basler Botanischen Gesellschaft [Mit Photographie des Verstorbenen] von ZOLLER, H. 1977, in Bauhinia 6 (1): 9–11 [24. Januar 1978]].

Neben diesen für die Schweizer Floristik traurigen und zum Teil einschneidenden Ereignissen ist zumindest eine erfreuliche Nachricht zu vermelden. Nachdem bereits im Jahre 1975 in der Person von Herrn RUBEN SUTTER ein Nichtakademiker für seine ausserordentlichen Leistungen auf dem Gebiet der Pflanzensoziologie, Pflanzenökologie und Floristik durch die Universität Bern mit dem Ehrendoktor gewürdigt worden war, wurde am 12. November 1976 Herrn HEINRICH SEITTER, Sargans (seit 1967 pensionierter Zugführer der SBB) diese Ehre vonseiten der Eidgenössisch Technischen Hochschule zuteil, nach der Laudatio „in Anerkennung seines grossen Einsatzes für die botanische Erforschung der Schweiz und des Fürstentum Liechtenstein, insbesondere für seine hervorragenden Leistungen auf dem Gebiet der Floristik und der Kartierung komplizierter Artengruppen,“. Dank der fachkundigen Anleitung durch Prof. Dr. WALO KOCH (gest. 4. Januar 1956), vor allem aber Dr. med. ERNST SULGER BÜEL (gest. 4. Januar 1972) entwickelte sich der Geehrte zu einem scharfsichtigen und äusserst kritischen Floristen, dem dank seiner unermüdlichen und ermüdenden Feldarbeit und seiner Bergtüchtigkeit eine ausserordentlich grosse Zahl von bemerkenswerten Neufunden, vor allem in den Kantonen St. Gallen, Appenzell und in Nordbünden gelang. Ein Grossteil der floristischen Neufunde der vergangenen 25 Jahre sind durch ihn gemacht worden, wobei diese in den ersten Jahren (1950–1953) durch SULGER BÜEL an den Berichterstatter mitgeteilt wurden, während Dr. SEITTER in den darauffolgenden Jahren seine Neufunde direkt übermittelte. Zu hoffen bleibt, dass es dem durch das Ehrendoktorat Geehrten noch vergönnt sein möge, nach der ausserordentlich wertvollen Bearbeitung der Flora des Fürstentums Liechtenstein (vgl. weiter unten), auch das von SULGER BÜEL und WALO KOCH über Jahre hinaus systematisch verfolgte und von Dr. SEITTER nun wieder in Angriff genommene Projekt einer neuen Flora der Kantone St. Gallen und Appenzell als heute bestem und zur Zeit leider einzigem profunden Kenner der Flora dieser Kantone zu vollenden [vgl. auch Dr. h.c. Heinrich Seitter. – mit pw gezeichneter Artikel mit Photographie des Geehrten, in Tages-Anz. Zürich 84 (267): 13 [13. November 1976; GREGOR FUST 1976: Pensionierter Zugführer heisst nun „Herr Doktor“. – in „Blick“ 18 (266): 2 [13. November 1976] [Mit Photographie]; Dr. h.c. für Zugführer. – mit wsp gezeichneter Artikel mit Photographie, in Neue Zürcher Ztg. 197 (267): 49 [13. November 1976]; „Isebähnler als Dr. h.c.“, Würdigung des Geehrten von HOFER, K. 1976, in „Wir Brückenbauer“ 1976 (46): 7 [19. November 1976] [Mit 2 Photographien des Geehrten]; Ansprache des Präsidenten aus Anlass der Verleihung der Ehrendoktorwürde an Heinrich Seitter. – Liechtensteinisches Gymnasium, Vaduz, am 20. November 1976, im Rahmen der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg e.V. – in Ber. bot.-zool. Ges. Liechtenst.-Sargans-Werdenbg. 5

(1976): 5–7 [Juni 1977] [MARIO F. BROGGI]; Laudatio Dr. h. c. H. Seitter. – in Ber. bot.-zool. Ges. Liechtenst.-Sargans-Werdenbg. 5 (1976): 9–10 [Juni 1977] [I. GANSS]].

In den beiden Berichtsjahren 1976/1977 erschienen die folgenden, die Schweizer Flora behandelnden oder zumindest auf die Flora der Schweiz und ihrer Grenzgebiete bezugnehmenden Publikationen:

1. *Taxonomie, Pflanzengeographie, Phytosoziologie (Grössere zusammenfassende Publikationen)*

TUTIN, T.G., HEYWOOD, V.H., BURGESS, N.A., MOORE, D.M., VALENTINE, D.H., WALTERS, S.M. & WEBB, D.A. [adjuv. CHATER, A.O., DEFILIPPS, R.A. & RICHARDSON, I.B.K.] 1976: Flora Europaea – Volume 4 – Plantaginaceae to Compositae (and Rubiaceae). – Cambridge University Press, Cambridge, London, New York, Melbourne [1976]: [i]-xxiv; 2 pp. innum. [nota explan. ad textum pert.]; [1]-505; mapp. I–V [Durch den Buchhandel ausgeliefert Beginn September 1976] [Fortsetzung der seit 1964 erscheinenden Gesamtbearbeitung der auch die Flora der Schweiz (He) und der Nachbarländer (Au, Ga, Ge, It) behandelnden Flora. Die einzelnen für die schweizerische Flora wichtigen Taxa werden im speziellen Teil unter den jeweiligen Arten behandelt mit dem bibliographischen Kurzhinweis auf den bearbeitenden Autoren und der Kurzreferenz „Fl. Europ. 4.“. Für eine kritische Rezension vgl. HOLUB, J. 1977: Brief comments on the fourth volume of „Flora Europaea“ – Stručné poznámky ke čtvrtému svazku „Flora Europaea“. – in Preslia 49 (4): 311–327 [4. November 1977] [Holub 1977a]].

JALAS, J. & SUOMINEN, J., [eds.] 1976: Atlas Florae Europaeae – Distribution of Vascular Plants in Europe. – 3: Salicaceae to Balanophoraceae. – Edited by J.J. & J.S., on the Basis of Team-Work of European Botanists, Helsinki [Published by The Committee for Mapping the Flora of Europe and Societas Biologica Fennica Vanamo – Distributed by Akateeminen Kirjakauppa, Keskuskatu 1, SF-00100 Helsinki 10, Finland – Tieto Ltd., 5 Elton Road, Clevedon, Avon. BS21 RA, England] 1976: [1] – 128 [Fortsetzung der im Zusammenhang mit der Bearbeitung der „Flora Europaea“ seit 1972 [JALAS, J. & SUOMINEN, J. 1972: Atlas Florae Europaeae – Distribution of Vascular Plants in Europe. – 1: Pteridophyta (Psilotaceae to Azollaceae). – Edited by J.J. & J.S., on the Basis of a Team of European Botanists, Helsinki [Published by The Committee for Mapping the Flora of Europe and Societas Biologica Fennica Vanamo – Distributed by Akateeminen Kirjakauppa (The Academic Bookstore), Keskuskatu 1, SF-00 100 Helsinki 10, Finland] 1972: [1]–121; 1 mappa plic.in tegum.], vorhergehende Lieferung: JALAS, J. & SUOMINEN, J. 1973: Atlas Florae Europaeae – Distribution of Vascular Plants in Europe. – 2: Gymnospermae (Pinaceae to Ephedraceae). – Edited by J.J. & J.S., on the Basis of Team-Work of European Botanists, Helsinki [Published by The Committee for Mapping the Flora of Europe and Societas Biologica Fennica Vanamo – Distributed by Akateeminen Kirjakauppa (The Academic Bookstore), Keskuskatu 1, SF-00 100 Helsinki 10, Finland] 1973: [1]–40] erscheinenden Publikationsreihe, die die in Europa vorkommenden Gefässpflanzen in Punktverbreitungskarten im Massstab 1:31 000 000 erfasst, wobei Einzelvorkommen bzw.

Kleinverbreitungsgebiete in Quadraten von den Abmessungen 50 km x 50 km erfasst werden. Es ergibt sich hier dasselbe nachteilige Bild wie in der Flora Europaea, wo bei einem einzelnen Vorkommen innerhalb der politischen Grenzen eines Landes als Verbreitungsangabe die betreffenden Abkürzungen für dieses Land gegeben werden, indem aus einem Verbreitungspunkt nicht ersichtlich ist, ob es sich um ein Einzelvorkommen innerhalb einer Fläche von 2500 km² handelt, oder ob die betreffende Art in diesem Planquadrat an verschiedenen Punkten auftritt. Instruktiver, wenn vielleicht auch etwas weniger übersichtlich, wäre wohl, wenn die Verbreitungsdichte entweder durch Verwendung verschieden grosser Punkte oder durch Ziffern näher spezifiziert würde. Enthält im übrigen im begleitenden Kurztext die Flora Europaea ergänzende Angaben über neuere taxonomische Erkenntnisse, nomenklatorische Abweichungen und Korrekturen für die Verbreitungsangaben. Für einzelne, die schweizerische Flora betreffende Punkte vgl. unter den betreffenden Arten im folgenden Text [JALAS & SUOMINEN 1976]. Die neue Lieferung enthält die Verbreitungskarten derjenigen Taxa, die nach der Ordnung der Flora Europaea zwischen den beiden im Titel genannten Familien liegen: Salicaceae, Myricaceae, Juglandaceae, Betulaceae, Corylaceae, Fagaceae, Ulmaceae, Moraceae, Cannabaceae, Urticaceae, Santalaceae, Loranthaceae, Aristolochiaceae, Rafflesiaceae und Balanophoraceae [Karten 201–383] sowie einen alphabetischen Index zu den drei bis jetzt erschienenen Lieferungen [pp. 123–128] [vgl. auch die Besprechung von C [HARPIN], A. 1977, in *Candollea* 32 (1): 207–208 [1. Juli 1977]].

Nach einem, wohl mit der Verlagsänderung zusammenhängenden Unterbruch (früher Carl Hanser Verlag, München, jetzt Verlag Paul Parey, Berlin-Hamburg) erschien nach drei Jahren [Letzte erschienene Hefte: Band VI/1, Lfgn. 7/8, August 1974] wieder ein Faszikel der Neuauflage von HEGI, GUSTAV 1977: *Illustrierte Flora von Mittel-Europa*, 2¹ (4): 241–320; tt. 54–55 [Bgg. 16–20] [„August 1977“, vom Buchhandel ausgeliefert Ende Oktober 1977] [Diese neue Lieferung enthält, durch W. SCHULTZE-MOTEL herausgegeben und bearbeitet, den Schluss der Gattung *Carex* LINNAEUS [1753]; LINNAEUS [1754] (pp. 241–274, nn. 102–119) mit einem Bestimmungsschlüssel zur Gattung (pp. 268–274) sowie die Ordnung Typhales, bearbeitet von D. & U. MÜLLER-DOBLIES, Berlin-Dahlem (pp. [275]–317) und den Beginn der Familie Araceae A.L. DE JUSSIEU, bearbeitet von H. RIEDL, Wien (pp. [318]–320). Auf p. 264 wird erneut *Carex melanostachya* WILLDENOW in C. VON LINNÉ [1805] [= *Carex nutans* HOST [1801], non J. FR. GMELIN [1791]] für das an sich ausserhalb unserer engeren Grenzgebiete liegende Rablander Moos im Vintschgau [Palude di Rabla in Val Venosta] angeführt. Die Angabe geht zurück auf einen durch Dr. med. FRANZ Edlen VON TAPPEINER (geb. 7. Januar 1816, auf dem Loretzhofe bei Laas im Vintschgau [Lasa in Val Venosta], Kurarzt in Meran, gest. 19. August 1902, in Meran) gemachten und im Herbarium Ferdinandeum in Innsbruck [IBF] belegten, allerdings unseres Wissens von dort in neuerer Zeit nicht mehr bestätigten Fund [vgl. K.W. VON DALLA TORRE & L. VON SARNTHEIN 1906, Farn-, Blütenpfzen. Tirol, Vorarlbg., Liechtenst. 1: 378, n. 101 (472) [Januar–Juli 1906]; FIORI 1923, *Nuova Fl. anal. Ital.* 1 (2): 201, n. 72 [Juli 1923]]. Auf Anfrage teilte Herr Dr. mag. pharm. JOSEF KIEM, Bozen [in litt. 30.12.1977] dem Berichterstatter über den Rablander Fundort verdankenswerter Weise das Folgende mit: „Er [i.e. Herr Dr. FLORINETH, Schlanders [Silandro in Val Venosta]] machte

mir den Gefallen und begab sich nach Rabland und konnte dort in Erfahrung bringen, dass das Moos grösstenteils aufgeschüttet wurde. Davon sind nurmehr ca. 1/2 Hektar übrig geblieben, aber nicht geschlossen, sondern als kleine Reste bei Kulturen rechts und links der Etsch [Adige] (die langsam untergehen dürften).“ Man muss demzufolge wohl den Fundort im Rablander Moos als erloschen betrachten. Für die weiteren erwähnenswerten Angaben vgl. unter den einzelnen Arten].

An Bearbeitungen, die speziell die Flora der Schweiz und ihrer Grenzgebiete behandeln, erschienen: BINZ, A. [elab. BECHERER, A.] 1976: Schul- und Exkursionsflora für die Schweiz – mit Berücksichtigung der Grenzgebiete – Sechzehnte Auflage (77.–84. Tausend) – Schwabe & Co. – Verlag – Basel 1976: [I]–XXVIII; [1]–424 [Erschienen 1. Mai 1976] [Eine gegenüber der vorgehenden Edition aus dem Jahre 1973 nur geringfügig veränderte Neuauflage (Nachtrag, pp. 403–406). Als Neupflanzen werden im Nachtrag beigelegt (pp. 404/405) *Cerastium ligusticum* VIVIANI [1802] als Adventivpflanze vom schweizerischen Teil des Langensees und *Androsace Wulfeniana* ([SIEBER [1821], in sched., ex] W.D.J. KOCH [1844, sub *Aretia*) H.G. REICHENBACH, [fil.] in H.G.L. REICHENBACH [1855] aus dem Münstertal (GR) und der angrenzenden italienischen Provinz Bormio, welche Angaben sich jedoch nach neuesten Untersuchungen auf *Androsace alpina* (LINNAEUS [1753], sub *Aretia*) LAMARCK [1779] beziehen (vgl. weiteres unter dieser Art). Ausserdem wird [pp. 405–406] ein verbesserter und erweiterter Bestimmungsschlüssel für die in der Schweiz vorkommenden Arten der Gattung *Pulmonaria* LINNAEUS [1753]; LINNAEUS [1754] nach einem Manuskript von Dr. W. SAUER, München gegeben (für die hier neu unterschiedenen Arten vgl. den Speziellen Teil)].

Ebenfalls im Berichtsjahr 1976 erschien von HESS, H.E., LANDOLT, E. & HIRZEL, R. 1976: Bestimmungsschlüssel zur Flora der Schweiz – und angrenzender Gebiete. – Birkhäuser Verlag, Basel und Stuttgart [1976]: 8 pp. innum. [tit.; praef.]; 1–657 [10. Juni 1976] [Das Werk enthält als Auszug aus den drei Bänden der „Flora der Schweiz“ der gleichen Verfasser und in derselben Folge die Bestimmungsschlüssel, am Rande ergänzt durch ungefähr 1500 Abbildungen von ROSMARIE HIRZEL]. Von denselben Autoren erschien ebenfalls mit Druckjahr 1976 [erschienen 10. Oktober 1976] eine praktisch unveränderte Zweitaufgabe des ersten Bandes der „Flora der Schweiz“ [1. Auflage, Dezember 1967] beim Birkhäuser Verlag, Basel und Stuttgart [vgl. die kritischen Stellungnahmen dazu von KUNZ, H. 1968, in *Bauhinia* 4 (1): 19–29 [25. März 1968] und HOLUB, J. 1968, in *Folia geobot., phytotax.*, Praha 3 (4): 437–440 [30. Dezember 1968]] und mit Druckjahr 1977 [erschienen 22. August 1977] folgte, ebenfalls beim Birkhäuser Verlag, Basel und Stuttgart herausgegeben, auch die zweite, praktisch unveränderte Auflage des zweiten Bandes der genannten Flora [1. Auflage erschienen März 1971].

An Bearbeitungen der unmittelbar an die Schweiz angrenzenden und deshalb für die Grenzarten wichtigen Floren sind aus den beiden Berichtsjahren zu erwähnen: ZÁNGHERI, P. [collab. BRILLI-CATTARINI, A.J.B.] 1976: *Flora Italica* (Pteridophyta – Spermatophyta) – A chiavi analitiche corredate da 7750 illustrazioni in 210 Tavole per la determinazione delle piante spontanee indigene, naturalizzate, avventizie e delle più largamente coltivate. – I. Testo – Padova – CEDAM – Casa

Editrice Dott. Antonio Milani 1976: [I]-XXIII; [1]-1157; II. Tavole (Disegni dell'Autore). – Padova – CEDAM – Casa Editrice Dott. Antonio Milani 1976: [I]-XXII; tt. 1–210 [Im Buchhandel Juli 1977] [Diese neue italienische Flora hält sich weitgehend an die „Flora Europaea“ und enthält für seltenere Arten auch Angaben aus den schweizerischen Südtälern (Wallis, Tessin, Graubünden). – Rezension vgl. G [REUTER], W. 1977, in *Candollea* 33 (1): 208–209 [1. Juli 1977]] sowie JOVET, P. & DE VILMORIN, R. 1977: Flore descriptive et illustrée de la France par l'Abbé H. COSTE. – Quatrième Supplément – Des Lobéliacées (No 2321) aux Salicacées (No 3309). – Librairie scientifique et technique Albert Blanchard – 9, Rue des Médicis, Paris 1977: [338]–478 [15. September 1977] [Enthält in Fortsetzung der bereits früher erschienenen Hefte (1972, 1974, 1975) die seit dem Erscheinen der entsprechenden Lieferungen von COSTE's Flora 2 (5) [17. August 1903] sowie 3 (1) [20. Februar 1904], 3 (2) [12. Juli 1904] und 3 (3) [11. März 1905] für Frankreich neu aufgefundenen oder neu unterschiedenen Arten meist schwieriger Gruppen. Bei den allgemeinen Verbreitungsangaben ist das Gebiet der Flora der Schweiz miteingeschlossen].

Taxonomisch und nomenklatorisch wichtig ist ausserdem die folgende, die Flora der Schweiz allerdings nicht spezifisch einschliessende Publikation: ROTHMALER, W. [cont. SCHUBERT, R. & VENT, W., adjuv. BÄSSLER, M.] 1976: Exkursionsflora für die Gebiete der DDR und der BRD. – Kritischer Band. – Volk und Wissen Volkseigener Verlag, Berlin 1976: [1]–811 [Im Buchhandel erst Beginn September 1977, jedoch wahrscheinlich früher erschienen]. [Völlig überarbeitete, [4.] Auflage der erstmalig 1963 unter dem Titel „Exkursionsflora von Deutschland. – Kritischer Ergänzungsband – Gefässpflanzen“ noch von W. ROTHMALER [gest. 13. April 1962] bearbeiteten Übersicht der kritischen Taxa der mitteleuropäischen Flora. Die zweite, 1966 erschienene Auflage stellt lediglich einen durchgesehenen Nachdruck dar, die dritte gar, 1970 erschienen, ist unveränderter Nachdruck, so dass erst diese vierte Auflage als wirkliche Neuauflage zu betrachten ist. Die erhebliche Erweiterung des Umfangs der Neuauflage dieser Flora ergibt sich allein schon aus einem Vergleich der Seitenzahlen, die in der Auflage von 1976 bei erweitertem Satzspiegel [10.0 x 15.9 cm, gegenüber 9.0 x 14.8 cm in der Auflage aus dem Jahre 1963] auf 811 [gegenüber 642 in der ersten Auflage] angewachsen ist. Die Anzahl der Mitarbeiter ist gegenüber der ersten Auflage zwar praktisch gleich geblieben, doch griffen die Herausgeber in weit stärkerem Rahmen auf die Unterstützung von Taxonomen aus östlichen Staaten zurück, als dies bei der ersten, in dieser Hinsicht mehr internationalen Charakter tragenden Auflage der Fall war [29 Mitarbeiter aus der westlichen Welt in der ersten Auflage, gegenüber nur noch 14 in der Neuauflage]. Für den schweizerischen Benutzer der ROTHMALER'schen Kritischen Flora wirkt sich als Nachteil aus, dass – vor allem alpine und mediterrane – Taxa, die dem Florengebiet der beiden deutschen Staaten fehlen, keine Berücksichtigung gefunden haben].

2. Taxonomie, Pflanzengeographie, Phytosoziologie (Einzelpublikationen speziell die Flora der Schweiz und der unmittelbar angrenzenden Gebiete betreffend)

Nur wenige Arbeiten aus diesen Bereichen sind dem Berichtersteller zugekommen, so aus dem Bereich der Schweizerflora: ANCHISI, E. 1975: Nouvelle contribution

à l'étude de la Flore Valaisanne, suivie de notes sur *Geranium nodosum* L. et *Dracocephalum Ruyschiana* L. au Catogne. – in Bull. Murith., Soc. valais. Sc. nat. **91**: 71–79 [Erschienen 21. April 1975] [Fortsetzung der ähnlichen floristischen Beiträge des Verfassers [Erster Beitrag: ANCHISI, E. 1971: Contribution à l'étude de la Flore Valaisanne. – in Bull. Murith., Soc. valais. Sc. nat. **87**: 56–67 [März 1971] bzw. ANCHISI, E. 1968: Nouvelles stations de *Saxifraga diapensoides* [sic!, recte: *diapensioides*] BELL. au Catogne en Valais. – in Bull. Murith., Soc. valais. Sc. nat. **84**: 12–14 [Frühjahr 1968], vorletzter Beitrag: ANCHISI, E. 1973: Quelques observations sur la Flore et la Végétation entre Grächen et Saas-Fee. – in Bull. Murith., Soc. valais. Sc. nat. **89**: 61–67 [April 1973]]. Für die neuen bzw. vom Verfasser vermeldungswürdig erachteten Fundorte vgl. unter den einzelnen Arten im Speziellen Teil unseres Beitrages: ANCHISI 1975]; BECHERER, A. 1976: Neue Beiträge zur Flora des Münstertals und des Vintschgaus. – in Bauhinia **5** (4): 175–184 [8. Oktober 1976] [BECHERER 1976a] [Mit dieser kleinen Studie setzt der Verfasser die seit 1957 [BECHERER, A. 1957: Beiträge zur Flora Südbündens. – in Verh. natf. Ges. Basel **68** (2): 165–193 [Dezember 1957], vorletzter Beitrag: BECHERER, A. 1975: Beiträge zur Flora des Münstertals und des Vintschgaus. – in Bauhinia **5** (3): 131–146 [August 1975]] herausgegebenen Beiträge zur Flora dieses bündnerischen Südtals und des angrenzenden, zur italienischen Provinz Bolzano gehörenden Vintschgau [Val Venosta] fort. Für die einzelnen Fundorte vgl. unter den entsprechenden Arten]; BECHERER, A. 1976: Nachlese zur Flora des Puschlav. – in Bauhinia **5** (4): 233–235 [8. August 1976] [BECHERER 1976b] [Gibt die neuesten und letzten Funde des Verfassers aus diesem bündnerischen Südtal, über deren Flora der Autor erstmals 1950 berichtet hatte: BECHERER, A. 1950: Beiträge zur Flora des Puschlav. – in Jahresber. natf. Ges. Graubdn. **82**: 131–177 [Nach Februar 1950]]; BRAUN-BLANQUET, J. 1976: Fragmenta Phytosociologica Raetica III, IV und VII. – in Veröffn. geobot. Inst. Eidg. Techn. Hochsch., Stiftg. Rübel, Zürich **58**: [1]–49; phytosoc. tabn. 1–7 [Commun. Station interntl. Géobot. médit., alpine, Montpellier (201)] [Fortsetzung bzw. Ergänzung der mit Fragmenta V: Zur Kenntnis der Vegetation alpiner Lawinenbahnen (*Alnetum viridis*). – in Mittn. florist.-soziol. Arbeits-Gemschft. Nied.-Sachsen, [éd. R. TÜXEN], N.F. **15/16**: 146–152 [Commun. Station interntl. Géobot. médit., alpine, Montpellier (193)] begonnenen Reihe [Vorletzte Lieferungen: Fragmenta Phytosociologica Raetica I und II: I. Die Schneebodengesellschaften (Klasse der *Salicetea herbaceae*). – II. Die bündnerischen Espen-Haselbusch-Wälder (*Corylo-Populetum tremulae* und *Corylo-Trifolietum mediae*). – in Jahresber. natf. Ges. Graubdn. **96**: 42–71 [Commun. Station interntl. Géobot. médit., alpine, Montpellier (195/196)] [Fragm. I]; 72–87 [Fragm. II] bzw. Fragmenta Phytosociologica Raetica VI: *Agropyro-Alnetum incanae*. – in Beiträge natk. Forsch. Südwest-Deutschld. **34**: 25–36. [Oberdorfer-Festschrift] [26. März 1975] [Commun. Station interntl. Géobot. médit., alpine, Montpellier (208)]. – Das als 1976 erschienen angeführte Fragn. VIII: Zur Vegetation der Engadiner Wildläger (*Lappulo-Asperugetum*). – in Biocoës (Indien) noch nicht veröffentlicht.] Behandelt die zoogen beeinflusste Gesellschaft des *Peucedano-Cirsietum spinosissimi* [Fragm. III, pp. 5–12] sowie den anthropogen bzw. zoogen beeinflussten Verband des *Arction alpestre* [Fragm. IV, pp. 13–20] und des *Mesobromion* und *Stipo-Poion xerophilae* [Fragm. VII, pp. 21–43]. Besonders wertvoll auch für den phytosoziologisch weniger interessierten Benutzer die [pp. 45–49] beigefügte ausführliche, 86 Titel umfassende Bibliographie der geobotanischen und pflanzensoziologischen Arbeiten über Grau-

bünden, zusammengestellt von J. BRAUN-BLANQUET & R. SUTTER]; BRAUN-BLANQUET, J. & SUTTER, R. 1977: Die Petasites albus-Aruncus dioicus-reiche Hochstaudenvegetation Graubündens (Arunco-Petasition all. nov.). – Fragmenta Phytosociologica Raetica IX. – in Mittn. florist.-soziol. Arbeits-Gemschft. Nied.-Sachsen, [ed. R. TÜXEN & H. DIERSCHKE], N.F. 19/20: 313–317 und: BRAUN-BLANQUET, J., [adjuv. SUTTER, R.] 1977: Die Hochstaudenflur des Petasito-Cirsietum erisithalis. – Fragmenta Phytosociologica Raetica X. – in Mittn. florist.-soziol. Arbeits-Gemschft. Nied.-Sachsen, [ed. R. TÜXEN & H. DIERSCHKE], N.F. 19/20: 319–322 [Communs. Station interntl. Géobot. médit., alpine, Montpellier (214 & 215)] [Zwei weitere Beiträge dieser Reihe, in deren neuntem die Gesellschaft Arunco-Petasitetum albae BRAUN-BLANQUET & SUTTER neu beschrieben und durch 22 soziologische Aufnahmen [19 aus dem Gebiet der Nordtärer Graubündens, 1 aus dem Kanton Schwyz und 2 aus dem Kanton Wallis] charakterisiert wird. Illustrationen: Karte der Aufnahmestellen in Nord-Bünden [Abbildung 1, p. 314], Zeichnung von *Petasites albus* (LINNAEUS [1753], sub *Tussilagine*) J. GAERTNER [1791] [Abbildung 2, p. 316] und Photographie von *Aruncus dioicus* (WALTER [1788], sub *Actaea*) FERNALD [1939] [Abbildung 3, p. 317]. Der zehnte Beitrag beschreibt als neue Assoziation das Petasito-Cirsietum erisithalis unter Aufzählung der in dieser Gesellschaft auftretenden Arten in 17 Aufnahmeflächen des Unterengadins. Karte der Vorkommen dieser Assoziation in Graubünden und der Punkte der Aufnahmeflächen [p. 321, Abb. 2] sowie Habitusphotographie von *Cirsium Erisithales* (N.J. JACQUIN [Mai 1762], sub *Carduo*; C. VON LINNÉ [Juli-August 1763], sub *Cnico*) SCOPOLI [1769] [Nicht „L.“, wie fälschlicherweise in der Bildunterschrift angeführt.]]; BURNAND, J. 1976: Quercus pubescens-Wälder und ihre ökologischen Grenzen im Wallis (Zentralalpen). – in Veröffn. geobot. Inst. Eidg. Techn. Hochsch., Stiftg. Rübel, Zürich 59: 2 pp. innum. [tit.]; 1–138; phytosoc. tabn. 12–13 [Der Verband des Quercion pubescentis besiedelt im Wallis die inneralpinen Trockengebiete (Standorte mit stärkerer Sonneneinstrahlung) in den Hanglagen des Rhonetales aufwärts bis wenig oberhalb Brig sowie der untersten Teile der grösseren südlichen Seitentäler des Val d’Entremont, des Val d’Anniviers und des Vispertales werden unter den durch den Menschen ungestörten Bedingungen durch Flaumeichenwälder eingenommen, die bei abnehmender Insolation bzw. bei menschlicher Beeinflussung oder in höheren Lagen in Flaumeichen-Föhren-Mischbestände bzw. schliesslich in reine Föhrenbestände übergehen. Verfasser unterscheidet innerhalb des Quercion pubescentis Verbandes zwei Assoziationen, das Campanulo trachelii-Quercetum pubescentis, ausgebildet auf Silikatböden unter weniger kontinentalen Bedingungen, und das Saponario-Quercetum pubescentis unter kontinentaleren Klimabedingungen. 140 Titel umfassende Bibliographie [pp. 127–135]]; EGLOFF, F.G. 1977: Wasserpflanzen des Kantons Zürich – Die heutige Verbreitung und jüngste Geschichte der aquatischen Angiospermen. – in Vierteljahresschr. natf. Ges. Zürich 122 (1): 1–140 [31. März 1977] [Die floristisch wichtigen Angaben aus dieser durch 175 Quadrantenverbreitungskarten illustrierten Arbeit wurden durch den Autor bereits früher [EGLOFF, F.G. 1975: Neue und beachtenswerte Arten der Schweizerflora. – in Berte. schweiz. bot. Ges. 84 (4): 333–342 [30. September 1975]] publiziert, und daraus die wichtigsten Angaben in die letzten „Fortschritte“ aufgenommen]; GALLAND, P. 1977: Carte de la Végétation du Riederhorn, Ried, VS. – in Bull. Murith., Soc. valais. Sc. nat. 93: 3–28; 1 charta

veget. color. [Erschienen April 1977] Summarische Erfassung der einzelnen im Untersuchungsgebiet beobachteten Pflanzengesellschaften neben ebenso stark kondensierten Überblicken über geographische, geologische, geomorphologische, klimatologische und floristische Verhältnisse. Die beigegebene kolorierte Vegetationskarte hätte bei dem gewählten Detailmassstab von 1:7'500 sicherlich erlaubt, die einzelnen Vegetationseinheiten detaillierter und präziser zur Darstellung zu bringen]; ISLER-HÜBSCHER, K. 1977: Beiträge zu Dr. Georg Kummers Flora des Kantons Schaffhausen mit Berücksichtigung der Grenzgebiete – 1968 – 1976: 1 p. innum. [tit.]; 1–191 [Nach 29. März 1977] [Maschinengeschriebenes und vervielfältigtes Manuskript als Bestandesaufnahme der Flora des im Titel genannten Gebietes und gleichzeitig gedacht als Arbeitskatalog für künftige floristische Studien im behandelten Gebiet, wobei die wichtigsten Angaben in einem der kommenden Hefte der Mittn. natf. Ges. Schaffhausen publiziert werden sollen. So verdienstvoll diese Inventarisierung, die eine Unzahl von Einzelfundorten enthält, ist, so schwierig ist sie für den dem Kanton Schaffhausen und seinen Grenzgebieten geographisch ferner Stehenden, aber für dieses Gebiet floristisch Interessierten zu benützen wegen der allzu zahlreichen und teilweise undeutlichen Abkürzungen, die im Interesse der Textstraffung notwendig waren. Die für das behandelte Gebiet als neu aufgeführten Arten sind im folgenden, speziellen Teil aufgenommen]; LANDOLT, E. 1977: Ökologische Zeigerwerte zur Schweizer Flora. – in Veröffn. geobot. Inst. Eidg. Techn. Hochsch., Stiftg. Rübel, Zürich 64: [1]–208 [Numerische, acht, in jeweils fünf Gruppen unterteilte, kritische Faktoren umfassende Aufschlüsselung der ökologischen Indikationscharakteristika von 3364 Taxa der Gefässpflanzen der Schweizerflora [Feuchtigkeitszahl [F]; Reaktionszahl [= p_H -Werte des Bodens] [R]; Nährstoffzahl [in erster Linie Stickstoffgehalt des Bodens] [N]; Humuszahl [H]; Dispersitätszahl [= Korngrößenverteilung des Bodens] [D]; Lichtzahl [= Lichtbedürfnis der Pflanze] [L]; Temperaturzahl [= mittlere Temperatur, die die Pflanze während der Vegetationszeit erhält] [T] und Kontinentalitätszahl [= Temperaturwechsel im Tages- und Jahresablauf sowie Luftfeuchtigkeit] [K]]. Daneben werden die Wuchsformen, im Prinzip nach RAUNKIAER bzw. ELLENBERG, in 12 Wuchsformgruppen unterteilt und eine zusätzliche Gruppierung der Halokarterie [= Salzerträglichkeit] der einzelnen Arten angegeben, die vielleicht besser nicht als gesonderte Gruppe [S] in die Liste aufgenommen, sondern als Zusatzinformation zur Charakterisierung „Nährstoffzahl“ gezogen wird, umsomehr, als von den für die Schweizerflora aufgeführten 3364 Taxa lediglich deren 84 halokarter sind. LANDOLT's listenmässige Erfassung der ökologischen Zeigerwerte der Gefässpflanzen der Schweizerflora [pp. 170–171 bringt noch eine ausgewählte Zusammenstellung von 48 für pflanzensoziologische Aufnahmen wichtigen Laub- und Lebermoosen sowie Flechten] ist auch für den floristisch arbeitenden Botaniker eine grosse Hilfe und Erleichterung in der Erfassung der Standortscharakterisierung, deren Anwendung durch eine Anzahl von Beispielen [pp. 25–45] erläutert und erleichtert wird]; MEYER, M. 1976: Pflanzensoziologische und ökologische Untersuchungen an insubrischen Trockenwiesen karbonathaltiger Standorte. – in Veröffn. geobot. Inst. Eidg. Techn. Hochsch., Stiftg. Rübel, Zürich 57: [1]–145; 2 tabn. phytosoc. [Verfasser untersuchte *Chrysopogon Gryllus*-Wiesen anhand von 173 ökologisch-soziologischen Feldaufnahmen im gesamten insubrischen Raum zwischen dem Langensee und dem Gardasee, mit einer Konzentration der Aufnahmeflächen im Raume des Luganer- und des Comersees. Die als *Carici humilis-*

Chrysopogonietum grylli bezeichnete Assoziation, in zwei Subassoziationen, Carici humilis-Chrysopogonietum grylli fumanetosum mit submediterranen und mediterranen Elementen und Carici humilis-Chrysopogonietum grylli galietosum mit Arten eurasiatischer und subatlantischer Verbreitung unterteilt, stellt wahrscheinlich einen eigenen Verband dar, der durch Bewirtschaftung ohne Düngung das Fraxino orni-Ostryetum ersetzt]; MÜLLER-SCHNEIDER, P. 1977: Verbreitungsbiologie (Diasporologie) der Blütenpflanzen. – Zweite, neubearbeitete Auflage. – in Veröffn. geobot. Inst. Eidg. Techn. Hochsch., Stiftg. Rübél, Zürich 61: [1]–226 [Neuaufgabe der 1955 als 30. Band der Veröffentlichungen des geobotanischen Institutes Rübél in Zürich erschienenen, heute zum Standardwerk gewordenen Zusammenstellung]; SCHMID-HOLLINGER, R. 1976: Besiedlung der Dämme und Verlandungen am Oberwasserkanal und im Staubereich der Aare (Wildegg-Villnachern) – Mit 11 Figuren und 74 Abb. des Verfassers. – in Brugger Neujahrsbl. 1977: 47–91 [Dezember 1976] [Behandelt die Flora und die Soziologie sowie die Ökologie und die jahreszeitlichen Aspekte der einzelnen Pflanzenarten des Untersuchungsgebietes. Für einzelne Fundorte vgl. unter den einzelnen Arten [SCHMID-HOLLINGER 1976]]; SUTTER, R. 1976: Zur Flora und Vegetation der Greina. – in „Natur und Mensch“ 18 (1): 7–14/Abbn. 13–16 [Februar 1976]; idem 18 (2): 82–85/Abbn. 12–15 [April 1976]; idem 18 (3): 143–146/Abbn. 16–19 [Juni 1976] [Als Sonderdruck mit separater Paginierung: Zur Flora und Vegetation der Greina (Hochtal an der Grenze Graubünden-Tessin) 1976: 1–[24] mit 16 Photogr. [Erhalten 8. April 1976] [Durch schöne schwarz-weiß Photographien illustrierte phytosoziologische Betrachtung dieses weitgehend über Silikat liegenden und deshalb relativ artenarmen Gebietes; das Hochtal der Greina sollte unter Naturschutz gestellt werden]; SUTTER, R. 1976: Floristische Beobachtungen in Südbünden sowie im Tessin und Wallis. – in Mittn. natf. Ges., Bern, N.F. 33: 84–90 [Autorreferat eines am 13. Januar in der naturforschenden Gesellschaft in Bern gehaltenen Vortrages. Behandelt Vorkommen und Verbreitung von *Matteuccia Struthiopteris* (LINNAEUS [1753], sub *Osmunda*) TODARO [1866], *Carex fimbriata* SCHKUHR [1806], *Potentilla grammopetala* MORETTI (1826) sowie *Pleurospermum austriacum* (LINNAEUS [1753], sub *Ligustico*) G. FR. HOFFMANN [1814] in Südbünden [Punktverbreitungskarte p. 87, Abb. 1] neben Angaben einzelner Fundorte weiterer interessanter Arten in diesem Gebiet. Gesamtschweizerische Punktverbreitungskarten von *Polystichum setiferum* (FORSSKÅL [1775], sub *Polypodio*) [MOORE [1857; 1859], ex] H. WOYNAR [1913] [p. 89, Abb. 5] und *Polystichum Braunii* (SPENNER [1825], sub *Aspidio*) FÉE [1852] [p. 89, Abb. 4]. Ausserdem Angaben über gesamtschweizerische Verbreitung und Vorkommen von *Saxifraga cernua* LINNAEUS [1753] und *Astragalus depressus* LINNAEUS [1753] mit Punktverbreitungskarten [p. 90, Abbn. 6 & 7]. Standortphotographien von *Androsace Vandellii* (TURRA [1780], sub *Aretia*, „Vandeli“) CHIOVENDA [1919] [p. 88, Abb. 2] und *Potentilla grammopetala* MORETTI [1826] [p. 88, Abb. 3]. Für spezielle Bemerkungen zu den einzelnen Arten vgl. die entsprechenden Angaben unter den betreffenden Nummern im Folgenden [SUTTER 1976]]; ZANON, P.L. 1976: Catalogo delle piante vascolari rinvenute sul versante Svizzero del Monte Caprino, della Sighignola e della Cima Crocetta. – in Boll. Soc. Ticin. Sc. nat. 65: 103–122 [Dezember 1976] [Erster Teil (Pteridophyta und Gymnospermae) einer floristischen Erhebung dieses nördlich des Monte Generoso, am linken Ufer des Luganersees liegenden Gebietes sowie Einleitung, Karte und

Bibliographie [pp. 103–113], deren Fortsetzungen hoffentlich bald folgen werden. Einzelne, neue Fundorte siehe unter den Arten [ZANON 1976]].

An Arbeiten aus den schweizerischen Grenzgebieten sind dem Berichtersteller ausser den bereits genannten Publikationen von BECHERER 1976a und ISLER-HÜBSCHER 1977, die neben den schweizerischen Gebieten des Münstertales bzw. der Schaffhauser Flora auch angrenzende Gebiete behandeln, die folgenden Veröffentlichungen zugekommen bzw. bekannt geworden: BECHERER, A. & ANTONIETTI, A. 1976: Beiträge zur Flora der Val Sesia (Prov. Novara [sic!], Italien). – in *Bauhinia* 5 (4): 185–189 [8. Oktober 1976] [BECHERER & ANTONIETTI 1976] [Fundortskatalog, basierend auf den während einer zweitägigen Exkursion in dieses südliche, zur italienischen Provinz Vercelli gehörende Grenzgebiet gemachten floristischen Funden. Für Einzelfundorte vgl. unter den betr. Arten. Zahlreiche Angaben, die von BERTOLANI-MARCHETTI, D. 1955, in *Nuovo Giorn. bot. ital.*, N.S. 61 (4): 515–578 [30. Dezember 1955] aufgrund der in Turin [TO] und Varallo (zum kleineren Teil auch in Florenz [FI]) aufbewahrten Herbarbelege des Abate ANTONIO CARESTIA (geb. 2. Februar 1825, in Riva Valdobbia, gest. 12. Mai 1908, in Riva Valdobbia) gemacht wurden, ebenso wie die Funde in der auf eigenen Beobachtungen der Verfasserin beruhenden Publikation von BERTOLANI-MARCHETTI, D. 1956, in *Nuovo Giorn. bot. ital.*, N.S. 62 (1–2): 283–334 [Februar 1956] sind unkritisch und teilweise zweifelhaft]; BORDON, J. & JACQUEMOUD, F. 1976: Nouvelles observations sur la flore du Mont Vuache (Haute-Savoie). – in *Saussurea* 7: 53–60 [3. Dezember 1976] [BORDON & JACQUEMOUD 1976] [Kritische floristische, ältere Angaben ergänzende oder bestätigende Zusammenstellung einzelner interessanter Arten von dieser Erhebung südwestlich von Genf und südöstlich des Fort l’Ecluse. Für Einzelangaben vgl. die betr. Arten]; CHARPIN, A. & JORDAN, D. 1977: Observations sur la flore de la Haute-Savoie (4). – in *Saussurea* 8: 109–125 [2. Dezember 1977 [CHARPIN & JORDAN 1977a] [Setzt die kritisch floristischen, seit 1971 [CHARPIN, A. & WEIBEL, R. 1971: Observations sur la flore de la Haute-Savoie. – in *Saussurea* 1: 23–34 [impr. 5. Februar 1971, expl. Conserv. Bot., Genève: 29. Oktober 1971]] erscheinenden [letzter Beitrag: CHARPIN, A., FARILLE, M. & JORDAN, D. 1975: Observations sur la flore de la Haute-Savoie (3). – in *Saussurea* 6; 351–360 [25. November 1975]] Beiträge fort. Enthält, basierend auf Neufunden und teils auch älteren, bis heute noch nicht publizierten Herbarbelegen zahlreiche Angaben aus dem Grenzgebiet am linken Ufer des Genfersees, hauptsächlich aus dem Raume Thonon. Für Einzelangaben vgl. die Artenliste]; DÖRR, E. 1976: Allgäu-Floristik 1975/76. – in *Mittn. natw. Arb. kreises Kempten/Allgäu* 20 (2): 21–45 [Dezember 1976] [DÖRR 1976a] [Unseren „Fortschritten“ vergleichbare Zusammenstellung von im Zeitraum 1975/1976 getätigten floristischen Neufunden von 235 Arten aus dem Allgäu (bayrischer, baden-württembergischer und vorarlbergischer Raum); für die Kenntnisse der Verbreitung im Grenzgebiet von Bedeutung und für die einzelnen Taxa an den entsprechenden Stellen in der numerischen Zusammenstellung der Arten im Folgenden aufgenommen]; DÖRR, E. 1978: Ergebnisse der Allgäu-Floristik aus dem Jahre 1977. – in *Mittn. natw. Arb. kreises Kempten/Allgäu* 22 (1): 27–48 [April 1978] [DÖRR 1978] [Setzt die genannten Beiträge floristischer Neufunde mit Angaben über 213 verschiedene Taxa fort; für Angaben aus dem entsprechenden Grenzgebiet

vgl. unter den einzelnen Arten im Folgenden]; DÖRR, E. 1976: Flora des Allgäus. – 10. Teil: Umbelliferae – Hydrophyllaceae. – in Berte. bayer. bot. Ges. 47: 21–73 [31. Dezember 1976] [DÖRR 1976b]; DÖRR, E. 1977: Flora des Allgäus. – 11. Teil: Boraginaceae – Solanaceae. – in Berte. bayer. bot. Ges. 48: 27–59 [31. Dezember 1977] [DÖRR 1977] [Fortsetzung des vom Autor 1964 begonnenen Florenkataloges [DÖRR, E. & MÜLLER, L. 1964: Flora des Allgäus. – I. Teil: Liliaceae, Amaryllidaceae, Dioscoreaceae, Iridaceae. – in Berte. bayer. bot. Ges. 37: [31]–40], dessen vorletzte Lieferung [DÖRR, E. 1975: Flora des Allgäus. – 9. Teil: Geraniaceae - Araliaceae. – in Berte. bayer. bot. Ges. 46: 47–85 [Dezember 1975]] im Dezember 1975 erschienen war. Folgt taxonomisch und nomenklatorisch der „Flora Europaea“ und stellt Vorkommen und Verbreitung der einzelnen Arten des Allgäuer Raumes württembergischen, bayrischen und vorarlbergischen Anteils listenmässig zusammen unter Vermeldung des Finders und neben der Kurzfassung des Fundortes, dessen Lokalisierung mit Hilfe der Angaben der Quadrantenviertel gemäss den einzelnen Messtischblättern der Topographischen Karte der BRD 1:25'000 erleichtert wird. DÖRR's Bearbeitung ist nicht eine Flora im herkömmlichen Sinne, sondern eine Inventarisierung der heutigen Verbreitung der einzelnen Taxa ohne spezifische Hinweise auf Fundortsangaben aus älteren, das Gebiet behandelnden Arbeiten. Die Fundorte der einzelnen, in den beiden neuesten Lieferungen enthaltenen Taxa aus den engeren Grenzgebieten, d.h. Hbu [= Bodenseegebiet] und Hbo [= Hügel- und Moränengebiet des Bodensees] sind im Folgenden unter den einzelnen Nummern aufgenommen, wobei im Hügel- und Moränengebiet des Raumes Baden-Württemberg im Prinzip als Grenze die Wasserscheide zwischen Rhein und Donau angehalten wurde]; OBERDORFER, E. 1976: Vielfältige Vegetation im Kreis Waldshut. – in „Der Kreis Waldshut“: [33]–50; photogr. 12–35 [Erhalten 27. Februar 1976] [Populäre, ansprechende, kurze Charakterisierung der Pflanzenwelt des Kreises Waldshut mit eindrucklichen schwarz-weiss Photographien ausgewählter, typischer oder seltener Arten]; OBERDORFER, E. [ed.] 1977: Süddeutsche Pflanzengesellschaften. – Teil 1. – Bearbeitet von KLAUS DIERSSEN, SABINE GÖRS, DIETER KORNECK, WERNER KRAUSE, GERHARD LANG, THEO MÜLLER, ERICH OBERDORFER, GEORG PHILIPPI, PAUL SEIBERT. – 2., stark bearbeitete Auflage. – Mit 6 Abbildungen und 75 Tabellen. – in Pflanzsoz. 10 [VEB Gustav Fischer Verlag, Jena] 1977: [1]–311 [Im Buchhandel Ende Oktober 1977] [Erste Lieferung einer stark erweiterten, auf vier Teile projektierten Neuauflage der erstmalig vom Herausgeber 1957 publizierten, 564 Seiten umfassenden „Süddeutsche Pflanzengesellschaften“. Behandelt ausführlich und mit vielen pflanzensoziologischen Tabellen untermauert die im süddeutschen Raum auftretenden Pflanzengesellschaften der Felsen und Mauern, der alpinen Fluren sowie der Gewässer, Verlandungszonen und Mooregebiete mit einer 12 Seiten umfassenden Bibliographie [pp. [293]–304]]; SEITTER, H. 1976: Flora des Bannrietes. – in Ber.bot.-zool.Ges.Liechtenst.-Sargans-Werdenb. 4 (1975): 30–33 [April 1976] [Aufzählung von rund 140 diesem Gebiet zugehörigen Arten aufgrund einer zweimaligen Begehung im Jahre 1975 zusammengestellt. Die für die Riedwiese der Talebene bemerkenswerten Arten durch Fettdruck hervorgehoben; eine photographische Abbildung des Gebietes [p. 33]]; SEITTER, H. 1976: Aus der regionalen Flora. – in Ber.bot.-zool.Ges.Liechtenst.-Sargans-Werdenb. 4 (1975): 35–38 [April 1976] [Behandelt den am 21. August 1975 für das Fürstentum neu entdeckten *Astragalus sempervirens* LINNAEUS, die heute als eingebürgert

zu betrachtende *Physalis Alkekengi* LINNAEUS mit Vorkommensangaben auch aus dem Gebiet der Ostschweiz sowie *Senecio abrotanifolius* LINNAEUS, ebenfalls mit Angaben von weiteren Fundorten aus der Ostschweiz]. [SEITTER 1976a]; [SEITTER, H.] 1976: Botanische Neufunde in Liechtenstein 1975. – in Ber.bot.-zool.Ges.Liechtenst.-Sargans-Werdenbg. 4 (1975): 28–29 [April 1976] und SEITTER, H. 1977: Botanische Neufunde. – in Ber.bot.-zool.Ges.Liechtenst.-Sargans-Werdenbg. 5 (1976): 33–35 [Juni 1977] [Die 13 für das Jahr 1975 aus dem liechtensteinischen angegebenen Neufunde ebenso wie auch die 12 neuen Angaben aus dem Jahr 1976 bereits in der Flora von SEITTER 1977 grossenteils aufgenommen; im Beitrag über das Jahr 1976 auch drei Neufunde aus dem linksrheinischen Gebiet des Ktns. St. Gallen [1977: 35] [Für Einzelangaben vgl. im folgenden speziellen Teil: SEITTER 1976b, bzw. SEITTER 1977b]; SEITTER, H. 1977: Botanische Kurzbeiträge. – in Ber.bot.-zool.Ges.Liechtenst.-Sargans-Werdenbg. 5 (1976): 37–44 [Juni 1977] [Neubürger unserer Liechtensteiner Flora seit Murr [pp. 37–38]; Botanische Kulturrelikte in unserer Region [pp. 38–40] [*Iris germanica* LINNAEUS, *Vinca major* LINNAEUS und *Syringa vulgaris* LINNAEUS mit Fundortsangaben auch aus dem schweizerischen Gebiet der Ktne. St. Gallen und Appenzell]; Wie eine Gartenpflanze zur Adventivpflanze wird [p. 42] [*Eryngium giganteum* MARSCHALL VON BIEBERSTEIN aus der Umgebung des Berghauses Masescha, bei Klosters und von zwei Stellen im Jura [vgl. auch im speziellen Teil im Folgenden]]; Beziehungen zwischen Bewirtschaftung und Unkrautflora [pp. 42–44] [Ausbreitung von *Setaria verticillata* (LINNAEUS) PALISOT DE BEAUVOIS, *Panicum capillare* LINNAEUS und *Panicum lanuginosum* ELLIOTT im Zusammenhang mit den Maiskulturen und den dadurch verwendeten Unkrautvertilgungsmitteln] [SEITTER 1977c]; SEITTER, H. 1977: Die Flora des Fürstentums Liechtenstein. – Botanisch-Zoologische Gesellschaft Liechtenstein – Sargans – Werdenberg [Verlag Hubert Gassner] Vaduz 1977: [1]–573; 20 tt. innum. [photogr., color.] [erschienen 10. Mai 1977; im Buchhandel Ende Oktober 1977; vom Verf. erhalten 7. Dezember 1977] [Sicherlich die in den Berichtsjahren 1976/1977 wichtigste erschienene Publikation, nicht nur der an die Schweiz angrenzenden Gebiete, sondern auch für die Schweizer Flora, und erste Gesamtflora des Fürstentums Liechtenstein. Die neue Flora folgt taxonomisch und nomenklatorisch der „Flora der Schweiz“ von HESS, LANDOLT & HIRZEL und stellt eine floristische Inventarisierung des Artbestandes des Fürstentums dar, bei praktisch jeder Art unter Angabe des ältesten Funddatums für das Gebiet [vor allem wichtig für Ruderal- und Adventivarten] und, bei bereits aus dem liechtensteinischen bekannten Taxa, unter Aufzählung der in neuerer Zeit bekannt gewordenen Lokalitäten. Dabei ist es erstaunlich, welche Menge von Felddaten der Verfasser, praktisch im Alleingang, im Zeitraum von fünf Jahren zusammenbringen konnte. Vor allem wertvoll ist die Berücksichtigung einer Grosszahl von erst in neuerer Zeit unterschiedenen Kleinarten sowie die konsequent durchgeführte Angabe der Meereshöhen der einzelnen Fundorte. Für die mehr als 200 für Liechtenstein neuen Arten vgl. die Artenliste. Allerdings ist der Begriff „Neu für das FL“ von SEITTER sehr weit gefasst, indem auch verbreitete Arten, deren Vorkommen im Fürstentum Liechtenstein in früheren Publikationen nicht spezifisch erwähnt wurde, als für dieses Gebiet neu angeführt werden.] [SEITTER 1977a]; SEYBOLD, S. 1977: Die aktuelle Verbreitung der höheren Pflanzen im Raume Württemberg. – Beihefte Veröffn. Nat.schutz, Ldschaftspflege Baden-Wttbg. 9: [1] –

202 [Im Buchhandel 19. April 1977] [Quadrantenpunktverbreitungskarten von 1486 Pflanzenarten, wobei die Grenzgebiete der Kantone Schaffhausen, Thurgau und St. Gallen mitberücksichtigt sind].

3. Nomenklatur, Geschichte der Botanik, Bibliographisches

An nomenklatorischen Studien, die teilweise auch kritische Bemerkungen über die Taxonomie einzelner Gattungen und Arten enthalten, und deren Ergebnisse partiell auch für die Schweizerflora von Interesse sind, sind dem Berichtersteller aus den beiden Berichtsjahren 1976/1977 zugekommen bzw. bekannt geworden: HEYWOOD, V.H. [ed.] 1976: Flora Europaea – Notulae Systematicae ad Floram Europaeam spectantes No 19. – in Bot. J., Linn. Soc., London 71 (4): 235–274 [„December 1975“, erschienen März 1976] [Enthält die auf den vierten Band der „Flora Europaea“ bezugnehmenden taxonomischen und nomenklatorischen Neuerungen]; HOLUB, J. 1976: New Names in *Phanerogamae* 4. – in Folia geobot., phytotax., Praha 11 (1): 75–85 [6. Mai 1976] [HOLUB 1976] [Setzt die seit 1970 [HOLUB, J. 1970: New Names in *Phanerogamae* I. – in Folia geobot., phytotax., Praha 5 (3–4): 435–441 [29. Dezember 1970]] erscheinenden Beiträge [Vorletzter Beitrag: HOLUB, J. 1974: New Names in *Phanerogamae* 3. – in Folia geobot., phytotax., Praha 9 (3): 261–275 [11. November 1974]] fort]; HOLUB, J. 1977: New Names in *Phanerogamae* 5. – in Folia geobot., phytotax., Praha 12 (3): 293–311 [26. September 1977] [HOLUB 1977b]; RAUSCHERT, ST. 1977: Zur Nomenklatur der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands (V.). – in Feddes Repert. 88 (5–6): 307–321 [17. August 1977] [RAUSCHERT 1977] [Fortsetzung der von diesem Autor seit 1966 [RAUSCHERT, ST. 1966: Zur Nomenklatur der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. – in Feddes Repert. 73 (1): 47–58 [19. April 1966]] veröffentlichten nomenklatorischen Studien [Vorletzter Beitrag: RAUSCHERT, ST. 1974: Zur Nomenklatur der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands (IV). – in Feddes Repert. 85 (9–10): 641–661 [20. Dezember 1974]], die, gleich den früheren Arbeiten dieser Serie, eine Zusammenstellung der hauptsächlich auf die Namengebung der Pflanzen der Flora Mitteleuropas bezugnehmenden Änderungen in der Nomenklatur enthält, in erster Linie basierend auf Arbeiten anderer Autoren, deren Schlussfolgerungen kritisch betrachtet werden]. Die notwendigen kritischen Bemerkungen zu taxonomischen und nomenklatorischen Fragen, die durch diese neuesten Publikationen auf diesem Gebiet auch in der Schweiz vorkommende Taxa betreffen, konnten aus redaktionellen Gründen nicht in die vorliegende Übersicht mit einbezogen werden und wurden unter dem Titel „Beiträge zur Nomenklatur und Taxonomie der Schweizer Flora“ in Feddes Repert. 90 (9–10): 525–689 [„14. März 1980“, Heft erschienen Beginn Mai 1980, Sonderdrucke durch den Verf. erhalten am 11. Juni 1980] veröffentlicht.

An Arbeiten, die mehr auf botanisch-historischem Gebiet liegen, sind aus den Berichtsjahren 1976/1977 anzuführen: BECHERER, A. 1976: Notizie sulle piante vascolari dell' „Erbario Alberto Franzoni“. – in Boll. Soc. Ticin. Sc. nat. 65: 123–129 [Heft erschienen Dezember 1976; Sonderdruck ausgegeben am 25. März 1977] [Diese durch vier, leider schlechte photographische Illustrationen von Belegen aus

dem Herbarium FRANZONI illustrierte Arbeit ist die letzte Publikation aus eigener Feder, deren Erscheinen BECHERER noch erleben konnte. Das Herbarium ALBERTO FRANZONI (geb. 28. August 1816, in Locarno, gest. 9. August 1886, in Locarno) befindet sich als Depositum des Museo Civico di Locarno heute im Museo Cantonale di Storia Naturale in Lugano, dessen botanischer Konservator BECHERER seit seiner vorzeitigen Pensionierung und Wohnsitznahme in Lugano bis zu seinem Ableben war [Nachfolger: PIER LUIGI ZANON, Pregassona/Lugano]]; BURDET, H.M. 1976: *Cartulae ad botanicorum graphicem*. VIII. – in *Candollea* 31 (1): 127–158 [15. Juni 1976] [Setzt die vom Autor 1972 [BURDET, H.M. 1972: *Cartulae ad botanicorum graphicem*. I. – in *Candollea* 27 (2): 307–340 [Dezember 1972]] begonnene Serie von Handschriftenproben in Faksimile von bedeutenden Sammlern fort, deren Schrift man auf Herbaretiketten älteren Datums des öfteren zu interpretieren genötigt ist [Vorhergehender Beitrag: BURDET, H.M. 1975: *Cartulae ad botanicorum graphicem*. VII. – in *Candollea* 30 (2): 379–410 [19. Dezember 1975]]. Die Handschriftenfaksimiles sind ergänzt durch die biographischen Daten, eine Kurzbiographie, Hinweise auf wichtige Publikationen sowie Aufbewahrungsorte der Herbarbelege. Der achte Beitrag dieser Reihe bringt die Handschriften von Botanikern mit Familiennamenanfangsbuchstaben JO–LA]; BURDET, H.M. 1976: *Cartulae ad botanicorum graphicem*. IX. – in *Candollea* 31 (2): 319–360 [15. Dezember 1976] [Handschriftenfaksimiles der Botaniker mit Familiennamenanfangsbuchstaben LE–MA, darunter der Schweizer Botaniker LOUIS FRANÇOIS JULES RODOLPHE LERESCHE (1808–1885) und EMIL [EMILIO] LEVIER (1839–1911)]; BURDET, H.M. 1977: *Cartulae ad botanicorum graphicem*. X. – in *Candollea* 32 (1): 165–206 [1. Juli 1977] [Handschriftenfaksimiles der Botaniker mit Familiennamenanfangsbuchstaben ME–PA, darunter der Schweizer CARL FRIEDRICH MEISSNER (1800–1874) und ALEXANDER MORITZI (1806–1850)]; BURDET, H.M. 1977: *Cartulae ad botanicorum graphicem*. XI. – in *Candollea* 32 (2): 377–418 [15. Dezember 1977] [Handschriftenfaksimiles der Botaniker mit Familiennamenanfangsbuchstaben PA–RE, darunter der Schweizer bzw. der für die Schweizer Flora wichtigen Botaniker VENANCE PAYOT (1826–1902), PIERRE EUGÈNE PERRIER, Baron DE LA BÂTHIE (1825–1916), MARC NICOLAS PUERARI (1766–1845), DANIEL RAPIN (1799–1882), GEORGES FRANÇOIS REUTER (1805–1872) und LOUIS REYNIER (1762–1824)]; BURDET, H.M. 1977: Paul Aellen – Sa vie, ses collections et ses travaux. – in *Candollea* 32 (2): 223–232 [15. Dezember 1977] [Biographie mit Photographie vom Februar 1971 und Faksimileunterschrift des am 19. August 1973 in Heiligenschwendi (Ktn. Bern) verstorbenen Basler Botanikers im Zusammenhang mit dem Transfer von dessen riesigem Privatherbar und -bibliothek als Depositum an das Conservatoire Botanique in Genf. Der Artikel wird ergänzt durch eine 121 Titel umfassende Bibliographie der Veröffentlichungen von AELLEN [Vgl. zum Transfer des Herbarium AELLEN von Basel nach Genf auch die elegischen, durch eine Photographie eines der Räume des früheren Aufbewahrungsortes dieses Herbars mit leeren Herbarkasten illustrierten Zeilen von TSCHOPP, E. 1977: Was von Aellens Herbarium übrig blieb. – in *Basler Ztg.* 1 (190): 21 [13. August 1977]]]; BURDET, H.M. 1977: Eugène Penard (1855–1954) et son hypothèse de l'origine de la flore autochtone des Alpes (1908), assortie d'une petite chronologie des idées en géographie botanique. – in *Saussurea* 8: [93]–108 [2. Dezember 1977] [Enthält ausser den im Titel genannten Betrachtungen

eine Kurzbiographie [pp. 94–95] und zwei Photographien, die den Genfer Gelehrten im Alter von 45 [p. 96] und von 91 Jahren [p. 100] zeigen]; FRICK, A. 1977: Unsere mundartlichen Pflanzennamen. - Ber.bot.-zool.Ges.Liechtenst.-Sargans-Werdenbg. 5 (1976): 50–58 [Juni 1977] [Zusammenstellung von mehr als hundert Dialektbezeichnungen, geordnet nach Unkräuter, Heilkräuter, Garten- und Ackerpflanzen, Blumen, Bäume und Sträucher und verschiedene Pflanzen, die nicht in die vorgenannten Kategorien gehören, aus dem liechtensteinischen Raum mit den schriftdeutschen Äquivalenten, jedoch leider ohne die lateinischen Binome. Diese Dialektnamen teilweise nicht durch MARZELL in HEGI's Illustrierter Flora von Mittel-Europa aufgenommen oder hier vollkommen andere Arten bezeichnend. Ausführlich werden behandelt die Dialektnamen für den Mohn [= Papilekrut], für *Solanum nigrum* LINNAEUS [= Nachtschattile], eine Schlüsselblumenart [?] [= Moggadankile] sowie für *Viola tricolor* LINNAEUS [= Templüemle]]. SEITTER, H. 1976: Joachim Burser (Burserus) als Arzt, Botaniker, Naturforscher (1583–1639) und seine Beziehungen zur St. Galler Flora. - Ber.bot.-zool.Ges.Liechtenst.-Sargans-Werdenbg. 4 (1975): 34–35 [April 1976] Zusammenstellung von acht Arten, die JOACHIM BURS[CH]ER, der als Botaniker wohl bedeutendste Schüler von CASPAR BAUHIN, in der Umgebung von Pfäfers im Jahre 1614 gesammelt hatte. Dieser Liste beizufügen wären noch *Achillea atrata* LINNAEUS, *Androsace obtusifolia* ALLIONI, *Hedysarum Hedysaroides* (LINNAEUS) SCHINZ & THELLUNG [cf. H.O. JUEL, [ed. SVEDELIUS] 1936, in Symb.bot.Upsal. 2 (1): 130 [Nach August 1936]]. Den von JOACHIM BURS[CH]ER gesammelten Belegen kommt insofern noch erhöhte Bedeutung zu, als viele dieser Herbarpflanzen die nomenklatorischen Typen zu CASPAR BAUHIN's Polynomen sowie zu den Binomen von LINNAEUS darstellen, so aus dem Gebiet von Pfäfers *Aquilegia alpina* LINNAEUS, *Chrysanthemum alpinum* LINNAEUS und *Cerastium latifolium* LINNAEUS].

An bibliographischen Arbeiten, die auf die Flora und Vegetation der Schweiz Bezug nehmen, erschienen in den beiden Berichtsjahren 1976/1977 neben der bereits erwähnten bibliographischen Zusammenstellung über die geobotanischen und pflanzengeographischen Arbeiten über Graubünden von BRAUN-BLANQUET & SUTTER 1976 noch die folgenden vier erwähnenswerten Übersichten: DUTOIT, A.-L. apud PRAZ, J.-C. 1978: Bibliographie – Publications concernant le Valais. – VI. Flore, végétation (1972–1975). – in Bull. Murith., Soc. valais. Sc. nat. 94: 138–140 [April 1978] [Fortsetzung der 1973 begonnenen Literaturzusammenstellung von die Flora und Vegetation des Wallis behandelnden Publikationen [Erster Beitrag: DUTOIT, A.-L. 1973: Bibliographie – Publications concernant le Valais. – II. Flore, végétation (1950–1972). – in Bull. Murith., Soc. valais. Sc. nat. 89: 72–74 [Frühjahr 1973]]. Diese Bibliographie stellt einen Auszug aus der den Mitgliedern der schweizerischen botanischen Gesellschaft seit 1946 nicht mehr automatisch als Sonderdruck zugestellten, von der Landesbibliothek in Bern jährlich herausgegebenen „*Bibliographia scientiae naturalis helvetica*“ [48(1972)–51(1975)] dar und enthält aus den vier Jahren 27 die Flora und Vegetation des Wallis behandelnde Arbeiten (ohne die im Bulletin de la Murithienne erschienenen). Die beiden bibliographischen Zusammenstellungen ergeben zusammen mit der von BECHERER, A. 1956: Florae Vallesiacae Supplementum. – in Denkschn. schweiz. natf. Ges. 81: [11]–27 [15. August 1956] veröffentlichten, die Jahre 1895–1954 behandelnden Biblio-

graphie und der Literaturzusammenstellung bei JACCARD, H. 1895: Catalogue de la Flore Valaisanne. – in Neue Denkschn. schweiz. natf. Ges. 34: [LIV]–LVI [Beginn 1895] einen wertvollen Überblick über die floristische und vegetationskundliche Literatur über das Wallis von 1810 bis 1975]; FLÜCK-WIRTH, F. 1977: Gesamt-Katalog Nr. 4 – Botanik (Biologie) – General Catalogue No. 4 – Botany (Biology). – F. Flück-Wirth, Internationale Buchhandlung für Botanik und Naturwissenschaften – CH-9053 Teufen AR – Schweiz/Switzerland – Telefon 071 33 16 87 Telex 719 189 – Telegramme krypto 9053 teufen. 1977: [1]–719 [Abgeschlossen mit dem 20. September 1977, erschienen 23. November 1977] [Ein ausserordentlich verdienstvoller und nachahmenswerter Buchhändlerkatalog des seit August 1973 auch den Kommissionsverlag der Berichte der schweizerischen botanischen Gesellschaft [ab Band 83] besorgenden, auf das Fachgebiet Botanik spezialisierten, aktiven schweizerischen Buchhändlers. Die 5600 aufgenommenen, bei FLÜCK auslieferbaren Titel sind bibliographisch sehr sorgfältig angegeben [inkl. Grössen- und Gewichtsangaben] und enthalten informative Annotationen über den Inhalt. Bei Zeitschriften sind grossenteils die einzelnen Titel der in den betr. Bänden enthaltenen Einzelarbeiten angeführt. Ein ausführliches Sachregister [pp. 583–658] sowie ein Autorenregister [pp. 661–717] erleichtern das Auffinden der einzelnen Titel. Wertvoll wäre in dieser Art von bibliographischem Sortimentskatalog noch die Angabe des Verlages sowie des jeweiligen genauen Erscheinungsdatums der einzelnen angeführten Titel [vgl. auch die Buchbesprechung von LEUSCHNER, R. 1978, in Bauhinia 6 (2): 306 [November 1978, Heft erhalten am 4. Januar 1979]]]; HAMANN, U. & WAGENITZ, G. 1977: Bibliographie zur Flora von Mitteleuropa – Eine Auswahl der neueren floristischen und vegetationskundlichen Literatur sowie allgemeiner Arbeiten über Geobotanik, Systematik, Morphologie, Anatomie, Cytologie, Biologie, Phytochemie, Geschichte, Namen, Verwendung und Schädlinge mitteleuropäischer Gefässpflanzen. – 2., ergänzte Auflage. – Paul Parey Verlag, Berlin-Hamburg 1977: [1]–374 [Im Buchhandel September 1977] [Ein um die Seiten 329–374 erweiterter Neudruck der 1970 in erster Auflage erschienenen, im Zusammenhang mit der Neuauflage von HEGI's „Illustrierte Flora von Mittel-Europa“ entstandenen Bibliographie, in der zur Flora der Schweiz [pp. 91–100] ganze 115 Titel aufgeführt sind]]; LANDOLT, E. 1976: Floristische und zytotaxonomische Arbeiten an der Flora der Schweiz zwischen 1960 und 1972. – in Mems. Soc. Broteriana 24 (2): [777]–798 [„Dezembro 1975“, erhalten 1. Juni 1976] [Enthält eine Auswahl von 208 Titeln im Literaturverzeichnis [pp. 788–798], hauptsächlich bis 1971, mit einigen Arbeiten aus dem Jahre 1972. Diese wertvolle Zusammenstellung unternahm der Autor im Zusammenhang mit der seit 1966 in Arbeit befindlichen floristischen Kartierung der Schweiz sowie mit der Herausgabe der von ihm zusammen mit HESS publizierten dreibändigen „Flora der Schweiz“, die in Band 3: 785–846 [1972] selbst eine gegen 5000 Titel umfassende, die Schweizerflora betreffende Bibliographie enthält. Wertvoll sind vor allem die Zusammenfassungen der Arbeiten nach Sachgebieten [Neue Floren, Bibliographien, Monographien und Revisionen, Biosystematik, Zytotaxonomie und experimentelle Arbeiten [angeordnet in systematischer Folge nach Familien und Arten], Ökologie, Pflanzensoziologie und Vegetationskartierung und Florengeschichte]. Daneben sind Listen von heute in der Schweiz ausgestorbenen [3 Arten], von neu gefundenen einheimischen [33 Arten] sowie neu eingebürgerten [19 Arten] Pflanzenarten neben einer Liste

von ausgewählten neu beschriebenen Taxa und Neukombinationen [15 Namen] zusammengestellt, die der Schweizer Flora angehören. Endlich gibt der Autor [p. 785] eine Aufzählung von Arten, die in den ersten beiden Bänden der „Flora Europaea“ [1964, 1968] einesteils versehentlich für die Schweiz nicht angegeben wurden [17 Taxa], andersteils von solchen Arten, die fälschlicherweise der Schweizer Flora zugerechnet wurden, oder früher zwar in der Schweiz vorkamen, heute aber erloschen sind [4 Arten]].

Die vorliegende Zusammenstellung weicht in einigen Punkten von den früheren „Fortschritten“ ab. Die Autornamen hinter den heute als gültig erachteten Namen der einzelnen Taxa wurden, entsprechend dem Vorgehen in den neueren Lieferungen der neubearbeiteten Teile von HEGIS's „Illustrierte Flora von Mittel-Europa“, zur Vermeidung von Missverständnissen ausgeschrieben. Ausserdem war ursprünglich beabsichtigt, zu den einzelnen aufgenommenen Taxa eine möglichst vollständige, korrelative Synonymie beizufügen, angesichts der Tatsache, dass zur taxonomischen Identifikation der gemachten Neufunde die verschiedensten Floren- und Bestimmungswerke herangezogen werden, und entsprechend unterschiedliche wissenschaftliche Bezeichnungen für ein und dasselbe Taxon im Umlauf stehen. Diese korrelative Synonymie, die neben dem als gültig angenommenen Namen des betreffenden Taxons hinter dem Autornamen des Publikationsjahr entsprechend z.B. der Neuen analytischen Flora Italiens FIORI [1923–1929] oder der neuen Flora von Ungarn von R. VON SOÓ [1964–1973] in eckigen Klammern beigelegt und – im Gegensatz zur „Flora Europaea“ [1964–1980], aber entsprechend der neuen Flora von Ungarn – in jedem Falle die Anführung des Basionyms enthält, musste aus verschiedenen Gründen an dieser Stelle fallen gelassen werden. Zum Einen hätte dieser Anhang den Umfang der ohnehin stark angewachsenen „Fortschritte“ nochmals stark vermehrt, zum Andern wäre der ohne Verschulden der Berichtersteller verzögerte Erscheinungstermin nochmals weiter hinausgeschoben worden. Zum Dritten endlich hätte die ins Auge gefasste korrelative Synonymie ohnehin nur ungefähr zwei Fünftel der für die Schweiz und die unmittelbar angrenzenden Nachbargebiete heute bekannten und anerkannten einheimischen und adventiven Taxa erfasst, nämlich nur diejenigen, die in den beiden Berichtsjahren 1976 und 1977 als neu oder bemerkenswert vermeldet wurden. Es ist jedoch geplant, diese korrelative Synonymie in der Form einer „checklist“ unter Aufnahme sämtlicher in der Schweiz auftretenden Taxa baldmöglichst zusammenzustellen. Eine solche Zusammenstellung der Synonymie in Kurzform erscheint heute als dringliche Notwendigkeit in Ermangelung einer entsprechenden zusammenfassenden Bearbeitung der wissenschaftlichen Namen der in der Schweiz und deren Grenzgebieten vorkommenden Arten, wie sie z.B. MERXMÜLLER 1965–1977 für das Gebiet des rechtsrheinischen Bayerns zusammengestellt hat. Nur auf diese Weise ist eine gewisse Gewähr dafür geboten, dass man sich im heutigen Neben- und Durcheinander der verschiedenen wissenschaftlichen Bezeichnungen der einzelnen Taxa einigermassen zurechtfindet.

Erweitert wurde die Berücksichtigung der in der Literatur aus den Berichtsjahren angeführten floristischen Neufunde aus der Schweiz und vor allem auch aus den unmittelbaren Nachbargebieten, um dem Benützer der „Fortschritte“ die oft mühsame Konsultation der einzelnen Arbeiten in zum Teil nur schwierig erhältlichen Zeitschriften zu ersparen, und um das Bild der floristischen Neufunde möglichst voll-

ständig zu halten. Dabei mögen, vor allem aus dem allgäuischen, liechtensteinischen und savoyischen Grenzgebieten viele, im Zuge der angestrebten Vollständigkeit aufgenommene Einzelfundorte für den in grösseren Räumen Arbeitenden unwesentlich erscheinen, dürften jedoch trotz allem für lokalfloristische Belange im Bereiche der Südwest- und der Nordostschweiz von einigem Interesse sein. Im übrigen werden bei den aus der Literatur übernommenen Fundorten Finder oder Gewährsleute nur dann zitiert, wenn sie vom publizierenden Autor abweichen; ist der Finder bzw. Gewährsmann mit dem Verfasser der zitierten Arbeit identisch, so ist das Fundortszitat lediglich von der Angabe des Jahres gefolgt, in dem der Fund getätigt bzw. die Beobachtung gemacht wurde. Da in den „Fortschritten“ im allgemeinen nur das Jahr eines Neufundes bzw. einer Neubeobachtung zitiert wird, wurden aus Konsequenzgründen auch bei Fundortszitaten aus der Literatur die Angaben von Tag und Monat weggelassen.

In Abweichung zu den früheren „Fortschritten“ haben wir uns entschlossen, zur Bezeichnung der einzelnen Kantone die heute wohl allgemein, auch im Ausland, bekannten, offiziellen Autonummerkennzeichen zu verwenden, wobei die Reihenfolge der Fundortsangaben weiterhin von Westen nach Osten erfolgt:

1. GE [Genf, Genève]; 2. VD [Waadt, Vaud]; 3. NE [Neuenburg, Neuchâtel]; 4. VS [Wallis, Valais]; 5. FR [Freiburg, Fribourg]; 6. BE [Bern]; 7. SO [Solothurn]; 8. BL [Basel-Land]; 9. BS [Basel-Stadt]; 10. AG [Aargau]; 11. LU [Luzern]; 12. OW [Obwalden]; 13. NW [Nidwalden]; 14. UR [Uri]; 15. SZ [Schwyz]; 16. ZG [Zug]; 17. ZH [Zürich]; 18. SH [Schaffhausen]; 19. TG [Thurgau]; 20. SG [Sankt Gallen]; 21. AR [Appenzell Ausser-Rhoden]; 22. AI [Appenzell Inner-Rhoden]; 23. GL [Glarus]; 24. GR [Graubünden, Grischun, Grigioni]; 25. TI [Tessin, Ticino].

Im Grenzbereich der Schweizerflora ist die folgende Reihenfolge angehalten: Frankr.: 1. Dpt. Hte-Savoie; 2. Dpt. Ain; 3. Dpt. Jura; 4. Dpt. Doubs; 5. Dpt. Terr. de Belfort; 6. Dpt. Ht-Rhin. – Italien: 1. Aosta; 2. Prov. Vercelli; 3. Prov. Novara; 4. Prov. Varese; 5. Prov. Como; 6. Prov. Sondrio; 7. Prov. Bolzano. – Deutschland: 1. Bundesld. Baden-Württemberg; 2. Bundesld. Bayern. – Österr.: 1. Bundesld. Tirol; 2. Bundesld. Vorarlberg. – Liechtenst.

Die Reihenfolge und Nummernbezeichnung der angeführten Arten entspricht weiterhin der Artenumerierung bei SCHINZ & THELLUNG in SCHINZ & KELLER [1923]. Taxa, die heute allgemein als Arten aufgefasst werden, beim weiter gefassten Artbegriff bei SCHINZ & THELLUNG in SCHINZ & KELLER [1923], bzw. bei SCHINZ & THELLUNG in SCHINZ & KELLER [1914] jedoch in einer der Art untergeordneten Rangstufe, und damit ohne Art Nummer, erscheinen, sind unter der entsprechenden Nummernbezeichnung aus SCHINZ & THELLUNG in SCHINZ & KELLER [1923] unter Beifügung eines Buchstabens angeführt, wobei der entsprechende Name im eingeschränkten Sinne immer mit dem Buchstaben A bezeichnet ist. Die Aufzählung der einzelnen floristisch neuen oder interessanten Funde ist mit der Angabe „Fundort“ ausgezeichnet unter Angabe des betr. Kantons in der vorstehend angegebenen Reihenfolge für Funde auf schweizerischem Hoheitsgebiet bzw.

hinter dem Hinweis „Grenzgebiet“ für Angaben aus den an die Schweiz anstossenden Gebieten, im Prinzip in der durch BECHERER in BINZ [elab. BECHERER] 1976: Schul-, Exk. fl. Schweiz, ed. 16: XIII–XIV umrissenen Ausdehnung.

Durch Zusendung von Arbeiten haben die folgenden Herren die vorliegenden „Fortschritte“ unterstützt:

E. ANCHISI, Champex/Orsières [VS], Dr. A. ANTONIETTI, Hinterkappelen [BE], † Dr. A. BECHERER, Lugano, H.M. BURDET, Genf, Dr. A. CHARPIN, Genf, Prof. Dr. C.D.K. COOK, Zürich, Dr. E. DÖRR, Kempten, Allgäu, BRD, Prof. Dr. FR. EHRENDORFER, Wien, Prof. Dr. W. GREUTER, Genf [jetzt Berlin-Dahlem], Dr. J. HOLUB, Průhonice bei Prag, ČSR, K. ISLER-HÜBSCHER, Schaffhausen, Prof. Dr. E. LANDOLT, Zürich, Prof. Dr. H. PITSCHMANN, Innsbruck, Dr. ST. RAUSCHERT, Halle, DDR, Prof. Dr. T. REICHSTEIN, Basel, Dr. HCH. SEITTER, Sargans und P.L. ZANON, Pregassona/ Lugano.

Persönliche Mitteilungen über bemerkenswerte Funde lieferten die nachstehenden Damen und Herren:

1. Antonietti, A., Dr., Hinterkappelen [BE]
2. Aregger, J., Dr., Ebikon [LU]
3. Attinger, E., [sen.], Dr., Stein am Rhein [SH]
4. Attinger, M., Frl., Boltigen im Simmental [BE]
5. Baumgartner, W., Riehen [BS]
6. Becherer, A., Dr., Lugano [TI] †
7. Bettschart, A., Dr., Einsiedeln [SZ]
8. Biner, Th., Neuenburg
9. Bischoff, N., Ramosch, Unterengadin [GR]
10. Brosi, M., Dr., Solothurn
11. Ceschi, I., San Antonino [TI]
12. Duckert, M.-M., Mme., Neuenburg
13. Gerber, H., Langnau im Emmental [BE]
14. Göldi, R., St. Gallen
15. Güntert, P., Greifensee [ZH]
16. Heller, W., Dr., Arlesheim [BL]
17. Hess, H.E., Prof. Dr., Zürich
18. Huber-Morath, A., Dr., Basel
19. Isler-Hübscher, K., Schaffhausen
20. Jacquemoud, F., Dr., Genf
21. Kissling, P., Lausanne [VD]
22. Landolt, E., Prof. Dr., Zürich
23. Löw, U., Reinach [BL]
24. Meier, H., Meyrin [GE]
25. Markgraf-Dannenberg, I., Frau, Dr., Zürich
26. Maurizio, R., Dr., Vicosoprano, Bergell [GR]
27. Mokry, F., Au [ZH]
28. Moor, M., Dr., Basel

29. Müller-Schneider, P., Dr., Chur [GR]
30. Müller, K.H., Dr., Kappel [SO]
31. Nägeli, H., Dr., Zürich
32. Neuhaus, Th., Dr., Zürich
33. Oberli, H., Wattwil [SG]
34. Pool, S., Poschiavo [GR]
35. Richard, J.-L., Prof. Dr., Neuenburg
36. Röthlisberger, K., Frl., Langnau im Emmental [BE]
37. Ruf, A., St. Moritz-Bad [GR]
38. Seitter, Hch., Dr., Sargans [SG]
39. Simon, Ch., Dr., Basel
40. Schaeppi, H., Prof. Dr., Winterthur [ZH]
41. Schmid, W., Uster [ZH]
42. Schweingruber, F.H., Dr., Birmensdorf [ZH]
43. Tester, G., Klosters, Prättigau [GR]
44. Trepp, W., Dr., Chur [GR]
45. Villaret, P., Prof. Dr., Lausanne [VD]
46. Voser-Huber, P., Männedorf [ZH]
47. Wegmüller, S., Dr., Bern
48. Welten, M., Prof. Dr., Bern
49. Widmer, R., Trogen [AR]
50. Wolff, H., Dr., Luzern
51. Wurgler, W., P.-D., Dr., Lausanne
52. Yerli, M., Dr., Bulle [FR]
53. Zanon, P.L., Pregassona [TI]

Allen Mitarbeitern und Korrespondenten gebührt auch an dieser Stelle unser verbindlichster Dank.

Funde, Beobachtungen und Bemerkungen der Berichterstatter:

54. Fuchs-Eckert, H.P., Dr., Trin-Vitg [GR]
55. Heitz-Weniger, Chr., Dr., Basel
56. Sutter, R., Dr., Bern

Pteridophyta

Literatur: LÖVE, ASKELL, LÖVE, DORIS & PICHI SERMOLLI, RODOLFO E.G. 1977: Cytotaxonomical Atlas of the Pteridophyta. – J. Cramer – In der A.R. Gantner Verlag Kommanditgesellschaft – FL 9490 Vaduz 1977 [Cytotaxonomical Atlases, Volume III]: [i]-xviii; 1–398 [Im Buchhandel Ende Oktober 1977] – [Zusammenstellung der bekannten Chromosomenzahlen für die Pteridophyten; wichtig für die Taxonomie [Eine sehr kritische Besprechung durch WALKER, T.G. 1977, in Fern Gazette 11 (5): 329–330] (54)].

3B. *Cystopteris Dickieana* R. SIM: Fundorte: VS: Simplon-Südseite: Ostexp. Felswand östl. Simplon-Dorf, (647.8/116.4), ca. 1470 m, K.H. Müller, 1971 (30). – TI: Val Lavizzara: Fels südl. des Staudammes Lago Sambuco, ca. 1300 m, K.H. Müller, 1977 (30).

3C. *Cystopteris atrovirens* [K.B. PRESL, ex] K.B. PRESL: Fundort: SZ: Rigi-First, östl. First, an einer Mauer, 1453 m, H. Wolff, 1977 (50).

4. *Cystopteris montana* (LAMARCK) DESVAUX: Fundorte: Grenzgebiete: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Schattige Felsen oberhalb Les Lindarets Richtung Avoriaz, Montriond, 1500 m, D. Jordan, 1975 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 110]. – Liechtenst.: Valorsch; Stachlerkopf; Alp Garselli, 1500–1650 m; Guschgfiel, 1880 m; Schönberg, Osthang, 1800 m; Hinteres Saminatal, 1750 m; Hahnenspiel, Unterhalb der Bärenlöcher, 1800 m [SEITTER 1977a: 27] (54).

5. *Phegopteris connectilis* (L.C.M. RICHARD apud A. MICHAUX, [ed. F.A. MICHAUX, [fil.]]) WATT: Fundorte: GR: Unterengadin: Auf der Südseite des Flüela-Passes (oberhalb der alten Galerie), Gde. Susch, 2700 m, N. Bischoff, H. Seitter, E. Waldburger, 1977 (9); am Eingang zum Val d'Assa, Gde. Ramosch, in kleinen Gruppen, 1230 m, 1280 m, 1800 m, N. Bischoff, 1977 (9); Alp Bella, 2135–2180 m, N. Bischoff, H. Seitter, E. Waldburger, 1977 (9).

6. *Gymnocarpium Dryopteris* (LINNAEUS) NEWMAN: Fundort: VS: Saas-Tal: Hoherweg, nordöstl. des Distelhorns, 2340 m, M.-M. Duckert, 1977 (12).

8. *Oreopteris limbosperma* (ALLIONI) J. HOLUB: Fundorte: Grenzgebiete: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Ob Rima, unterhalb der Alp Chiaffera, 1600 m, A. Antonietti [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 186]. – Liechtenst.: Schaanwald, Bürstwald, 600 m; Alp Garselli, bis 1500 m; zwischen Hintervalorsch und Rietboden, 1670 m; Sücka-Äple-Heubühl, bis 1650 m; Valüna Obersäss, bis 1800 m [SEITTER 1977a: 21] (54).

9. *Thelypteris thelypteroides* (L.C.M. RICHARD apud A. MICHAUX, [ed. F.A. MICHAUX, [fil.]]) J. HOLUB, subsp. *glabra* J. HOLUB: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Nur noch an einer einzigen Stelle im Flachmoorfragment Balzers-Mäls, 484 m, 1973 [SEITTER 1977a: 22] (54).

10A. *Dryopteris Filix-mas* (LINNAEUS) SCHOTT, sensu stricto: Literatur: SCHNELLER, JOHANN JAKOB 1976: Untersuchungen an einheimischen Farnen, insbesondere der *Dryopteris filix-mas* Gruppe. – 3. Teil. Ökologische Untersuchungen. – in Berte. schweiz. bot. Ges. 85 (2): 110–159 [„31. Januar 1976“, erschienen 13. Februar 1976] (54).

10B. *Dryopteris affinis* ([LOWE,ex] LOWE) FRASER-JENKINS: Fundorte: GR: Vorderrheintal: Val Russein, Silikatgeröll im Fichtenwald beim kleinen Stau-
becken von Barcuns, 1420 m, R. Sutter, 1976 (56); Domleschg: Sils i.D., am Fussweg
nach Hohenrätien, nordexp., ca. 720 m, H. Seitter, W. Trepp, 1976 (44). – TI:
Strasse Rovio-Arogno, G. Kauffmann, 1962, det. E. Oberholzer [ZANON 1976:
115] (54). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Schaanwald, Bürstwald,
bis 1000 m; Eschnerberg, auf der Westseite, 520–580 m; Vaduz, vom Schloss bis
Guggerboden, bis 1300 m; Balzers, Schlosshügel Gutenberg, Westseite, 500 m
[SEITTER 1977a: 22] (54).

10D. *Dryopteris remota* (A. BRAUN) DRUCE: Literatur: WIDÉN, C.-J.,
LOUNASMAA, M., JERMY, A.C., VAN EUW, J. & REICHSTEIN, T. 1976: Die
Phloroglucide von zwei Farnhybriden aus England und Schottland, von authentischem
„*Aspidium remotum*“ A. BRAUN und von *Dryopteris aemula* (AITON) O. KUNTZE
aus Irland. – in *Helv. chim. Acta* 59 (5): 1725–1744 [Erhalten Dezember 1977]
[Zeigt unter anderem die Möglichkeit auf, auch für mehr als hundertjähriges Herbar-
material auf chemischem Wege morphologisch nur schwer trennbare Arten eindeutig
zu identifizieren (54)]. – Fundorte: BE: Berner Mittelland: Witenbach-Graben
bei Wasen im Emmental. 900 m, A. Bettschart, 1977, teste T. Reichstein (7). –
Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Südschwarzwald, Hagenmattgraben
im Wehratal, ca. 650 m, T. Reichstein, G. Vida, 1967 [WIDÉN & al. 1976:
1728] (54).

11. *Dryopteris Villarii* (BELLARDI) [H. WOYNAR, ex] SCHINZ & THELLUNG:
Literatur: FRASER-JENKINS, C.R. 1977: Three species in the *Dryopteris villarii*
aggregate (Pteridophyta, Aspidiaceae). – in *Candollea* 32 (2): 305–319 [16. Dezem-
ber 1977] [Behandelt die drei nahe verwandten Arten *Dryopteris Villarii* (BELLARDI
1792), sub *Polypodio*] [H. WOYNAR [1913], ex] SCHINZ & THELLUNG [1915]
mit den beiden Unterarten subsp. *Villarii* [p. 310] und subsp. *mindshelkensis*
(PAVLOV [1954], pro specie) FRASER-JENKINS [1977] [p. 311], letztere nur im
westlichen Zentralasien (Iran und UdSSR), *Dryopteris submontana* (FRASER-
JENKINS & JERMY [12.12.1977], pro subsp. *Dr. Villarii*) FRASER-JENKINS
[16.12.1977] aus West- und dem südlichen Mitteleuropa sowie Westasien [pp. 311–
312] sowie *Dryopteris pallida* (BORY DE SAINT-VINCENT [1832], sub *Nephrodio*)
FOMIN [1910] mit den vier Unterarten subsp. *pallida* [p. 314] aus dem östlichen
Mediterranengebiet, subsp. *balearica* (DE LITARDIÈRE [1911], pro var. *Dr. rigidae*)
FRASER-JENKINS [1977], [pp. 314–315] endemisch auf der Insel Mallorca, subsp.
libanotica (ROSENSTOCK [1900], sub *Aspidio*, pro specie) FRASER-JENKINS
[p. 315] aus Südwestasien, subsp. *Raddeana* (FOMIN [1908], sub *Nephrodio*, pro
specie) FRASER-JENKINS [1977] [pp. 315–316] aus dem westlichen Asien sowie
subsp. *nigropaleacea* FRASER-JENKINS [1977] [p. 316] mit Vorkommen im östli-
chen Afghanistan sowie im nordwestlichen Himalaya; alle schweizerischen Vorkom-
men gehören demzufolge zu *Dryopteris Villarii* (BELLARDI [1792], sub *Polypodio*)
[H. WOYNAR [1913], ex] SCHINZ & THELLUNG [1915], subsp. *pallida*. Für die
einzelnen Taxa wird aufgrund eines reichen Herbarmaterials die allgemeine Verbrei-
tung sowie eine detailliertere Distribution gegeben, für die Schweiz [p. 310] jedoch
lediglich in der Form “The Jura of Switzerland, Swiss Alps”. Bestimmungsschlüssel bis

zur Art einschliesslich der Differentialmerkmale der nahe verwandten *Dryopteris tyrrhena* FRASER-JENKINS, REICHSTEIN & VIDA [1975], im Gegensatz zu den restlichen angeführten Taxa auf nicht kalkhaltende Substrate beschränkt [pp. 308–309] (54)]. – Fundorte: VS: Südlich St. Gingolph, westl. und östl. P. 1684, ca. 1700 m, K.H. Müller, 1975 (30). – BE: Berner Jura: Chasseral, Vieux Chalet oberhalb Nods, an einer Kalksteinmauer, 1400 m, R. Sutter, 1977 (56); Berner Oberland: Am Sigriswiler Rothorn bei „Vorder Schafläger“, im Kalkschutt reichlich, 1800–1900 m. R. Sutter, 1976 (56); im Sylertal oberhalb Zweilütschinen, im Kalkgeröll bestandbildend, so südwestl. ob Sylere, 1500–1600 m, R. Sutter, 1976 (56). – NW: Die Angabe „Oberlutersee bis Eggen . . .“ in den letzten „Fortschritten“ [in Berte. schweiz. bot. Ges. 86 (1/2): 6, n. 11 [4. März 1977]] muss richtig lauten: Oberhalb des Lutersee bis Eggen westl. Engelberg, reichlich, 1650–1750 m, K.H. Müller, 1974 (30). – SZ: Von charakteristischer Häufigkeit in den ausgedehnten Karrenfeldern der „Silberer“ bis hinüber zur Glattalp und in die Schächentaler Kalkalpen (Uri), von der montan-subalpinen Stufe bis in die alpine Stufe, R. Sutter, 1976, 1977 (56). – GR: Prättigau: Klosters, südl. Alp Casanna Untersäss, am Fusse der grossen Kalkgeröllhalde, 2040 m, G. Tester, 1976 (43); Saas im Prättigau, östl. Zastia, im groben Kalkgeröll, 1920 m, G. Tester, 1977 (43).

12. *Dryopteris cristata* (LINNAEUS) ASA GRAY: Fundorte: Grenzgebiet: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: In alten Torfstichen nahe Matzenweiler (ob identisch mit der früheren Angabe „Wolfegg“?), 1976; Rötsee-Moos bei Kisslegg, 1976; im sog. „Pfeifenhart“ bei Malmishaus, Neubestätigung, E. Dörr, W. Enderle, Hänle, 1976; am Ebenweiler See, Neubestätigung, 1976; im Wurzacher Ried nahe dem sog. Ziegelbacher Ried, 1975; im Wurzacher Ried bei Albers, Neubestätigung, 1976; Ob. Moos bei Waldsee, spärlich, 1976; am Lindenweiher bei Unter-Essendorf, Neubestätigung, 1975; bei Ummendorf, 1975 [DÖRR 1976a: 23, n. 9] (54); Altshausener Weiher, 1976; in Torfstichen bei Laubbronnen nahe Aulendorf, 1976; Unteres Ried bei Waldsee, 1976 [DÖRR 1976a: 44]; am Herzogenweiher bei Spiesberg, E. Seitz; E. Dörr, 1977; Ellerazhofen bei Gebrazhofen, 1977; Oberschwarzach, 1977; im Füramooser Moor, 1977 [DÖRR 1978: 28, n. 9] (54).

13C. *Dryopteris expansa* (K.B. PRESL) FRASER-JENKINS & JERMY: Literatur: NARDI, E. 1976: „*Dryopteris assimilis*“ S. WALKER in Italia. – in *Webbia* 30 (2): 457–478 [Dezember 1976] [idem *Optima Leaflet* (36) [Mai 1977]] [Zahlreiche Angaben aus dem Tessin und dem südl. Grenzgebiet (54)]. – Fundorte: NW: Bürgenstock, Schatigrat Timmerboden, im Buchenwald auf Kalkunterlage, ca. 660 m, H. Wolff, 1977 (50). – TI: Kleiner See und Alpweide oberhalb All'Acqua im Val Bedretto, 1600 m, O. Boggiani, 1914 [NARDI 1976: 473] (54). – Grenzgebiete: Frankreich: Dpt. Hte-Savoie: Fichtenwald, Kalkfelsen, Vallon de Gers, 1900 m, Païche, 1900; Forêts des Glières, G. Beauverd, 1900, beide Belege in Hb. G, det. A.C. Jermy [CHARPIN & JORDAN 1977a: 110] (54). – Liechtenst.: Neu für das FL: Schaanwald, Bürstwald, 600–750 m; Triesenberg, im Bergsturzgebiet über den Maiensässen von Guggerboden und Lattenwald, 1200–1300 m, 1971 [SEITTER 1977a: 24] (54). – Italien: Aosta: Aostatal: Courmayeur beim Sac Combal, 2000 m, L. Vaccari, 1901; Aosta, Laisse, E. Berard, 1863; Aosta,

Gramonanche, P. Bolzon, 1913; Valpelline, zwischen Praraye und dem Za-de-Zan-Gletscher, 1900–2200 m, L. Vaccari, 1904; Chambave, Vallone di Pouton, 2000–2500 m, L. Vaccari, 1902; Issime, 1200–1400 m, L. Vaccari & J. Christillin, 1905; Issime, bei Mürrher im Aufstieg nach den Laghi di St. Grat, 2100–2300 m, L. Vaccari & J. Christillin, 1905; Gressoney, Riva Valdobbia, A. Carestia, 1871 [NARDI 1976: 473] (54). – Prov. Novara: Ossolatäler: Val Formazza: Grünerlengebüsche zwischen Riale und Morasco, 1725 m, O. Boggiani, 1912; westl. des Lago Vannino, 2175 m, O. Boggiani, 1918; Wald auf dem Sporn des Retiberg über Valdo, 1500 m, O. Boggiani, 1916; beim Lago Altillone, 1250 m, O. Boggiani, 1912; Valle Antigorio: Längs des T. Devero bei Baceno, C. Camperio, 1897; Valle Anzasca: Im Bosco del Belvedere auf dem Ghiacciaio di Macugnaga, G. Negri, 1924 [NARDI 1976: 471/473] (54). – Prov. Sondrio: Valtellina: Val Viola, Wälder, 1800–2300 m, M. Longa; Val Viola, Ponte dell'All, 1500–1600 m, E. Levier, 1899; Foscagno, im Gebiet der subalpinen Wälder, 2000 m, M. Longa, 1901; Foscagno, sehr häufig in Wäldern, M. Longa, 1902; Bormio, Bosco del Zocchin, 1700–1800 m, M. Longa, 1925 [NARDI 1976: 471] (54).

14. *Polystichum Lonchitis* (LINNAEUS) A.W. ROTH: Fundorte: VS: Col des Chevaux (Grosser St. Bernhard – Lac de Fenêtre), kurz unter der Passhöhe, nordwest-seits, hoher Fundort bei 2710 m, M. Attinger, 1976 (4). – Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Nahe der Ruine Neu-Summerau im Argental, 1 Stock, W. Enderle; E. Dörr, 1976; am Rande der Adelegg bei Wehrlang, 1 Stock, G.W. Brielmaier, E. Dörr, 1976 [DÖRR 1976a: 22, n. 6]. – Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Maisachschlucht bei Buchenbühl, 1 Stock, 1976; Entschenstein bei Weiler, 1 Stock, 1975; nahe der Ruine Ellhofen, 1 Stock, 1976; Eistobel, 1975 [DÖRR, 1976a: 22, n. 6]; Ellhofener Tobel, Südseite [DÖRR, 1978: 28, n. 8] (54).

14. x 15. *Polystichum x illyricum* (V. VON BORBÁS) A. VON HAYEK: Fundort: GR: Domleschg: Sils i.D., am Fussweg nach Hohenrätien, nordexp., ca. 720 m, H. Seitter, W. Trepp, 1976 (44). – Grenzgebiet: Liechtenst. Neu für das FL: Eschnerberg, unter dem Felsband bei der Halde, Bendern, 520–540 m, 1971; unterhalb Säss, östl. Sareiserjoch, 1790 m [SEITTER 1977a: 20] (54).

15. *Polystichum aculeatum* (LINNAEUS) A.W. ROTH, sensu stricto: Fundort: GR: Bergell: Neu für das Bergell: Feuchtes, schattiges Tälchen im Fichtenwald unterhalb Maloja gegen Val da Pila, 1710 m, R. Maurizio, 1977 (26).

15. x 16. *Polystichum x Bicknellii* (H. CHRIST) HAHNE: Fundort: TI: Basso [östl. oberhalb Maroggia] [ZANON 1976: 116] (54).

16. *Polystichum setiferum* (FORSSKÅL) [MOORE, ex] H. WOYNAR: Literatur: Punktverbreitungskarte der schweizerischen Vorkommen nach Kartierflächen der floristischen Kartierung der Schweiz bei SUTTER 1976: 89, Abb. 5 (54). – Fundorte: TI: Val Onsernone: Loco, bei der Brücke unter Niva bei P. 405 mit *Polystichum aculeatum*, I. Ceschi, 1976 (11); Valle Maggia: Gordevio, bei Brie am Eingang ins Val di Gei bei P. 343, I. Ceschi, 1976 (11); Magadino: Im Valle della Peppa, bei 220 m

und im Valle della Molina, jeweils in Nordexp., 240 m, I. Ceschi, 1976 (11); Valle Vedeggio: Val d'Isove, Waldschlucht Valle di Treccio unterhalb Medeglia, 600 m, R. Sutter, 1976 (56); Mendrisiotto: Waldschlucht oberhalb Riva San Vitale gegen Cumaval, ca. 400 m, R. Sutter, 1976 (56).

17. *Polystichum Braunii* (SPENNER) FÉE: Literatur: Punktverbreitungskarte der schweizerischen Vorkommen nach Kartierflächen der floristischen Kartierung der Schweiz bei SUTTER 1976: 89, Abb. 4 (54). – Fundorte: TI: Val Onsernone: Valle Vergeletto, innerhalb Piane delle Cascine, mehrfach bis 1200 m, R. Sutter, 1976 (56); Valle Verzasca: Sowohl im Val Redorta wie im Val Vogornesso, mehrfach bis über 1500 m und im Val d'Agro, Buchenwald am Weg zur Alpe Corte Nuovo, ca. 1500 m, R. Sutter, 1977 (56); Valle Blenio: Val Combra (Malvaglia) bis vor Alpe Pulgabbio, im Piceetum sub-alpinum, mehrfach bis 1600 m, R. Sutter, 1977 (56); Monte Ceneri: Rivera-Bironico, Monti di Camignola, 800 m, R. Sutter, 1976 (56).

18. *Matteuccia Struthiopteris* (LINNAEUS) TODARO: Literatur: Fundorte im südbündischen Misox [Neufunde vgl. „Fortschritte“ in Berte. schweiz. bot. Ges. 82 (2): 162, n. 18 [31. Juli 1972] sowie 86 (1/2): 6, n. 18 [„Ausgegeben am 28. Februar 1977“, erschienen 4. März 1977]] und Punktverbreitungskarte bei SUTTER 1976: 84/87, Abb. 1. An dem 1977 in den „Fortschritten“ veröffentlichten Fundort bei den Alphütten von Bola-Pianasc im Val Grono steigt der Farn offenbar noch höher als früher angegeben, nämlich bis 1150 m. Noch höher, bei 1260 m, findet sich diese Art im benachbarten italienischen Grenzgebiet: Prov. Novara: Val Formazza: Zwischen den Weilern Andermatten [Chiesa] und Tuffalt [San Michele] [vgl. darüber FUCHS, H.P., in „Popolo dell'Ossola“ 1953 (31) [21. Juli 1953] und 1953 (33) [21. August 1953], Separatabdr.: [1]–4 [5. September 1953]] (54). – Fundorte: Grenzgebiete: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Zwischen Rimasco und San Giuseppe, gegenüber „Ca di Zelle“, 990 m, mit *Cirsium palustre*; *Cardamine amara*, *Imperatoria Ostruthium*, *Geum rivale*, *Trollius europaeus* und *Veratrum album*; oberhalb San Giuseppe, unmittelbar vor dem Weiler „Piana“, in Menge bei 1170 m [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 186] (54). – Deutschld.: Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Neu für das Gebiet: An einem Waldbach bei Wohmbrechts (Kreis Lindau), entdeckt von E. Seitz; E. Dörr, 1977 [Die Art tritt hier in einer derart grossen Zahl auf, dass ein Indigenat angenommen werden darf, umsomehr, als die nächste menschliche Siedlung ziemlich weit entfernt liegt [DÖRR 1978: 28, n.7] (54).

19B. *Woodsia alpina* (BOLTON) S.F. GRAY: Literatur: SUTTER, R. 1978: Über Vorkommen und Verbreitung von *Woodsia alpina* (Bolton) Gray (*W. ilvensis* (L.) R.Br. ssp. *alpina* (Bolt.) Aschers.) in den Schweizeralpen. – in Berte. schweiz. bot. Ges. 87 (1/2): 63–78 [„Erschienen am 31. Dezember 1977“; Auslieferungsdatum: 10. Januar 1978]. – Zusammenstellung der bekannt gewordenen Fundorte innerhalb der Schweizergrenzen, sowohl aus der Literatur [pp. 66–73], als auch nach älteren Herbarbelegen [p. 64] und Neufunden des Verfassers. Diese Fundorte sind auf einer Punktverbreitungskarte [p. 65, Abb. 2] zusammengefasst. Die pflanzengeographische Typisierung und wahrscheinliche Besiedlungsgeschichte wird diskutiert [pp. 73–74] und die phytosoziologische Bedeutung der Art innerhalb des Androsaceetum Vandellii BRAUN-BLANQUET anhand von 24 Standortsaufnahmen untersucht und

tabellarisch erfasst [pp. 71–72]. Habitusaufnahme des Farnes [p. 64, Abb. 1] und Photographie der Assoziations- bzw. Verbandskennarten, *Androsace Vandellii* (TURRA) CHIOVENDA und *Primula hirsuta* ALLIONI. – Fundorte: GR: Hinterrheintal: Zapport, beim Wissbachfall, 1660 m, R. Sutter, 1976 (56) [SUTTER 1978: 73]; Oberengadin: La Tscheppa über dem See von Silvaplana, Silikatfels, 2420 m, P. Güntert, 1974 [SUTTER 1978: 73]; Münstertal: Neu für das Münstertal: Val Muraunza: Paragneisfelsen wenig oberhalb der Alp Muraunza, 2200–2300 m, R. Sutter, 1977 (56) [SUTTER 1978: 77]. – TI: Centovalli: Colarossa, oberhalb Moneto, 1550 m, 1976 [SUTTER 1978: 73]; Val Verzasca: Brione, am Eingang ins Val d’Osola, Strassenmauer, Granit, tiefes Vorkommen bei 820 m, R. Sutter, 1977 (56) [SUTTER 1978: 73]; Val Verzasca: Val Carecchio, zwischen Monte della Valle und Alpe Carecchio, 1100 m, 1976 [SUTTER 1978: 73]; Val Combra, wenig unterhalb Ciüei, 1080 m, 1976, [SUTTER 1978: 73] (54).

22. *Asplenium Scolopendrium* LINNAEUS: Fundorte: SG: Gde. Kirchberg, linksseitiger Thurhang südl. „Burg“, dichter Bestand auf ca. 10 m² an Sinter-Tuff-Fels, tiefste Stelle im toggenburgischen Thurtal, 550 m, H. Oberli, 1976 (33). – Grenzgebiet: Österreich: Vorarlberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Zwischen Bromatsreute bei Scheidegg und Lippenghau, [DÖRR 1976a: 22, n. 5] (54).

23. *Asplenium Ceterach* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Frankreich: Dpt. Hte-Savoie: Neue Stelle im Gebiet des Mont Vuache: Felsen der Zitadelle von Chaumont, 1976 [BORDON & JACQUEMOUD 1976: 57] (54).

24. x 29. *Asplenium x Heufleri* REICHARDT: Fundorte: VS: Rhonetal: Les Monts oberhalb Collonges, Silikatfesspalten, 685 m, R. Sutter, 1976, det. T. Reichstein (56). – GR: Bergell: An einer Strassenmauer, H. Nägeli, 1977, teste T. Reichstein (31).

29. *Asplenium septentrionale* (LINNAEUS) G. FR. HOFFMANN: Fundort: GR: Lenzerheide: Valbella, oberhalb des Teiches auf einem erratischen Block, P. Müller-Schneider, 1976 (29).

31. *Asplenium x alternifolium* FR. X. VON WULFEN in N.J. JACQUIN: Fundorte: BE: Berner Oberland: Haslital, „An der Bielen“ bei Guttannen, Feldmauer, 1120 m, R. Sutter, 1976 (56). – TI: Leventina: Giornico, Feldmauer gegen Ugazzo, 375 m, R. Sutter, 1976 (56). – Grenzgebiet: Österr.: Tirol: In einer Felsspalte auf der Südseite der Mutsköpfe (Gde. Nauders) unweit der Landesgrenze, N. Bischoff, 1977 (9).

35. *Cryptogramma crispa* (LINNAEUS) [R. BROWN apud RICHARDSON in FRANKLIN, ex] W.J. HOOKER: Fundorte: GR: Unterengadin: An der Südseite des Flüelapasses in Grobblockschuttfeld mit *Phegopteris connectilis*. Damit ist die alte Angabe aus dem Hb. Theobald [vgl. BRAUN-BLANQUET & RÜBEL 1932, Fl. Graubndn. 1: 47–48] bestätigt (9). – Grenzgebiete: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Rima [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 186] (54). – Österr.: Tirol: Am Geissblaiskopf oberhalb Nauders, in Grobblockschutthalde, steril, 2580 m, A. Becherer †, R. Baumann, N. Bischoff, 1976 (9). – Italien:

Prov. Bolzano: Unweit des Stilfserjochs [Passo dello Stelvio], mit Sporophyten, 2600 m, A. Becherer †, R. Baumann, N. Bischoff, 1976 (9).

36. *Adiantum Capillus-veneris* LINNAEUS: Fundort: NE: St. Aubin, Grotte am See, 434 m, Th. Biner 1974, bestätigt 1977 [War 1969 als Verlust gemeldet] (8). – Dieses Vorkommen war im übrigen schon seit langem bekannt [CH.-H. GODET, 1837]: “Se trouve en quantité dans plusieurs des grottes qui bordent le lac au-dessous de Saint-Aubin, dans le tuf calcaire qui tapissent les bords et le sommet des grottes” [vgl. GODET, CH.-H. 1853: Flore Jura 2: 861; CHRIST. H. 1900: Farnkr. Schweiz: 61; DUBOIS, A. 1912, in Rameau Sapin 46: 42; SCHINZ, H. & THELLUNG, A. 1913, in Berte.schweiz.bot.Ges. 22: 112, n. 32 [8. November 1913]] (54).

38. *Anogramma leptophylla* (LINNAEUS) LINK: Fundort: VS: Rhonetal: Westl. Branson, zahlreiche Stöcke in Gruppen, zwei Stöcke etwas isoliert etwas weiter entfernt, 1973 [ANCHISI 1975: 72] (55). – Die Art findet sich im übrigen an geeigneten Stellen, d.h. unter grossen Gneisfelssturzblöcken im Regenschatten an verschiedenen Stellen im Raume von Fully von Les Follatères im Westen bis zur Buitonne Blanches de Mazembroz im Osten zwischen 550 m s.m. und 590 m s.m. (54).

39B. *Polypodium cambricum* LINNAEUS: Fundorte: NE: Bois de l'Hôpital ob Neuenburg, 550–650 m, Th. Biner, 1977 (12). – LU: Chestenweid östl. Weggis an einem Baumstrunk, 460 m, H. Wolff (50). – NW: Bürgenstock, Nasmattli östl. Buochli, an Kalkfelsen im Wald, 470 m, H. Wolff, 1977 (50). – Grenzgebiet: Liechtenst.: SEITTER 1977a: 19 zitiert als “Neu für das FL” *Polypodium serratum* WILLDENOW in C. VON LINNÉ) SAUTER, non AUBLET, führt jedoch gleichzeitig als Synonym das Binom *Polypodium interjectum* SHIVAS an, so dass es nicht klar wird, um welches der beiden Taxa es sich bei den liechtensteinischen Pflanzen handelt [vgl. die Fundorte bei der folgenden Art] (54).

39C. *Polypodium interjectum* SHIVAS: Fundorte: Grenzgebiete: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Mont Vuache, Felsen und Baumstrünke auf der Nordseite und auf dem Kamm [BORDON & JACQUEMOUD 1976: 58]; am Fuss der Steilböschungen der Kletterschule in Saint-Jeoire, Pouilly, im Anstieg nach Châble, 800 m, M. Farille, 1977 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 110]. – Liechtenst.: Neu für das FL: Balzers, Schlosshügel Gutenberg, auf der Westseite, 500 m, 1970; Eschnerberg, im westlichen Felsgebiet über Halde und Haldenmähder, 440–540 m [SEITTER 1977a: 19] (54).

40. *Osmunda regalis* LINNAEUS: Fundorte: TI: Leventina: Bodio, am Strässchen nach dem Weiler Bidasco, bei der Kapelle Piotte, überrieselte Felsen, 580 m, R. Sutter, 1976 (56); mehrfach über Pollegio gegen Corecco hinauf, R. Sutter, 1976 (56); im Wald oberhalb Cresciano, E. Attinger, [sen.] 1976 (3).

41. *Ophioglossum vulgatum* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiete: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Chens sur Léman, D. Jordan, 1976; Larringes, 800 m; „la Léchère“; bei Draillant, am Rande der Tourbière des Moises, 1100 m [CHARPIN & JORDAN 1977a: 109] (54). – Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Massenbestände im Eriskircher Ried, E. Dörr, 1975; E. Sutter [DÖRR 1976a: 22, n. 3] (54).

45. *Botrychium simplex* E. HITCHCOCK in SILLIMAN: Fundort: GR: Oberhalbstein: Alp Flix oberhalb Sur „Falotta“, in Südexp., 2070 m, Fr. A.K. Sommer,

1972 [Wahrscheinlich eher 1971, da mir Frl. Sommer im Juni 1972 davon erzählte] (15). – Ob wirklich diese Art, oder nicht vielmehr Kümmerform von *Botrychium Lunaria* (LINNAEUS) SWARTZ in SCHRADER (54, 56).

47. *Botrychium multifidum* (S.G. GMELIN) RUPRECHT: Fundort: GR: Near Samaden: Grisons: Switzerland, Miss K.A. Shinger, 1886, in Hb. **BM**. Dieser Fundort bis heute übersehen und offenbar nirgends publiziert; stellt die neunzehnte Fundstelle in der Schweiz und deren Grenzgebieten dar. In der Schweiz und den Grenzgebieten wurde die Art bisher an den folgenden Stellen festgestellt: UR: Maderantertal, am linken Ufer des Kerstelenbaches unweit des Stäuberfalles, C. Cramer, 1868, in Hb. **ZT** [cf. [E. BAUMANN, ex] LÜDI & BRAUN-BLANQUET 1922, in Berte. schweiz. bot. Ges. **30/31**: 75–76, n. 43 [Dezember 1922]]. – TI: Val Onsernone: Zwischen dem Ponte Oscuro und Gresso, an drei Stellen, 775 m, J. Bär, 1905, 1907, 1908 [cf. BÄR 1915, in Boll.Soc.Ticin.Sc.nat. **11**: 65 [5. Oktober 1915]]; Val Verzasca: Bei Sonogno, A. B e c h e r e r, 1964, in Hb. **LUG** [cf. BECHERER 1966, in Berte. schweiz. bot. Ges. **76**: 104, n. 47 [12. August 1966]]; Valle Morobbia: La Valletta, am Weg nach der Alpe Pisciarotto, ca. 1150 m, F. M o k r y, 1966 [cf. BECHERER 1968, in Berte. schweiz. bot. Ges. **78**: 215, n. 47 [18. Dezember 1968]]; H. G e r b e r, 1972 [cf. BECHERER 1977, in Berte. schweiz. bot. Ges. **86** (1/2): 8, n. 47 [28. Februar 1977]]. – Grenzgebiete: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Au Bouchet de Chamonix au pied du Couvercle au lieu dit Hortaz et Pliampraz, V. P a y o t, 1846, 1848, in Hb. **G**; le bois de sapins, en face de Couverts, au Bouchet, V. Payot, 1862, 1866, in Hb. **G** [cf. PAYOT 1881, Florule Mont-Blanc **2**: 3]; Moraine inférieure du Glacier d'Argentières, abbé Coutin [cf. OFFNER 1922, in Bull.Soc.bot.France **69** (1/2): 7 [Nach 20. April 1922]]; H. Humbert, 1936 [cf. KERAUDREN-AYMONIN & AYMONIN 1969, in Travx.Lab. "La Jaysinia" **3**: 31 [Mai–August 1969]]; dans la vallée de Chamonix, dans une localité différente de celles signalées autrefois par V. Payot et J. Offner, Réserve des Aiguilles-Rouges, 1600 m, abbé J. Eyerhalde, 1971, 1973, 1975 [cf. CHARPIN & EYERHALDE 1976, in Monde Plantes **70** (382): 5 [Januar 1976]]. – Dpt. Ht-Rhin: Vallée de Munster: Hauteurs du Rothe-Rück, derrière Sondernach, Fr. Kirschleger, 1829 [cf. KIRSCHLEGER 1855, Fl. Alsace **2** (23): 402]; Schnepfenrieth-Kopf bei Sondernach; Gipfel des Kahler Wasen [ISSLER 1901, in Mittln.philom.Ges.Elsass-Lothr. **4** (2): 265]; Hohneck, J.B. Mougeot [cf. MOUGEOT 1845, Consids.géns.végét.spont,Dpt.Vosges: 226]; Grand Ballon [= Ballon de Soultz; Ballon de Guebwiller], près du sommet, C.G. Nestler [cf. MOUGEOT 1845, Consids.géns.végét.spont.Dpt.Vosges: 226]; Thaneck, E. Issler & Zohlenhofer [cf. ROUY 1913, Fl.France **14**: 466 [April 1913]]. – Italien: Prov. Novara: Val Formazza: Prato magro al piede della cascata del R. Fultuder [sic! = Fulstuder], rarissimo, 1300 m, O. Boggiani, 1912, in Hb. **FI** [cf. CHIOVENDA 1929, Fl. Alpi Lepont.occid. **2**: 17]; Valle Intrasca: Luoghi erbosi della collinetta presso l'Alpe La Piana nel versante verso il riale di Basagrana (est), 950 m, E. Chiovenda, 1922, in Hb. **BOLO** [cf. CHIOVENDA 1929, Fl.Alpi Lepont.occid. **2**: 17]. – Prov. Sondrio: Val Fontana: Nel pascolo dell'Alpe Piana dei Cavalli, con esp. ovest, 1800 m, F. D o r i [cf. FORNACIARI 1952, in Ann.Scuola Friul. **1950/1951**: 236]; Val Viola: Salendo da Presura a Cardone, M. Longa, 1890 [cf. CHRIST 1900, Farnkr.Schweiz: 174]; in pascuis subalpinis supra ripam dextram fluminis Viola et "Ponte All" presso San Carlo, rarissimum, 1600–1700 m, M. Longa, 1895, in Hb. **FI** [cf. CHRIST 1900, Farnkr.Schweiz: 174] (54).

51. *Equisetum pratense* FR. EHRHART: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Neu für das Gebiet: Am Giessbach bei Giessen nahe Wangen, K.-H. Harms; S. Seybold; E. Dörr, 1977 [DÖRR 1978: 28, n. 2] (54).

52. *Equisetum Telmateja* FR. EHRHART: Fundort: VS: Martigny–La Croix, Les Valettes, entlang der Drance, 500–600 m, 1970 [ANCHISI 1975: 73] (54).

53. x 55. *Equisetum x litorale* [KUEHLEWEIN, ex] RUPRECHT: Fundort: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Hoch-Savoyen, im Tal der Arve, unterhalb der Strasse D13 zwischen Chedde und Servoz, auf der linken Seite der alten Strasse, die vom Weiler Joux entlang des steil gegen die Arve hinunterfallenden Hanges verläuft, auf beiden Ufern des Baches Nant-Noir zwischen der Brücke der alten Strasse und der Ebene des ehemaligen Lac de Chedde, unter Büschen entlang des Baches, 835 m, H.P. & L. Fuchs-Eckert, 1963 (54) [Es handelt sich bei diesem Fundort um jenen, den PAYOT 1860, Cat. fougères, prêles, lycopod. env. Mont Blanc: 51 unter dem Binom *Equisetum umbrosum* [J.G. FR. MEYER ex] WILLDENOW [= *Equisetum pratense* FR. EHRHART] publizierte, und der für die Falschmeldung dieser Art in Frankreich verantwortlich war. Dasselbe wird bewiesen durch Herbarbelege von Venance Payot im Herbarium Ch. Fauconnet in G, die teilweise zu *Equisetum palustre* LINNAEUS, teilweise zu *Equisetum x litorale* [KUEHLEWEIN, in litt., ex] RUPRECHT gehören; auch DUVAL-JOUVE 1864, Hist. nat. Equis. France: 183, dem entsprechende Belege von Payot vorgelegen haben, erklärt die Payot'schen Belege als zu *Equisetum palustre* LINNAEUS gehörend (54)].

56. *Hippochaete ramosissima* (DESFONTAINES) BRUHIN: Fundorte: Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Areal des Bahnhofs Spondinig–Prad; ob dem Bahnhof Spondinig-Prad, am rechten Ufer der Etsch, Weg [BECHERER 1976a: 177] (54).

57. *Hippochaete variegata* (SCHLEICHER in USTERI) BRUHIN: Fundort: VS: Bett der Drance von Martigny-La Croix bis Les Valettes, 500–600 m, 1970 [ANCHISI 1975: 73] (54).

59. *Hippochaete hyemalis* (LINNAEUS) BRUHIN: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Balzers, im Auenwald nördl. der oberen Rheinbrücke, kleiner Bestand, 475 m, 1971; unteres Saminatal, zwei Kolonien östl. des Baches, bei 1177 m und bei 1200 m, [SEITTER 1977a: 31] (54).

61. *Lycopodium clavatum* LINNAEUS: Fundort: GR: Unterengadin: Unterhalb der Kuhalp „Tea“ der Gde. Tschlin, an mehreren Stellen bei 1900 m, N. Bischoff, 1977 (9).

62B. *Lycopodium dubium* ZOËGA: Fundorte: AR: Gde. Gais, Gäbris, 500 mt. westl. des Gipfels, auf fast offener Nagelfluh in der südwestexp. Weide, 1175 m, H. Seitter, 1977, teste H.E. Hess (38). – GR: Misox: San Bernardino-Pass, ca. 1 Kilometer südöstlich der Passhöhe, in südostexp. Zwergstrauchheide, ca. 2100 m, H. Seitter, W. Trepp, 1977, teste H.E. Hess (38); (44).

65A. *Diphasiastrum alpinum* (LINNAEUS) J. HOLUB: Fundort: AR: Gde. Gais, Gäbris, 500 mt. westl. des Gipfels, auf fast offener Nagelfluh in der südwestexp. Weide, bei 1175 m, H. Seitter, 1977 [Es gibt eine alte, unbestimmte Angabe „Astwald,

Trogen“] (38). [Die Art wurde bereits von SCHMID, H. 1905, in Jahrb. St. Gall. natw. Ges. 1904: 19 für das Gebiet des Gäbris angegeben, von R. WIDMER 1966, in Appenz. Hefte 4: 59 im Jahre 1960 aber nicht bestätigt. Die Angabe „im Astwald bei Trogen 910 M., bedeckt dort jedoch bloss circa einen Quadratmeter trockenen Bodens“ geht zurück auf seit 1878 (wohl bis um 1885) gemachte Beobachtungen der reichlich fruktifizierenden Pflanzen durch J. Früh [vgl. WARTMANN & SCHLATTER 1888, in Ber. Tätigk. St. Gall. natw. Ges. 1886/1887: 417, n. 4 (54)].

65C. *Diphasiastrum Issleri* (ROUY) J. HOLUB: Fundorte: GR: Bergell: Bei P. 1880, westl. Lera d'Sura südl. Bondo, im Lärchen-Arven-Wald in Zwergstrauchbeständen auf einer Felskuppe, R. Maurizio, 1976 (26); Samnaun: Unterhalb Alp Bella zwischen *Juniperus nana*, bei 2180 m, H. Seitter, E. Waldburger, N. Bischoff, 1977 (9). – Grenzgebiet: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Neu für das Gebiet: Im sog. „Trogener Moos“ bei Schnellers (Weiler), E. Dörr, 1977: E. Seitz [DÖRR 1978: 28, n. 1] (54).

Gymnospermae

74. *Pinus Cembra* LINNAEUS: Fundorte: GR: Prättigau: Oberberg, nördl. ob Saas (782.0/199.75), ein Baum, ca. 10 mt. hoch, Stammdurchmesser ca. 40 cm, vom Vieh oder Wild stark gefegt und deshalb sehr gefährdet, 1860 m, R. Göldi, 1977 [Nach BRAUN-BLANQUET & RÜBEL 1932, Fl. Graubndn. 1: 75–76 „Im Vorder-Prättigau nur zwei Fundorte: An der Südwestseite des Jägglishorn bei St. Antönien; am Nordwesthang des Pikardiekopfes im Valsertobel hinter Seewis 1850 m (Rikli 1909)“ [RIKLI, M. 1909, in Neue Denkschn. schweiz. natf. Ges. 44: 121] Im Rahmen der Kartierung habe ich die Stelle am Jägglishorn mehrmals abgesucht, konnte aber ebensowenig wie Oberförster Gräminger, Pany, an der angegebenen Stelle noch Arven finden (14).

78. *Juniperus Sabina* LINNAEUS: Fundorte: VS: Rhonetal: Neu für den Bezirk Goms: Ausserbinn, eine Fläche von mehreren Quadratmetern, bei 1360 m, Th. Biner, 1975 (8). – SZ: Bisistal: Am Südabfall des „Höch Turm“ ob Glattalp, ein paar alte, kräftige Büsche, wohl höchstes Vorkommen dieser Art in der Inner-schweiz bei 2100 m, R. Sutter, 1977 (56).

Ephedra distachya LINNAEUS: Zur floristischen Geschichte des Vorkommens dieser Art bei Schlanders im Vintschgau (Grenzgebiet Italien, Prov. Bolzano) [vgl. BECHERER 1976, in Bauhinia 5 (4): 177–178 [8. Oktober 1976]] sei das folgende ergänzt: MURR 1904, in dtische. bot. Monatsschr., [ed. LEIMBACH] 22 (1): 2 [Januar 1904] teilt mit, dass sein Bozener Freund Dr. W. Pfaff im Gebiet von Schlanders bei halbtägigem Herumklettern lediglich noch zwei kleine Sträuchlein aufgefunden habe, was dann von K.W. VON DALLA TORRE & L. VON SARNTHEIN 1906, Farn-, Blütenpfzen. Tirol, Vorarlbg., Liechtenst. 1: 119, n. 1 (100) [Januar–Juli 1906] wiederholt wird. Nach FIORI 1928, Nuova Fl. anal. ital. 2 (6): [921] [November 1928] wurde die Art im Januar 1927 von Josef Heppenberger bei Schlanders – allerdings als sehr selten – vermeldet. Als ausgestorben betrachtet so-

dann MACHULE 1957, in "Der Schlern" 31: 326 die Pflanze von Schlanders, doch wird sie durch H. Gams im Jahre 1958 in einem reichen Bestande am Eingange des Schlanderneuntales, ca. 15 Minuten vom Ort entfernt, aufgefunden, und der Fund durch HERM. VON HANDEL-MAZZETTI 1960, in Verh. zool.-bot. Ges. Wien 100: 164 publiziert (54).

Monocotyledoneae

82. *Typha angustifolia* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: „Brühl“ bei Ebenweiler, 1977 [DÖRR 1978: 47, n. 211] (54).

Typha domingensis PERSOON: Fundort: ZH: Das Vorkommen dieser Art im Kanton Zürich ist nicht adventiv [U. & D. MÜLLER-DOBLIES, in HEGI 1977: 306], sondern bezieht sich auf Pflanzen, die bei Erlenhof südwestl. Andelfingen zusammen mit *Typha latifolia* angepflanzt wurden und gepflegt werden [F. EGLOFF 1975, in Berte.schweiz.bot.Ges. 84 (4): 337 [30. September 1975] (54)].

90. *Potamogeton nodosus* POIRET: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Kreuzweiher bei Neukirch, Neubestätigung, E. Dörr, 1976; W. Enderle [DÖRR 1976a: 23, n. 12] (54).

92. *Potamogeton alpinus* BALBIS: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Weiher beim Weiler Kraumbach nächst Kisslegg, 1976 [DÖRR 1976a: 23, n. 13] (54). – Liechtenst.: Neu für das FL: Malbun, Weiherböden, 1705 m, in drei Tümpeln; Sass, in einem Tümpel, 1680 m, H. Seitter, E. Waldburger, W. Kaufmann, 1969/1974 [SEITTER 1977a: 41] (54).

97. *Potamogeton gramineus* BALBIS: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Weiher beim Weiler Kraumbach nächst Kisslegg, 1976; Argensee, 1976 [DÖRR 1976a: 23, n. 14]. – Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Scheidegg gegen Scheffau, 1977 [DÖRR 1978: 42, n. 155] (54).

102. *Potamogeton obtusifolius* MERTENS & KOCH in RÖHLING: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Roter Weiher bei Kisslegg, 1976; Ebenweiler See, 1976. – Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Stockenweiler Weiher, 1976 [DÖRR 1976a: 23, n. 15] (54).

103. *Potamogeton Friesii* RUPRECHT: Fundort: ZH: Schwerzenbach, Sumpfgraben im „Weidriet“, 440 m, P. Güntert, 1977 (15).

104. *Potamogeton pusillus* LINNAEUS: Fundorte: GR: Misox: San Bernardino-Pass, Südseite, Tümpel, ca. 2040 m, H. Seitter, W. Trepp, 1977 (44). – Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Wasserlauf zwischen der Etsch und Lichtenberg, A. Becherer † & R. Baumann, 1975, teste E. Berger, 1975 [BECHERER 1976a: 178] (54).

106. *Potamogeton pectinatus* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Bendern, in der kanalisierten Esche und im Binnenkanal, reichlich, 440 m, 1970 [SEITTER 1977a: 43] (54).
107. *Potamogeton filiformis* PERSON: Fundort: GR: Misox: San Bernardino-Pass, Südseite, ca. 2040 m, H. Seitter, W. Trepp, 1977 (44).
112. *Najas minor* ALLIONI: Fundort: SG: Alter Rheinlauf nördl. Diepoldsau, in Baggersee, (767.3/252.5), 400 m, R. Göldi, 1976 (14).
114. *Scheuchzeria palustris* LINNAEUS: Fundorte: GR: Oberengadin: Im Hb. BERN befindet sich ein Herbarbogen mit sechs Belegen vom Stazersee [ex. hb. R. Dick (1892–1913)] mit dem Sammeldatum „Juni 1901“, jedoch ohne Angabe des Sammlers. Die Art wird von keinem anderen Botaniker aus dem Engadin vermeldet, und auch BRAUN-BLANQUET & RÜBEL 1932, Fl. Graubndn. 1: 98 blieb dieser Fund unbekannt. Das Vorkommen dieser Art am Stazersee (1800 m s. m.) ist nicht ganz ausgeschlossen und sollte überprüft werden (56). – Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Bei Vacheresse in der Vallée de Bise im Marais de Fontaine, 1385 m, D. Jordan, 1975; bei Larringes, im Moor von „Cré bouché“, 865 m, D. Jordan, 1975 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 111] (54).
115. *Triglochin palustre* LINNAEUS: Fundort: SG: In einem kleinen Flachmoor über der Strasse Martinsbrugg–Eggersriet östl. St. Gallen, P. 637.0 (751.0/256.3), R. Göldi, 1976 (14).
116. *Alisma Plantago-aquatica* LINNAEUS: Fundort: GR: Bergell: In einem kleinen Tümpel in Tombal westl. Soglio mehrere Pflanzen; neu für das Bergell und höchster Fundort in den Schweizeralpen bei 1710 m, R. Maurizio, 1977 (26).
120. *Sagittaria sagittifolia* LINNAEUS: Fundort: SH: Der in den „Fortschritten“ 1962/1963 veröffentlichte Fundort [vgl. Berte. schweiz. bot. Ges. 74: 173, n. 120 [4. Dezember 1964]; ISLER-HÜBSCHER 1977: 10] „Bei Hosen unterhalb Stein am Rhein (Sch.), wo die Art 1923 von Frl. Attinger nachgewiesen wurde [vgl. KUMMER 1937, Fl. Ktns. Schaffh. 1: 132], 1962 von Studienrat Henn (Radolfzell) und H. Oefelein wieder gefunden (37 [= H. OEFELEIN])“ ist nach Mitteilung von Hrn. Dr. E. Attinger, [sen.], Stein am Rhein mit Bauschutt vom Aushub der Kläranlage zugeschüttet worden (19).
- Sagittaria latifolia* WILLDENOW in C. VON LINNÉ: Fundorte: BE: Berner Mittelland: Sängeliweiher bei Thunstetten (Langenthal), reichlich, 482 m, R. Sutter, 1977 (56). – AG: Einmal am rechtsseitigen Ufer der Aare unterhalb Wildeg; aus Nordamerika stammende, verwilderte (oder eingepflanzte [vgl. STAUFFER, H. 1954: *Sagittaria latifolia* Willd. in der Schweiz. – in Berte. schweiz. bot. Ges. 64: 135–138 [24. Mai 1954] [Mit Differential Schlüssel und Photogr.] und „Fortschritte“ 1954/1955, in Berte. schweiz. bot. Ges. 66: 168 [21. Juli 1956]]) Aquarienpflanze [SCHMID-HOLLINGER 1976: 73] (54).
121. *Butomus umbellatus* LINNAEUS: Fundort: BL: Basler Jura: Anwil, Talweiher im oberen Ergolzthal, C. Simon, 1977 (39) [Ob angepflanzt? (55)].

122. *Elodea canadensis* L.C.M. RICHARD apud A. MICHAUX, [ed. F.A. MICHAUX, [fil.]]: Fundort: AG: An einer einzigen Stelle linksseitig der Brücke Schinznach-Bad – Schinznach-Dorf; aus Nordamerika stammende, im Aargau erstmalig 1871 [vgl. MÜHLBERG 1880, Gef. pflanzen. Aargaus: 154] bei Aarau (im Wöschnauer, im Wydlergumpen) und Wildegg (in einem Kanal)] verwildert aufgetretene Aquariumpflanze [SCHMID-HOLLINGER 1976: 73] (54).

Misacanthus sacchariflorus (MAXIMOVICZ) HACKEL in ENGLER & PRANTL: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Gde. Balzers, auf einer Auffüllung am Rhein ausserhalb Neugrütt, 477 m, 1974/1975/1976; die aus dem Amurgebiet stammende, bei uns als ausdauernde Gartenpflanze kultivierte Art ist wohl mit Gartenabfällen hierher gelangt, wurde erstmals 1974 festgestellt und hat sich seither zu einem grossen Bestand ausgebreitet [SEITTER 1976b: 29; SEITTER 1977a: 549] (54).

126. *Andropogon contortus* LINNAEUS: Fundort: TI: Sassalto di Caslano, im oberen Teil der Südwand, E. Attinger [sen.] (3).

127. *Bothriochloa Ischaemum* (LINNAEUS) KENG: Fundort: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Ht-Rhin: Elsass, südl. von Altenberg, Gde. Leymen, M. Moor, 1977 (28).

132. *Digitaria sanguinalis* (LINNAEUS) SCOPOLI: Fundort: AR: Dorfplatz Gais, 940 m, R. Göldi, 1976 (14).

133. *Digitaria Ischaemum* ([J. CHR. D. VON SCHREBER, ex] SCHWEIGGER) MUEHLENBERG: Fundort: VD: Trélex [Bez. Nyon], in einem Maisfeld, W. Wurgler, 1976 (51).

Panicum capillare LINNAEUS: Fundorte: Stark in Ausbreitung begriffene Art: VS: Rhonetal: Station Turtmann, 630 m, R. Sutter, 1976; Naters, gegen Briger-Bad, Schuttablage, 680 m, R. Sutter, 1976 (56). – GL: Linthal, in einem Maisacker bei Leuggelbach, 680 m, R. Sutter, 1977 (56). – GR: Rheintal: Reichenau, in einem Maisfeld bei der Sägerei „Farsch“, 610 m, R. Sutter, 1976 (56). – TI: Leventina: Schuttplatz am Tessin nahe Pasquerio, 290 m, R. Sutter, 1976; Rivera-Bironico, gegen Camignola, an der Legnana, 445 m, R. Sutter, 1976; Nordwestfuss des Monte Caslano, Schivanoia, in Menge in einem nassen Strassengraben, 275 m, R. Sutter, 1977 (56).

Panicum dichotomiflorum L.C.M. RICHARD apud A. MICHAUX, [ed. F.A. MICHAUX, [fil.]]: Fundorte: TI: Nordwestfuss des Monte Caslano, Schivanoia, in Menge in einem nassen Strassengraben, 275 m, R. Sutter (56). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Zwischen Mauren und Schaanwald, westl. der Kanalbrücke, am Rande eines Maisackers, bis 1,7 mt. Höhe erreichend, 445 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1973, teste H.E. Hess, 1974 – im folgenden Jahre bereits über mehrere Hektaren Ackerlandes verbreitet [SEITTER 1977a: 46] [Diese aus Amerika stammende Grasart wurde in einem Maisacker bei Uster (ZH) bereits 1971 als schweizerischer Neusiedler angegeben, nachdem die Art schon in den Jahren 1922, 1924, 1925 und 1927 bei Derendingen (SO), 1933, 1935 und 1938 bei Luterbach (SO) und 1938 bei Langendorf (SO) als Wolladventive festgestellt worden war [BECHERER 1969, in *Bauhinia* 4 (1): 120 [20. Januar 1969]; BECHERER 1974, in *Berte. schweiz. bot. Ges.* 84 (1): 10 [10. November 1974]]. Die offenbar ur-

ursprünglich nur adventive nordamerikanische Grasart scheint sich heute – wohl vor allem im Zusammenhang mit Saatgut von Mais nordamerikanischer Herkunft – stark auszubreiten und zu einem Neubürger der europäischen Flora zu werden (54)].

136. *Oplismenus undulatifolius* (ARDUINO) PALISOT DE BEAUVOIS: Fundort: TI: Moleno [Bez. Bellinzona], 225 m, P.L. Zanon, 1977 (53).

138. *Setaria verticillata* (C. VON LINNÉ) PALISOT DE BEAUVOIS: Fundort: GR: Domleschg: Thusis, zuoberst im Altdorf an einer Mauer, H. Seitter, W. Trepp, 1976 (44).

140. *Setaria viridis* (LINNAEUS) PALISOT DE BEAUVOIS: Fundort: AI: Gde. Schlatt, auf drei südexp. Nagelfluhkuppen zwischen der Sitter und dem Dorf Schlatt, 770–880 m, H. Seitter, 1977 [Die Art fehlt sonst im Ktn. Appenzell-Innerrhoden; wohl Relikt ehemaliger Ackerbaus (38)].

142. *Leersia oryzoides* (LINNAEUS) SWARTZ: Fundort: BL: Basler Jura: Anwil, Talweiher im oberen Ergolzthal, C. Simon, 1977 (39).

144. *Phalaris canariensis* LINNAEUS: Fundorte: Rhonetal: In einem Rebberg bei Varen, W. Wurgler, 1977 (51). – Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Borgosesia, Strasse [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 187] (54).

146. *Hierochloë odorata* (LINNAEUS) PALISOT DE BEAUVOIS: Literatur: CHARPIN, A. & JORDAN, D. 1977: *Hierochloë odorata*, plante nouvelle pour la flore de la Haute-Savoie. – in *Saussurea* 8: 127–129 [2. Dezember 1977]. – Fundort: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Gebiet des Pamelan (Massif des Bornes), feuchte Wiese, abwärts vom Chalet de l'Anglette bei Avierno, 1480 m, D. Jordan, J.Ph. Grillet, 1976 [CHARPIN & JORDAN 1977b: 127] (54).

Stipa LINNAEUS: Literatur: MARTINOVSKÝ, J.O. 1977: *Clavis analytica nec non descriptiones breves taxorum generis Stipa in Europa centrali provenientium.* – Analytický klíč a stručné popisy taxónů rodu *Stipa* střední Evropy. – in *Preslia* 49 (2): 97–113 / tt. 1–2 [14. Mai 1977]. [Analytische Schlüssel der in Mitteleuropa vorkommenden Arten, Unterarten, Varietäten und Formen der Gattung *Stipa* LINNAEUS für Expl. in fruchtendem und in nicht fruktifizierendem Zustand [pp. 98–100]. Nach MARTINOVSKÝ [1977] kommen in der Schweiz lediglich *Stipa eriocalis* V. VON BORBÁS [147A] [= *Stipa pennata* LINNAEUS, sensu stricto; = *Stipa pennata* LINNAEUS, sensu lato, subsp. *eriocalis* (V. VON BORBÁS) MARTINOVSKÝ & SKALICKÝ] [pp. 100/102, n. 1b] und *Stipa capillata* C. VON LINNÉ [148] vor, während *Stipa pulcherrima* C. KOCH in Österreich von Osten her das Gebiet des Rheins kaum erreicht [pp. 102–103, n. 2]. Nach freundlichem Hinweis von Herrn Dr. St. Rauschert, Halle (Saale) [in litt. 29.1.1979] kommt in der Schweiz jedoch mit Sicherheit auch die östliche Sippe, *Stipa Joannis* CELAKOVSKÝ [147B] [= *Stipa pennata* LINNAEUS, sensu lato, subsp. *Joannis* (CELAKOVSKÝ) K. RICHTER] vor, und der betreffende Hinweis "He" dürfte bei MARTINOVSKÝ 1977: 100, n. 1a lediglich durch ein Versehen fehlen [vgl. auch W. KOCH 1935, in *Berte.schweiz.bot.Ges.* 44: 335–336 [August 1935] und SCHOLZ, H. 1968, in *Willdenowia* 4 (3): 306/307 [Verbreitungskarte, Abb. 3]/308 [Einzelfundorte] [1. Juni 1968]]. Auch MARTINOVSKÝ selbst, im Mss. zum fünften Band der "Flora Europaea" [1976] zitiert "He" in der Verbreitungsangabe von *Stipa Joannis* CELAKOVSKÝ (54).

147B. *Stipa Joannis* CELAKOVSKÝ: Fundorte: UR: Reusstal: Bockflue zwischen Erstfeld und Attinghausen, ca. 500 m, A. Bettschart, 1977 (7). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Alp Lawena, Tuasswand, 1230–1260 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1974; Balzers, nordöstlich der Ställe von Gamslafina, auf Felsbändern, 650 m, 1974 [SEITTER 1977a: 48] (54).

148. *Stipa capillata* C. VON LINNÉ: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Ellhorn, unterhalb der Ruchegg, beidseits der früheren Landesgrenze, auf Felsbändern, 500–600 m, 1949/1974. [Nach SEITTER 1977a: 48] „Neu für das FL“, jedoch schon von BRAUN-BLANQUET & RÜBEL 1932, Fl. Graubndn. 1: 107 am Rheinknie des Ellhorns, 510 m, im heissen Xerobrometum auf Liechtensteiner Boden als spärlich vemeldet. Demgegenüber verweist SEITTER [1977a] bei der vorigen Art auf einen früheren Fund von Braun-Blanquet von der Südseite des Ellhorns, auf Felsbändern beidseits der früheren Landesgrenze, 500–600 m, der sich bei BRAUN-BLANQUET & RÜBEL 1932, Fl. Graubndn. 1: 106 jedoch nicht aufgeführt findet. – Wahrscheinlich eine Zitatsverwechslung bei den beiden Arten durch SEITTER 1977a: 48 (54)].

149. *Achnatherum Calamagrostis* (LINNAEUS) PALISOT DE BEAUVOIS: Fundort: Grenzgebiet: Österr.: Vorarlberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: An den Kanzelfelsen am Gebhardsberg, E. Dörr, E. Sutter, 1977 [DÖRR 1978: 45, n. 195] (54).

150. *Milium effusum* LINNAEUS; Fundorte: TI: Gebiet des Lago di Lugano: Girolo, oberhalb Cantine di Gandria, im Wald bei 920 m, P.L. Zanon, 1976; Valle di Caprino, schattige Schlucht bei 540 m, P.L. Zanon, 1974; oberhalb Ca del Feree bei Arogno, im Wald bei 640 m, P.L. Zanon, 1976 (53).

151. *Phleum paniculatum* HUDSON: Fundorte: Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Unter Glurns an der Strasse Richtung Prad, an zwei Stellen reichlich [BECHERER 1976a: 178] (54).

154B: *Phleum commutatum* GAUDIN; Fundorte: AI: Kronberg, südwestl. Appenzell, westl. des Gipfels, im Nardetum in kleiner Zahl zusammen mit *Hieracium alpinum* bei 1610 m, H. Seitter, 1977 [Nördlichstes Vorkommen dieser Art auf Nagelfluh in der Schweiz] (38). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Nördl. Rhätikonkette, Naafkopf, bis 2500 m, H. Seitter; W. Kaufmann, E. Waldburger, 1972; Hinter-Grauspitz, bis 2570 m [SEITTER 1977a: 56] (54).

157. *Alopecurus pratensis* LINNAEUS; Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Nicht ursprünglich, aber vielerorts aus Kultur entwichen: Malbun, auf einer Strassenböschung, südseits, kultiviert, 1545–1600 m. H. Albrecht, 1962; Schaanwald, Wisänels; Ruggell, Haslermahd; Bendern, ruderal; Valüna-Untersäss, 1400 m [SEITTER 1977a: 54] (54).

158. *Alopecurus geniculatus* LINNAEUS; Fundorte: BE: Berner Oberland: Wengernalp gegen den Männlichen, 1900 m, M. Welten, 1977 (48). – ZH: Bassersdorf, sumpfige Stelle bei „Runsberg“, im Kiesgrubengebiet an der Strasse nach Wallisellen, P. Güntert, 1974 [Damit ist diese von KÖLLIKER 1839, Verz. phanerog. Gew. Cntns. Zürich: 10 nach GAUDIN 1828: Fl. helv. 1: 144, n. 116 [April–

Juni 1828]] aus der Umgebung von Zürich, nach Hauser am Stadler See, östl. Stadel [heute versumpft] sowie nach Graf bei Rafz angegebene, von E. Baumann, 1917 mit dem Vermerk „als urwüchsige Pflanze neu für Z.“ vom Chäferhölzli nördl. Zürich-Wipkingen [vgl. Berte. schweiz. bot. Ges. 24/29: 171, n. 75 [30. November 1920]] angeführte und 1959 durch H. Seitter als wahrscheinlich adventive Pflanze auf Ödland des Rangierbahnhofs Zürich westl. der Herdernstrasse [vgl. Berte. schweiz. bot. Ges. 70: 72, n. 158 [Dezember 1960]] aufgefundenen Art für den Kanton Zürich wieder sichergestellt (15; 54). – TI: Malcantone: Alpe Agro oberhalb Arosio, um einen Tränketümpel, ca. 950 m, R. Sutter, 1977 (56).

159. *Alopecurus aequalis* SOBOLEWSKY: Fundort: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Tourbière des Pitons am Salève, M. Mermoud, 1974 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 111] (54).

164B: *Agrostis gigantea* A.W. ROTH: Fundorte: VS: Saastal: Saas Fee, M.-M. Duckert, 1977 (12). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Ruggeller- und Schwabbrünnenriet, bestandbildend; auf Kiesbänken im Rhein; angepflanzt an Waldstrassen und Dammböschungen, 1967/1974; Masescha bis Vorderprofatscheng, 1240 m; unteres Saminatal, 1050 m; an der Lawenstrasse [SEITTER 1977a: 51] (54).

167B. *Agrostis Schleicheri* A. JORDAN & VERLOT apud FR. W. SCHULTZ: Fundorte: AI: Die Art reicht nördl. des Säntismassives noch ziemlich weit in das Voralpengebiet hinaus, so zwischen Appenzell und Hundwil, südl. der Landstrasse bei „Katzenschwanz“, auf offener, nordexp. Nagelfluh, reichlich bei 770 m, H. Seitter, 1977; südl. „Zithus“, Gde. Schlatt, auf offener, nordexp. Nagelfluh, 770 m, H. Seitter, 1977; zwischen Bühler und Zweibrügggen südl. Mülpass, auf offener, nordexp. Nagelfluh, 880 m, H. Seitter, 1977 (38). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Silum, I. Ganss, 1964, det. H. Seitter; Balzers, „In den Köpfen“, wenig, 640 m; Vaduz, über dem Mockawald, auf feuchtem Fels, mehrfach, 1380 m; Oberplanken, am Felsweg der Forsttobelröfe, 930 m; Drei Schwestern, auch am Fürstensteig, 900–2000 m; Mattajoch-Galinakopf, 1920–1935 m; Valüna-Gritsch, 1680 m; Alp Bargella, westl. der Hütten, 1690 m; Hahnenpiel, beidseits, 1750–1850 m; Saminatal, 980–2000 m; Alp Matta, Rote Wand, 1840–1930 m; Maschera, 1200 m [SEITTER 1977a: 51–52] (54).

171. *Calamagrostis canescens* (G. HCH. WEBER apud J. CHR. KERSTENS, [repond. FR. HCH. WIGGERS]) A.W. ROTH, emend. DRUCE; Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Am Karssee, Neubestätigung, 1976; am „Gerstlenberg“ im Gründlenried bei Kisslegg, 1976; massenhaft am Süd- und Südwestufer des Holzweihers bei Immenried, 1976; am Rande des Bremberger Holzes bei Oberrot, Neubestätigung, 1976; [DÖRR 1976a: 24, n. 21]; Eriskircher Moor, Neubestätigung, 1978 [DÖRR 1978: 45, n. 192]. – Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Im Lindenberger Moos [vielleicht identisch mit der Angabe „Ratzenberger Moos“], 1976 [DÖRR 1976a: 24, n. 21]; im sog. „Trogener Moos“ bei Schnellern (Weiler), E. Dörr, E. Sutter, 1977 [DÖRR 1978: 45, n. 192] (54).

177. *Holcus mollis* LINNAEUS: Fundorte: BE: Berner Oberland: Haslital: Oberhalb Guttannen gegen Rotloui, auf Silikatgeröll, 1100 m, R. Sutter, 1976 (56). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Ruggellerriet, am Südostrand beim Haslermahd, zwei kleine Kolonien, H. Seitter, I. Ganss, E. Waldburger, 1974 [SEITTER 1977a: 59–60] (54).

180B. *Deschampsia littoralis* (GAUDIN) PALISOT DE BEAUVOIS: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Am Bodenseeufer bei Wasserburg, in blühenden und viviparen Formen, wichtige Neuentdeckung, E. Seitz, E. Dörr, 1977 [DÖRR 1978: 45, n. 188] (54).

185. *Trisetum distichophyllum* (VILLARS) PALISOT DE BEAUVOIS: Fundorte: GR: Vorderrheintal: Crap Sogn Gion ob Laax, auf kalkreichem Verrucanuschutt, 2240 m, R. Sutter, 1976 (56). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Lawena, I. Ganss, 1964; Fürstensteig, 1750–2000 m; Gorfion, 2300 m; Naafkopf bis Mittagspitze, Südgrat mehrfach, 1830–2570 m; Nospitz bis Nordausläufer Hubel, 2080–2100 m; Lawena, 1920–2200 m, an südexp. Hängen [SEITTER 1977a: 64] (54).

190. *Avena strigosa* J. CHR. D. VON SCHREBER: Fundort: SH: Neu für den Ktn. Schaffhausen: Klosterfeld Hemmental, 1 Expl., 1968 [ISLER-HÜBSCHER 1977: 13/167] (54).

201. *Cynodon Dactylon* (LINNAEUS) PERSOON: Fundorte: Breitet sich als Unkraut in den Rebbergen stark aus: VD: Genferseegebiet: Bougy, Buchillon und Lonay, W. Wurgler, 1971 (51). – LU: Bahnhofareal Wolhusen, Bot. Exk. mit H. Seitter, 1977 (2); Wegrund unterhalb des Klosters Gerlisberg, J. Brun, 1977 (2). – GR: Domleschg: St. Agatha/Scharans, ausgedehnte Herde an der Strasse, 670 m, W. Trepp, 1977 (44).

Eleusine indica (LINNAEUS) J. GAERTNER: Fundorte: TI: Monte Carasso [Bez. Bellinzona], Wegbord beim Convento, 240 m, R. Sutter, 1974; Locarnese: Bei der Maggia-Brücke zwischen Losone und Solduno, Schuttablage, 218 m, R. Sutter, 1976 (56).

207A. *Molinia caerulea* (LINNAEUS) C. MOENCH, sensu stricto: Fundorte: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Die von BRIQUET 1894, in Bull. Travx. Soc. bot. Genève 7: 139 [Dezember 1894] aus dem Gebiet des Mont Vuache gemachten Angaben beziehen sich teils auf diese, teils auf die folgende Art. *Molinia caerulea* (LINNAEUS) C. MOENCH, sensu stricto ist im Gebiet des Mont Vuache sehr verbreitet in Gräben und auf feuchten Wiesen auf sauren Böden über Ton [BORDON & JACQUEMOUD 1976: 58] (54).

207B. *Molinia arundinacea* SCHRANK VON PAULA: Fundorte: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Im Gebiet des Mont Vuache seltener als die vorige Art: Föhrenwald auf der Westseite des Mont Vuache [BORDON & JACQUEMOUD 1976: 58] (54).

210. *Eragrostis pilosa* (LINNAEUS) PALISOT DE BEAUVOIS: Fundort: BS: Stadtgebiet: Elsässerstrasse 4, Areal des alten Schlachthofes, im Kopfsteinpflaster, einige hundert Expl., W. Baumgartner, 1975 (5).

Eragrostis Tef (ZUCCAGNI) TROTTER: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Strassenrand bei Opfenbach (gegen Niederstaufer), Adventive im Zusammenhang mit dem Strassenneubau, A. Eschelmüller; E. Dörr, 1976 [DÖRR 1976a: 24, n. 26] (54).

215A. *Koeleria pyramidata* (LAMARCK) PALISOT DE BEAUVOIS: Fundort: GR: Münstertal: Bei Münster, Höhenpunkt 1320 [BECHERER 1976a: 178] (54).

215C. *Koeleria macrantha* (C.FR. VON LEDEBOUR) J.A. SCHULTES, sensu stricto: Fundort: VS: Mattertal: Gornergrat ob Zermatt, Usser Gornerli, 2800 m, M.-M. Duckert, 1977 (12).

Lophochloa cristata (LINNAEUS) HYLANDER: Fundorte: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Adventiv entlang der Bahnlinie bei Thonon, J. Briquet, 1923; Thonon, auf dem sandigen Hof der Ecole des Arts, D. Jordan, 1975 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 111] (54).

216. *Catabrosa aquatica* (LINNAEUS) PALISOT DE BEAUVOIS: Fundort: GR: Unterengadin: Strada, in Baggerlöchern am Inn sowie am Hinterwasser, tiefer Standort im Unterengadin bei ca. 1050 m. W. Trepp, 1969 (44).

217. *Melica ciliata* LINNAEUS: Fundorte: VS: Nikolaital: Südwestl. von Breitmatten, M.-M. Duckert, 1977 (12). – SH: Neu für den Ktn. Schaffh.: Adventiv an Gartenmauer Hofstatt, Schleithelm, S. Bächtold, 1954; K. Isler-Hübscher, 1967 [ISLER-HÜBSCHER 1977: 15/167] (54).

218. *Melica transsilvanica* SCHUR: Fundort: GR: Unterengadin: Auf der rechten Talseite vor dem Eingang in die Clemgiaschlucht, E. Attinger, [sen.], 1977 (3).

219. *Melica nutans* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Strasse Romagnano-Borgosesia, rechte Talseite [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 187] (54).

224. *Cynosurus cristatus* LINNAEUS; Fundort: GR: Misox: Südseite des San-Bernardino Passes, Alpweide, hoher Fundort bei ca. 2020 m, H. Seitter, W. Trepp, 1977 (44).

229. *Poa Chaixii* VILLARS in GILIBERT: Fundort: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Massenweise bei Thonon, in der Nähe des Dorfes Corzent, in alten Kastanienhainen, 380 m, D. Jordan, 1976 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 112] (54).

230. *Poa hybrida* GAUDIN: Fundorte: BE: Berner Oberland: Lauterbrunnental: Sylera über Zweilütschinen, Hochstaudenflur mit *Delphinium elatum* bei 1550 m, R. Sutter, 1976. – SZ: Sihltal: Biethänge ob Schönbüel, 1700 m und Chräloch, in Hochstaudenfluren, 1750 m, A. Bettschart, R. Sutter, 1976 (56). – GL: Linthal, Hochstaudenfluren zwischen Unter- und Ober-Sand und oberhalb Hinter-Sand, am Weg zur Fridolinshütte, zusammen mit *Delphinium elatum* mehrfach bei 1859 m, R. Sutter, 1977 (56). – GR: Hinterrheintal: Beim Wasserfall vor Chapell gegenüber Nufenen, Hochstaudenflur mit *Aquilegia alpina* bei 1580 m, R. Sutter, 1976 (56). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Zwischen Alp Pradamé und Hahnenspiel,

in Hochstaudenfluren bei den Bärenlöchern und etwas tiefer unter Grünerlen, 1750–1830 m, 1973; Valüna Obersäss, ob der Roten Wand, 1800–1830 m; zwischen Valüna Untersäss und Fritsch, am Rettaweg, im Ahornwald, 1540–1600 m, dazu an weiteren Stellen 500 m weiter südl.; östl. Sareiserjoch, unterhalb Sass, 1790 m; Lawena gegen Mittagspitze, 1600 m; Gafadura-Matona, im Fichtenwald, 1400 m [SEITTER 1977a: 73] (54).

231. *Poa remota* FORSELLES: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Nahe dem Waldweiher bei Wurzach, 1975 [DÖRR 1976a: 24, n. 18]. – Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Neu für das Gebiet: Im untersten Rothebachtobel bei Weiler, 1976; im Hausbachtobel bei Weiler, 1976 [DÖRR 1976a: 23–24, n. 18] (54).

233. *Poa bulbosa* LINNAEUS, var. *vivipara* KOELER: Fundort: VS: Nikolaital: Östl. Randa, am Weg zur Dom-Hütte, hoher Fundort bei 2300 m, M.-M. Duckert, 1977 (12).

234. *Poa cenisia* ALLIONI: Fundort: BE: Berner Oberland: Rosenlautal, Schotter der Ganzelouina gegenüber Alpiglen, 1660 m, R. Sutter, 1977 (56).

239. *Poa glauca* VAHL: Fundort: VS: La Forclaz, Aufstieg nach l'Arpille, (566.2/101.6), mehrfach bei ca. 1860 m, K.H. Müller, 1977 (30).

243B. *Poa angustifolia* LINNAEUS: Fundort: VS: Mattertal: Gornergrat oberhalb Zermatt, Usser Gornerli, 2800 m, M.-M. Duckert, 1977 (12).

244. *Glyceria maxima* (C.J. HARTMAN) HOLMBERG: Fundorte: AG: In der Aare unterhalb Wildegg in reichen Beständen [SCHMID-HOLLINGER 1976: 73] (54). – Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Dornwaidmoos westl. Isny, 1976, [DÖRR 1976a: 23, n. 16] (54).

246: *Glyceria plicata* [E.M. FRIES, ex] E.M. FRIES: Fundort: GR: Samnaun: Steigt oberhalb Laret bis 1850 m, N. Bischoff, 1976 (9).

Glyceria striata (LAMARCK) A.S. HITCHCOCK: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Neusiedler aus Nordamerika, mit amerikanischem Hafer-saatgut eingeschleppt: Ruggellerriet, im Südwestabschnitt, 40–50 Quadratmeter bedeckend, 430 m, 1974 [SEITTER 1977a: 69] (54).

247. *Puccinellia distans* (N.J. JACQUIN) PARLATORE: Fundorte: GR: Unterengadin: Ramosch, an der Ruine Tschanüff, direkt an der Mauer im Feinsand, ca. 1240 m, W. Trepp, 1970 (44). – Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Rechtes Ufer der Etsch ob dem Bahnhof Spondinig-Prad, an einem Weg; Glurns, am Strässchen nach dem Hof Söles, an einer Miststelle [BECHERER 1976a: 178] (54).

249. *Vulpia Myuros* (LINNAEUS) C. CHR. GMELIN: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Romagnano, rechte Talseite, Ödland [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 187] (54).

250. *Vulpia bromoides* (LINNAEUS) S.F. GRAY: Fundort: BE: Emmental: In Kieswegen eines Gartens in Signau, subspontan, in Menge, H. Neuenschwander, 1977, teste R. Sutter (13).

251. *Festuca festuoides* (A. BERTOLONI) BECHERER: Fundort: TI: Sementina [Bez. Bellinzona], bei der Madonna della Valle, reichlich, H. Gerber, 1977, teste R. Sutter (13).

254. *Festuca amethystina* LINNAEUS: Fundort: UR/SZ: Hürital, Felsbalmen beim „Ful Firstli“ am Wasserbergfirst bei 2000 m, R. Sutter, 1976 (56).

255. *Festuca ovina* LINNAEUS, subsp. *ticinensis* I. MARKGRAF-DANNENBERG apud M. MEYER: Fundorte: TI: Als neue Unterart beschrieben vom Monte Generoso, San Nicolao, 800–1000 m, I. Markgraf-Dannenberg, 1960 [Typus: in Hb. I. MARKGRAF-DANNENBERG und Hb. Z]. – Weitere Verbreitung: Vom Süd-tessin bis zum Gebiet des Comersees, auch an der Grigna [MARKGRAF-DANNENBERG, I., apud MEYER, M. 1976, in Veröffn. geobot. Inst. Eidg. Techn. Hochsch., Stiftg. Rübel 57: 62] (54).

255B. *Festuca supina* SCHUR; Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Nur auf der Nordseite der Rhätikonkette, Naafkopf bis Hinter-Grauspitz–Furka Mazora, von 2530 m bis auf 2000 m hinunter, stellenweise, 1970 [SEITTER 1977a: 77] (54).

255C. *Festuca tenuifolia* SIBTHORP; Fundort: AR: Gde. Gais, Südseite des Sommerberges, 1 Kilometer westnordwestl. Stoss, in Menge in einer Weide bei 1000 m, E. Waldburger, H. Seitter, 1977 [Spontan in SG, AR und AI sehr selten, sonst nur adventiv] (38).

255D. *Festuca heteropachys* (SAINT-YVES) [PATZKE apud KLAPP, ex] AUQUIER apud DE LANGHE, DELVOSALLE, DUVIGNEAUD, LAMBINON & VAN DEN BERGHEN: Fundort: SZ: Höfe: Bahndamm Südseite, zwischen Pfäffikon und Freienbach, reichlich bei 407 m, H. Seitter, 1960, det. I. Markgraf-Dannenberg (38).

256. *Festuca valesiaca* [SCHLEICHER, ex] GAUDIN: Fundorte: SG: Untertoggenburg: Gde. Mogelsberg, beim Weiler Anzenwil, kleine, südexp. Magerwiese am Fussweg zum Necker hinunter, in kleiner Zahl bei 605 m, H. Seitter, 1976, det. R. Sutter, I. Markgraf-Dannenberg (38). – GR: Puschlav: Linke Talseite, Felsbänder östl. des Sees, an dessen unterem Ende und höher, 1000 m. H. Seitter, 1972; Brusio, westl. des Baches, 700 m, H. Seitter, 1975; unterhalb Viano, auf Stützmauern, 1240 m, H. Seitter, 1975, alles det. I. Markgraf-Dannenberg (25).

257. *Festuca alpina* SUTER: Fundorte: VS: Mattertal: Bei der Gandegghütte oberhalb Zermatt, 3029 m, M.-M. Duckert, 1977 (12). – GL: Kärpfgebiet: Am Nordwestgrat des Chli Chärpf, in Verrucano-Felsspalten mit *Androsace helvetica*, var. *intercedens* bei 2300 m sowie in der var. *alpina* am Chalchstöckli bei 2460 m, R. Sutter, 1977 (56). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Galinakopf, G. Beck von Mannagetta, ca. 1900; im ganzen Dreischwesternmassiv; Ochsenkopf; Augstenberg; Rappenstein-Demmerhöhe, 1650–2200 m; Steg, Bergleköpf, auf mergeligem Boden unter einem Felsüberhang (Balm), in Menge, 1740 m [SEITTER 1977a: 77] (54).

258B. *Festuca stenantha* (HACKEL) K. RICHTER: Fundort: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Nur wenig ausserhalb des savoyischen Grenzgebietes in der Vallée du Reposoir, oberhalb der Hütten von Sommier, M. Bouchard, 1910 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 112] (54).

259. *Festuca rupicaprina* (HACKEL) A. KERNER VON MARILAUN: Fundort: GL: Obere Röti, am Aufstieg von Ober-Sand zur Fridolinshütte S.A.C., in Sturzschutt bei 2100 m, R. Sutter, 1977 (56).

260. *Festuca heterophylla* LAMARCK: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Eschnerberg–Gamprin, Bühl und Oberbühl, auf Kieselkalk im Steineichenwald, südexp., wenig, 1971; Hinterer Schellenberg, Gantenstein, im Föhren-Eichenwald auf Kieselkalcken, 675 m, 1972 [SEITTER 1977a: 75] (54).

261B. *Festuca norica* (HACKEL) K. RICHTER: Fundort: GR: Samnaun: Neu für das Samnaun: Val Zeblas, auf etwas feuchtem Fels, nicht häufig, sowie auf Bachschutt bei ca. 2000 m, H. Seitter, 1976, det. I. Markgraf-Dannenberg (25).

269B. *Festuca Fenas* LAGASCA: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Aostatal: Trockener, südexp. Hang zwischen Nus und Châtillon, am Fussweg von Châtillon nach Bruson, in grossen Horsten am Fuss von Mäuerchen, mehrfach zwischen 1050 m und 1100 m, Exk. Basler bot. Ges. 1976 (55).

270. *Catapodium rigidum* (LINNAEUS, [respond. GRUFBERG]) [C.E. HUBBARD, ex] DONY: Fundorte: NE: Bahnhof SBB von St.-Blaise, M.-M. Duckert, 1977 (12). – LU: Kriens, Geleiseanlagen Grosshof, F. Zemp, 1976; Bahnareal Malters, F. Zemp, 1977 (2). – Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: In der Umgebung von Thonon weitere Fundorte [PERRIER DE LA BÂTHIE 1928, Catalogue raisonné plantes vasc. Savoie 2: 379 zitiert: „Delta de la Dranse, près Thonon (Puget).“, an welchem Fundort die Art auch durch J. Briquet, 1907 beobachtet wurde]: Gesteinsschutt der Gorge de Bioge zwischen Le Pont des Français und der Fabrik Armoy, J. Briquet, 1907; steiniger Hang in der Nähe von Thonon, J. Briquet, 1923; bei Ripaille, steinige Böschung, J. Briquet, 1920; zwischen Thonon und Ripaille, J. Briquet, 1920; Ripaille, Geschiebe der Dranse; Vongy; Anthy, D. Jordan, 1974–1977; beim Bahnhof von Perrignier, A. Charpin, D. Jordan, 1977 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 113] (54).

273. *Bromus inermis* LEYSSER: Fundorte: BL Bäsler Jura: Anwil, Talweiher im oberen Ergolzthal, C. Simon, 1977 (33). – GR: Münstertal: Sta. Maria, im Dorf [BECHERER 1976a: 179] (54). – Grenzgebiete: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Mieussy, unbebaute Orte, J. Briquet, 1898 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 112] (54). – Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Unter Glurns an der Strasse Richtung Prad, mehrfach; beim Dorf Prad; Schnalstal bei Marchegg, A. Becherer † & R. Baumann [BECHERER 1976a: 179] (54).

275. *Bromus tectorum* LINNAEUS: Fundorte: GR: Unterengadin: In einer Felsbalm (Bündnerschiefer) in „Vadrain“, Gde. Tschlin, zusammen mit *Hymenolobus pauciflorus* bei 1580 m, N. Bischoff, 1977 (9). – Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Neu für das Gebiet des Mont Vuache: Felsen zwischen Arcine und Entremont [BORDON & JACQUEMOUD 1976: 57] (54).

276. *Bromus arvensis* LINNAEUS: Fundorte: SO: Einige Expl. auf einem Feldweg an der Bahnlinie westl. Egerkingen, (626.6/240.2), ca. 435 m, K.H. Müller, 1977 (30). – GR: Unterengadin: Innalluvionen bei Strada, auf offener Sandfläche, ca. 1050 m, W. Trepp, 1969 (44).

281. *Bromus squarrosus* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Heide zwischen der Etsch und Lichtenberg, A. Becherer † & R. Baumann [BECHERER 1976a: 179] (54).

283. *Bromus commutatus* SCHRADER; Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Von Schaan bis Triesen, auf der Rheindammkrone, innerer Rand, reichlich an vielen Stellen, adventiv, 465–460 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1974; vorübergehend auf einer Kiesbank im Rhein, 1972; Malbun, „Beim Kreuz“, adventiv in angesätem Rasen, 1960 m [SEITTER 1977a: 81] (54).

Bromus catharticus VAHL: Fundorte: TI: Magadino Ebene: Gordola, gegenüber dem Stationsgebäude auf der Südseite der Geleise, H. Gerber, 1976, det. K. Ammann (13). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Adventive aus Amerika: Vaduz, westl. der Bushaltestelle Mühleholz, am Fussweg beidseits auf 50 Meter Länge reichlich, 465 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1974 [SEITTER 1977a: 81] (54).

294B. *Agropyron pycnanthum* (GODRON) GODRON & GRENIER apud GRENIER & GODRON: Fundort: VS: Rhonetal: Ufer der Rhone bei Saillon, aux Glariers, M.-M. Duckert, 1977 (12).

295. *Agropyron intermedium* (HOST) PALISOT DE BEAUVOIS: Fundort: Grenzgebiet: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Bahnhof Isny, E. Dörr, E. Sutter, 1977 [DÖRR 1978: 45, n. 186].

Agropyron pectinatum (MARSCHALL VON BIEBERSTEIN) PALISOT DE BEAUVOIS: Fundorte: VS: Nikolaital: Kalpetran, ca. 20 Meter unterhalb der Station, M. Welten, 1976 (48). – Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Unter Glurns an der Strasse Richtung Prad, vor der Abzweigung des Strässchens nach dem Hofe Söles, mehrfach und in Menge [BECHERER 1976a: 179] [Osteuropäische Pflanze (pannonisch), bei uns ab und zu eingeschleppt] (54).

307. *Hordelymus europaeus* (C. VON LINNÉ) [JESSEN, ex] HARZ: Fundort: GR: Heinzenberg: Unterhalb Urmein, am Nollaeingang, Eschenbestand, ca. 1000 m, H. Seitter, W. Trepp, 1976 (44). – Diese Art ist im übrigen im gesamten Gebiet des Heinzenberg bis erheblich über 1000 m s.m. verbreitet und dringt von dort auch ins Safiental ein (56).

309. *Cyperus fuscus* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Mont Vuache, lehmiger Graben bei Crêt du Feu, 1975 [BORDON & JACQUEMOUD 1976: 57] (54).

313. *Cyperus longus* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Bei Nonnenhorn in stattlicher Zahl, E. Seitz; E. Dörr, 1977 [Der neue Fundort dieser seltenen Art vorläufig durch das Entgegenkommen des Besitzers des betr. Grundstückes gesichert; das alte Vorkommen am Fusse des Hoyerberges bei Lindau wohl schon seit 1930 vernichtet] [DÖRR 1978: 43, n. 166] (54).

315. *Eriophorum Scheuchzeri* HOPPE: Fundort: SG: Gde. Amden, „Rote Böden“ ostsüdöstl. Speer, tiefste Stelle bei 1515 m, H. Oberli, 1976 (33).
316. *Eriophorum latifolium* HOPPE: Fundorte: VS: Val d'Entremont: Le Niolet unterhalb Champex, Sumpfwiesen, 1300 m, 1970 [ANCHISI 1975: 73] (54). – Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Die von FAVRE 1915, in *Annuaire Conserv. bot. Genève* 18/19 (4): 205 [1. März 1915] für das Gebiet des Mont Vuache gemachten Angaben beziehen sich wahrscheinlich auf die auch heute noch bestehenden Fundorte: Feuchte Vertiefungen bei Crêt du Feu und au Dauzet [BORDON & JACQUEMOUD 1976: 57] (54).
321. *Baeothryon cespitosum* (LINNAEUS) G.A. DIETRICH, Fundort: SZ: Rigi, Rotenflue-Allmig, westl. Scheidegg, Sumpfwiese, 1380 m, H. Wolff, 1976 (50).
322. *Baeothryon pumilum* (VAHL) A. & D. LÖVE: Fundort: VS: Matteredal: Gornergrat ob Zermatt, Ostseite des Usser Gornerli, ca. 2670 m, M.-M. Duckert, 1977 (12).
- 325A. *Scirpoides Holoschoenus* (LINNAEUS) SOJÁK: Fundort: ZH: Am Greifensee bei Schwerzenbach, Barbara Jäckli, 1976 (17).
327. *Schoenoplectus supinus* (LINNAEUS) [PALLA, ex] PALLA: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Ruggellerriet, Evamähder, 430 m, F. Klötzli, 1971, det. E. Landolt [SEITTER 1977a: 89] (54).
328. *Schoenoplectus mucronatus* (LINNAEUS) [PALLA, ex] PALLA: Literatur: JORDAN, D. 1976: Deux intéressantes cypéacées en Haute-Savoie: *Schoenoplectus mucronatus* (L.) Palla: *Scirpus mucronatus* L., *Carex pseudocyperus* L. – in *Monde plantes* 70 (385): 5–6 [Dezember 1976]. – Fundorte: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Kleine Sümpfe beim Dorf „Loyer“ Bons-en-Chablais, 530 m, 1975 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 113] (54).
333. *Schoenoplectus Tabernaemontani* (C. CHR. GMELIN) [PALLA, ex] PALLA in ENGLER: Fundort: Grenzgebiet: Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Scheidegg, gegen Scheffau, E. Seitz; E. Dörr, 1977; W. Schröder [DÖRR 1978: 43, n. 167] (54).
- 334B. *Eleocharis austriaca* A. VON HAYEK: Fundorte: BE: Berner Mittelland: Ödplatz am Südwestrand von Orpund [Bez. Nidau], (589.9/220.5), ca. 430 m, K.H. Müller, 1977 (30). – SO: Alte und neue Kiesgrube Neuendorf-Aegerten, (627.9/237.4), ca. 420 m, K.H. Müller, 1977; alte Kiesgrube Härkingen Allmend, (628.9/238.6), ca. 420 m, K.H. Müller, 1975 (30). – Grenzgebiete: Liechtenst.: Neu für das FL: Ruggellerriet, 430 m, 1970; Schwabbrünnen, 446 m; Gampriner See, 435 m; Nendeln, im Schlammsammler der Rufe, 455 m; Heilos, in der Kiesgrube, 470 m; Balzers, Katharinenbrunnen, 476 m [SEITTER 1977a: 86–87] (54). – Deutschld.: Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Scheidegg, gegen Scheffau, 1977 [DÖRR 1978: 43, n. 168] (54).
- Eleocharis uniglumis* (LINK) J.A. SCHULTES: Fundort: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Mont Vuache, lehmiger Graben bei Crêt du Feu, 1975 [BORDON & JACQUEMOUD 1976: 57] (54).

337. *Eleocharis acicularis* (LINNAEUS) J.J. ROEMER & J.A. SCHULTES in C. VON LINNÉ: Fundorte: SZ: Sihlsee, bei niedrigem Wasserstand zahlreich am Ufer bei Steinau, F. Mokry, 1976 (19). – SH: Südl. P. 426, am Seeufer Orich, Stein am Rhein, an einer Stelle reichlich, K. Isler-Hübscher, 1976 (27).
340. *Isolepis setacea* (LINNAEUS) R. BROWN: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Am sog. „Neuweiher“ bei Metzlers unweit Lindau, 1975, in der Nähe des Bodensees selten [DÖRR 1976a: 25, n. 31] (54).
342. *Schoenus ferrugineus* LINNAEUS; Fundort: SG: Toggenburg: Gde. Kirchberg, Riet Tüfrüti südwestl. des Dorfes Kirchberg, 739 m, H. Oberli, 1977 (33).
343. *Cladium Mariscus* (LINNAEUS) J.E. POHL: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Varese: Rasa di Varese nördl. Varese, an einer Quelle, zahlreich, F. Mokry, 1976 (27).
344. *Rhynchospora alba* (LINNAEUS) VAHL: Fundort: NE: Neuenburger Jura: Torfmoor unterhalb Martel-Dernier, D. Weber, 1977 (12).
349. *Carex pauciflora* LIGHTFOOT: Fundort: GR: Misox: San Bernardino-Pass, südöstl. der Passhöhe, Moor bei ca. 2040 m, H. Seitter, W. Trepp, 1977 (12).
350. *Carex rupestris* ALLIONI: Fundort: TI: Val Piora, Gipfelpartie des Föisc, 2100 m, A. Bettschart, R. Sutter, 1977 (56).
351. *Carex pulicaris* LINNAEUS: Fundorte: BE: Berner Oberland: Sumpfgelände am Eingang zur Aareschlucht bei Innertkirchen-Wychel, 620 m, R. Sutter, 1977, Oberes Haslital, Quellflur bei „Boden“ vor Guttannen, 890 m, R. Sutter, 1976 (56).
352. *Carex dioica* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Schwabbrünnenriet, 446 m, 1969 [SEITTER 1977a: 91] (54).
353. *Carex Davalliana* J.E. SMITH: Fundort: GR: Misox: San Bernardino-Pass, südöstl. der Passhöhe, kleiner Sumpf bei 2030 m, H. Seitter, W. Trepp, 1977 (44).
354. *Carex bohémica* J.CHR.D. VON SCHREBER: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Neuweiher nahe Hattenburg (Ochsenhausen), 1977 [DÖRR 1978: 43, n. 171] (54).
356. *Carex curvula* ALLIONI: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Malbun auf dem Grat über dem Bergtäli, 2100–2200 m, 1962; Pfälzerhütte gegen Naafkopf, 2180 m, 1972 [SEITTER 1977a: 91] (54).
358. *Carex chordorrhiza* FR. EHRHART apud C. VON LINNÉ, [fil]: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Holzmühlweiher bei Eintürnen, 1976 [DÖRR 1976a: 25, n. 34] (54).
359. *Carex maritima* GUNNERUS, non O.F. MÜLLER: Fundort: GR: Unterengadin: Innalluvionen bei Strada, im Feinsand am Hinterwasser reichlich zusammen mit *Equisetum palustre*, *Agrostis stolonifera* und *Juncus alpino-articulatus*, W. Trepp, 1962 (44).

360. *Carex foetida* ALLIONI: Fundort: GR: Oberhalbstein: Neu für das Oberhalbstein: Sumpfige Stelle beim Leg da Sett, 2400 m, P. Güntert, 1976 (15).

360. x 375. *Carex x Kuekenthalii* DÖRFLER: Fundorte: VS: Val de Réchy (zwischen Val d'Hérens und Val d'Anniviers), Flachmoor am Ufer des kleinen Sees Le Louché nördl. unterhalb des Becc de Bosson, (604.650/113.900 [NLK 1307]) zusammen mit *Hippochaete variegata*, *Eriophorum angustifolium*, *Carex nigra*, *Juncus triglumis*, *Salix herbacea*, *Gentiana bavarica*, 2567 m, J.L. Richard [Die Verteilung des Geschlechtes ist ungewöhnlich und unregelmässig; der Pollen der männlichen Expl. fast ganz abortiv. – Belege im Hb. NEU] (35). – GR: Vorderreintal: Val Russein, Quellmoor bei der Schäferhütte im Val Cavrein, inter parentes bei 2100 m, R. Sutter, 1976 (56).

362B. *Carex cuprina* ([SANDOR, ex] HEUFFEL) [TH. NENDTVITCH, ex] A. KERNER VON MARILAUN: Fundort: Grenzgebiet: Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Am sog. „Neuweiher“ bei Metzlers nahe Lindau, in einem Graben, 1975 [DÖRR 1976a: 25, n. 35] (54).

363B. *Carex Pairae* FR.W. SCHULTZ: Fundort: GR: Münstertal: Am Strässchen nach Lü, kurz nach der Abzweigung von der Talstrasse, 1610 m, R. Kunz, 1975 m [BECHERER 1977a: 179] (54).

365. *Carex diandra* SCHRANK VON PAULA: Fundorte: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Loisin, im Marais de Chilly, 440 m; Saint-Paul, kleines Moor im Etang du Crozat, 927 m; in der Weihergruppe „Le Mottay“, 952 m; Marais de Piolan, sehr häufig, 904 m; Sumpf beim Hof „Pesay“, 920 m; Abondance, bei Charmy l'Endroit, Marais aux Plagnes, 1190m; Vacheresse, am Lac de Fontaine, 1385 m; Draillant, beim Moor des Moïses, 1100 m, D. Jordan, 1975–1976 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 114] (54).

366. *Carex appropinquata* K. SCHUMACHER: Fundorte: Grenzgebiete: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Bei Margencel, Sumpf in der Nähe des Friedhofs, 450 m; Lyaud, Sumpf bei Prat-Quemond, 590 m; bei Larringes, Sumpf bei „La Léchère“, 800 m; bei der Mündung der Dranse, rechtes Ufer bei Thonon, 380 m; bei Draillant, Torfmoor von Moïses, 1100 m; bei Scientrier, Sumpf im Norden des Dorfes Portes d'en Haut, 460 m, D. Jordan, 1975–1976 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 114] (54). – Liechtenst.: Neu für das FL: Ruggellerriet, 430 m, 1969 [SEITTER 1977a: 93] (54).

368. *Carex praecox* J.CHR.D. VON SCHREBER, non N.J. JACQUIN: Fundort: LU: Bahnareal Littau, seit Jahren beobachtet, F. Zemp, 1977 (2). – Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Im Bahngelände Isny, E. Dörr, 1977; E. Sutter [DÖRR 1978: 43, n. 172] (54).

369. *Carex brizoides* LINNAEUS, [respond. JUSLENIUS]: Fundort: GR: Unterengadin: Strada, Innalluvionen im Alnetum incanae, W. Trepp, 1962 (44).

373. *Carex elongata* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiete: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Ziemlich häufig: bei Chens sur Léman; in den Wäldern von Conches beim Sumpf von Bellemouille, 430 m, und Messery; Bois du Parthey, am Rande eines kleinen Sumpfes, 436 m; Saint-Paul-en-Chablais, im Wald von Maravant, kleiner Sumpf, 860 m; Fillinges bei der „Gouille aux Morts“, 865 m; bei Vacheresse, an den Rändern des Sumpfes von Fontaine, 1385 m, D. Jordan, 1974, 1975 [CHARPIN &

JORDAN 1977a: 114–115 (54). – Liechtenst.: Neu für das FL: Bei Schellenberg, auf einer nassen Stelle, G. Beck von Mannagetta, 1896; Ruggellerriet, in der Mitte, lokal reichlich, 430 m, 1971; weite Stellen im Ruggellerriet, Haslermahd und östl. der Landstrasse [SEITTER 1977a: 94] (54).

375. *Carex Lachenalii* SCHKUHR: Fundorte: VS: Mattertal: Riedgletscher ob Alpja, 2200 m, M. Welten, 1976 (48); Saastal: Hoherweg nordöstl. des Distelhorns bei 2350 m, M.-M. Duckert, 1977 (12).

376. *Carex brunnescens* (PERSOON) POIRET, sensu stricto: Fundorte: GR: Bündner Oberland: Val Acletta, in Zwergstrauchheide verbreitet, z.B. oberhalb Lag Serein, 2200 m, R. Sutter, 1977 (56); Misox: San Bernardino-Pass, südöstl. der Passhöhe, in Zwergstrauchheide, ca. 2100 m, H. Seitter, W. Trepp, 1977 (44). – Im übrigen im gesamten Gebiet des San Bernardino-Passes verbreitet und nicht selten (56).

377. *Carex canescens* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Mattajoch, 1820 m, G. Beck von Mannagetta, 1900; Malbun, Weiherböden, 1705 m, an einem Tümpel, H. Seitter, E. Waldburger, 1974 [SEITTER 1977a: 94] (54).

379. *Carex bicolor* ALLIONI: Fundorte: VS: Äginental: Im Längtal, spärlich bei ca. 2000 m, M. Welten, 1977 (48). – GL: Sernftal: Alluvialboden der Wichlenmatt, am Aufstieg zum Richettlipass, 2030–2050 m, R. Sutter, 1977 (56). – GR: Münstertal: Val Vau: Talboden oberhalb der Alp Paveder, 2150 m; Val Mora: Talboden bei der Alp Sprella, ca. 2100 m, und beim Höhenpunkt 2135 gegenüber Tea Fondada, R. Kunz, 1975 [BECHERER 1976a: 179] (54).

381. *Carex Buxbaumii* WAHLENBERG: Fundorte: Grenzgebiete: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Douvaine, in einem Sumpfgebiet östl. des Hofes „Marival“, zusammen mit *Molinia caerulea*, *Juncus conglomeratus*, *Mentha aquatica* und *Laserpitium prutenicum*, D. Jordan, 1976 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 115] (54). – Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Eriskircher Moor, E. Seitz; E. Dörr, E. Sutter, 1977 [DÖRR 1978: 44, n. 183] (54). – Liechtenst.: Neu für das FL: Ruggellerriet, im südwestl. Teil, 430 m, Th. Dalang, 1972; Ruggellerriet, beidseits des Ost-West-Längsweges zwei grössere Bestände, 1974 [SEITTER 1977a: 95] (54).

383B. *Carex aterrima* HOPPE, sensu stricto: Fundorte: GL: Linthal: *Alnus viridis*-Gebüsch am Aufstieg nach Ober Sand, 1900 m, R. Sutter, 1977 (56). – GR: Vorderrheintal: Val Cavardiras ob Alp Cavrein sura, im Alnetum viridis, 2060 m, R. Sutter, 1976; in Grünerlenbeständen im Val Strem gegen den Chrüzlipass, 2200 m, R. Sutter, 1976 (56). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Valüner Naaf, mehrfach, 1700–2000 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1973; Valüna Obersäss, über der Roten Wand und gegen das obere Schaftäli, bis 2000 m; Alp Lawena gegen Kora- und Mittagspitze, bis 1860 m; Pradamé-Höhe, im Grünerlen-Legföhrenbestand, 1915 m; südl. Hahnenspiel, beim Hochwart, kleiner Bestand, 1851 m [SEITTER 1977a: 95] (54).

389. *Carex umbrosa* HOST: Fundort: GR: Calancatal: Zwischen Arvigo und Selma, unter Haselgebüsch bei 910 m, R. Sutter, 1972 (56).

391B. *Carex Fritschii* WAISBECKER: Fundorte: TI: Verbreitet auch in den Kastanienselven der Centovalli, des Onsernone- und des Verzascales, so z.B. bei Camedo, 580 m, vor Crana, 860 m; Pignio unterhalb Auressio, 540 m; zwischen Vogorno und Lavertezza, 500 m; ferner Rivera-Bironico und Val d'Isone, in Kastanienselven verbreitet, an der Cima di Medeglia, Westgrat und an der Colma Piano, im Birkengehölz mehr oder weniger bestandbildend, 1000–1200 m; verbreitet auch im Malcantone, z.B. ob Bioggio-Cademario, Kastanienselven bis Alpe Agra ob Arosio, im Birkengehölz bei 970 m, R. Sutter, 1976/1977 (56).

392. *Carex tomentosa* C. VON LINNÉ: Fundorte: SG: Gde. Wattwil: Riet Bleiken, ca. 30 Meter südl. Birke, am linken Altlauf Rand, bei 612 m, H. Oberli, 1976 (33). – Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg, Bodenseegebiet: Eriskircher Moor, E. Dörr, E. Sutter, 1975 [DÖRR 1976a: 25, n. 36] (54).

393. *Carex caryophyllea* LATOURRETTE: Fundort: VS: Mattertal: Gornergrat oberhalb Zermatt, Usser Gornerli, 2750 m, M.-M. Duckert, 1977 (12).

394. *Carex ericetorum* POLLICH: Fundorte: GR: Valsertal: Albertsch-Haus ob Vallé am Eingang ins Peilertal, im Nardetum bei 1500 m, R. Sutter, 1974 (56). – TI: Valle Sta. Maria: Anvéuda oberhalb Sommascona, 1740 m, R. Sutter, 1974 (56).

396B. *Carex ornithopodioides* FR. VON HAUSMANN: Fundort: GR: Münstertal: Alp da Munt, gegen Minschuns, ca. 2400 m, R. Kunz, 1975 [BECHERER 1976a: 179] (54).

399. *Carex liparocarpos* GAUDIN: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Prad, Föhrenwald gegen die Etsch [BECHERER 1976a: 179] (54).

401. *Carex limosa* LINNAEUS: Fundort: ZH: Zürichsee, vor der Halbinsel Au, in einem kleinen Moor zwischen *Sphagnum*, spärlich, F. Mokry, 1973 (27).

402. *Carex paupercula* L.C.M. RICHARD apud A. MICHAUX, [ed. F.A. MICHAUX, [fil.]]: Fundorte: GL: Kärfpgebiet: „Hinter Matt“ im obersten Niederental, in *Trichophorum*-Moor, 2100 m, R. Sutter, 1977; oberhalb der Leglerhütte S.A.C., 2400 m, R. Sutter, 1977 (56). – GR: Hinterrheintal: „La Motta“ oberhalb der Alp de Rog im Areuatal, 1920 m, R. Sutter, 1976 (56).

403. *Carex pilosa* SCOPOLI: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Am Rande von Simmerberg, ein recht hoch gelegener Wuchsort, 1977 [DÖRR 1978: 44, n. 176] (54).

404. *Carex alba* SCOPOLI: Fundorte: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Neu für das Gebiet des Mont Vuache: Buchenbestände über Kalk [BORDON & JACQUEMOUD 1976: 57] (54).

405. *Carex panicea* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Neu für das Gebiet des Mont Vuache: Sehr verbreitet [BORDON & JACQUEMOUD 1976: 57] (54).

407. *Carex brachystachys* SCHRANK VON PAULA apud SCHRANK VON PAULA & MOLL: Fundorte: BE: Berner Oberland: Holzhüs-Alp ob Guttannen, Biotitschiefer mit Kalksilikatlinse, 1800 m, R. Sutter, 1977 (56). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Vaduz, im Schlosswald, unter der Felswand, 540 bis

550 m, 1970; Fürstensteig, 1750–1800 m; Unteres Saminatal, 900–1070 m; östl. Schönberg, 1900 m; Pradamé, Hahnenspiel, östl. Girenwald, 1875 m; Guschgfiel–Rietboden, 1620 m [SEITTER 1977a: 103] (54).

408. *Carex austroalpina* BECHERER: Fundort: TI: Luganersee: Girolo, oberhalb der Cantine di Gandria, auf Kieselkalkgestein im Wald bei 920 m, P.L. Zanon, 1976 (53).

410. *Carex fimbriata* SCHKUHR: Literatur: Nach einem Fund von R. Maurizio durch SUTTER 1976: 85/87, Abb. 1 aus dem obersten Bergell angegeben. Nach eingehender Prüfung eines desbetreffenden, von H. Seitter bestimmten Beleges in Hb. BERN handelt es sich bei dieser Angabe allerdings um nichts anderes als um die süd-alpine Silikatrasse der *Carex sempervirens* VILLARS [= *Carex granitica* (A.-P. DE CANDOLLE) J. BRAUN-BLANQUET] (56).

412. *Carex firma* [MYGIND, ex] HOST: VS: Mattertal: Am Weg zur Domhütte bei 2650 m, M.-M. Duckert, 1977 (12). – FR/BE: Wandfluh, nördl. Abländschen am Jaunpass, einige Stöcke bei 2050 m, M. Yerli, 1977 (52).

414B. *Carex flavella* [KRECZETOVICZ apud MAJEVSKIJ, ex] KRECZETOVICZ apud KOMAROV & SCHISCHKIN: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Ruggellerriet, 430 m, 1970; Saminatal unterhalb Steg, 1260 m; zwischen Stachler und Bergle, im Quellrasen, 1720–1800 m; nordöstl. Sareiserjoch, Nonboden, 1880–1890 m [SEITTER 1977a: 105–106] (54).

414C. *Carex lepidocarpa* TAUSCH: Fundorte: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Alle von BRIQUET 1894, in Bull. Travx. Soc. bot. Geneve 7: 137 [Dezember 1894] aus dem Gebiet des Mont Vuache gemachten Angaben von *Carex flava* LINNAEUS, sensu lato beziehen sich auf dieses Taxon; feuchte Gräben, Crêt du Feu (bzw. du Fayard); au Dazet [BORDON & JACQUEMOUD 1976: 57] (54).

414F. *Carex scandinavica* E.W. DAVIES: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Ruggellerriet, auf offenem Torf, 430 m, 1971 [SEITTER 1977a: 106] (54).

415. *Carex punctata* GAUDIN: Fundorte: SG: Gde. Altstätten, Riedwiese Burst, reichlich mit *Panicum lanuginosum* 415 m, 1976 [SEITTER 1977b: 35] (54). – TI: Val Verzasca: Quellmoor bei Forno im Val d’Agra, 800 m, R. Sutter, 1977 (56).

417. *Carex Hostiana* A.-P. DE CANDOLLE: Fundort: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Neu für das Gebiet des Mont Vuache: Feuchte Wiese mit *Schoenus nigricans* zwischen Arcine und Chaumontet [BORDON & JACQUEMOUD 1976: 57] (54).

419. *Carex Pseudo-Cyperus* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiete: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Saint-Paul-en-Chablais, feuchte Ränder der Sümpfe Grande Gouille und Petite Gouille; zwischen Piolan und dem „Champ du Bois“; bei Fillinges, am Rande der „Gouille aux Morts“; Mündung der Dranse bei Thonon, D. JORDAN, 1976, in Monde plantes 70 (385): 5–6 [Dezember 1976] [CHARPIN & JORDAN 1977a: 115] (54). – Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Laubbronnen bei Aulendorf, 1976; Musbacher Ried, 1976 [DÖRR 1976a: 45]; am Stockweiher bei Wolfegg, 1977 [DÖRR 1978: 44, n. 181] (54).

421. *Carex atrofusca* SCHKUHR: Fundort: GR: Samnaun: In einer Quellflur östl. Ché d'Mot, bei ca. 1900 m, E. Attinger, [sen.], 1977 (3).

423. *Carex strigosa* HUDSON: Fundort: SG: Gde. Schmerikon, im „Bannwald“, in einem kleinen Waldtälchen auf eine Länge von ca. 300 Meter, stellenweise dichten Reinbestand bildend, mittlere Koordinaten 712.50/232.05, bei 480 m, H. Oberli, 1977 (33).

425. *Carex capillaris* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Neu für das gesamte Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: In einem Moor bei Zellern, reichlich, E. Seitz; E. Dörr, 1977 [DÖRR 1978: 44, n. 175] (54).

432. *Carex riparia* CURTIS: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: Eriskircher Moor, nicht zahlreich, Winterhoff; E. Dörr, E. Sutter, 1975 [Erstes gesichertes Vorkommen im Allgäu; die älteren Angaben dieses Taxon beziehen sich wohl ausnahmslos auf *Carex acutiformis* FR. EHRHART [DÖRR 1976a: 25, n. 38] (54).

434. *Calla palustris* LINNAEUS: Fundort: SG: An der Grenze der Gden. Schmerikon und Eschenbach, zwischen „Haselholz“ und „Töltsch“, Sumpfwieher in einer Mulde zwischen Sandsteinrippen, (714.35/232.62), eine prächtig gedeihende, ausge dehnte Kolonie über mindestens 5 mt x 20 mt bei 495 m, H. Oberli & fil., 1977 [Falls es sich um eine künstliche Ansiedlung handelt, so muss diese schon recht alt sein] (33).

436. *Arum italicum* PH. MILLER: Fundort: TI: Luganersee: Oberhalb Maroggia, im Buschwald bei 360 m, P.L. Zanon, 1976 (53).

438. *Spirodela polyrhiza* (LINNAEUS) SCHLEIDEN: Fundorte: NE: Gde. Marin [Bez. Neuenburg], La Ramée, D. Weber, 1977 (12). – TG: Bodensee: Seeufer beim Gasthof „Schiff“ in Altnau, P. Müller-Schneider, 1976 (29).

439. *Lemna trisulca* LINNAEUS: Fundorte: BE: Berner Mittelland: Altziehl-Ried westl. Meienried, (592.0/220.6), bei ca. 430 m, K.H. Müller, 1977 (30). – BL: Basler Jura: Anwil, Talweiher im oberen Ergolzthal, C. Simon, 1977 (39).

Lemna valdiviana PHILIPPI: Fundorte: AG: Klingnau, im August 1977 immer noch vorhanden; ebenso beim Zusammenfluss von Aare und Rhein bei Koblenz und bei der Ziegelhütte zwischen Gippingen und Leuggern (22). – SG: Rheintal: Altenrhein, im Uferschilf auf eine Länge von 200 Metern, zusammen mit *Lemna minor* und *Lemna gibba*, A. Hegi, 1975 [Im August 1977 noch vorhanden: vom Hafen Altenrhein ca. 300 Meter westwärts; am österreichischen Ufer östl. vom Alten Rhein noch nicht vorhanden] (22).

440. *Lemna minor* LINNAEUS und

441. *Lemna gibba* LINNAEUS: Literatur: LANDOLT, E. 1975: Morphological Differentiation and geographical Distribution of the *Lemna gibba* – *Lemna minor* Group. – in Aquatic Bot. 1: 345–363 [Erhalten 1. Juni 1976] [Tabellierte morpho-

logische Unterscheidungsmerkmale [p. 352] mit Illustrationen [pp. 350/351/354] und kartographisch festgelegter Verbreitung [pp. 359/360]] (54). – Fundorte: AG: Zwischen Gippingen und Leuggern, bei der Ziegelhütte und bei Koblenz beim Zusammenfluss von Aare und Rhein, zusammen mit *Lemna minor* und *Spirodela polyrhiza* E. Landolt, 1977 (22).

444. *Juncus conglomeratus* LINNAEUS, emend. LEERS: Fundorte: SG: Gde. Ebnat-Kappel, Oberganten, wenige Pflanzen bei 725 m, H. Oberli, 1976; Gde. Hemberg: Riet „Berg“, wenige Pflanzen bei 1070 m, H. Oberli, 1977 (33).

447. *Juncus arcticus* WILLDENOW in C. VON LINNÉ: Fundort: TI: Neu für das Lukmaniergebiet und den Tessin: Val Piora, Piano del Sole (Piano Grande), im Caricetum juncifoliae, bei 2300 m, R. Sutter, 1977 (56).

448. *Juncus Jacquinii* C. VON LINNÉ: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Naafkopf, Nordgrat zwischen Pfälzerhütte und dem Gipfel, eine Kolonie, 2400 m, H. Seitter, W. Kaufmann, E. Waldburger, 1972 [SEITTER 1977a: 109] (54).

449B. *Juncus monanthos* N.J. JACQUIN: Fundort: GR: Neu für das Gebiet der Adulaalpen: Lukmanierpass, Scopi, Südwesthänge oberhalb der Galerie im Seslerietalia-Rasen, 2050–2150 m, R. Sutter, 1977 (56).

455. *Juncus tenuis* WILLDENOW in C. VON LINNÉ: Fundorte: AG: Oberer Staubereich der Aare, auf dem Spazierweg des linken Dammes zwischen Wildeggen und Villnachern [SCHMID-HOLLINGER 1976: 73] (54). – GR: Oberland: Tavanasa, Fahrweg auf der rechten Seite des Vorderrheins, P. Müller-Schneider, 1976 (29).

457. *Juncus stygius* LINNAEUS: Fundort: LU: Sumpfwiese im Bergföhren-Moorwald Laubersmaad, Sörenberg, 1325–1330 m, J. Aregger, 1977 [Damit sind im Gebiet von Sörenberg, dem einzigen in der Schweiz, drei Fundstellen bekannt, von denen die neu entdeckte die grösste ist (2)] [Die Art wurde von SCHINZ & THELLUNG in SCHINZ & KELLER 1923, Fl. Schweiz, Exk. fl., ed. 4: 128, n. 457 [Nach 15. April 1923] noch „bei Einsiedeln (1909) und auf Geissboden (Zug)“ angegeben. Die Angaben gehen für das Gebiet von Einsiedeln zurück auf einen Fund von Joh. Hegetschweiler (1789–1839) im Jahre 1828 „In den Torfsümpfen von Einsiedeln neben dem breiten Wege innerhalb der Teufelsbrücke in Gesellschaft von *Sphagnum*, *Schoenus albus*, *Scheuchzeria*, *Lysichamia thyrsiflora* etc.“ [vgl. HEGETSCHWEILER 1838/39, Fl. Schweiz (2): 334, n. 1042 [Dezember 1838 od. Januar 1839]], wo die Art von P.J. Egger (x – 1887) noch 1879 „In Menge in mehreren Torfgräben im Waldweg hinter Einsiedeln“ gefunden wurde [vgl. RHINER 1895, Gefpfn. Urkantone, Zug, ed. 2, (3): 257], hier jedoch 1903 nicht mehr vorhanden war [vgl. DÜGGELI 1903, Pflzengeogr., wirtsch. Monogr. Sihltales, Einsiedeln: 76]. Ein zweiter Fundort befand sich bei Roblosen, wo die Art nach DÜGGELI [1903] noch anno 1903, nach SCHINZ & THELLUNG [1923] sogar noch im Jahre 1909 vorhanden war, wobei jedoch DÜGGELI [1903] bereits erklärte, dass die Art dort durch Torfstich „in den nächsten Jahren ebenfalls vertrieben“ werde. Der Fundort „im Tschuppenmoos hinter Willerzell, 1 Busch“ [vgl. RHINER 1870, Prodr. Waldst. Gefpfn.: 139, n. 6] lag im Bereich des heutigen Staus des Sihlsees und muss deshalb ebenfalls abgeschrieben werden. Ebenfalls auf P.J. Egger geht die Wiederbestätigung des Vorkommens der Art in der Umgebung von Studen in den Jahren 1857

[vgl. RHINER, 1870, Prodr. Waldst. Gefpfzen.: 139, n. 6] und 1889 [vgl. RHINER 1895, Gefpfzen. Urkantone, Zug, ed. 2, (3): 257] zurück, wo aber DÜGGELI [1903] die Pflanze in den Breitriedern nördl. Studen auch nicht mehr bestätigen konnte. Ein weiterer innerschweizerischer Fundort im Kanton Zug im Gebiet des Zugerberges auf dem Geissboden im Eigenried geht zurück auf einen Fund von G. Bamberger (x – 1873), der die Art dort 1857 an mehreren Stellen reichlich beobachtete [vgl. RHINER 1870, Prodr. Waldst. Gefpfzen.: 139, n. 6 und RHINER 1895, Gefpfzen. Urkantone, Zug, ed. 2, (3): 257], und auch Fr. W. Vulpius (1801–1892) beobachtete dort die Pflanze noch in einer „Schar mit einer Menge *Saxifraga Hirculus* [!]“, während K. Hegetschweiler (1838–1901) 1879 „in zwei Löchern im Eigenried noch etliche Exemplare“ feststellen konnte [RHINER 1895, Gefpfzen. Urkantone, Zug, ed. 2, (3): 257]. Anno 1916 war die Art nach W. Höhn im Zuger Gebiet verschwunden [vgl. MERZ 1966, Fl. Ktns. Zug: 143]. Die Art wurde sodann 1945 durch zwei Funde von C. Simon und E. Berger (1910–1975) sowie durch E. Berger im Entlebuch, Gde. Sörenberg wieder für die schweizerische Flora sichergestellt [vgl. „Fortschritte“ 1944/1945, in Berte. schweiz. bot. Ges. 56: 598, n. 457 [Ende Dezember 1946]], wo die Art „Im Hochmoor Grossgfäll südwestlich von Sörenberg 1470 m (Si u. Berger 1945,!) und in Sumpfmatte nordöstlich von Salwiden 1355 m (Berger,!)“ [J. AREGGER 1958, Fl. Talschaft Entlebuch: 61] neben dem neu entdeckten Fundort auftritt (54)].

465. *Luzula luzulina* (VILLARS) K.W. VON DALLA TORRE & L. VON SARN-
THEIN: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und
Moränengebiet des Bodensees: Südwestl. Ottmannshofen, 1977 [DÖRR 1978: 43,
n. 165] (54).

469. *Luzula luzuloides* (LAMARCK) DANDY & WILMOTT: Fundorte: GR:
Puschlav: Neu für das Puschlav: 500 Meter nördlich Poschiavo, links und etwas rechts
der Bahnböschung, Th. Eckardt † (34). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das
FL: Eschnerberg, Gantenstein, beim Aussichtspunkt, 675 m, 1972; Oberplanken, am
Rande einer Magerwiese, 960 m, H. Seitter, E. Waldburger; Guggerboden, 1100 m;
Silum über dem alten Tunnel, 1700 m [SEITTER 1977a: 111] (54).

475. *Luzula sudetica* (WILLDENOW in C. VON LINNÉ) J.A. SCHULTES: Fund-
orte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Alp Guschgfel, beim Tümpel in der
Weide, 1750 m, H. Seitter, W. Kaufmann, 1971; Pfälzerhütte gegen Naakopf, im
Moorfragment, 2200 m; Gapfahl, 1840–1900 m; Drei Schwestern, 1780 m; süd-östl.
Heubühl, in Zwergstrauchheiden; Plasteikopf, auf Sandkalk, 2000 m; Alp Matta, über
der Roten Wand, in einer sauren Gebirgswiese, 1910 m [SEITTER 1977a: 113] (54).

477. *Tofieldia pusilla* (L.C.M. RICHARD apud A. MICHAUX, [ed. F.A. MICHAUX,
[fil.] PERSON; Fundorte: GL: Linthal: Mehrfach am Weglein von der Fridolinshütte
S.A.C. zur Grünhorn Hütte, über dem Biferten Firn, in kalkreichen Quellmooren über
Paragneiss zusammen mit *Carex firma* zwischen 2100 m und 2200 m, R. Sutter,
1977 (56).

480. *Colchicum Bulbocodium* KER-GAWLER: Fundorte: VS: Rhonetal: Weiden
von Jeur Brûlée oberhalb Branson, 1600 m, 1970 [ANCHISI 1975: 72] (54). –
Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Saint-Jeoire, Pouilly, über den Felsen der
Kletterschule, Farille, 1977 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 116] (54).

485. *Paradisea Liliastrum* (LINNAEUS) A. BERTOLONI: Fundorte: Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Val Mastallone: Oberhalb Cravagliana, bei 630 m und bei 770 m; südl. Fervento, 600 m [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 187] (54).

488. *Hemerocallis fulva* C. VON LINNÉ: Fundorte: GR: Domleschg: Sils i. D., bei der Ruine Campi, ca. 770 m, H. Seitter, W. Trepp, 1976 (44). – TI: Tessental: Preonzo [Bez. Bellinzona], Auenwald bei 250 m, P.L. Zanon, 1977 (53).

490. *Gagea fistulosa* ([RAMOND, ex] A.-P. DE CANDOLLE apud LAMARCK & A.-P. DE CANDOLLE) KER-GAWLER: Fundorte: BE: Berner Oberland: Saxetental, Maiensäss innerhalb Saleira, 1237 m, R. Sutter, 1976 (56). – GR: Hinterrheintal: Stutzalp ob Splügen, häufig, 1950–2020 m, R. Sutter, 1976; am Splügenpass, Untere Rüzünser-Hütte, von 1750 m bis über 1950 m, R. Sutter, 1976 (56). Val Ferrera: Alp Moos oberhalb Ausserferrera, an Lägerstellen gegen Furcletta digl Gurschus hinauf, mehrfach, 2200–2500 m, R. Sutter, 1976 (56). Bergell: Val Maroz: Reichlich bei den Alphütten von Maroz Dent. 2010–2035 m, R. Maurizio, 1976 (26).

494. *Gagea lutea* (LINNAEUS) KER-GAWLER: Fundorte: VD: Die bei WURGLER, W. & DUTOIT, A. 1972: Notes botaniques sur le Haut-Jura entre le Marchairuz et le Creux du Croue. – in Mém. Soc. vaud. Sc. nat. 15 (2): 120 [25. Februar 1972] in der Artenliste des Creux du Croue angeführte *Gagea fistulosa* ([RAMOND, ex] A.-P. DE CANDOLLE apud LAMARCK & A.-P. DE CANDOLLE) KER-GAWLER beruhte auf einer Fehlbestimmung. Nach A. Bechererer † [in litt.] kommt diese Art im Hochjura nicht vor, und eine Nachbestimmung anno 1976 ergab tatsächlich, dass an dem betreffenden Fundort lediglich *Gagea lutea* (LINNAEUS) KER-GAWLER wächst (51). – BE: Berner Oberland: Saxetental: Fettwiese innerhalb Seilera bei Holderboden, 1170 m, R. Sutter, 1975 (56). – GR: Hinterrheintal: Neu für das Gebiet des Hinterrhein: Splügen, „Im Stutz“ am Weg zur Stutzalp, 1640 m, R. Sutter, 1976; Untere Rüzünserhütten an der Strasse zum Splügenpass, 1750 m, R. Sutter, 1976 (56). Samnaun: Steigt hinter Laret in Fettwiesen bis 1850 m [Bestätigung des Fundes von KÄSER, FR. & SULGER-BÜHL, C. 1917: Flora von Samnaun. – in Jahrb. St. Gall. natw. Ges. 54: 149: „Am Kirchweg Compatsch–Laret; hinter Laret“] (9).

499. *Allium vineale* LINNAEUS: Fundorte: SG: Untertoggenburg: Gde. Mogelsberg, über dem Weiler Ebersol, bei 850–860 m, H. Seitter, 1977; Gde. Jonschwil, nördl. Unterrindal, 620 m, H. Seitter, 1977 [In beiden Fällen auf fast offener Nagelfluh in der Weide als Kulturrelikt. Da es in dieser Gegend kaum je Weinbau gegeben haben dürfte, muss angenommen werden, dass dieser Lauch früher unter Umständen als Gemüsepflanze gedient haben könnte, oder dass es sich um ein Ackerunkraut handelt] (38). – GR: Domleschg: Sils i. D., bei der Zentrale EWZ, an der Albula, 671 m, H. Seitter, W. Trepp, 1976 (44). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Balzers–Mäls, am Strassenrand, 1947; Balzers, Schlosshügel Gutenberg, in Weinbergen, 470–530 m, 1970; Balzers, im Auenwald zwischen beiden Rheinbrücken und weiter nördlich, 470–480 m; Triesen, Brachacker ausserhalb des Dorfes, und in den Weinbergen beim Kirchlein St. Mamerten, 550–560 m [SEITTER 1977a: 122] (54).

500. *Allium sphaerocephalon* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiete: Liechtenst.: Neu für das FL: Tuasswand über der Lawenstrasse, 1210–1280 m, reichlich, H. Seitter, E. Waldburger, 1974 [SEITTER 1977a: 122] (54).–Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Ob Staben gegen das Schluss Juval [BECHERER 1976a: 179] (54).

504. *Allium montanum* FR.W. SCHMIDT: Fundorte: VS: Saastal: Hannig, westl. von Saas-Fee, 2305 m, O. Duckert, 1977 (12). – Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Schnalstal: unterster Teil, Schlucht, A. Becherer † & R. Baumann [BECHERER 1976a: 179] (54).

511. *Allium carinatum* LINNAEUS: Fundort: VD: Rhonetal: Massenhaft am Bahntrasse westl. Ollon, (564.2/128.0), ca. 400 m, K.H. MÜLLER, 1977 (30).

514. *Allium ursinum* LINNAEUS: Fundort: TI: In den Boschetti west-südwestl. Sementina [Bez. Bellinzona], 215 m, I. Ceschi, 1977 (14).

518. *Tulipa sylvestris* LINNAEUS: Fundort: BE: Berner Mittelland: Hardegg, zwischen Lutzeren und Thorberg, 660 m, S. Wegmüller, 1977 (47).

519. *Tulipa australis* LINK in SCHRADER: Morphologie: Die in den meisten Florenwerken als Unterscheidungsmerkmale gegenüber *Tulipa sylvestris* LINNAEUS herangezogenen Merkmale sind nur relativ und kaum dazu angetan, eine sichere Identifizierung zu erlauben. Als eindeutiges Unterscheidungsmerkmal hat sich allein die Beschaffenheit der Zwiebeln herausgestellt: Zwiebeln rundlich, bespitzt, mit hellbraunen Hüllblättern, die sich als Ganzes von der Zwiebel lösen und nicht zerfasern bei *Tulipa sylvestris* LINNAEUS, gegenüber aus rundlichem Grunde lang ausgezogene Zwiebel, deren dunkelbraune, zerfasernde Hüllblätter sich nicht von der Zwiebel lösen, sondern diese mit einem relativ dichten Netz umgeben, und um den Stengel eine Scheide bilden (54). – Fundorte: Grenzgebiet: Italien: Prov. Novara: Val Divedro [Simplon-Südseite]: Im Massenverbreitungsgebiet auf dem Wiesenplan von Bugliaga [Gde. Trasquera] Mitte Mai bis Mitte Juni sämtliche Mähwiesen gelb färbend, im Osten beginnend unmittelbar am Waldrand oberhalb der Schlucht mit dem Ponte del Diavolo, und nach Westen bis ungefähr 50 Meter östl. der Häuser von Bugliaga di Dentro und ca. 200 Meter von der schweizerisch-italienischen Grenze entfernt; die Höhenverbreitung reicht von ca. 1150 m bis hinauf zu ca. 1600 m, doch findet sich die Art auch wenig oberhalb der Simplonstrasse zwischen Iselle und dem Weiler Paglino bei 740 m. Jenseits der Schweizergrenze scheint die Art zu fehlen, da das Gelände dort zu trocken und durch Föhrenwald bedeckt ist; fehlt auch auf der Alpweide von Cima-Presa oberhalb von Gondo. Die älteste Angabe [als *Tulipa sylvestris*] aus dem Gebiet stammt wohl von BIROLI 1808, Fl. acon. 1: 112 [8. Mai 1808]: „In pascuis *del Sempione* supra *Varzo* non frequens“, welche Angabe durch ROSSI 1883, Studi Fl. ossol.: 23 [ebenfalls als *Tulipa sylvestris*] unbesehen übernommen wurde: „Assai rara in Val Divedro nei dintorni di Varzo“. In einer späteren Arbeit erwähnt ROSSI 1891, in Mem. pontif. Acad. Lincei 7: 85 als Hauptverbreitungsgebiet den „piano di Trasquera (m. 1033) ove può dirsi abbia ora sua sede principale e donde in breve giro si perde totalmente“. Nach der Aussage von Einwohnern von Trasquera findet sich die Tulpe dort auch heute noch. Eine Abbildung einer Mähwiese mit *Tulipa australis* bei Bugliaga bei SGARELLA, FR. 1972, in Oscellana, Riv. ill. Val Ossola 2 (3): 137 [Flora ossolana – il „Tulipa Australis“, pp. 136–138] (54).

523. *Scilla bifolia* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Balzers, Felsfuss bei And, 476 m, Lienert, 1950; Balzers, Felsfuss bei And, unmittelbar nordwestl. der Bündnergrenze, in der Gebüschzone, auf 150 bis 200 Meter Länge, reichlich, 1974; Balzers, im Auenwald, Südwestecke, unmittelbar östl. der oberen Rheinbrücke, 478 m, reichlich, 1974 [SEITTER 1977a: 121] (54).

Hyacinthoides non-scripta (LINNAEUS [P. CHOUARD, ex] ROTHMALER: Fundort: GR: Bergell: Einige verwilderte Expl. im Haselbusch bei Creista nordwestl. Borgonovo, 1080 m, R. Maurizio, 1976 (26).

526. *Ornithogalum umbellatum* LINNAEUS: Fundorte: GR: Puschlav: Unterhalb Brusio, auf frischen Wiesen beim Kreisviadukt der Bahn, 1976; ob Campocologno, am rechten Talhang, 1976; zwischen der Station Brusio und Piazza, 1976 [BECHERER 1976b: 234] (54).

Ornithogalum Gussonei TENORE, sensu stricto: Morphologie und Fundort: Neu für die Schweiz: Unterscheidet sich vom ähnlichen *Ornithogalum umbellatum* LINNAEUS durch kleineren Wuchs, schmalere Laubblätter, kürzere und schmalere Perigonblätter mit aussen nur schmalen, schwach grünem Mittelstreifen und aufrecht abstehende Fruchtsiele sowie frühere Blütezeit und Standorte an trockenen, steinigen Stellen. – GR: Puschlav: Bei Brusio, nördl. „I Prai“, trockene, steinige Stelle zwischen einem Feldweg und einem Wasserlauf (Sanzano-Wasser), ca. 860 m, in grosser Zahl, A. Becherer †, 30.4.1976, fl., 7.5.1976, fr. [BECHERER 1976b: 234] (54).

528. *Ornithogalum nutans* LINNAEUS: Fundorte: BS: Stadtgebiet: Rheinbord am Schaffhauser Rheinweg gegenüber den Liegenschaften Nr. 63 und Nr. 65, 1977 in zahlreichen Expl. blühend, aber viele steril. [Dieser Fundort wurde bereits vor ungefähr 20 Jahren von H. Keller entdeckt, schien jedoch in der Folge erloschen, da die dort vorhandenen Sträucher stark überhand genommen hatten; nach Auslichten dieser Sträucher entwickelten sich die Pflanzen offensichtlich von neuem und kamen auch teilweise zum Blühen] (39). – Grenzgebiet: Frank.,: Dpt. Hte-Savoie: In der Gegend von Annemasse, Villa-la-Grand, Bouchard, 1905; Wiesen bei Annemasse, Bouchard, 1909; bei Frangy, Rousseau, 1967; Gegend von la Roche (Chaussin); Gegend von Malpas [CHARPIN & JORDAN 1977a: 116] (54).

530. *Muscari racemosum* (LINNAEUS), PH. MILLER, emend. A.-P. DE CANDOLLE apud LAMARCK & A.-P. DE CANDOLLE: Fundorte: VS: Val d'Entremont: Le Bioley bei Sembrancher, 700–800 m [ANCHISI 1975: 74] (54). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Balzers, obere Rüttenen, östlich des alten Rheindammes zwischen beiden Rheinbrücken, in der Wiese in Menge, 475 m, 1974 [SEITTER 1977a: 127] (54).

531. *Muscari neglectum* GUSSONE: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Balzers, im Wingert, im oberen Teil des südlichen Weinberges, kleiner Bestand, 475 m, 1976 [SEITTER 1977a: 127] (54).

532. *Muscari comosum* (LINNAEUS) PH. MILLER: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Südliches Schwabbrünnenriet, wenige Pflanzen, jedoch alter Bestand, 455 m, I. Ganss, E. Waldburger, 1972 [SEITTER 1977a: 127] (54).

535. *Asparagus officinalis* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiete: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Glurns gegen den Hof Söles [BECHERER 1976a: 179] (54). – Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Bahngelände Wangen, 1977 [DÖRR 1978: 42, n. 160] (54).
538. *Streptopus amplexifolius* (LINNAEUS), A.-P. DE CANDOLLE apud LAMARCK & A.-P. DE CANDOLLE: Fundorte: AR: Säntisgebiet: Schwägalp-Aueli, am Tosbach, mehrfach zwischen 1150 m und 1300 m, R. Widmer, 1977 (49). – GR: Unterengadin: Lavin, am Waldrand auf der rechten Talseite bei Prasüras, 1410 m, P. Güntert (15).
539. *Polygonatum verticillatum* (LINNAEUS) ALLIONI: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Ob Rima, bei Montora, A. Antonietti [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 187] (54).
541. *Polygonatum odoratum* (PH. MILLER) DRUCE: Fundorte: SG: Untertoggenburg: Gde. Mogelsberg, kleiner Südhang, wenig nördl. "Haselgrund", 800 m, H. Oberli, 1976 (33). – Grenzgebiet: Österr.: Vorarlberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Spärlich auf Felsen am Gebhardsberg, 1976 [Erster sicherer Fundort am Bodensee] [DÖRR 1976a: 26, n. 46] (54).
542. *Convallaria majalis* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Österr.: Tirol: Oberhalb der Gde. Spiss im Samnaunertal, 2070 m, N. Bischoff, 1976 (9).
544. *Tamus communis* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiete: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Romagnano, rechte Talseite, Berghang [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 187] (54). – Österr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: Rechts der Bregenzer Ache bei Kennelbach, 1976; nahe dem Kloster Mehrerau bei Bregenz, 1976 [DÖRR 1976a: 26, n. 47] (54).
547. *Leucojum vernum* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Haut-Rhin: Südfall des Glaserbergs gegen das Lützeltal, in einigen, zum Teil ausgedehnten Beständen, C. Simon, 1977 (39).
549. *Narcissus poëticus* LINNAEUS, sensu lato: Fundorte: GR: Bergell: Verwildert im Kastanienhain Piazza unterhalb Soglio, 920 m, R. Maurizio, 1974; in einer Magerwiese bei Vrissa nördl. Castasegna, 925 m, R. Maurizio, 1977 (26).
- 550C. *Narcissus exsertus* HAWORTH: Fundorte: BE: Berner Jura: Östlichster Fundort im Jura: Im Gebiet von La Racine beim Höhenpunkt 955, (580.700/240/500), in Mähwiesen in mehreren Expl. jährlich, U. Löw (28). – Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Val Mastallone: Zwischen Gula und Rimella [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 187] (54).
552. *Narcissus Pseudo-Narcissus* LINNAEUS: Fundort: VS: Goms: Bei Bellwald ob Fiesch [Nach Paul Schmid, Bellwald], 1976 (48).
554. *Crocus albiflorus* [KITAIBEL, ex] J.A. SCHULTES: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Rimpach bei Isny, 1976 [Vielleicht das einzige noch existierende Vorkommen der Art im Raume des württembergischen Allgäus] [DÖRR 1976a: 26, n. 48]. – Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Berg bei Oberstaufen, 1975; Isenbrezhofen, südwestl. Stiefenhofen, 1975; nordöstl. Kalzhofen, Hompessen-Alpe, an der Kalzhofner Höhe, Sickenhaus bei Genhofen, westl. Genhofen, 1975 [DÖRR 1976a: 26, n. 48]. –

Österr.: Vorarlberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Geserberg am Pfändermassiv, 1975; Weienried bei Möggers und zwischen Bergbauer Stadler und Ramsach am Pfändermassiv, 1976; östl. und nördl. Sulzberg, zwischen Weissach und Krebs, Unterlitten bei Riefensberg, 1975 [DÖRR 1976a: 26, n. 48] (54).

556. *Iris virescens* DELAROCHE apud REDOUTÉ: Fundort: VS: Rhonetal: Tourbillon ob Sitten: die Art kommt dort noch immer vor, 15.5.1976, fr., 14.4.1977, fl. [Da die Schlosswärterin daneben auch Pflanzen jugoslawischer Provenienz eingepflanzt hat, könnten gelegentlich Bastarde auftreten] (51).

558. *Iris germanica* LINNAEUS: Fundorte: SG: Zwischen dem Elektrizitätswerk Betlis und Zand, im Felsgebiet, 1965; Walenstadt, am Seeufer; Sargans, Südseite des Schlosshügels, in grossen Beständen, gelb blühend [ob wirklich diese Art? (54)]; von Murg (Verrucanokuppe beim Hotel Rössli) über Gräplang [hier schon an der Ruine Gräplang von Roth, 1912 nachgewiesen], Flums, Portels, Tils bis zur Ruine Freudenberg bei Ragaz auf vielen Felskuppen, 448–640 m, H. Seitter; bei "Büel", Ragaz, 510 m, E. Sulger Büel, 1939; im Raume Staad – Berneck – Walzenhausen auf Sandsteinkuppen und Hügelkämmen, 500–785 m, E. Sulger Büel, 1915–1920 [vgl. auch "Fortschritte" 1914/1915, in Berte. schweiz. bot. Ges. 24/25: 174, n. 466 [30. November 1916]: Au und Rosenberg bei Berneck, E. Sulger Büel] [SEITTER 1977c: 39] (54). – AR: Bei Leuchen, Walzenhausen, Hügelkuppe nordöstl. Gaismoos, zusammen mit *Cytisus scoparius* [SEITTER 1977c: 39] (54). – Grenzgebiet: Liechtenstein: Neu für das FL: Balzers, westl. Schlosshügel Gutenberg, im Felsgebiet, Kulturrelikt, 1970; Vaduz, über Mühleholz, "Im Rain", auf einer Auffüllung aus Garten, 480–500 m [SEITTER 1977a: 129] (54).

564. *Sisyrinchium bermudiana* LINNAEUS, emend. PH. MILLER: Fundorte: GR: Safiental: Safien Platz, kiesige Stelle vor der Talstation der zum EW gehörenden Luftseilbahn, 1320 m, P. Güntert, 1976 (15). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Bendern, auf der Rheindammkrone, etwa zwanzig Pflanzen, 447 m, H. Meier, 1972 [SEITTER 1977a: 131] (54).

569. *Cypripedium Calceolus* LINNAEUS: Fundort: VS: Erster grösserer Fund ausserhalb des Binntales [vgl. „Fortschritte“, in Berte. schweiz. bot. Ges. 19: 135, n. 474 [17. Oktober 1910]: „Wald unterhalb Grumelen und beim „Schatzturm“ (Binntal, Wallis), 1909 (38) [=A. Binz]); Langthäl bei Binn in Menge: E. Mantz (49 [=H. Jaccard]).“ (54)] im Oberwallis: Grengiols, unter der Weissen Fluh, mehrere hundert Pflanzen, 1440 m, Th. Biner, 1976 (8).

573. *Orchis ustulata* LINNAEUS: Fundorte: VS: Oberwallis: Wiesen in der Umgebung von Grengiols, 1970; Rhonetal: Sommet des Vignes oberhalb Martigny, normal gefärbte Pflanzen zusammen mit *lusus virescens* (CASPARY) ASCHERSON & GRAEBNER (54).

574. *Orchis tridentata* SCOPOLI: Fundort: TI: Valle Verzasca: Wegbord zwischen Poss und Lavertezza, 520 m, R. Sutter, 1977 (56).

575. *Orchis purpurea* HUDSON: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: An mehreren Stellen bei Blumegg/Argental, G.W. Brielmaier, W. Enderle; E. Dörr, 1976 [DÖRR 1976a: 27, n. 55] (54).

576. *Orchis militaris* LINNAEUS, *lusus albiflora* ASCHERSON & GRAEBNER: Fundorte: VS: Val d'Entremont: Hügel südl. von Sembrancher, 880 m, 1970; Rohental: Mayens de Zour oberhalb Savièse, 1100 m, 1972; Oberwallis: Wiesen in der Umgebung von Grengiols, 1200 m, 1970 [ANCHISI 1975: 75] (54).

577. *Orchis simia* LAMARCK: Fundort: SH: Der in den letzten „Fortschritten“ 1974/1975, in Berte. schweiz. bot. Ges. 86 (1/2): 21, n. 577 [28. Februar 1977] als „neu für den Kt. Schaffhausen“ vermeldete Fundort „Merishausen (Sch.), Gugertal, 625 m, ein Exemplar, leg. J. Klemm et S. Künkele 1975“ soll sich nach einer Mitteilung von J. Stierli, Seewen [SZ] auf ein angepflanztes Expl. beziehen (55).

578. *Orchis pallens* C. VON LINNÉ: Literatur: SCHMID-HOLLINGER, R. 1976: *Orchis pallens* auf dem Wessenberg. – Mit 2 Abb. des Verfassers. – in Brugger Neu-jahrsbl. 1977: 39–46 [Erschienen Dezember 1976] [Beschreibung des Fundortes auf dem Wessenberg (Aargau), Ökologie, Soziologie. – Verf. schlägt vor, das betr. Gebiet unter Naturschutz zu stellen]. – Fundorte: BE: Berner Oberland: Der in den letzten „Fortschritten“ 1974/1975, in Berte. schweiz. bot. Ges. 86 (1/2): 21, n. 578 [4. März 1977] vermeldete Fundort „Engstligental südlich Adelboden, ca. 1560 m, ein Exemplar; leg. K.H. Müller, 1974“ ist zu streichen. Durch einen typographischen Irrtum wurde diese Angabe hierher gezogen statt zu Nr. 591. *Ophrys insectifera* LINNAEUS (55). – VS: Unterwallis: Westl. und nördl. des Lac de Lovenez südl. St-Gingolph, zahlreich, z.B. bei 594.9/133.7 und bei 550.3/134.0, bei ca. 1650 m, K.H. Müller, 1975; Waldhang nördl. oberhalb Lac de Tanay, sechs Exemplare, (553.2/132.9), bei ca. 1500 m, K.H. Müller, 1977 (30); Val d'Entremont: Colline de St-Jean oberhalb von Sembrancher, schattige Stellen, 1973; Oberwallis: Wiesen oberhalb Grengiols, 1970 [E. ANCHISI 1975: 75] (54). – Grenzgebiete: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Mont Vuache, einmal 1975, bei Chaumont, aber ohne spätere Bestätigung [BORDON & JACQUEMOUD 1976: 58] (54). – Liechtenst.: Neu für das FL: Vaduz, vom Schloss bis Silum; Vaduz, beim Wildschloss, über dem Stauweiher; über Profatscheng, im Erlengehölz an der Rufe; Wangerberg; Lavadina; Magrüel, I. Ganss, 1953–1954; Vaduz, im Schlosswald über dem Friedhof bis Profatscheng–Wangerberg–Lavadina–Magrüel–Tuass–Lawena, 530–1650 m; Alp Bargella, 1680 m [SEITTER 1977a: 145] (54).

578. x 580. *Orchis x Haussknechtii* M. SCHULZE: Fundort: VS: Val d'Entremont: Hügel von St-Jean oberhalb Sembrancher, zusammen mit den Eltern, bei 880 m, 1973 [ANCHISI 1975: 75] (54).

580. x 586. *Orchis x speciosissima* R. VON WETTSTEIN & SENNHOLZ: Fundort: VS: Val d'Entremont: Westlich des Hügels von St-Jean oberhalb Sembrancher, ein Expl. bei 810 m, 1973 [ANCHISI 1975: 75] (54).

581. *Orchis palustris* N.J. JACQUIN: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Schwabbrünnerriet, im mittleren Teil, ungefähr vierzig bis fünfzig Pflanzen, auch südlich ausserhalb des Schutzgebietes [SEITTER 1977a: 145–146] (54).

583A. *Dactylorhiza incarnata* (LINNAEUS) [R. VON SOÓ, ex] R. VON SOÓ, subsp. *incarnata*: Fundorte: VS: Rhonetal: Sumpfige Hänge bei Aven [Bez. Conthey], 850 m, 1973 [ANCHISI 1975: 75] (54). – GR: Sertigtal, am Bach bei Stadel, eine Stelle mit etlichen Pflanzen bei 1650 m, W. Schmid, 1976 (41).

Dactylorhiza incarnata (LINNAEUS) [R. VON SOÓ, ex] R. VON SOÓ, subsp. *ochroleuca* ([WÜSTNEI, ex] BOLL) HUNT & SUMMERHAYES: Fundort: ZH: Reiner Bestand im Ried südl. des Pfäffiker See, an der Strassengabelung Strandbad/Campingplatz, K.H. Müller, 1977 (30).

583B. *Dactylorhiza cruenta* (O.F. MÜLLER) [R. VON SOÓ, ex] R. VON SOÓ: Fundorte: GR: Schams: Oberhalb Alp Lumbega (Alp Tobel) ob Andeer, *Carex Davalliana*-Moor, 2120 m, R. Sutter, 1976 (56); Chantarella ob St. Moritz, wenige Pflanzen, ohne die typischen Blattflecken sowie einige Pflanzen sowohl ohne die typischen Blattflecken und mit ungefleckten, dunkelrosafarbenen Blüten, bei 2100 m, W. Schmid, 1977 (41); Unterengadin: Neu für den Nationalpark: Val Scarl, kleines Waldmoor am Eingang ins Val Minger, 1700 m, R. Sutter, 1977; Scarl, am Weg nach Alp Sesvenna, im Kobresietum-Moor, bei 2000 m, R. Sutter, 1977 (56).

583B. x 587. *Dactylorhiza x predaënsis* (GSELL) [R. VON SOÓ, ex] RAUSCHERT: Fundort: GR: Chantarella ob St. Moritz, zwei Expl. bei 2100 m, W. Schmid, 1976 (41).

584. *Dactylorhiza Traunsteineri* ([SAUTER, ex] H.G.L. REICHENBACH, et ex] H.G.L. REICHENBACH) [R. VON SOÓ, ex] R. VON SOÓ: Fundorte: VS Rhonetal: Filet, Tunetsch, in einem Sumpfhang, 1520–1560 m, Th. Biner, 1976 (8). – SG: Wängibachtal östl. Kaltbrunn, ca. 700 m, K.H. MÜLLER, 1977 (30).

585A. x 602. x *Dactylogymnadenia Regeliana* (BRÜGGER) R. VON SOÓ: Fundort: SZ: Ein Exemplar zwischen den Eltern auf der Ibergereg, 1400 m, W. Schmid, 1976 (41).

585B. *Dactylorhiza Fuchsii* (DRUCE) [R. VON SOÓ, ex] R. VON SOÓ, sensu lato: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Vaduz, im Föhrenwald, 580 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1972; Planken, an der Strasse, 725 m; Vorderprofatscheng, in Heidewiesen, 1230–1300 m, Alp Lawena, 1600 m [SEITTER 1977a: 147] (54).

586. *Dactylorhiza sambucina* (LINNAEUS) [R. VON SOÓ, ex] R. VON SOÓ: Fundorte: VS: Rhonetal: Gebüsche zwischen Charrat und Saxon, 1970; Lichten, östl. Leuk, 1000 m, 1973; Val d'Entremont: Hügel südl. von Sembrancher, 800–900 m, 1970; Oberwallis: Wiesen oberhalb von Grengiols, 1970 [ANCHISI 1975: 75] (54). – NE: Neuenburger Jura: Grund Vy-Soliat, 1440 m, Th. Biner, 1977 (8). – TI: Bosco/Gurin, unter dem Bawald, in Südexp., 1600 m, I. Ceschi, 1977 (11).

587. *Dactylorhiza majalis* (H.G.L. REICHENBACH) HUNT & SUMMERHAYES, subsp. *brevifolia* (H.G.L. REICHENBACH) SENGHAS: Fundort: GR: Hinterrhein: An den Ausläufern des Piz Uccello oberhalb des San Bernardino Pass, auf Kalkschutt in Westexp., ca. 2050 m, H. Seitter, W. Trepp, 1977 (44).

590. *Ophrys apifera* HUDSON: Fundorte: UR: Bockflue zwischen Erstfeld und Attinghausen, ca. 500 m, A. Bettschart, 1977 (7). – SZ: Sisikon, Wiesenbord, 500 m A. Bettschart, 1977 (7). – Grenzgebiet: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Bei Oberreitnau in drei blühenden Expl., Vogler; E. Seitz; E. Dörr, 1977 [DÖRR 1978: 46, n. 206] (54). - Liechtenst.: Ruggellerriet, 300 m, 1976 [SEITTER 1977b: 34] (54).

591. *Ophrys insectifera* LINNAEUS, emend. LINNAEUS, [respond. GRUFBERG]: Fundorte: BE: Berner Oberland: Die in den letzten "Fortschritten" 1974/1975, in Berte. schweiz. bot. Ges. 86 (1/2): 21, n. 578/23, n. 616 [4. März 1977] für *Orchis pallens* C. VON LINNÉ und *Epipogium aphyllum* (FR. W. SCHMIDT in MAYER) SWARTZ durch K.H. Müller vermeldeten hochgelegenen Fundorte aus dem Berner Oberland beziehen sich auf diese Art; es handelt sich um die folgenden beiden Fundorte: Südrand Wildenschwand im oberen Engstligental südl. Adelboden, ein Expl., (610.2/145.6), bei ca. 1500 m, K.H. Müller, 1974 sowie Gastern, nahe der Leitbachmündung, ein Expl., (621.9/143.7), bei ca. 1540 m, K.H. Müller, 1974 (30). – GR: Unterhalb Lenzerheide gegen Alp Sanaspans, ein Expl. bei 1650 m, M. Yerli, 1976 (52).

592B. *Ophrys Tommasinii* (H.G. REICHENBACH, [fil.]) VISIANI: Fundort: BE: Berner Jura: Sehr zahlreich im östlichen Teil der Weide La Reselle de Soyères, (ca. 595.900/250.900), U. Löw, 1976 (28).

594. *Aceras anthropophorum* (LINNAEUS) R. BROWN apud W. AITON, [ed. W.T. AITON]: Fundorte: VS: Rhonetal: Rasenhang oberhalb von Saxon, 540 m, 1970 [ANCHISI 1975; 72] (54). – BE: Berner Jura: Laufental: Einige Expl. am Südhang über Zwingen, (606.600/254.400), U. Löw, 1976 (28).

595. *Himantoglossum hircinum* (LINNAEUS) SPRENGEL in C. VON LINNÉ: Fundorte: VD: Eclepens oberhalb von Chaux [Bez. Cossonay]; die Art kam 1977 dort immer noch vor, obwohl am Fusse des betr. Hügels ein ausgedehntes Öllager angelegt worden ist, und Kletterer, die in den nahegelegenen Felsen üben, in grosser Zahl und häufig durch das betr. Gebiet gehen (51). – Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Petit Salève, oberhalb Mornex, A. L e n d n e r, 1926 [LENDNER, A. 1926, in Bull.Soc.bot Genève, sér. 2, 18 (2): 318]; Grand Vuache, Rasenhänge oberhalb Chamont, J. Briquet, 1926 [BEAUVERD, G. 1926, in Bull.Soc.bot. Genève, sér. 2, 18 (2): 307]; Breycorens, Bas-Chablais, Kohler, 1922 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 116] (54).

596. *Anacamptis pyramidalis* (LINNAEUS) L.C.M. RICHARD: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Giessen-Lottstetten (gegenüber Ellikon am Rhein), ein Expl., K. Isler - Hübscher, 1976 (19).

597. *Chamorchis alpina* (LINNAEUS) L.C.M. RICHARD: Fundorte: SZ: Rigi Kulm, auf Nagelfluhfelsen in den obersten Bändern am Westhang unterhalb Kulm, bei ca. 1700 m, H. Wolff, 1970 (50). – GL: Kärpfgebiet, oberhalb Leglerhütte S.A.C., im *Sesleria coerulea* – *Carex sempervirens* – Rasen, 2350 m, R. Sutter, 1977 (56). – GR: Bergell: Weide Löbbia südl. Casaccia, tiefer Standort bei 1435 m, R. Maurizio, 1977 (26).

598. *Herminium Monorchis* (LINNAEUS) R. BROWN apud W. AITON, [ed. W.T. AITON]: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschl.: Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Zellers bei Irsengrund, E. Seitz; E. Dörr, 1977; Kremlerbad bei Weiler, Schröder; E. Dörr, 1977 [DÖRR 1978: 46, n. 203]. – Österr.: Vorarlberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Zwischen Sibratsgfäll und Lingenau, 1977 [DÖRR 1978: 46, n. 203] (54).

600. *Leucorchis albida* (LINNAEUS) E.HCH.FR. MEYER: Fundort: VS: Unterwallis: Felsen nahe des Gipfels des Grammont [Bez. Monthey], in der var. *tricuspis* (G. BECK VON MANNAGETTA), 1973 [ANCHISI 1975: 74] (54).

602. x 604. x *Gymnigritella suaveolens* (VILLARS) E. G. CAMUS in MOROT: Fundort: VS: Simplon-Südseite: Feerberg oberhalb Gabi, ein einzelnes Expl. in einer Weide, 1700 m, 1973 [ANCHISI 1975: 74] [vgl. auch "Fortschritte" 1974/75, in Berte.schweiz.bot.Ges. 86 (1/2): 23, n. 604 [4. März 1977] (54).

605. *Platanthera bifolia* (LINNAEUS) L.C.M. RICHARD: Fundort: VS: Val d'Anniviers: Les Barmes, 1000 m, 1973 [ANCHISI 1975: 76] (54).

607. *Epipactis palustris* (LINNAEUS) HCH. J. N. VON CRANTZ: Fundorte: VS: Unterwallis: Feuchte Wiesen oberhalb Miex [Bez. Monthey], 1470 m, 1973; Rhonetal: Zwischen Erde und Ayen [Bez. Conthey], 850 m, zusammen mit der var. *ochroleuca* BARLA, 1973; nördl. von Drône bei Savièse, in feuchten Wiesen zwischen 1000 und 1100 m, an letzterer Stelle auch zusammen mit der var. *ochroleuca* BARLA, 1973 [ANCHISI 1975:73] (54).— GR: Malix oberh. Chur, kleiner Sumpf unter Palfrei, P. Müller-Schneider, 1976 (29). — Grenzgebiet: Oesterr.: Tirol: Samnaun: Oberhalb der Gde. Spiss in einem Flachmoor bei 1735 m, N. B i s c h o f f, 1976 (9).

609C. *Epipactis Muelleri* GODFERY: Fundorte: SO: Grenchen, im westlichen Waldstück zuoberst im Hofacher, zusammen mit *Epipactis purpurata*, ca. 840 m, Th. Neuhaus, 1976 (32). — ZH: An zwei Stellen oberhalb Dättlikon am Irchel, ca. 600 m, Th. Neuhaus, 1976 (32).

611. *Epipactis microphylla* (FR. EHRHART), SWARTZ: Literatur: KÜNKELE, S. 1976: Zur Verbreitung von *Epipactis microphylla* (Ehrh.) Sw. in Baden-Württemberg. — Mit 2 Abbildungen. — in Jahreshefte Ges. Natkde. Württembg. 130: [236]–248 [15. Dezember 1975 — erhalten Mai 1976]. — Verbreitungskarte [p. 238] und Auf-führung der Fundorte in Baden-Württemberg und den schweizerischen Grenzgebieten, teils nach der Literatur, teils nach neueren Herbarbelegen. Aus dem badisch-württembergischen Grenzgebiet neue Fundorte [p. 243]: Huttingen: Buchgraben, ca. 300 m, reichlich, G. Hügin, 1962; Huttingen: Kapf, 350 m, 1972; Breitenfeld: Brand, 590 m, 1971; Tiengen: Hüller, 510 m, 1972; Steissingen: Kreuzhalde, 510 m, 1972; Wiesach: Schoos, 470 m, G.W. Brielmayer & W. Enderle, 1959 (54). — SG: Im Ktn. St. Gallen reicht diese Art viel weiter nördlich, als bisher bekannt war: Gde. Rüthi (Rheintal), zwischen Plona und Stöfeli, Buchenwald unterhalb des Güterweges, selten, bei 850 m, E. Waldburger & H. Seitter, 1976 (37).

612. *Cephalanthera rubra* (C. VON LINNÉ) L.C.M. RICHARD: Fundorte: GR: Val dal Spöl: Taglieda, Carici-Pinetum auf Karbonatunterlage bei 1900 m, P. Voser (46). — TI: Der in den letzten "Fortschritten" 1974/1975, in Berte.schweiz.bot.Ges. 86 (1/2): 23, n. 612 [4. März 1977] aus dem Gebiet östl. des Monte di Fuori ob Caveragno (Val Bavona) von A. Antonietti vermeldete Fundort liegt nicht auf 1540 m sondern bei 1050 m (6).

613. *Cephalanthera longifolia* (LINNAEUS) FRITSCH: Fundorte: VS: La Têtaz am Mont Chemin oberhalb Martigny, 950 m, 1970; Val d'Entremont: Flanke des Catogne oberhalb Verlona, 1250 m, 1970 [ANCHISI 1975: 72–73] (54). — GR: Puschlav: Felshang über dem Kraftwerk Robbia, in der Buschweide um und über dem ersten Tunnel, Th. Eckardt †, 1976 (34). — TI: Val Blenio: Alte Strasse zwischen Dongio und Acquarossa, mehrere Expl. bei 500 m, I. Ceschi, 1977 (11). — Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Neu für die Flora des Mont Vuache: Buchenwald über Kalk zwischen Arcine und Entremont [BORDON & JACQUEMOUD 1976:57] (54).

614. *Cephalanthera Damasonium* (PH. MILLER) DRUCE: F u n d o r t e : VS: La Têtaz am Mont Chemin oberhalb Martigny, 900–1000 m, 1970 [ANCHISI 1975: 72] (54). — GR: Filisur, am Weg zur Ruine Greifenstein, ca. zwölf Pflanzen in Fruchtständen an einer Stelle in Gebüsch, 1000 m, W. Schmid, 1976 (10). — Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Neu für die Flora des Mont Vuache: Buchenwald über Kalk zwischen Arcine und Entremont [BORDON & JACQUEMOUD 1976: 57] (54).

615. *Limodorum abortivum* (LINNAEUS) SWARTZ: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Südl. des Ellhorns, unter der Felswand, im heute an die Schweiz abgetretenen Gebiet, Nipp, 1953; E. Waldburger, 1972, von 480 bis 500 m [SEITTER 1977a: 132] (54).
616. *Epipogium aphyllum* (FR.W. SCHMIDT in MAYER) SWARTZ: Fundort: BE Berner Oberland: Der in den letzten "Fortschritten" 1974/1975, in Berte.schweiz.bot.Ges. Ges. 86 (1/2): 23, n.616 [4. März 1977] vermeldete Fundort: "westlich der Leitbachmündung, ca. 1540 m, leg. K.H. Müller 1974" ist zu streichen. Durch einen typographischen Irrtum wurde diese Angabe hierher gezogen statt zu Nr. 591. *Ophrys insectifera* LINNAEUS, sensu stricto [vgl. die Angabe dort] (55).
617. *Spiranthes spiralis* (LINNAEUS) CHEVALLIER: Fundorte: LU: Entlebuch: Magermatte südl. Mülistutz, Romoos, reichlich zwischen 750–770 m, J. Aregger, 1977 (2). – AR: Auf dem "Suruggen" südl. Landmark, selten bei 1040 m, H. Seitter, 11.11.1977, blühend [Seit hundert Jahren keine Angaben mehr aus dem Voralpengebiet] (38).
619. *Listera ovata* (LINNAEUS) R. BROWN apud W. AITON, [ed. W.T. AITON]: Fundorte: GR: Bergell: Im lichten Lärchen-Fichtenwald, Plan dal Mot östl. Casaccia, 1550 m, R. Maurizio, 1975 (26); Samnaun: Westl. Samnaun bis über 2000 m, E. Attinger, [sen.], 1977 (3).
620. *Listera cordata* (LINNAEUS) R. BROWN apud W. AITON, [ed. W.T. AITON]: Fundorte: GR: Bergell: Einzelne Expl. im feuchten Fichtenwald Motta Ciürela, Val d'Albigna, 1350 m, R. Maurizio, 1975; reichliche Kolonie im Fichtenwald Plan dal Mot östl. Casaccia, 1620 m, R. Maurizio, 1975 (26). – Grenzgebiet: Österr.: Vorarlberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Sättels bei Möggers am Pfändermassiv, W. Enderle; E. Dörr, 1976 [DÖRR 1976a: 27, n. 53] (54).
621. *Neottia Nidus-avis* (LINNAEUS) L.C.M. RICHARD: Fundorte: VS: Unterwallis: Wald nördl. Miex [Bez. Monthey], 1972; Rhonetal: Uferböschung am linken Ufer der Rhone bei Martigny, 460 m, 1970; Uferböschung der Rhone bei Vernayaz und in der Nähe von Martigny, in der var. *pallida* PH. WIRTGEN, 1971; Val d'Entremont: L'Aromanet bei Sembrancher, 1970 [ANCHISI 1975: 74–75] (54).
622. *Goodyera repens* (LINNAEUS) R. BROWN apud W. AITON, [ed. W.T. AITON] Fundorte: VD: Waadtländer Jura: Vallée de Joux: Sagne du Sentier, Charles-Hector Nicole, Le Sentier, 1975 (12). Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Westhang der Halbinsel Schwaben, Altenburg, gegenüber Kloster Rheinau, K. Isler-Hübscher, 1976 (19).
623. *Liparis Loeselii* (LINNAEUS) L.C.M. RICHARD: Fundorte: TG: Bei Unterbirenstl. Bischofszell, nur ein Expl., W. Schmid, 1977 (41). – Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie, Allinges, Sumpf östl. des Dorfes Chignes, selten, D. Jordan; Sumpf von Gerut, J. Bordon, A. Charpin, F. Jacquemoud, 1975; Torfmoor von Praubert, M. Farille, 1977 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 117] (54).
625. *Malaxis monophyllos* (LINNAEUS) SWARTZ: Fundort: BE: Berner Oberland: Urbachtal, Fichtenwald, Unterstock-Hohstalden, ca. 1000 m, R. Sutter, 1977 (56).
626. *Corallorhiza trifida* CHÂTELAIN: Fundorte: VS: Unterwallis: Lac Taney, am linken Ufer, 1973 [ANCHISI 1975: 73] (54). – GR: Bergell: Fichtenwald Pign Scür südl. Borgonovo, 1200 m, R. Maurizio, 1974; im feuchten Fichtenwald Motta Ciürela, Val d'Albigna, einzelne Expl. zusammen mit *Listera cordata*, bei 1350 m, R. Maurizio, 1975; zwei reichliche Kolonien im schattigen Tannen-Fichtenwald Bosch Tens,

zwischen Vöga und Cugian, südl. Bondo, 1250–1400 m, R. Maurizio, 1975; mindestens ein Expl. im Fichtenwald Bosch Tens, nördl. Soglio, 1600 m, R. Maurizio, 1975 (26). – TI: Centovalli: Neu für die Centovalli: Pizgin-Hang oberhalb Pian Segna (Übergang ins Val Onsernone), Buchenwald, 1470 m, R. Sutter, 1976 (56).

Dicotyledoneae

627. *Salix pentandra* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Vacheresse, Sumpf von Fontaine im Tal der Bise, 1385 m, D. J o r d a n, 1975 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 117] (54).

628. *Salix fragilis* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Vaduz, Mühleholz, auf einer Auffüllung „Im Rain“, 448 m, jedoch nur kultiviert, H. S e i t t e r, E. W a l d b u r g e r, 1974 [SEITTER 1977a: 149] (54).

631. *Salix herbacea* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Naafkopf, Lienert, 1949; Naafkopf bis zum Hinter-Grauspitz, 2000 bis 2400 m; Rappenstein, Gipfelregion, 2100–2200 m [SEITTER 1977a: 149] (54).

632. *Salix retusa* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Auf der Kalzhofener Höhe, 1976 [Wahrscheinlich erster Fundort ausserhalb der Alpen] [DÖRR 1976a: 27, n. 56] (54).

637. *Salix daphnoides* VILLARS: Vorkommen: Von K.H. RECHINGER, [fil.] 1964, in Fl. Europ. 1:54, n. 69 als in der Schweiz nicht ursprünglich vorkommend angegeben: “[He]”. Dies wahrscheinlich basierend auf K. H. RECHINGER, [fil.] in HEGI 1957, Ill.Fl.Mitteler., ed. 2, 31 (2): 126, n. 766 [November 1957]: “Während BUSER (1940) angibt, dass *S. daphnoides* im Bach- und Flusskies der subalpinen Gewässer mindestens der nördlichen Schweiz verbreitet ist, zeigt die Verbreitung der Art in den Ostalpen grosse Lücken. Da dort aber die Art vielfach wegen der grossen, dicht behaarten Blütenkätzchen (als Palmkätzchen) kultiviert wird und wohl auch stellenweise verwildert, sind diese Lücken nicht ohne weiteres festzustellen.” Demgegenüber aber gibt K. H. RECHINGER, [fil.] in HEGI 1957:125, n. 766 selbst an, dass *Salix daphnoides* VILLARS “in den tieferen Alpentälern Initialstadium und Kontaktgesellschaft (*Salix-daphnoides*-Gesellschaft, Salicion) des Alnetum incanae, in höheren subalpinen Lagen Bestandteil nasser Hochstaudengebüsche und Charakterart des Alneto-Salicetum pentandrae BR.-BL. (1950)” bildet. JALAS & SUOMINEN 1976:47 geben jedenfalls richtigerweise das hier angeführte Taxon als in der Schweiz indigene Pflanze an (54).

638. *Salix repens* LINNAEUS, sensu lato: Fundort: LU: Sumpf am Nordufer des Menznauer Sees, (647.1/213.8), ca. 600 m, K.H. M ü l l e r, 1976 (30).

641. *Salix aurita* LINNAEUS: Fundort: GR: Safiental: Kleines Gehängemoor bei Sculms-Mittlerhof, 1100 m, R. S u t t e r, 1970 (56).

643A. *Salix appendiculata* VILLARS: Fundorte: SH: Neu für den Ktn. Schaffhausen: Zwischen Schiffflände und Strandbad Stein, 1971; Eschheimer Weiher nord-

westl. Schaffhausen, 1973 [ISLER-HÜBSCHER 1977: 45/167] (54). – GR: Misox: Südseite des San Bernardino Pass, in einer Mulde zwischen Kleinsträuchern, hoher Standort bei ca. 2030 m, H. S e i t t e r, W. T r e p p, 1977 (44).

647. *Salix hastata* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Rojasattel gegen Drei Schwestern, 1600–1800 m, 1972; Valüna Obersäss gegen Plasteikopf, 1750–2000 m; Pradamé, zwischen den Bärenlöchern und Hahnen-spiel, 1850–1900 m; Sareiserjoch–Kuhgrat–gegen Sass, 1900–1800 m; zwischen Äpfe und Wangboden [SEITTER 1977a: 151] (54).

649A. *Salix breviserrata* FLODERUS: Fundorte: GR: Hinterrheingebiet: Areua-tal bei „La Motta“, 1920 m, R. S u t t e r, 1976 (56). – Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Fer à Cheval du Buet beim Übergang der Guivre, 1900 m, J. B r i q u e t, 1904, det. K.H. R e c h i n g e r, 1961 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 117] (54).

650C. *Salix Waldsteiniana* WILLDENOW in C. VON LINNÉ: Bei K.H. RECHINGER, [fil.] 1964, Fl.Europ. 1: 52, n. 54 wird dieses Taxon mit einem ? vor He als für die Schwei fraglich angegeben. Dies jedoch wohl aus Versehen, denn K.H. RECHINGER, [fil.] in HEGI 1957, Ill. Fl. Mitteleur., ed..2, 31 (2): 111, n. 259b [November 1957] selbst führt die Art aus der Schweiz an [vgl. auch R. BUSER, [ed. W. KOCH] 1940, in Berte.schweiz. bot.Ges.50:713,n.19 [September 1940]]. Nachdem LANDOLT 1975, in Mems.Soc.Bro-terania 24(2):785 [Dezember 1975] auf diese Tatsache hingewiesen hatte, ist diese Falsch-angabe bei JALAS & SUOMINEN 1976:39 verbessert: “He confirmed (? He in Fl. Eur.)” (54).

657. *Corylus Avellana* LINNAEUS: Fundort: VS: Val d’Entremont: Couloir der Li-Blanche oberhalb Orsières, 1600 m, in der var. *glandulosa* ([SHUTTLEWORTH, ex] GODET) GREMLI, 1971 [ANCHISI 1975:73] (54).

659. *Ostrya carpinifolia* SCOPOLI: Fundorte: TI: Cavigliano, auf Kiesbänken im Bachbett und am Ufer der Melezza, mehrere erwachsene, sehr kleine Expl. bei P. 246, I. C e s c h i, 1977; nördl. von Losone im Gebiet von Gerre, ein ausgewachsener Baum, I. C e s c h i, 1977 (11). – Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Strasse Romagnano-Borgosesia, rechte Talseite, Felsen [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 187] (54).

661. *Betula pubescens* [FR. EHRHART, ex] FR. EHRHART: Fundorte: Grenz-gebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Zwischen Sareiserjoch und St. Rochus, unter- und oberhalb des Weges, beidseits der Landesgrenze, um 1733 m, H. Seitter, E. Wald-berger, 1973; östl. Sass-Fürkle, ein Baum zwischen Legföhren, 1800 m [SEITTER 1977a: 155] (54).

663. *Betula humilis* SCHRANK VON PAULA: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Oberschwarzach, 1977 [DÖRR 1978: 28, n. 14] (54).

664. *Betula nana* LINNAEUS: Vorkommen, Fundorte: Während K.H. RECHINGER, [fil.] 1964, in Fl.Europ.1:58,n.4 Italien nicht unter den Ländern aufzählt, in denen dieses Taxon vorkommt, erklären JALAS & SUOMINEN 1976:57: “Notes. Extinct in It (the country not given in Fl.Eur.): Nuovo Giorn.Bot.Ital.N.S.61 :105 (1954).” Die Art wurde im Val Formazza [Prov. Novara] offenbar von B i r o l i gefunden und ist im Hb.TO mit einer von B i r o l i selbst geschriebenen Etikette versehen belegt: “valle di

formazza in uliginosis nec rara" [cf. BERTOLANI-MARCHETTI 1954, in Nuovo Giorn. bot.ital., N.S.56(1):107, f.1 [1. Dezember 1954]]. BIROLI 1808, Fl.acon.2:124 [8. Mai 1808] zitiert sodann als Fundorte dieser Art in dem von ihm bearbeiteten Gebiet, d.h. im Prinzip im Gebiet der Ossolatäler: "In valle *Formazza*, ad montem *Moro*, et *Turlo*, locis umbrosis non rara.", eine Angabe, die in der späteren Literatur offenbar lediglich von POLLINIUS 1825, Fl.veron.3:108 [Nach Januar 1825] aufgenommen wurde. Wenn gleich BIROLI offenbar verschiedentlich den Ossolatälern zur "Bereicherung" der lokalen Flora in seiner "Flora aconiensis" Arten zuschrieb – und auch in seinem Herbar durch Belege mit offenbar fingierten Fundortsangaben aus den Ossolatälern versehen untermauerte –, die aus pflanzengeographischen Gründen oder wegen des Fehlens entsprechender Substrate in geeigneten Höhenlagen in den Ossolatälern kaum zu erwarten sind [vgl. auch E. CHIOVENDA 1904., Fl. Alpi lepont.occident.1(1):33-35 [Dezember 1904]], so ist doch ein Vorkommen von *Betula nana* zumindest im Formazza weniger unwahrscheinlich, als z.B. die ebenfalls im Hb.TO belegten Fundorte von *Berardia lanuginosa* oberhalb von Varzo im Val Divedro oder *Centaurea alpina* im Haupttal der Tosa [vgl. die entsprechenden Bemerkungen im Folgenden auf den Seiten 282 und 283]. Die Tatsache, dass im Gebiet des Formazza kleine und kleinste Moore sehr häufig und verbreitet sind, mag es ohne weiteres erklären, dass man die Zwergbirke bis heute nicht wieder zurückgefunden hat [vgl. [H.P. FUCHS, ex] BERTOLANI-MARCHETTI 1954, in Nuovo Giorn.bot.ital., N.S.56(1):106, in adnot. [1. Dezember 1954]]. Dazu kommt, dass in der älteren Literatur noch ein weiterer Fundort aus dem weiteren Gebiet des Val Formazza angeführt wird, nämlich "Nel Cantone Ticino cresce sul Monte *Forca di Bosco* insieme col *Rheum digynum* [=*Oxyria digyna* (LINNAEUS) HILL]" [COMOLLI 1857, Fl.comense 7: 147, n. 1801], wiewohl auch dieser Autor allgemein als reichlich unzuverlässig in seinen Angaben angesehen wird. So wird denn die Art schon durch PARLATORE 1867, Fl.ital.4:143 als "Specia dubbia" angeführt und CHENEVARD 1910, Cat.plantes vasc. Tessin :37 erklärt dazu: "certainement erronné.". Kommentarlos erscheint der Fundort bei ARCANGELI 1882, Comp.Fl.ital., [ed.1] :631, n.3856 [Januar-April 1882] und bei FRANZONI, [ed. LENTICCHIA] 1890, Piante fanerog.Svizzera insubr.:201, n.3. Da auch im Gebiet oberhalb des Dorfes Bosco/Gurin gegen die Guriner Furgge [Passo di Bosco] an verschiedenen Orten kleinere Gehängesümpfe und Flachmoore vorhanden sind, ist auch dieser Fundort nicht vollkommen unmöglich. Jedenfalls dürfte es sicherer sein, *Betula nana* LINNAEUS – wenn auch als fraglich – weiterhin für das betreffende Gebiet anzuführen und auf deren Vorkommen im Val Formazza und oberhalb Bosco/Gurin auch in Zukunft speziell zu achten (54).

665. *Alnus viridis* (CHAIX) A.-P. DE CANDOLLE apud LAMARCK & A.-P. DE CANDOLLE: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Nördl. Arnach bei Bad Wurzach, 1975 [DÖRR 1976a: 27, n. 59]. – Österr.: Vorarlberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Geserberg und Hirschberg am Pfändermassiv, am Hirschberg bestandbildend, 1976; im Bereich des Pfändergipfels, Neubestätigung, 1976 [DÖRR 1976a: 27, n. 59] (54).

669. *Castanea sativa* PH. MILLER: Fundorte: GR: Bergell: Hohe Standorte: Westl. Bosch da Durbeigia nördl. Stampa, an der Grenze zwischen dem Laubmischwald und dem Fichtenwald, ein 7–8 mt, hohes Expl. bei 1465 m sowie drei weitere, ca. 10–12 mt. hohe Bäume im gleichen Gebiet bei 1400 m und ein ca. 8 mt. hoher Baum

bei 1420 m, R. M a u r i z i o, 1976 (26). – TI: Val Verzasca: Oberhalb Sonogno in einer Anpflanzung bei Monte ein Baum mit einem Stammdurchmesser von ca. 70 cm, bei 1260 m, I. C e s c h i, 1976 (11).

671. *Quercus pubescens* WILLDENOW: Fundorte: Grenzgebiete: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Romagnano, rechte Talseite, Berghang [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 187] (54). – Liechtenst.: Neu für das FL: Balzers, westl. des Ellhorns, im früher zu Liechtenstein gehörenden Gebiet, 500 m; Vaduz, südl. vom Schloss, auf dem oberen Felsrand, 530 m; südl. des Maseschasteins, auf dem Felsgrat, bis auf 1100 m herab, drei Buschbäume, H. S e i t t e r, E. W a l d b u r g e r, 1973 [SEITTER 1977a: 158] (54).

671. x 672 *Quercus x badensis* G. BECK VON MANNAGETTA: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Östl. Vaduz, Spania-Schwefel, unter dem Felsband, 520 m, 1974; Eschnerberg, Gantenstein, auf dem äussersten, südexp. Felsband, mit *Quercus petraea*, 640–749 m, H. S e i t t e r, E. W a l d b u r g e r, 1973 [SEITTER 1977a: 158] (54).

672. *Quercus petraea* (H.G. VON MATTUSCHKA) LIEBLEIN: Fundorte: GR: Bergell: Auf Felsen bei Bibiun nördl. Promontogno, ein Strauch oder verkrüppelter Baum, hoher Standort bei 1625 m, R. M a u r i z i o, 1976 (26). – Grenzgebiet: Österr.: Vorarlberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Auf Felsen am Gebhardsberg, 1976 [DÖRR 1976a: 27, n. 60]; an den Kanzelfelsen des Gebhardsberges, 1977 [DÖRR 1978: 29, n. 15] (54).

672. x 673. *Quercus x rosacea* BECHSTEIN: Fundorte: GR: Vorderrheintal: Ob Ilanz, an der Strasse nach Ruschein, 940 m, A. L i e g l e i n, 1975, det. P. K i s s l i n g; Safiental: Sculms, Vorderhof, 950 m, R. S u t t e r, 1969, det. P. K i s s l i n g (56).

672. ≧ x 671. x 673. [*Quercus petraea* (H.G. VON MATTUSCHKA) LIEBLEIN ≧ x *Quercus pubescens* WILLDENOW x *Quercus Robur* LINNAEUS, emend. LINNAEUS: Fundorte: GR: Vorderrheintal: Ob Ilanz an der Strasse nach Ruschein, 940 m, A. L i e g l e i n, 1977, det. P. K i s s l i n g; Domleschg: Rodels, Pratval, 670 m, R. S u t t e r, 1964, det. P. K i s s l i n g (56).

674. *Ulmus carpinifolia* GLEDITSCH: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Romagnano, rechte Talseite, Berghang [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 187] (54).

675. *Ulmus glabra* HUDSON, emend. MOSS, non PH. MILLER: Fundorte: GR: Bergell: Zerstreut durch das ganze Tal, aber nirgends bestandbildend; bei Durbegia nördl. Borgonovo zwei Expl. von 13 bzw. 6 mt. Baumhöhe, hohes Vorkommen bei 1360 m, R. M a u r i z i o, 1976 (26).

677. *Celtis australis* LINNAEUS: Vorkommen: Durch T.G. TUTIN 1964, Fl.Europ. 4:66,n.1 als in der Schweiz ursprüngliche Art aufgenommen, wird das Indigenat dieses Taxon durch JALAS & SUOMINEN 1967:83 der Schweiz abgesprochen, wohl basierend auf den Angaben von H.R. HOFER 1967, in Bot.Jahrbr.87:191, nach dem *Celtis australis* im insubrischen Klimabereich nicht ursprünglich ist. Andererseits werden die schweizerischen Vorkommen durch JALAS & SUOMINEN 1976: charta 315 als indigen kar-

tiert; auch schliessen die insubrischen Fundorte lückenlos an das restliche italienische und allgemein mediterrane Verbreitungsgebiet an (54). — **F u n d o r t e** : Grenzgebiete: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Romagnano, rechte Talseite, Berghang; Strasse Romagnano — Borgosesia, rechte Talseite, Felsen [BECHERER & ANTONIETTI 1976:187] (54). — Prov. Novara: Valle Vigezzo: Masera, San Antonio, sonniger, steiniger Hang am Eingang in die Valle Vigezzo, mehrere Expl. in Südexp. zwischen 400 und 550 m, I. C e s - c h i, 1976 (11).

678. *Ficus Carica* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Romagnano, rechte Talseite, Berghang [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 187] (54).

682. *Cannabis sativa* LINNAEUS: Fundort: TI: Vosa oberhalb Intragna, subspontan, 560 m, P.L. Z a n o n, 1976 (53).

683. *Urtica urens* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Thonon, an zwei verschiedenen Stellen in der Stadt; in Perrignier, im Hauptort, 530 m, D. J o r d a n; scheint im Chablais selten zu sein [CHARPIN & JORDAN 1977a: 117] (54).

685A. *Parietaria officinalis* LINNAEUS, sensu stricto: Literatur: RAFFAELLI, M. 1977: Ad floram italicam notulae taxonomicae et geobotanicae. 22 — Note corologiche sulle specie italiane del genere *Parietaria* L. — in *Webbia* 31 (1): 49–68 [Februar 1977] [idem: *Optima Leafl.* (47) [Oktober 1977]]. — Enthält eine Anzahl Fundortsangaben aus dem Grenzgebiet [vgl. unten]. — Fundorte: GR: Heizenberg: Dalas, Hecke, ca.950 m, H. S e i t t e r, W. T r e p p, 1976 (44). — Grenzgebiete: Italien: Aosta, bei Pollein, L. Vaccari, 1897; Ivrea, unterhalb des Castello di Montalto, P. Bolzon, 1913 [RAFFAELLI 1977: 54]. — Prov. Vercelli: Val Sesia: Romagnano, rechte Talseite, am Beginn der Strasse nach Borgosesia, Gebüsch [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 187]. — Prov. Novara: Valle Antigorio: An Mauern längs der Strasse nach Baceno, O. B o g g i a n i, 1915 [RAFFAELLI 1977: 54]. — Prov. Bolzano: Vintschgau: Staben im Dorf [BECHERER 1976a: 179] (54).

685B. *Parietaria judaica* LINNAEUS, [respond. STRAND] : **F u n d o r t e** : Grenzgebiete: Italien: Aosta: Pont S. Martin, L. V a c c a r i, 1900; San Stefano, Caluso, B o l z o n, 1914.— Prov. Novara: Lago Maggiore: Pallanza, G. D e N o t a r i s, 1873.— Prov. Varese: Bei Madonna del Monte und bei Tre Croci, 1903. — Prov. Sondrio: Sondrio, M. Longa, 1903. — Prov. Como: Lecco, 1883; Malgrate, C. Camperio, 1894 [RAFFAELLI 1977:55] (54).

686A. *Viscum album* LINNAEUS, sensu stricto: Fundorte: BE: Berner Jura: Ritteberghollen, Gde. Dittingen, auf *Crataegus laevigata*, M. M o o r, 1977; zwischen Courte doux und Chevenez, Gde. Chevenez, auf *Crataegus monogyna*, M. M o o r, 1977; unterhalb Höllfels, Gde. Liesberg, auf *Corylus Avellana*, M. M o o r, 1977; südl. der Tongrube Liesberg, Gde. Liesberg, auf *Acer campestre*, M. M o o r, 1977 (28).— Grenzgebiet: Deutschl. : Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: Am Bodenseeufer bei Eriskirch, 1977 [DÖRR 1978: 29, n. 16]; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Helchenfurt, auf *Betula pendula*, 1975: Baumgarten bei Tettngang, auf *Populus*

nigra, E. D ö r r, G.W. B r i e l m a i e r, 1975 [DÖRR 1976a:28,n.62]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Nahe der Villa Leuchtenberg bei Lindau, auf *Populus nigra*, 1977 [DÖRR 1978: 29–30, n. 16]; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Südl. Oberreitnau, auf *Populus nigra*, 1975; Scheffau, auf Apfelbaum, 1975; Pechtensweiler bei Rotkreuz, 1975 [DÖRR 1976a: 28, n. 62] (54).

686C. *Viscum laxum* BOISSIER & REUTER: Vorkommen: Wird von JALAS & SUOMINEN 1976:112, charta 366 für die Schweiz nicht kartiert. Die auf Arten aus der Gattung *Pinus* LINNAEUS spezialisierte Art kommt jedoch auch in der Schweiz an einer Grosszahl von Fundorten vor [vgl. K.H. RECHINGER, [fil.] in HEGI 1978, Ill.Fl.Mitteuropa, ed. 2, 31 (4): 316 n. 800 [Juni 1958]] (54).

Thesium divaricatum [JAN, ex] MERTENS & KOCH in RÖHLING: Fundort: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Ain: In seiner die Angabe in Fl.Europ.1:70-72 [1964] ergänzenden und mit einem verbesserten Bestimmungsschlüssel zur Gattung *Thesium* LINNAEUS [1753]; LINNAEUS [1754] versehenen Studie: “*Thesium* in Flora Europaea (1964) and today”. – in Preslia, Čas.čecosl.bot.společn.48(2):107-112 [1976] fügt HENDRYCH 1976:111 zu diesem Taxon in den Verbreitungsangaben auch bei: “(? Switzerland) ? He” indem er sich auf einen Beleg aus den Sammlungen des Conservatoire botanique in Genf (G) bezieht: “Helvetia: Haut-Bugey: Env. d’Evosges in canton St. Kambert [sic!] – leg. J. Briquet” und beifügt: “is still not quite clear to me. Should it prove referable to the Swiss territory, the species is new for the flora of Switzerland.” Der durch HENDRYCH angeführte Fundort bezieht sich klar auf die Flora des Dpt. Ain, von wo das Taxon schon seit langem bekannt ist [cf. e.g. CARIOT 1879:Etude fleurs, Bot., ed.6, 2: Fl.Bassin moyen Rhone [sic!], Loire :660,n.2316]. Die Angabe bezieht sich auf einen Fundort im Bugey bei Evosges nordöstl. über Saint-Rambert, auf der rechten Talseite der Alberine (54).

688. *Thesium bavarum* SCHRANK VON PAULA: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Unterer Teil des Val Mastallone, vor der Schlucht von Gula, bei der alten, gleichnamigen Brücke [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 187] (54).

690. *Thesium pyrenaicum* POURRET, sensu lato: Fundort: GR: Münstertal: Bei Münster auch am rechten Ufer des Rom zwischen den zwei Brücken [BECHERER 1976a: 179] (54).

692. *Asarum europaeum* LINNAEUS, sensu lato, subsp. *caucasicum* (DUCHARTRE in DE CANDOLLE, [ed. ALPH. DE CANDOLLE]) R. VON SOÓ: Fundort: TI: Monte Caslano, Nordwesthang, ca. 440 m, Exk. schweiz. bot. Ges., 1977 (22).

701. *Rumex Hydrolapathum* HUDSON: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Am Oberholz-Weiher bei Michelwinnaden, 1977 [DÖRR 1978: 30, n. 17] (54).

702. *Rumex maritimus* LINNAEUS: F u n d o r t: Grenzgebiet: Deutschl.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Am Holzweiher bei Füramoos, 1977 [DÖRR 1978: 30, n. 18] (54).

707B. *Rumex thyrsiflorus* FINGERHUTH: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Adventiv, Oberplanken, an der Wegböschung, wenig, 960 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1972; nördl. Eschnerberg, Freschbühl, wenig, 520m [SEITTER 1977a: 164] (54).

Polygonum orientale LINNAEUS: Fundort: BS: Riehen, am Grenzacherweg, in den neu angelegten Sträucherrabatten entlang des Grenzacherweges, etwa 10 Expl., die jedoch wenige Tage später wegen Rabattenreinigung vom Unkraut verschwunden waren, W. Baumgartner, 1975 (5).

711A. *Polygonum aviculare* LINNAEUS, sensu stricto: Fundort: GR: Domleschg: Sils i.D., bei der Burg Ehrenfels, ca. 750 m, H. Seitter, W. Trepp, 1976 (44).

711B. *Polygonum arenastrum* BOREAU: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL [in der subsp. *oedocarpum* LINDMAN]: Ruggellerriet, auf offenem Torf, 430 m, 1971; Schwabbrünnen, 446 m; als Schwemmling auf Kiesbänken im Rhein; Nendeln, ruderal; Planken, 900–1000 m; Alp Malbun, am Wegrand, 1543 m [SEITTER 1977a: 168] (54).

715. *Polygonum amphibium* LINNAEUS: Fundorte: Die Landform breitet sich in Rebbergen aus, so: VD: Bei Nyon, Dullier, sehr dicht, W. Wurgler, 1976/1977; bei Allaman, W. Wurgler, 1976/1977; bei Bougy, W. Wurgler, 1976/1977; bei Aubonne, W. Wurgler, 1976/1977; bei Yens, W. Wurgler, 1976/1977; bei Orbe, W. Wurgler, 1976/1977; bei Grandson, W. Wurgler, 1976/1977. – VS: Rhonetal: bei Fully, W. Wurgler, 1976/1977; bei Leytron, W. Wurgler, 1976/1977 (51). – Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Areal des Bahnhofes Spondinig–Prad [BECHERER 1976a: 179] (54).

717. *Polygonum lapathifolium* LINNAEUS, subsp. *Brittingeri* (PH.M. OPIZ) K.H. RECHINGER, [fil.] in HEGI: Fundorte: LU: Werkareal von Moos, Littau, F. Zemp, 1977 (2). – Grenzgebiet: Deutschl.: Baden-Württemberg: Acker am Kirchweg Erzingen-Weisweil im badischen Klettgau, spärlich, K. Isler-Hübshcher, 1976 (19).

719. *Polygonum mite* SCHRANK VON PAULA: Fundort: VD: Rhonetal: Chessel [Bez. Aigle], in einem Rübenfeld, W. Wurgler, 1977 (51).

721. *Fallopia dumetorum* (C. VON LINNÉ) J. HOLUB: Fundorte: GR: Heizenberg: Dalas, Hecke, ca. 950 m, H. Seitter, W. Trepp, 1976 (44). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Balzers, Schlosshügel Gutenberg, an drei Stellen, über und unter 500 m, 1970; Eschnerberg, nördl. Schönbühl, 530 m; 1 Kilometer unterhalb der Vaduzer Rheinbrücke, auf einer Sandbank im Rhein; Vaduz-Triesenberg, über der Strasse, reichlich, 630–650 m, [SEITTER 1977a: 167] (54).

Reynoutria japonica HOUTTUYN: Fundorte: GR: Thusis, in der Streia, Gärtchen, H. Seitter, W. Trepp, 1976 (44); Puschlav: Neu für das Puschlav: Campocologno, Ödland beim Bahnhof [BECHERER 1976b: 235] (54). – Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Valle Grande: zwischen Balmuccia und Scopa, Strasse [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 187] (54).

Reynoutria sacchalinensis (FR. SCHMIDT apud MAXIMOVICZ) NAKAI: Fundort: AG: Rheinfelden, an feuchten, steilen Stellen im Wald „Wasserloch“, am Fuss des Steppenbergs, trotz des Baues der Autobahn in Ausbreitung begriffen; erstmals festgestellt 1946, erneut C. Simon, 1977 (39).

723. *Fagopyrum esculentum* C. MOENCH: Fundort: TI: Pregassona [Bez. Lugano], subspontan in einem Weinberg, 295 m, P.L. Zanon, 1977 (53).

727A. *Chenopodium Botrys* LINNAEUS, sensu stricto: Fundort: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Annemasse, Eisenbahnböschung, Bouchard, 1899 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 117] (54).

727B. *Chenopodium Schraderianum* J.A. SCHULTES apud J.J. ROEMER & J.A. SCHULTES in C. VON LINNÉ: Fundort: LU: Littau, Werkareal von Moos, Bot. Exk. mit H. Seitter, 1977 (2).

730. *Chenopodium polyspermum* LINNAEUS: Fundort: VD: Founex [Bez. Nyon], breitet sich stark in den Kulturen der *Vitis*-Hybriden aus, W. Wurgler, 1975/1976 (51).

732. *Chenopodium glaucum* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Rechtes Ufer der Etsch oberhalb des Bahnhofs Spondinig-Prad, feuchter Weg [BECHERER 1976a: 179] (54).

733. *Chenopodium foliosum* ASCHERSON: Fundorte: GR: Hinterrhein: Westl. von Medels, E. Attinger, [sen.], 1976 (3).— Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Nordöstl. Steg, auf Lägerstelle unter Felsüberhängen (Balmen) der Berggleköpf, an vier Stellen, zwischen 1480 und 1520 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1974 [Kulturrelikt der Walserkolonie Triesenberg] [SEITTER 1977a: 172] (54).

735. *Chenopodium rubrum* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiete: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Beim Hof Söles bei Glurns [BECHERER 1976a: 179] (54).— Liechtenst.: Neu für das FL: 1 Kilometer unterhalb der Vaduzer Rheinbrücke auf einer Sandbank im Rhein, kleiner Bestand, 475 m, 1972 [SEITTER 1977a: 172] (54).

737. *Chenopodium murale* LINNAEUS: Fundorte: VS: Val d'Hérémence: Bei Hérémence, M.-M. Duckert, 1976; Mattertal: Zermatt, bei der Talstation der Seilbahn nach Furi, M.-M. Duckert, 1977; Rhonetal: Albinen [Bez. Leuk], M.-M. Duckert, 1977 (12).

739. *Chenopodium ficifolium* J.E. SMITH: Fundorte: VD: Yverdon, Ödland zwischen der Thièle und dem Mujon, M.-M. Duckert, 1976 (12).— LU: Littau, Werkareal von Moos, bot. Exk. mit H. Seitter, 1977 (2).— ZH: Neu für das Florengebiet des Kantons Schaffhausen: Östl. Neubrunn Stammheim, südöstl. Schlattingen (TG), am Eingang der Strasse Stammheim-Etzwilen in den Wald, 1975; Westrand des Etwiler Riet, Stammheim östl. Schlattingen, 1974. — TG: Nördl. Finsterbuck, westl. Schlattingen, 1974 [ISLER-HÜBSCHER 1977: 51/167] (54).

Kochia Scoparia (LINNAEUS) SCHRADER, emend. AELLEN: Fundort: TG: Grube (Schulreservat) nordwestl. Bleuelhusen Kaltenbach, auf ehemaliger Abfalldeponie, 1 Expl., wohl Gartenflüchtling, K. Isler-Hübscher, 1973 (19).

749. *Amaranthus retroflexus* LINNAEUS: Fundort: GR: Vorderrheingebiet: Tavanasa, auf Maiensäss, ca. 1000 m, P. Müller-Schneider, 1976 (29).

Amaranthus blitoides S. WATSON: Fundort: SG: Rheintal: Gde. Wartau, auf der Höhe des BrüggliRAIN, bei der Autostrasse am Rande von Spargelpflanzungen, lokal reichlich, wohl mit Pferdemit eingeschleppt, ob beständig?, 470 m, H. S e i t t e r, 1976 (38) [cf. et SEITTER 1977b:35] (54).

750A. *Amaranthus hybridus* LINNAEUS, sensu stricto: Fundorte: GR: Heizenberg: DalauS, Acker, ca. 950 m, H. S e i t t e r, W. T r e p p, 1976 (44). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Balzers, in der Kiesgrube Heilos, 470 m, 1971; Balzers, „Auf der Säge“, auf einer Abraumstelle, ausserhalb Triesen bis Schaan und Mauren, in Äckern [SEITTER 1977a: 174–175] (54).

Amaranthus Bouchonii THELLUNG: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Areal des Bahnhofs Spondinig-Prad, zwei Expl. [BECHERER 1976a:179] (54).

754. *Amaranthus lividus* LINNAEUS, var. *ascendens* (LOISELEUR-DESLONG-CHAMPS) THELLUNG in ASCHERSON & GRAEBNER: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: an einem Ackerrand zwischen Ruprechtsbruck und Schlupfen, 1977 [DÖRR 1978: 30, n. 19] (54).

755. *Phytolacca americana* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Romagnano, rechte Talseite, Berghang [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 187] (54).

759. *Lychnis Viscaria* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Val Mastallone: Schlucht beim Ponte Gula und oberhalb Cravagliana; zwischen Balmuccia und Boccioletto; Valle Grande: Bei Ramello [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 187] (54).

762. *Silene exscapa* ALLIONI: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Sareiserjoch-Augstenberg, 2000–2350 m, H. S e i t t e r, W. K a u f m a n n, 1970 [SEITTER 1977a: 178] (54).

769. *Silene Armeria* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Mont Vouan, wahrscheinlich autochthon, D. Jordan, 1975 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 117] (54).

771B. *Silene pseud-Otites* [W.S.J.G. VON BESSER, ex] H.G.L. REICHENBACH: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Ob Staben gegen das Schloss Juval. [BECHERER 1976a: 179–180] (54).

772B. *Silene insubrica* GAUDIN: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Strasse Romagnano–Borgosesia, rechte Talseite [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 187] (54).

774. *Lychnis Coronaria* (LINNAEUS) DESROUSSEAU apud LAMARCK: Fundort: NE: Ufer der Areuse bei Grandchamp, W. Wurgler, 1977 (51).

777. *Silene pusilla* KITAIBEL apud FR. A. VON WALDSTEIN & KITAIBEL: Fundort: GR: Unterengadin: Neu für das Spölgebiet: Val Laschadura: Nordosthang

des Piz Ivreina über Alp Laschadura, mehrfach im *Potentilletum caulescentis*, zwischen 2200 und 2350 m und wohl noch höher, R. Sutter, 1977 (56); Gde. Sent, Tiefstandort im Val Uina bei 1380 m, N. Bischoff, 1976; im Val Plavna, Gde. Tarasp, in einer tropfenden Balm, 1990 m, N. Bischoff, 1976 (9).

778. *Silene noctiflora* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Bei Thonon, Bernet, 1861; bei Evian, Bernet, 1861; Vallée d'Abondance, bei La Chapelle, 1000 m, J. Briquet, 1921 [bisher aus Savoyen nicht angegeben] [CHARPIN & JORDAN 1977a: 117] (54).

781. *Cucubalus baccifer* LINNAEUS: Fundort: TI: Preonzo [Bez. Bellinzona], Auenwald, 250 m, P.L. Zanon, 1977 (53).

782. *Gypsophila muralis* LINNAEUS: Fundorte: SO: Neuendorf [Amtei Balsthal], nördl. der Bahnlinie nördl. des Dorfes, in grösserer Menge in einer Koniferenplantage zusammen mit *Aphanes arvensis* und *Kickxia spuria*, K.H. Müller (30).—TI: Locarnese: An der Melezza bei Gerre unterhalb Golino, 230 m, R. Sutter, 1976 (56).

788. *Dianthus Armeria* LINNAEUS: Fundort: SO: Spärlich an der Böschung der Autobahnüberführung östl. Egerkingen, (627.8/241.1), 440 m, K.H. Müller, 1977 (30).

797. *Saponaria officinalis* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Heide zwischen der Etsch und Lichtenberg [mit fast reinweissen Blüten], A. Becherer † & R. Baumann [BECHERER 1977a: 180] (54).

789. *Saponaria Ocymoides* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Romagnano, rechte Talseite, Berghang [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 187] (54).

802. *Stellaria nemorum* LINNAEUS, sensu lato, subsp. *glochidisperma* MURBECK: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Ruggell, Auenwald am Westfuss des Eschnerberg, 430–440 m, reichlich, 1972 [SEITTER 1977a: 182] (54).

803. *Stellaria Alsine* GRIMM: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Balzers, Neugrütt, in Gräben, Lienert, 1950; zwischen Balzers und Triesen, auf Sandbänken im Rhein, mehrfach [SEITTER 1977a: 183] (54).

804. *Stellaria Holostea* LINNAEUS: Fundorte: SG: Toggenburg: Mogelsberg, Bahnhof, südl. des Aufnahmegebäudes, ein kleiner Bestand in einem Lebhag, 715 m, H. Seitter, 1977 (38). – Grenzgebiete: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Adventiv, z.B. bei Praz de Lys, Etter, 1975 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 117] (54). – Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Romagnano, rechte Talseite, am Beginn der Strasse nach Borgosesia, Gebüsch am Hang gegen den Fluss [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 187] (54). – Deutschld.: Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Kienberg bei Scheidegg, 1975 [DÖRR 1976a: 28, n. 69] (54).

814. *Cerastium uniflorum* [DE CLAIREVILLE]: Grenzgebiet: Liechtenst.: Nach SEITTER 1977a: 185 beziehen sich sämtliche Angaben für diese Art im FL auf *Cerastium latifolium* (54).

817 *Cerastium arvense* LINNAEUS, subsp. *commune* GAUDIN: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Nendeln, Bahndamm der ÖBB, nördlich Schwabbrünnen, 446m, H. P. S e n n, 1975 [SEITTER 1976b:28; SEITTER 1977a:185] (54).

823. *Sagina procumbens* LINNAEUS, sensu lato: Fundort: GR: Oberhalbstein: Neu für das Oberhalbstein: Tinzen, bei der Sägerei, 1210 m, P. Güntert, 1976 (15).

824A. *Sagina apetala* ARDUINO, sensu stricto: Fundorte: GR: Unterengadin: Innalluvionen bei Strada, auf offener Sand-Kiesfläche, W. Trepp, 1964 (44). – TI: Magadino: Uferkies beim Bootshafen, H. Gerber, 1976, teste R. Sutter (13).

829. *Sagina glabra* (WILLDENOW in C. VON LINNÉ) FENZL: Fundorte: GR: Oberhalbstein: Längs des Septimerweges auf der Oberhalbsteiner Seite an verschiedenen Stellen zwischen P. 2119 und P. 2136, P. Güntert, 1976 (15).

830. *Bufonia paniculata* F. DUBOIS apud DELARBRE: Fundort: VS: Oberhalb Leuk-Stadt gegen die Radarstation, auf einem spärlich bewachsenen Ausweichplatz an der Strasse, M. Attinger, 1976 (4).

831B. *Minuartia cherlerioides* ([SCHRADER apud SIEBER, ex] HOPPE) BECHERER, subsp. *Rionii* (GREMLI) FRIEDRICH in HEGI, [ed. K.H. RECHINGER]: Fundort: GR: Misox: Südwestgrat des Piz Pian Grande oberhalb Pian Grande, 2550 m, R. Sutter, 1977 [Nicht identisch mit den Fundorten von BRAUN-BLANQUET & RÜBEL 1933, Fl. Graubndn. (2): 511: "Gipfelgrat des Sasso della Paglia 2500 bis 2550 m, in südexponierten Felswänden sehr zahlreich, aber z.T. unerreichbar, am Nordhang gegen Val Cama sehr spärlich [J. Braun[-Blanquet] 1911]". [vgl. auch SUTTER 1976: 85, adnot. 1 sowie "Fortschritte" in Berte. schweiz. bot. Ges. 21: 153, n. 737 [30. November 1912]: "in der ostalpinen, schwachbewimperten Form im Misox (Val Grous am Sasso della Paglia, 2500 m (57 = [J. Braun [-Blanquet]"))] und wahrscheinlich ebensowenig mit demjenigen von LÜDI 1952, in Berte. geobot. Forsch.inst. Rübel, Zürich 1951: 22: "Im Sattel zwischen Piz Pian Grande und Piz d'Arbeöla, 2400–2500 m" [vgl. auch "Fortschritte", 1952/1953, in Berte. schweiz. bot. Ges. 64: 370, n. 831 [25. September 1954]] (56).

833. *Minuartia sedoides* (LINNAEUS) HIERN: Fundort: AR: Gde. Hundwil, Tosegg östl. Schwägälp, an einem Felsblock, sehr tiefer Standort bei 1300 m, H. Oberli, 1976 (33).

834. *Minuartia capillacea* (ALLIONI) GRAEBNER in ASCHERSON & GRAEBNER: Fundorte: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Nach CHARPIN & JORDAN 1977a: 118 gehören sämtliche Belege aus Hochsavoyen, die unter diesem Namen publiziert worden sind, zu *Minuartia laricifolia* (LINNAEUS) SCHINZ & THELLUNG [wahrscheinlich zu der auch im Wallis verbreiteten und allein vorkommenden var. *glandulifera* H.P. FUCHS [cf. BECHERER 1952, in Berte. schweiz. bot. Ges. 62: 549, n. 835 [24. August 1952]]]; der einzige gesicherte, allerdings über 100 Jahre alte Beleg vom Grand Bornand fällt ausserhalb des Grenzgebietes im Rahmen der schweizerischen Flora] (54).

838. *Minuartia hybrida* (VILLARS) SCHISCHKIN apud KOMAROV & SCHISCHKIN, sensu lato: Fundort: VD: Granges-Marnand [Béz. Payerne], Kiesgrube Desmeules, Lydia Keller-Cordone, 1977 (12).

841. *Minuartia biflora* (LINNAEUS) SCHINZ & THELLUNG: Fundort: VS: Val de Réchy [Zwischen Val d'Hérens und Val d'Anniviers]: Le Louché, Seeufer, im feuchten Moos zwischen kristallinen Kieselsteinen, zusammen mit *Salix herbacea*, dominierend,

sowie *Alchemilla pentaphyllea*, *Polygonum viviparum*, *Carex Lachenalii*, *Carex nigra*, *Saxifraga androsacea*, *Saxifraga Seguieri* und *Hutchinsia alpina*, (604.880/113.930), bei 2567 m, J.-L. Richard, 1977 (35).

845B. *Arenaria leptoclados* (H.G.L. REICHENBACH) GUSSONE: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Schlosshügel Gutenberg, 490 m; Balzers, beim Runden Büchel, auf Mauern, 1971 [SEITTER 1977a: 186] (54).

846. *Arenaria Marschlinsii* W.D.J. KOCH: Fundort: VS: Simplon-Südseite: Galihorn-Nordgrat, Schafläger, 2500 m, R. Sutter, 1977 (56).

849A. *Arenaria ciliata* LINNAEUS, sensu stricto: Fundort: GR: Unterengadin: Innalluvionen bei Strada, tiefer Standort, W. Trepp, 1962 (44).

850. *Moehringia muscosa* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Roccapietra südl. Varallo, Felsen [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 187] (54). – Deutschld.: Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Enschenstein bei Weiler, 1975 [DÖRR 1976 a: 28, n. 71] (54).

851. *Moehringia trinervia* [DE CLAIRVILLE]: Fundort: GR: Oberhalbstein: Über dem Weiler Spegnas bei Rona, höchste Fundstelle im Ktn. Graubünden bei 1760 m, P. Güntert, 1976 (15).

854. *Spergularia rubra* (LINNAEUS) J.S. & K.B. PRESL: Fundorte: VS: Val d'Entremont: Manoday und Samberet bei Champex, 1971 [ANCHISI 1975: 76] (54).

861. *Herniaria alpina* CHAIX: Fundorte: VS: Am Rande des Einzugsbeckens des "Vieux Emosson", wodurch die alte Angabe von Barberine [vgl. BECHERER 1956, in Denkschrn.schweiz.natf.Ges. 81: 172 [15. August 1956]] doch wieder bestätigt ist [RICHARD 1975, in Ann.Centre Univ. Savoie, Tome spécial: 86] [CHARPIN & JORDAN 1977a: 118] (54). – GR: Riederfurkli zwischen Lenzerheide und Arosa, einige Stöcke im feinen Geröll nahe des Passes, 2500 m, M. Yerli, 1976 (52).

Paronychia argentea LAMARCK: Fundort: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: La Balme de Sillingy, Felsen von La Mandallaz, adventiv, A. Blanchon, 1974, [CHARPIN & JORDAN 1977a: 118] (54).

863B. *Scleranthus polycarpus* LINNAEUS, [respond. TORNER]: Fundorte: VS: Val d'Hérens: La Forclaz des Haudères, 1740 m, M.-M. Duckert, 1971; Saas-Tal: Östl. der Lachiores, 2210 m, M.-M. Duckert, 1977; Simplon-Südseite: Simplon-Dorf, M.-M. Duckert, 1976 (12).

871. *Paeonia officinalis* LINNAEUS, emend. GOUAN, sensu stricto: Fundorte: TI: Auf der Südseite der Sighignola ob Arogno, E. Attinger, [sen.], 1971 (3); oberhalb Rovio: Im Buchenbuschwald rechts des Weges von Rovio nach der Alpe di Melano, auf einem grasigen, gegen Norden vorspringenden Felsvorsprung einige wenige Expl. beim Höhenpunkt P. 875.3, bei 865 m, H.P. Fuchs-Eckert, 1976 (54).

875. *Helleborus viridis* LINNAEUS, sensu stricto: Fundorte: BE: Berner Jura: Westl. des Hofes "Chez les Pics", südwestl. Courtetelle, (589.020/241.250), U. Löw, 1977 (23). – SG/AR: Von den durch WARTMANN & SCHLATTER 1881, in Ber.Tätigtgk.St.Gall.natw.Ges.1878/79:86 für die Kantone Sankt Gallen und Appenzell Ausser-

Rhoden vermeldeten Fundorten sind alle mit Ausnahme desjenigen "beim *Niederteufner-Kloster*" nach C.Fr. Frölich schon seit längerer Zeit erloschen. Auch dieser letzte Fundort schien durch die Errichtung der Umfahrungsstrasse von Teufen sehr gefährdet, doch konnte neuestens festgestellt werden, dass einzelne Expl. der Art im nördl. der Umfahrungsstrasse gelegenen Lebhag (Hecke) zusammen mit umgepflanzten Stauden weitergedeihen (49). – Grenzgebiet: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Niederstaufer, 1975; Vorderreute bei Weiler, E. Dörr, E. Sutter, 1975; nahe Schloss Illerfeld bei Volkrathshofen, 1976 [DÖRR 1976a: 29, n. 76]. – Österr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: Bregenz-Rieden, Neubestätigung, 1975 [DÖRR 1976a: 29, n. 76] (54).

876. *Helleborus foetidus* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Schweinshausen, Neubestätigung einer sehr alten Angabe, 1977 [DÖRR 1978: 30, n. 24] (54).

881. *Aquilegia vulgaris* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Val Mastallone, an zwei Stellen [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 187] (54).

882. *Aquilegia alpina* LINNAEUS: Literatur: Der in den letzten "Fortschritten", in Berte.schweiz.bot.Ges. 86 (1/2): 28, n. 882 [4. März 1977] vermeldete Fundort im südbündischen Calancatal ist nach SUTTER 1976: 85 der erste Fund dieser in Südbünden sehr seltenen Art für das Calancatal (54). – Fundorte: BE: Berner Oberland: Haslital: Neu für das obere Haslital: Spreitlauzug oberhalb Guttannen, selten, 1450 m, R. Sutter, 1976 (56). – GR: Bergell: Valun dal Largh südl. Casaccia, 1800–1900 m, R. Maurizio, 1971; Valair südl. Casaccia, eine reichliche Stelle bei 1970 m, R. Maurizio, 1971; Cima da Murtaira, Osthang, 2300 m, R. Maurizio, 1971; Maroz Dora, spärlich bei 1800 m, R. Maurizio, 1973; Piz de la Margna, West- und Nordwesthang, reichliche Bestände zwischen 2250 und 2400 m, R. Maurizio, 1976; Osthang des Piz Cam, reichlich bei 2300 m, R. Maurizio, 1977 (26). – Grenzgebiet: Italien: Prov. Novara: Valle Vigizzo: Val Loana gegen Cima della Laurasca, unterhalb Cortenuovo, auf einem Kalkband bei 1650 m, I. Ceschi, 1977 (11).

883. *Consolida regalis* S.F. GRAY, sensu stricto: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Stoppelfeld zwischen der Etsch und Prad [BECHERER 1976a: 180] (54).

885. *Delphinium elatum* LINNAEUS: Literatur: Der in den letzten "Fortschritten", in Berte.schweiz.bot.Ges. 86 (1/2): 28, n. 885 [4. März 1977] vermeldete Fundort ist nach SUTTER 1976: 85 das einzige sichere Vorkommen dieser Art im Tessin. Die von CHENEVARD 1910, Cat. plantes vasc. Tessin: 203 nach einem Fund von Hürlimann aufgeführte und im Chenevard'schen Herbar in G belegte Lokalität im Val Canaria ist allerdings nicht vollkommen unwahrscheinlich, da in jenem Gebiet – wenn auch stark metamorphosierte – Triaskalke zutage treten (54).

886B. *Aconitum compactum* [H.G.L. REICHENBACH ex] H.G.L. REICHENBACH: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: In der var. *ciliatum* [G. BECK VON MANNAGETTA, ex] MURR im Saminatal und am Stachlerkopf, G. Beck von Mannagetta, 1896-1900; auf allen Alpen zwischen 1400 und 1900 m: Alp

Lawena, auf Läger, bis 2265 m; Pfälzerhütte, 2200 m; östl. Schönberg, bis 2000 m; östl. Plasteikopf, auf Schafläger, 2100 m; Hintervalorsch, 1450 m; Steg–Bergleköpf, 1400–1500 m [SEITTER 1977a: 191–192] (54).

886C. *Aconitum pyramidale* PH. MILLER, emend. H.G.L. REICHENBACH: Fundort: GR: Heinzenberg: Oberhalb Flerden, am Seelein Pigniel, 1413 m, H. Seitter, W. Trepp, 1976 (44).

886D. *Aconitum Lobelianum* H.G.L. REICHENBACH: Fundort: GR: Unterengadin: Innalluvionen bei Strada, W. Trepp, 1964 (44).

889. *Aconitum variegatum* LINNAEUS, sensu lato: Fundorte: GR: Samnaun: Steigt hier unterhalb Alp Bella auf bis 2115 m, N. Bischoff, 1977 (9).

889B. *Aconitum rostratum* [BERNHARDI, ex] A.-P. DE CANDOLLE: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Pradamé, Nordausläufer Hubel, Westseite auf einem Felsband mit *Aconitum paniculatum*, 1975 m, H. Seitter, I. Ganss, E. Waldburger, 1973; Pradamé, im Bergsturzgebiet zwischen Nobüchel und den Bärenlöchern, 1690 m; Valüna-Gritsch, in Hochstauden, 1670 m; Lawena, beim Kohlplatz, 1415–1420 m; östl. Sareiserjoch, unterhalb Sass, in Grünerlen, 1750 bis 1800 m [SEITTER 1977a: 191] (54).

890C. *Aconitum platanifolium*, A. VON DEGEN & GÁYER apud GÁYER; Fundorte: GR: Unterengadin: Bei Sclamischot, Gde. Tschlin, am Waldweg nach Mot, 1110 m, N. Bischoff, 1977 (9). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Magrüel, Maiensäss, in Gebüsch, 950–1000 m, 1971; Gafadura-Rojasattel, bis 1500 m; Alp Münz bis Lawena, 1300–1650 m; Valüna Untersäss-Gritsch, im Ahornwald, 1540 bis 1670 m; Valüna Obersäss, unter Grünerlen, 1700–1800 m; zwischen Steg und Bergleköpf, 1400 m; Pradamé, nördl. der Bärenlöcher, 1680–1750 m; Hinterprofatscheng, Gelber Stein, 1100 m [SEITTER 1977a: 191] (54).

895: *Clematis recta* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Romagnano, rechte Talseite, Berghang [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 187] (54).

896. *Clematis Vitalba* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Romagnano, rechte Talseite, am Beginn der Strasse nach Borgosesia, Gebüsche [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 187] (54).

Clematis tangutica (MAXIMOVICZ) KORSCHINSKY: Fundort: GR: Münsterthal: Münster, Damm des Rom, rechtes Ufer, unterhalb der oberen Brücke, eine grössere Gruppe [BECHERER 1976a: 180] [In Gärten kultiviert; stammt ursprünglich aus Zentralasien (Tien-Schan, Pamir-Alai, westl. China und Mongolische Volksrepublik)] (54).

898. *Anemone ranunculoides* LINNAEUS, sensu stricto: Fundort: VS: Val Ferret: Südl. der Crête de Saleina, 1220 m, 1973 [ANCHISI 1975: 72] (54).

902. *Anemone sylvestris* LINNAEUS: Fundort: VD: Beidseits der Strasse unterhalb Châlet de la Dôle, H. Meier, 1976 (6); (24).

903A. *Pulsatilla alpina* (LINNAEUS) SCHRANK VON PAULA, sensu stricto: Fundorte: GR: Unterengadin: Gde. Sent: Zuhinterst im Val d'Uina, auf dem Pass da Schlingia, 2230 m, N. Bischoff, 1976; Gde. Tschlin: Oberhalb Vinadi, 1890 m, N. Bischoff, 1976 (9).

908. *Myosurus minimus* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Neu für das Gebiet: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Am Bahnhof Kleinweiler-Hofen, E. Sutter; E. Dörr, 1977 [DÖRR 1978: 31, n. 34] (54).

909. *Callianthemum coriandrifolium* H.G.L. REICHENBACH, non WILLKOMM: Fundorte: GR/Grenzgebiet Italien [Prov. Bolzano]: Gebiet zwischen den Gden. Ramosch [Unterengadin (GR)] und Mals [Italien (Prov. Bolzano)], beidseits der Landesgrenze zwischen Russenna pitschna und Fuorcla lunga, 2280 m sowie am Piz dals Corvs, 2720 m, N. Bischoff, 1977. Findet sich hier in feuchten Mulden, vor allem im Arabidetum coeruleae, aber auch im Curvuletum zusammen mit *Primula glutinosa*. Der Standort umfasst eine Fläche von ca. 20–25 Hektaren (9). [Diese Fundorte dürften identisch sein mit der bei K.W. VON DALLA TORRE & L. VON SARNTHEIN 1909, Farn-Blütenpfzen., Tirol, Vorarlbg., Liechtenst. 2: 226, n. 1 (1156) aufgenommenen, auf einen Fund von Franz von Tappeiner (1816–1902) zurückgehenden und erstmalig bei FR. VON HAUSMANN 1851, Fl. Tirol (1): 15 publizierten Angabe: "Vinschgau [sic!]: Geisenplatte im Rojental" (54).

913. *Ranunculus Lingua* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiete: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Loisin, Sumpf von Chilly, 440 m, D. Jordan, 1973 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 118] (54). – Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Wasserlauf zwischen der Etsch und Lichtenberg, R. Baumann, 1975; A. Becherer † & R. Baumann 1975 [BECHERER 1976a: 180] (54). – Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Hengelesweiher bei Grossholzleute, E. Sutter; E. Dörr, 1977; am Oberholzweiher bei Michelwinnaden, 1977 [DÖRR 1978: 31, n. 32] (54).

914B. *Ranunculus reptans* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: An mehreren Stellen des Bodenseeufers bei Wasserburg, E. Seitz; E. Dörr, 1977 [DÖRR 1978: 31, n. 31] (54).

916. *Ranunculus sceleratus* LINNAEUS: Fundorte: VS: Rhonetal: Altwassertümpel der Rhone unterhalb Gampinen bei Susten, 630 m, R. Sutter, 1976 (56). – Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Rohrsee bei Eintürnen, 1977; Holzweiher bei Füramoos, 1977 [DÖRR 1978: 31, n. 30] (54).

918. *Ranunculus sardous* HCH. J.N. VON CRANTZ: Fundorte: VD: Häufig in den Weinbergen von Changins [Gde. Nyon], wo die Art bereits vor Jahren durch A. Bolay festgestellt wurde, W. Würgler, 1977; Weinberg in Féchy [Bez. Aubonne], drei Pflanzen, W. Würgler, 1977 (51). – VS: Rhonetal: In einer Aprikosenpflanzung bei Saxon, W. Würgler, 1977 (51).

919. *Ranunculus bulbosus* LINNAEUS, sensu stricto: Fundort: AR: Geberstein, P. 1068.0 westl. Gais, (751.1/248.3), R. Göldi, 1977 (14).

921B. *Ranunculus serpens* SCHRANK VON PAULA: Fundorte: TI: Monte Caslano, Südseite, am Rande des Helleboro-Ornetum, 480 m, Exk.schweiz.bot.Ges., 1977 (22). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: In allen Berglagen von 1600 m bis

nahe an die Talsohle verbreitet: Triesenberg, im feuchten Bergwald über den Maiensässen, 1300–1400 m; hohe Fundorte: Sareis, 1910 m; oberes Saminatal, 1960 m; Lawena, Kessibüchel, in Zwergstrauchheiden, 1960 m; Westausläufer des Falknis gegen Rotspitz, 2100 m, 1970–1975 [SEITTER 1977a: 203] (54).

921D. *Ranunculus polyanthemophyllus* W. KOCH & H. HESS apud H. HESS: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Balzers, Elltal, auf Heidewiesen, 480 m, 1969; Schwabbrünnen, am Waldrand, 446 m; Triesenberg, in Magerwiesen 700–800 m; unterhalb Masescha, in Heidewiesen, 1080 m [SEITTER 1977a: 204] (54).

924. *Ranunculus acris* LINNAEUS, subsp. *Friesianus* (A. JORDAN) ROUY & FOUCAUD: Fundort: GR: Heinzenberg: Dalas, in einer Wiese, 950 m, H. Seitter, W. Trepp, 1976 (44).

925B. *Ranunculus oreophilus* MARSCHALL VON BIEBERSTEIN: Fundorte: GR: Muttnerhorn ob Ober-Mutten [Bez. Albula], Seslerion-Rasen, 2400 m, R. Sutter, 1977 (56). – TI: Mendrisiotto: Mte. San Giorgio, Gipfelpartie am Nordhang, 1080 m, R. Sutter, 1977 (56). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Schaanwald, auf der Mauerrüfe, 460 m, Lienert, 1950, det. H. Seitter; in Felsgebieten ziemlich verbreitet: Westausläufer des Falknis bis zur Mittagspitze, 1830–2100 m, 1970; Rappenstein-Plasteikopf, 1440–2300 m; Pradamé, Hahnenspiel bis Hubel, 1880–2070 m; oberes Saminatal, bis 2000 m; Gorfion, auf der Ostkette, 2300 m; westl. Scheuenkopf, 2000 bis 2150 m [SEITTER 1977a: 204] (54).

925C. *Ranunculus Grenieranus* A. JORDAN apud FR.W. SCHULTZ: Fundorte: LU: Entlebuch: Beichlen bei P. 1661, reichlich, H. Gerber, 1976, teste R. Sutter; Silwängen auf der Südseite der Schratzenfluh, 1500 m, H. Gerber, 1971 (13). – UR: Klausenpasshöhe nördl. des Passes, am Südhang, 2050 m, E. Landolt, 1976 (22). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Pradamé, Nordausläufer Hubel, auf einer sauren Wiese, auf Partnachmergel, bei P. 1975, mit *Arnica montana*, *Antennaria carpathica*, *Luzula spicata*, und *Geum montanum*, H. Seitter, I. Ganss, E. Waldburger, 1973; Wangboden, zwischen Äple und Wanghütte, auf Kieselkalk, 1900 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1974; Gapfahl Obersäss, auf saurem Boden, 1840 m [SEITTER 1977a: 204] (54).

927. *Ranunculus Allemannii* J. BRAUN-BLANQUET: Fundorte: GR: Puschlav: Höchste Stelle im Puschlav: Südöstl. der Stazione Ospizio Bernina, am Seeweg bei Giuf, ca. 2250 m, Th. Eckardt †, 1976; direkt unterhalb San Carlo, im Uferwald rechts des Poschiavino, Th. Eckardt †, 1976 (34).

928. *Ranunculus pyrenaicus*, C. VON LINNÉ: Fundorte: GR: Misox: Neu für das Misox: Am Piz Pian Grande, oberhalb der Alpe d'Arbedola, in Hygro-Curvuletum-Rasenbändern, 2500 m, R. Sutter, 1977 (56); Osthang des Piz Cam, häufig zwischen 2000 und 2600 m, R. Maurizio, 1977 (26); Unterengadin; Gde. Sent: Zuhinterst im Val d'Uina, auf dem Pass da Schlingia, 2200 m, N. Bischoff, 1976 (9).

930. *Ranunculus glacialis* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Schwarzhorn, auf der Nordseite zwischen Naaf- und Graukopf, reichlich, G. Beck von Mannagetta, 1896; auf der Nordseite des Graukopfes, I. Ganss, 1950; H. Seitter, 1972 [SEITTER 1977a: 200] (54).

933. *Ranunculus aconitifolius* LINNAEUS, sensu stricto: Fundort: GR: Malans, Bachufer am Weg zur Klus, tiefer Standort bei 530 m, P. Müller-Schneider (29).

934. *Batrachium fluitans* (LAMARCK) WIMMER: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Wasserlauf parallel der Etsch oberhalb des Bahnhofs Spondinig-Prad, grosse, flutende Rasen [BECHERER 1976a: 180] (54).

937. *Batrachium aquatile* (LINNAEUS) DUMORTIER: Fundorte: TI: Locarnese: Bograsso bei Gordola, im Schlamm eines fast ausgetrockneten Seitenarmes der Bolla Rossa, H. Gerber, 1976, teste R. Sutter (13). – Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Wasserlauf parallel der Etsch oberhalb des Bahnhofs Spondinig-Prad, nur ein Bestand [BECHERER 1976a: 180] (54).

939C. *Batrachium confervoides* E.M. FRIES: Fundorte: GR: Heinzenberg: Oberhalb Flerden, im Seelein Pigniel, 1413 m, H. Seitter, W. Trepp, 1976 (44); Unterengadin: Innalluvionen, in Baggerlöchern, W. Trepp, 1964 (44). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Auf einer Sandbank im Rhein, als Schwemmling, 470 m, 1972 [SEITTER 1977a: 200] (54).

942. *Thalictrum foetidum* LINNAEUS, var. *glabrum* W.D.J. KOCH: Fundort: SG: Neu für den Ktn. Sankt Gallen: Rheintal: Sargans, Föhrenwald am Rhein, ausserhalb Bannau, sehr selten auf altem Schwemmling, 482 m, H. Seitter, 1977 (38).

943A. *Thalictrum minus* LINNAEUS, sensu stricto: Fundorte: SG: Rheintal: Sargans, Föhrenwald am Rhein ausserhalb Bannau, nach Aufgabe der Schafbeweidung in diesem Gebiet wieder aufgetreten, 482 m, H. Seitter, 1977 (38). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Balzers, unterhalb der oberen Rheinbrücke, als Schwemmling auf einer Kiesbank im Rhein, 1971: Alp Pradamé, südl. vom Hahnen-spiel, am Südfuss der Felswand vom Hochwart, auf Vieh- und Wildlägern, lokal reichlich mit *Lappula deflexa*, *Sisymbrium Sophia* und *Cynoglossum officinale*, 1810 m, 1975 [SEITTER 1976b: 29; SEITTER 1977a: 197] (54).

944A. *Thalictrum simplex* LINNAEUS, sensu stricto: Fundort: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Mont Vuache, feuchte Wiese "du Dauzet" zwischen Arcine und Clarafond, am Rande eines Buschwaldes [BORDON & JACQUEMOUD 1976:59] (54).

947. *Thalictrum flavum* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Thonon, Sumpf am Rande des Sees bei St-Disdille sowie an der Mündung der Dranse, D. Jordan, 1976; am rechten Ufer der Arve, 500 mt. vor dem Pont Saint-Martin, L. Richard [vgl. auch RICHARD, L. 1975, in Ann. Centre Univ. Savoie, tome spécial: 43; RICHARD, L. 1975, in Dòcums. cartogr.écol. 16: 76] [CHARPIN & JORDAN 1977a: 118] (54).

Mahonia aquifolium (PURSH) NUTTALL: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Reichlich und anscheinend eingebürgert am Winterberg-Priel bei Hege unweit Wasserburg, 1976 [DÖRR 1976a: 30, n. 85] (54).

956. *Papaver occidentale* [MARKGRAF in HEGI]; [HESS, LANDOLT & HIRZEL]: Fundorte: BE: Berner Oberland: Südseite der Vordern Spillgerte, reichlich im Kalkgeröll von 1880 bis 2020 m, und wahrscheinlich noch höher, P. Güntert, 1977 (15). [Von der Spillgerte süd-südöstl. über Zweisimmen ist die Art bereits von L. FISCHER 1875,

Verz.Gefpfzen.Berner-Oberlides.: 16: "Nordabhang der Spielgerten bei Zweisimmen" nach einem Fund von Gempeler, Lehrer in Zweisimmen, angegeben, und R. Immer fand die Art in diesem Gebiet anno 1971 "Hintere Spillgerten, oberhalb Zweisimmen, auf der Seite des Diemtigtals bei P. 2227 der Landeskarte, an schwer zugänglicher Stelle, ca. 20 blühende und ca. 200 verblühte Exemplare" vgl. "Fortschritte" 1970/1971, in Berte.schweiz.bot.Ges. 82 (2): 182, n. 956 [31. Juli 1972]] (15), (54).

967. *Corydalis cava* (LINNAEUS) SCHWEIGGER & KOERTE: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Steinenbach im Argental, 1976; Siggen, 1975 [DÖRR 1976a: 30, n. 87] (54).

968. *Corydalis solida* [DE CLAIRVILLE]: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Rima, Wiesen oberhalb des Dorfes [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 187] (54).

969. *Corydalis intermedia* (LINNAEUS) MÉRAT: Fundorte: GR: Münstertal: Münster, zwei Stellen: Gegen die Val Brüna, Fettwiesen am Waldrand, G. Lechthaler, 1975; ob dem Schlössli, Gebüschrand, spärlich [BECHERER 1976a: 180] (54). – TI: Valle Verzasca: Neu für die Verzasca-Täler: Alp Cabione, 1080 m, R. Sutter, 1977; Lovald, 1025 m, R. Sutter, 1977; im Val Vogornesso, um die Alphütten, R. Sutter, 1977; Pianascio im Val d'Osola, 1000 m, R. Sutter, 1977 (56).

971. *Fumaria capreolata* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Adventiv in Thonon, Kulturland bei der Feuerwehrekaserne, zusammen mit *Fumaria officinalis*, D. Jordan, 1976 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 119] (54).

972. *Fumaria officinalis* LINNAEUS, sensu lato: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Schnalstal, beim Stausee Vernagt, 1670 m, A. Becherer † & R. Baumann [BECHERER 1976a: 180] (54).

976. *Lepidium campestre* (LINNAEUS) R. BROWN apud W. AITON, [ed. W.T. AITON]: Fundorte: GR: Puschlav: Trockenhang über den Wiesen Li Presi nördl. Privilasco, Th. Eckardt †, 1976 (34). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Triesen, "Auf der Säge", auf dem Rheindamm, ruderal, 470 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1973 [SEITTER 1977a: 208] (54).

977. *Cardaria Draba* (LINNAEUS) DESVAUX, sensu stricto: Fundorte: GR: Puschlav, Brusio, Strassenrand nördl. des Bahnhofs, an zwei Stellen [BECHERER 1976b: 235] (54). – Grenzgebiete: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Für Hochsavoyen nicht angegeben, doch heute praktisch überall verbreitet, vor allem im Raume Saint-Julien-Annemasse-Thonon [CHARPIN & JORDAN 1977a: 119] (54). – Liechtenst.: Neu für das FL: Triesenberg, auf einer Mauer; zwischen Triesen und Triesenberg, 700 m; an der Strasse nach Gaflei, 1300 m; Triesen und Vaduz, auf Weinbergrändern, 460 bis 500 m; Balzers, Allmend, beim Stall, 600 m [SEITTER 1977a: 209] (54). – Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Areal des Bahnhofs Spondinig-Prad, spärlich [BECHERER 1976a: 180] (54).

979. *Lepidium ruderale* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Areal des Bahnhofs Spondinig-Prad, in mässiger Zahl [BECHERER 1976a: 180] (54).

980. *Lepidium virginicum* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiete: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Ödland auf der rechten Talseite bei Romagnano [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 187] (54). – Liechtenst.: Neu für das FL: Schaan-Vaduz, auf dem Bahnareal, 448 m, 1971; ausserhalb Schaan, auf einer Auffüllung; BERN; Mauren; Vaduz, ruderal; von Balzers bis Ruggell, auf der Rheindammkrone [SEITTER 1977a: 209] (54).

982. *Lepidium densiflorum* SCHRADER: Fundorte: Grenzgebiete: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Areal des Bahnhofs Spondinig-Prad, reichlich; beim Hof Söles bei Glurns; Heide zwischen der Etsch und Lichtenberg, A. Becherer † & R. Baumann [BECHERER 1976a: 180] (54). – Liechtenst.: Neu für das FL: Schaan-Vaduz, auf dem Bahnhofareal, 448 m, reichlich, 1971 [SEITTER 1977a: 209] (54).

985. *Coronopus squamatus* (FORSSKÅL) ASCHERSON: Fundorte: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Bei Loisin, in der Nähe des Sumpfes von Chilly, 440 m, D. Jordan, 1975; bei Veigy vor dem Dorf Crevy, 420 m, D. Jordan, 1976 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 180] (54).

989. *Iberis saxatilis* LINNAEUS, [respond. TORNER]: Literatur: BECHERER, A. & KUNZ, R. 1976: *Iberis saxatilis* L. im Jura. – in Berte.schweiz.bot.Ges. 85 (4): 253–262 [“Ausgegeben am 30. Oktober 1976”, erschienen am 17. November 1976]. – In dieser Studie werden die folgenden Fundorte, teils aus der Literatur, teils aufgrund von Neufunden aufgeführt: Fundorte: SO: Ravellenfluh, in der Nähe des “Bränten”, am Kamm, der sich einige hundert Meter nördl. der Ravellenfluh in nord-östl. Richtung hinzieht, W. Bernoulli, sec. BINZ 1901, Fl. Basel., Umgeb., [ed. 1]: 136; E. Thommen, 1943; U. Schwarz, 1973; “Sonnenwirbel”, kleine Felspartie, auf der Grenze zwischen den Gden. Balsthal und Oensingen, 791 m, Südwestfuss, reichlich, J. von Arx, sec. LÜSCHER 1898, Fl.Ktns.Soloth.: 17 [Nach 23. September 1898]; H. Kunz, 1955; Henkelbergfluh, Felssporn nördl. der Ravellenfluh, 650 m, auf der Felskante und dem westl. Hang, massenhaft, H. Dübi, 1941; Hesselberggrat, Oensinger Roggen, 700 m, W. Haeberli, 1942; auf dem Kluserroggen (Flühweite), schmales Felsband etwas unterhalb der Felskrone und ca. 30 Meter westl. der felsigen Schlucht, J. Meier, sec. LÜSCHER 1898, Fl.Ktns.Soloth.: 17 [Nach 23. September 1898]; H. Dübi, 1941; Flühweite, reichlich zwischen P. 702 und P. 752.4; auf dem Sonnenwirbel und an dessen Steilwänden gegen die Klus, reichlich; am Hesselberggrat östl. des gleichnamigen Gehöftes, reichlich; auf der “Ravellen”, reichlich, Ch. Heitz, 1975 [BECHERER & KUNZ 1976: 255–256]. – Grenzgebiete: Frankr.: Dpt. Doubs: Lomont-Kette zwischen Montbéliard und der Schweizergrenze, über der Ortschaft Pont-de-Roide auf der Corniche “Crêt-des-Roches”, 680–700 m, A. Becherer † & R. Kunz, 1974; 1975 [BECHERER & KUNZ 1976: 256]. – Italien: Prov. Novara: Val d’Ossola: Die Angabe bei BIROLI 1808, Fl.acon. 2:7 [8. Mai 1808]: “Ad rupes magnae vallis Ossulae versus Pallanzano raro.” ist höchst unwahrscheinlich [BECHERER & R. KUNZ 1976: 260] [Die Angabe aus der Umgebung von Pallanzeno auf der rechten Seite des Haupttales des Toce zwischen Villadossola und Piedimulera ist umso unwahrscheinlicher, als dort nirgends kalkhaltige Gesteine zutage treten. Eine Nachkontrolle eines wohl vorhandenen Herbarbeleges in TO wäre wünschenswert (54)]. – Prov. Como: Die Angabe von COMOLLI 1824, Prodr.Fl. comensis: 125 bezieht sich mit grösster Wahrscheinlichkeit auf *Aethionema saxatile* [BECHERER & R. KUNZ 1976: 260] (54).

993. *Aethionema saxatile* (LINNAEUS) R. BROWN apud W. AITON, [ed. W.T. AITON]: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Unteres Saminatal, am Fuss der Planknerrüfe, 910–920 m, in grösserer Menge herabgeschwemmt, H. Seitter, E. Waldburger, 1973 [SEITTER 1977a: 210] (54).

Thlaspi LINNAEUS: Literatur: MEYER, FR.K. 1973: Conspectus der “*Thlaspi*”-Arten Europas, Afrikas und Vorderasiens. – in Feddes Repert. 84 (5–6): 449–470 [4. Oktober 1973]. – Unterteilt die bisherige Gattung *Thlaspi* LINNAEUS 1753, Spec.plant., [ed. 1], 2: 645 [August 1753]; LINNAEUS 1754, Gen.plant., ed. 5: 292, n. 719 [August 1754] in zwölf Kleingattungen, die nach dem Autor den taxonomischen Verhältnissen besser entsprechen. Von den in der Schweiz vorkommenden Arten verbleiben lediglich die folgenden Arten in der Gattung *Thlaspi* LINNAEUS sensu stricto, im durch FR. K. MEYER [1973] eingeschränkten Sinne:
Sinne:

995. *Thlaspi arvense* LINNAEUS, sowie das bei Genf eingebürgerte

Thlaspi alliaceum LINNAEUS: Fundorte: SH: Rheinufer bei Laagwiese Dörfingen, K. Isler-Hübscher, 1976; reichlich bei der Tonwarenfabrik und bei der Fabrik Coffex in Neuhausen am Rheinflall, K. Isler-Hübscher, 1976 (19).

Die restlichen in der Schweiz vorkommenden Arten verteilen sich auf andere Gattungen:

996. *Thlaspi perfoliatum* LINNAEUS [= *Microthlaspi perfoliatum* (LINNAEUS) FR. K. MEYER]: Fundorte: GR: Unterengadin: Neu für das Unterengadin: Scuol, in einer Trockenmauer bei der Brücke “Lischanna”, 1180 m, N. Bischoff, 1977; Sent, bei der Brücke “St. Valentin”, 1250 m, N. Bischoff, 1977; Strada im Engadin, im Trockenhang bei 1095 m, N. Bischoff, 1977 (9).

997A. *Thlaspi brachypetalum* A. JORDAN [= *Noccaea brachypetala* (A. JORDAN) FR.K. MEYER].

997B. *Thlaspi Salisii* BRÜGGER [= *Noccaea Salisii* (BRÜGGER) FR. K. MEYER].

997C. *Thlaspi caerulescens* J.S. & K.B. PRESL [= *Noccaea caerulescens* (J.S. & K.B. PRESL) FR.K. MEYER, subsp. *sylvestris* (A. JORDAN) FR.K. MEYER]: Fundorte: BE: Berner Mittelland: Wiesen bei Hochwacht südl. Lengnau [Amtsbez. Büren a.d. Aare], (196.5/626.7), ca. 1030 m, K.H. Müller, 1976 (30). – Grenzgebiet: Deutschl.: Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Nahe Bahnhof Ratholz, E. Sutter, 1977 [DÖRR 1978: 33, n. 48] (54).

998. *Thlaspi virens* A. JORDAN [= *Noccaea virens* (A. JORDAN) FR.K. MEYER]

999. *Thlaspi montanum* LINNAEUS [= *Noccaea montana* (LINNAEUS) FR.K. MEYER].

1000. *Thlaspi alpinum* HCH.J.N. VON CRANTZ [= *Noccaea Crantzii* FR.K. MEYER].

Thlaspi alpinum HCH.J.N. VON CRANTZ, subsp. *sylvium* (GAUDIN) CLAPHAM [= *Noccaea sylvia* (GAUDIN) FR.K. MEYER].

1001. *Thlaspi rotundifolium* (LINNAEUS) GAUDIN [= *Noccaea rotundifolia* (LINNAEUS) C. MOENCH]. – Hiezu wird als neu beschrieben:

Noccaea rotundifolia (LINNAEUS) C. MOENCH, subsp. *grignensis* FR.K.
MEYER: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Como: Grigna settentrionale, West-
seite, Schutthalde, ca. 2000 m, G. Geilinger, 1904 [Typus in Z] [vgl. auch GEILIN-
GER 1908, in Beihfte.bot.Centr.bl., Abt. 2, 24 (2): 83: "Grigna settentrionale, Abhang
gegen die Mulde von Moncodeno!"] (54).

Thlaspi rotundifolium (LINNAEUS) GAUDIN, subsp. *corymbosum* (J. GAY)
GREMLI [= *Noccaea corymbosa* (J. GAY) FR.K. MEYER].

1002B. *Cochlearia pyrenaica* A.-P. DE CANDOLLE, sensu stricto: Fundorte: Grenzge-
biet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: An einer
Stelle am Ebenweiler See, Neubestätigung, 1977; Rottumtal zwischen Rottum und
Ochsenhausen, 1977 [Diese Stelle nicht identisch mit der Angabe dieser Art bei
Ochsenhausen durch Winterhoff, die offensichtlich durch Aufforstung zerstört
worden ist] [DÖRR 1978: 32, n. 47]; am Schweinsgraben bei Illerbachen, spärlich ge-
worden, Neubestätigung, 1977 [DÖRR 1978: 32, n. 47] (54).

1010. *Sisymbrium strictissimum* LINNAEUS: Fundorte: GR: Münstertal: Münster,
im Dorf, Ödland zwischen der Hauptstrasse und der Sägerei, ca. fünfzig Pflanzen
[BECHERER 1976a: 180] (54). – Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau:
Glurns gegen den Hof Söles und an der Hauptstrasse Richtung Prad [BECHERER
1976a: 180] (54).

Sisymbrium Loeselii LINNAEUS, [repsond. JUSLENIUS]: Fundort: TI:
Lugano: Cassarate-Mündung, P.L. Zanon, 1977 (53).

1013. *Sisymbrium altissimum* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.:
Neu für das FL: An der Planknerstrasse, auf einer angesäten Böschung, 750 m, H.
Seitter, E. Waldburger, 1972; Vaduz, über Marée, ruderal im Wald, 610 m, 1972;
überall nur adventiv und unbeständig [SEITTER 1977a: 222] (54).

1018. *Eruca sativa* PH. MILLER: Fundorte: SH: Neu für den Ktn. Schaffhausen:
Egelsee südl. Bahnhof Stein; unter Flühen am Buchberg Thayingen, in der Wiese, 1969;
Strasse Lohn-Büttenhardt westl. Lohn, zahlreich, 1976. – ZH: Allenwinden Feuertha-
len, 1973. – TG: Lindenhof östl. Oberneunforn, 1973 [ISLER-HÜBSCHER 1977:
66–67/167] (54). – Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Büsingen; südl.
Sentlebol Randegg, 1974; Landesgrenze bei Nack, Lotstetten/Rafz, zahlreich, 1975;
Weg westl. Hof Eichhalden westl. Küssnacht; Hohentwiel, Nordwestseite [ISLER-
HÜBSCHER 1977: 66–67/167] (54).

1019. *Diplotaxis tenuifolia* (LINNAEUS) A.-P. DE CANDOLLE: Fundort VS:
Goms: Neu für den Distrikt 4 der Flora des Ktns. Wallis [vgl. JACCARD 1895, Cat.Fl.
valais.: XV]: Fiescherthal, Ödland bei Z'Flüh, 1110 m, P. Güntert, 1976 (15).

1021. *Erucastrum nasturtiifolium* (POIRET apud LAMARCK) O.E. SCHULZ:
Fundorte: Grenzgebiete: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Val Mastallone: Zwischen
Gula und Rimella [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 187] (54). – Oesterr.: Vor-
arlberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Am unteren Ausgang des Wirthato-

bels bei Bregenz, 1975; Sulzberg-Doren, 1976 [Während diese Art an ihren Primärstandorten am Bodenseeufer rasch zurückgedrängt bzw. gar vernichtet wird, breitet sie sich neuerdings mit dem Strassenneubau als Adventive deutlich aus; die obigen Fundorte sind dabei lediglich eine Auswahl der Neufundorte] [DÖRR 1976a: 32, n. 104] (54).

1023. *Hirschfeldia incana* (LINNAEUS), [respond. JUSLENIUS]) LAGRÈZE-FOS-SAT: Fundort: BE: Berner Oberland: An der neu erstellten Strasse von Boltigen nach Taubental, mehrfach, M. Attinger, 1977 (4).

1035. *Rapistrum rugosum* (LINNAEUS) ALLIONI, sensu lato: Fundorte: BE: Berner Oberland: Frutigen, im Dorf mehrfach, M. Welten, 1977 (48). – TI: Lago di Muzzano, Strassenbord bei der Fermata Sorengo der Ponte Tresa-Bahn, 375 m, R. Sutter, 1977 (56).

Rapistrum hispanicum (LINNAEUS) HCH. J.N. VON CRANTZ: Fundort: SZ: Unter-Schönenbuch, zwischen Ibach und Brunnen, Kieswerk, 440 m, R. Sutter, 1976 (56).

1036. *Barbarea stricta* [ANDRZEJOVSKI, ex] W.S.J.G. VON BESSER: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: In grossen Mengen auf Streuwiesen im Eriskircher Moor, E. Sutter, E. Dörr, 1975 [Erster gesicherter Fundort der Art für das Gesamtgebiet des Allgäu (Baden-Württemberg, Bayern und Vorarlberg)] [DÖRR 1976a: 30, n. 92] (54).

1037. *Barbarea vulgaris* R. BROWN apud W. AITON, [ed. W.T. AITON]: Fundorte: GR: Malix, auf Brambrüesch oberhalb Chur bei den 7 Ställen und am Weg zum Känzeli, P. Müller-Scheider, 1977; Bargis ob Fidaz oberhalb Flims, 1600 m, P. Müller-Schneider, 1977; Bernina-Häuser, bei ca. 2000 m, P. Müller-Schneider, 1977 (29); Puschlav: An der Viano-Strasse bei Ginetto, an zwei Stellen [BECHERER 1976b: 235] (54); Münstertal: Münster (schon 1968), zwischen dem neuen Schulhaus und dem Campingplatz, in einer Wiese, ein Expl.; Umbrailpass: Von der Alp Muraunza (Berghaus 2162 m) an der Strasse zur Passhöhe (2501 m), teilweise massenhaft und sich mit der alpinen Flora mischend, A. Becherer † & A. Huber-Morath, 1975 [BECHERER 1976a: 180] (54).

1038. *Barbarea intermedia* BOREAU: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: Eriskirch, 1977 [DÖRR 1978: 32, n. 39]. – Oesterr.: Vorarlberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Nahe des Weilers Rotach, an der Rotach, 1976 [DÖRR 1976a: 30, n. 91] (54).

1039. *Barbarea verna* (PH. MILLER) ASCHERSON: Fundort: TI: Locarnese: Gorduno, Gartenmauer westl. der Kirche, zwölf Stöcke, M. Gerber, 1977, teste R. Sutter (13).

1040. *Rorippa islandica* ([OEDER, ex] MURRAY), V. VON BORBÁS, sensu lato: Fundorte: GR: Unterengadin: Innalluvionen bei Strada, W. Trepp, 1962 (44). – Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Auf Ödland, auf der rechten Talseite bei Romagnano [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 187] (54).

1041. *Rorippa sylvestris* (LINNAEUS) W.S.L.G. VON BESSER, sensu lato: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Bei Roccapietra südl. Varallo [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 188] (54).

1045B. *Nasturtium microphyllum* [C.M.F. VON BOENNINGHAUSEN, ex] H.G.L. REICHENBACH: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Im Naturschutzgebiet "Mittelsee" bei Wasserburg, 1977 [DÖRR 1978: 32, n. 40] (54).

1048. *Cardamine alpina* WILLDENOW in C. von LINNÉ: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Garfion, G. Beck von Mannagetta, 1896–1900; auf der Nordseite der Rhätikonkette, Haafkopf bis Schwarzhorn, 2130–2550 m [SEITTER 1977a: 218] (54).

1050. *Cardamine impatiens* LINNAEUS: Fundorte: AR: Strahlholz, zwischen Bühler und Gais, (750.5/248.3), 860 m, R. Göldi, 1976 (14). – Grenzgebiete: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Bei Roccapietra südl. Varallo [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 188] (54). – Deutschld.: Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Zahlreich am Bodenseeufer bei der Villa Leuchtenberg, 1977 [DÖRR 1978: 32, n. 43] (54).

1053. *Cardamine pratensis* LINNAEUS, sensu lato: Fundorte: GR: Thusis, Baumgarten oberhalb Bahnhof, ca. 710 m, W. Trepp, 1977 (44); Lenzerheide: Valbella, nasse Orte am Heidseeufer, P. Müller-Schneider, 1976 (29).

1053E. *Cardamine nemorosa* LEJEUNE: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Westseite Eschnerberg, in feuchten Laubmischwäldern, 430–500 m, 1973; Ruggell, Haslermahd, 430 m, östl. der Landstrasse (einstiger Auenwald); Schaan, Unterau, 441 m [SEITTER 1977a: 218] (54).

1056. *Dentaria pentaphyllos* LINNAEUS, emend. SCOPOLI: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Laurental bei Weingarten, Neubestätigung, 1977 [DÖRR 1978: 32, n. 42] (54).

1057. *Dentaria bulbifera* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Streitelsfinger Tobel bei Lindau, K. Dörr; E. Dörr, 1975; unterstes Rotenbachtobel bei Weiler, K. Dörr; E. Dörr, 1976, in grosser Menge nordöstl. des Wildrosenmooses nahe der österr. Grenze bei Sulzberg, 1975; auf dem "Gsess" bei Irsengrund, 1975 [DÖRR 1976a: 30–31, n. 93]. – Oesterr.: Vorarlberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: An etlichen Stellen des Gebhardsberges, so z.B. nahe der Klosterruine und am Fusse der Kanzelfelsen, 1975; am "Berg Isel" am Stadtrand von Bregenz, Neubestätigung, 1975; "am Hacken" am Pfänder, Neubestätigung, 1975 [DÖRR 1976a: 31, n. 93] (54).

1058. *Dentaria heptaphylla* VILLARS: Fundorte: TI: Locarnese: Golino, Val Camora, bei der Mühle bei P. 275, I. Ceschi, 1976; – Mergoscia, im Valle di Mergoscia bei P. 621, I. Ceschi, 1976 (11). – Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Neu für das Gebiet des Mt. Vuache: In trockenen Buchenbeständen [BORDON & JACQUEMOUD 1976: 57] (54).

1059. *Dentaria polyphylla* KITAIBEL apud FR.A. VON WALDSTEIN & KITABEL: Fundorte: TI: Quartino, bei der Eisenbahnbrücke über den Trodobach, mehrere Expl., bei 210 m. I. Ceschi, 1976 (11). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Gafadura, Lienert, 1950, bei 1150 m, 1972 [SEITTER 1977a: 220] (54).

1060. *Lunaria rediviva* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Val Mastallone: Südl. Gula [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 188] (54).

1061: *Lunaria annua* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Schaan, über Bardella nördl. Quaderrüfe, auf einstigem Weinbergland, 520 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1974 [SEITTER 1977a: 211] (54).

1066. *Capsella rubella* REUTER: Fundorte: GR: Puschlav: Neu für das Puschlav: Poschiavo, auf dem katholischen Friedhof [BECHERER 1976b: 235] (54). – Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Im Dorf Rimella [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 188] (54).

1069. *Camelina sativa* (LINNAEUS) HCH.J.N. VON CRANTZ: Fundort: Grenzgebiet: Oesterr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: Bahngelände Bregenz, 1976, [DÖRR 1976a: 32, n. 102] (54).

Draba nemorosa LINNAEUS: Fundorte: GR: Puschlav: Viano, in einem Expl., Th. Eckardt † 1968; an Trockenstellen an der Strasse nahe unterhalb des Dorfes, spärlich, 1976; auf einem Felde über der Strasse, in Menge, 1976 [BECHERER 1976b: 235] (54).

1075. *Draba ladina* J. BRAUN-BLANQUET: Fundort: GR: Schweiz. Nationalpark, östl. Vorgipfel des Piz Murters, auf Dolomitgrus, 2920 m, R. Sutter, 1977 (56).

1077. *Draba fladnizensis* FR.X. VON WULFEN in N.J. JACQUIN: Fundorte: BE/FR: Berner Oberland: Wandfluh, nördl. Abländschen am Jaunpass, M. Yerli, 1977 (52). – SZ/GL: Gipfelpartie des Ortstock, 2700 m, A. Bettschart, R. Sutter, 1977 (56). – GL: Kärfp-Hauptgipfel, 2750 m, R. Sutter, 1977 (56). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Naafkopf, Gipfelregion, östl. Jesfürkle, 2320 m, 1972; Valüner Naaf, auf Kieselkalk, 2000 m; Ostausläufer des Falknis, Guferkopf, 2000 m [SEITTER 1977a: 213] (54).

1077. x 1078. *Draba x intermedia* HEGETSCHWEILER, [ed. HEER]: Fundort: VS: Nikolaital: Unterhalb der Dom-Hütte, bei 2900 m, M.-M. Duckert, 1977 (12).

1078. *Draba carinthiaca* HOPPE: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Nordöstl. Augstenberg, 2300 m, H. Seitter, W. Kaufmann, 1970; nördliche Rhätikonkette, Naafkopf-Jesfürkle, 2315–2570 m, 1972; Lawena, südl. Koraspitze, 2040 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1973; Westausläufer des Falknis, Guferkopf, 1895 m [SEITTER 1977a: 213] (54).

1080. *Draba stylaris* [[J. GAY, ex] EM. THOMAS, ex] W.D.J. KOCH: Fundorte: GR: Samnaun: Oberhalb Laret, an einer Felswand aus Bündnerschiefer, 1860 m, N. Bischoff, 1976. – Grenzgebiete: Oesterr.: Tirol: Samnaun: In Spiss, auf Bündnerschiefer, auf 2070 m, N. Bischoff, 1976 (9). – Liechtenst.: Neu für das FL: Alp Pradamé, Hahnenspiel, über dem Girenstein, lokal kleiner Bestand, 1920 m, 1973 [SEITTER 1977a: 212] (54).

1081. *Draba tomentosa* [DE CLAIRVILLE]: Fundorte: GR: Unterengadin: Gde. Tschlin: Auf Epidotschiefer des Piz Alpetta, 2700 m, N. Bischoff, W. Matheis, 1971 (9). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Gorfion, 2170 m, G. Beck von Mannagetta, 1896–1900; Sareiserjoch-Augstenberg, 2200m; Naafkopf, Gipfelregion-Jesfürkle, 2300 bis 2570 m; Ochsenkopf, Gipfelregion, 2130 m; Schönberg, 2000 m; nordwestl. der Drei Schwestern, 1950 m [SEITTER 1977a: 213] (54).

1082. *Draba dubia* SUTER: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Nordöstl. Augstenberg, 2300 m, H. Seitter, W. Kaufmann, 1970; nördl. Naafkopf-Jesfürkle, 2330–2350 m, 1972; Pradamé, Tälihöhe zwischen Nospitz und Hubel, 2058 m; Nordausläufer Hubel, 2150–2180 m; nordöstl. Plasteikopf, in Felsspalten, 2000 m; Westausläufer des Falknis, Guferkopf, 2000 m [SEITTER 1977a: 213] (54).

1084. *Arabidopsis Thaliana* (LINNAEUS) HEYNHOLD apud HOLL & HEYNHOLD: Fundorte: VS: Mattertal: Gornergrat: Uesser Gornerli, westliche Partie, ca. 2800 m, M.-M. Duckert, 1977; bei der Dom-Hütte, 2940 m, M.-M. Duckert, 1977; am Weg zur Täsch-Hütte, 2600 m, M.-M. Duckert, 1977; – Saastal: Südöstl. des Wannenhorns, am Hohenweg, am Fusse des Stock, 2380 m, M.-M. Duckert, 1977 (12).

1087. *Arabis Brassica* (LEERS) RAUSCHERT: Fundorte: GR: Puschlav: Westl. von Splüga, in einem kleinen Wäldchen und im Haselgebüsch, 1475 m, Th. Eckardt †, 1976; am Seeweg von Cantone nach Miralago, etwa 30 Meter vor dem ersten Tunnel, sehr reichlich, Th. Eckardt †, 1976 (34). – TI: Locarnese: Borgnone, oberhalb der Station von Palagnedra, einige Expl. in Südexp., 540 m, I. Ceschi, 1977; Verdasio [Gde. Intragna], auf Felsen bei Sassalto, mehrere Expl., 520 m, I. Ceschi, 1976/1977; Ronco, in der Kurve einer neuen Forststrasse bei 840 m, I. Ceschi, 1976/1977; Locarno, an der Strasse Monte Bré–San Bernardo, sehr kräftig entwickelte Expl., bei 1000 m, I. Ceschi, 1976/1977 (11). – Grenzgebiete: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Ob Rima, bei Montora, 1530 m; unterhalb Balma, hier reichlich bei 1520–1460 m, A. Antonietti [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 188] (54). – Liechtenst.: Neu für das FL: Alp Lawena, westl. Hubel, am Fuss einer kleinen Felsgruppe, auf steiniger Wiese, wenige Pflanzen, 1800 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1973; bei Magrüel, über der Lawenstrasse, kleine Gruppe, 930 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1974; über der Lawenstrasse, im Felsgebiet westl. der Tuasswand, 1220 m, 1975 [SEITTER 1977a: 223] (54).

1088. *Arabis alpina* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: Am Bodenseeufer im Eriskircher Ried, 1977 [DÖRR 1978: 32, n. 45]; Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Im Hausbachtobel bei Weiler, 1976 [DÖRR 1976a: 31, n. 97]. – Oesterr.: Vorarlberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Geserberg, 1975; Langen am Pfändermassiv, 1975; an der Rotach bei Rotach, 1976; Weissachtal bei Krumbach, 1976 [DÖRR 1976a: 31, n. 97] (54).

1089. *Arabis nova* VILLARS: Fundort: BE: Berner Oberland: Abländschen, unter der Birrenfluh, einige Stöcke zwischen 1850 und 2000 m, M. Yerli, 1977 (52).

1093. *Cardaminopsis Halleri* (C. VON LINNÉ) A. VON HAYEK: Fundorte: BE: Berner Oberland: Der in den letzten “Fortschritten”, in Berte.schweiz.Bot.Ges. 86 (1/2): 31, n. 1093 [4. März 1977] publizierte Fundort “im obersten Engstligental südlich Adelboden (B.O.) westlich P. 1518, ca. 1500 m, leg. K.H. Müller 1974” ist zu streichen; durch ein Versehen in der Redaktion der letzten “Fortschritte” gelangte diese, zu einer anderen Art gehörende Angabe, hieher (30); Haslital: Guttannen, schattige Wiese bei Schattsyten, 1070 m, R. Sutter, 1976 (56). – GR: Oberhalbstein: Am Julierpass bei “La Veduta”, hoher Fundort bei 2240 m, P. Güntert, 1976 (15); Puschlav: Bei Viano, Wiesen, häufig; an zwei Stellen als Strassenbegleiterin an der

Viano-Strasse zwischen Ginetto und Viano; Poschiavo, Ost- und Westseite des Borgo, in Wiesen; im Borgo selbst an drei Stellen, je ein Stock an der Strasse; Poschiavo–Prada, in Wiesen; Cantone, in Wiesen [BECHERER 1976b: 235]; Münstertal: Münster, Weg zum Wasserfall, Wiesen [BECHERER 1976a: 180] (54). – TI: Locarnese: Golino, im Val Camora bei der Mühle bei P. 275, I. Ceschi, 1976 (11). – Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Roccapietra südl. Varallo; Val Mastallone: Nördl. Gula; Rimella, Dorf und Wiesen der Umgebung; Rimasco; Carcoforo, Talgrund gegen Le Coste, Wiesen; Rimasco–San Giuseppe; oberhalb San Giuseppe, in Menge in Kies und Sand an der Strasse (Neuland); ob Rima: Unterhalb Balma, 1640 m, A. Antonietti [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 188] (54).

1094. *Arabis caerulea* ALLIONI: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Naafkopf, G. Beck von Mannagetta, 1896–1900; nördliche Rhätikonkette, Naafkopf–Schwarzhorn, 2200–2500 m [SEITTER 1977a: 224] (54).

1095. *Arabis pumila* N.J. JACQUIN: Fundorte: AR: Strahlholz, zwischen Bühler und Gais, (750.5/248.3), bei 860 m, R. Göldi, 1976 (14). – GR: Unterengadin: Innalluvionen bei Strada, tiefer Fundort bei ca. 1050 m, W. Trepp, 1962 (44); Samnaun: Neu für das Samnaun: Östl. Compatsch, auf Bündnerschiefer bei 1700 m, E. Waldburger, 1977 (9).

1096. *Arabis Soyeri* REUTER & HUET DU PAVILLON apud HUET DU PAVILLON, sensu lato, subsp. *subcoriacea* (GRENIER apud BILLOT) BREISTROFFER: Fundort: GR: Misox: Südseite des San Bernardino Pass, an Bächlein und in Schneetälchen bei ca. 2100 m, H. Seitter, W. Trepp, 1977 (44).

1099. *Arabis ciliata* [DE CLAIRVILLE]: Fundort: GR: Rheinwald/Misox: An den Ausläufern des Piz Uccello über dem San Bernardino Pass, westexp. auf Kalk bei ca. 2050 m, H. Seitter, W. Trepp, 1977 (44).

1100. *Erysimum cheiranthoides* LINNAEUS, sensu stricto: Fundort: GR: Oberhalbstein: Auf Ödland (Kiesgrube) bei Rona, in der Alluvialebene der Gelgia, 1420 m, P. Güntert, 1976 (15).

1104. *Erysimum rhaeticum* ([A. VON HALLER, [fil.], ex] SCHLEICHER, et ex] HORNEMAN) A.-P. DE CANDOLLE: Fundort: Grenzgebiet: Österr.: Tirol: Auf der Südseite der Muts-Köpfe, Gde. Nauders, unweit der Landesgrenze Schweiz/Österreich, von 1500 bis 1980 m, N. Bischoff, 1977 (9).

1107. *Alyssum Alyssoides* (LINNAEUS) LINNAEUS, [respond. NATHORST]: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Um 1907 nur adventiv von M u r r einmal am Bahndamm bei Schaan beobachtet, nun spontan in grösserer Zahl auf der Rheindamminnenseite bei Ruggell, zwischen der Kanalmündung und der österreichischen Grenze, 435 m, 1975 [SEITTER 1976b: 28; SEITTER 1977a: 214–215] (54).

1111. *Berteroa incana* (LINNAEUS) A.-P. DE CANDOLLE: Fundort: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Savoie: Tarentaise: Am Strassenrand an der Auffahrt zum Kleinen St. Bernhard östl. Bourg-St-Maurice, ca. 900 m, K.H. Müller, 1976 (30).

Lobularia maritima (LINNAEUS) DESVAUX: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Als Gartenflüchtling bei Bendern, auf einer Schuttanlage am Rhein, 1 Kilometer südl. des Dorfes, 1973 [SEITTER 1977a: 214] (54).

1114. *Hesperis matronalis* LINNAEUS, sensu stricto: Fundorte: SO: Schuttdeponie südl. Niedererlinsbach, (642.7/248.5), ca. 380 m, K.H. Müller, 1977 (30). – Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Romagnano, rechte Talseite, Ödland; Strasse Romagnano–Borgosesia; Varallo; bei Quarona und Roccapietra [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 188] (54).

1117. *Bunias orientalis* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet; Liechtenst.: Neu für das FL: Ausserhalb Vaduz auf dem Rheindamm, I. G ä n s s, 1943; von Balzers bis Ruggell, auf dem Rheindamm und auf dem Bahndamm der ÖBB zwischen dem Rhein und dem Kanal; Bendern, am Kanaldamm [SEITTER 1977a: 215] (54).

1118. *Reseda lutea* LINNAEUS: Fundorte: GR: Oberengadin: Pontresina, Bahnhof, P. Müller-Schneider, 1976 (29). – Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Glurns, an der Strasse Richtung Prad; Areal des Bahnhofs Spondinig–Prad [BECHERER 1976a: 180] (54).

1119. *Reseda Phyteuma* LINNAEUS: Fundorte: BE: Berner Oberland: An der neuen Strasse von Boltigen nach Taubental, M. Attinger, 1977 (4) – Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: In Feldern und Weinbergen am Fusse des Salève bereits seit dem 19. Jahrh., ebenso bei Boisy in der Nähe von Ballaison, Schmidely, 1902; Weinberge am Ausgang der Gorges de Bioge, J. Briquet, 1901; in einem kultivierten Abschnitt der Domaine de Ripaille bei Thonon, D. Jordan, 1975 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 119] (54).

1120. *Reseda luteola* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Klettgau, ob dem Anriss am Westfuss des Hornbuck, Eichberg südwestl. Riederer, auf Sand, reichlich, K. Isler-Hübscher, 1976 (19).

1121. *Drosera rotundifolia* LINNAEUS: Fundort: SZ: Rigi, Rotenflue-Allmig, westl. Scheidegg, Hochmoorrest, 1380 m, H. Wolff, 1976 (50).

1131. *Sedum villosum* LINNAEUS: Fundorte: VS: Val d'Entremont: Sumpfige Stellen bei Corbassière oberhalb Fionnay, 2200 m, 1971; Simplon-Südseite: feuchte Stellen bei Feerberg oberhalb Gabi, 1973 [ANCHISI 1975: 76] (54).

1133. *Sedum annuum* LINNAEUS: Fundort: SG: Herrenalp östl. Speer [Gde. Nesslau], auf einem Nagelfluhstützmäuerchen am Weg, 1443 m, H. Oberli, 1977 (33).

1137. *Sedum alpestre* VILLARS: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Gorfion, 2200 m, G. Beck von Mannagetta, 1896–1900; Nordseite der Rhätikonkette, Naafkopf bis Falknis, 2000–2500 m; Valüner Naaf, 2000 m; Alp Lawena, 1550–1620 m [SEITTER 1977a: 230] (54).

1139. *Sedum sexangulare* LINNAEUS, emend. GRIMM: Fundort: VS: Val d'Entremont: An Felsen und Felsblöcken im Val d'Arpette, 1970 [ANCHISI 1975: 76] (54).

1142. *Sempervivum arachnoideum* LINNAEUS, sensu lato, subsp. *arachnoideum*: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Nördl. der Pfälzerhütte, I. Ganss, 1964, bestätigt 1976; Rhätikonkette, östl. des Jesfürkli, 2350 m, 1972 [SEITTER 1977a: 227] (54).

1147. *Sempervivum grandiflorum* HAWORTH: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Oberhalb Boccioletto, Felsen ob der Strasse, 730 m [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 188] (54).

1152. *Saxifraga biflora* ALLIONI, sensu lato, subsp. *macropetala* ([A. KERNER VON MARILAUN, ex] ENGLER) ROUY & CAMUS in ROUY & FOUCAUD: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Naafkopf, G. Beck von Managetta, 1896–1900; auf der Nordseite der Rhätikonkette, Naafkopf–Demmerahöhe–nordwestl. Schwarzhorn, 1950–2550 m [SEITTER 1977a: 231] (54).

1155. *Saxifraga mutata* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiete: Österr.: Vorarlberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Unterstes Wirthatobel, 1975; Hänge an der Bolgenach unterhalb der “Bärenbrücke”, 1976; Hänge an der Rotach bei Rotach, 1976; am Zusammenfluss zwischen Bolgenach und Weissach, 1976 [DÖRR 1976a: 33, n. 112] (54). – Liechtenst.: Neu für das FL: Unteres Saminatal, auf feuchtem, westexp. Fels, an zwei Stellen, 920 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1973 [SEITTER 1977a: 231] (54).

1158. *Saxifraga caesia* LINNAEUS: Fundorte: VS: Simplon-Südseite: Westhänge des Hübschhorn, 2200 m, 1971 [ANCHISI 1975: 76] (54). – GR: Samnaun: Auf einem Kalkkopf im Zanderstal an der Landesgrenze zwischen Schweiz und Österreich, 2500 m, N. Bischoff, 1977 [Auf der linken Talseite des Inn sehr selten. – Bei BRAUN-BLANQUET & RÜBEL 1933, Fl. Graubndn. (2): 690 aus dem Unterengadin auf der linken Inntalseite keine Angaben] (9).

1163. *Saxifraga aizoides* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Österr.: Vorarlberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Hänge an der Bolgenach unterhalb der “Bärenbrücke”, 1975 [DÖRR 1976a: 32, n. 109] (54).

1167. *Saxifraga cernua* LINNAEUS: Literatur: Floristische Fundgeschichte in der Schweiz, schweizerische Fundorte und Gesamtverbreitung sowie Gesamtverbreitungskarte und Punktverarbeitungskarte der schweizerischen Vorkommen bei SUTTER 1976:85–86/87, Abb. 7/90, Abb. 6 [Neufunde vgl. “Fortschritte” in Berte.schweiz. bot.Ges. 86 (1/2): 33, n. 1167 [4. März 1977]] (54).

1168. *Saxifraga muscoides* ALLIONI: Fundorte: VS: Simplon-Südseite: Galihorn Nordgrat, 2565 m, R. Sutter, 1977 (56). – BE: Berner Oberland: Kandertal, Bonderspitze, 2450 m, R. Sutter, 1971 (56). – GL: Linthal, Chli Chärpf, Verrucanogrus bei 2700 m sowie am Gipfelturm des Kärfpf bei 2750 m, R. Sutter, 1977 (56).

1173. *Saxifrage moschata* FR.X. VON WULFEN in N.J. JACQUIN, sensu lato, subsp. *lirifolia* J. BRAUN-BLANQUET in HEGI: Fundort: VS: Saas-Tal: Saas-Fee, am rechten Ufer des Torrentbaches bei 2250 m, M.-M. Duckert, 1977 (12).

1175. *Saxifraga tridactylites* LINNAEUS: Fundorte: SG: Toggenburg: Bahnhof Brunnadern-Neckertal, 654 m, H. Seitter, 1977 (38). – GR: Domleschg: Tomils, wenig unterhalb der Kapelle beim Hof Dusch, P. Müller-Schneider, 1977; Schanfigg: Maladers, auf der Moräne am Weg nach Brandacker, 980 m, P. Müller-Schneider, 1977 (29). – Grenzgebiet: Deutschld: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: An der Eisenbahnlinie bei Niederbiegen (Ravensburg), 1977; Bahnhof Tannheim, E. Sutter; E. Dörr, 1977 [DÖRR 1978: 33, n. 50] (54).

1178. *Chrysosplenium oppositifolium* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: In grosser Menge bei Mietzlings nahe Hergensweiler, E. Dörr, 1976; W. Enderle, Pötzl; am Krebsbach bei Niederholz-Spitalwald, E. Dörr, 1976, W. Enderle, Pötzl [Bisher aus dem gesamten Allgäuer Raum nur vom Streitelsfinger Tobel bei Lindau bekannt] [DÖRR 1976a: 33, n. 113] (54).

1180. *Ribes Uva-crispa* LINNAEUS, emend. LAMARCK: Fundort: GR: Münstertal: Münster, unterster Teil der Val Brüna, rechte Bachseite, ein Strauch, G. L e c h t h a l e r, 1975 [BECHERER 1976a: 180] (54).

1182. *Ribes petraeum* FR.X. VON WULFEN in N.J. JACQUIN: Fundorte: GR: Bergell: Val da Pila, ostexp. Hang, einige Sträucher, 1760 m, R. Maurizio, 1977 (26); Puschlav: Campascio, im Wald ob der Kapelle San Antonio, ein Strauch [BECHERER 1976b: 235] (54).

1184. *Ribes alpinum* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte- Savoie: Neu für das Gebiet des Mont Vuache: sehr häufig am Westhang in Buchen- und Eichenbeständen [BORDON & JACQUEMOUD 1976: 58] (54).

1185. *Aruncus dioicus* (WALTER) FERNALD: Fundort: GR: Münstertal: Münster, Weg zum Wasserfall, in Fettwiesen, vier Expl. [BECHERER 1976a: 181] (54).

1187. *Cotoneaster tomentosus* LINDLEY: Fundort: Grenzgebiet: Österr.: Vorarlberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: An den Kanzelfelsen des Gebhardsberges, 1976 [DÖRR 1976a: 34, n. 123] (54).

1190. *Pyrus Pyraister* (LINNAEUS) F.A.L. VON BURGSDORFF: Fundort: GR: Domleschg: Sils i.D., bei der Ruine Campi, 770 m, H. Seitter, W. Trepp, 1976 (44).

1193. *Sorbus Mougeotti* SOYER-WILLEMET & GODRON, sensu stricto: Fundort: SG: Furggen, südwestl. des Speer, (726.5/226.6), bei ca. 1730 m, K.H. Müller, 1977 (30).

1194. *Sorbus latifolia* (LAMARCK) PERSOON, sensu lato: Fundort: VD: Moiry [Bez. Cossonay], Bois de Moiry, 715 m, P. Kissling, 1976 (21).

1195. *Sorbus Chamae-Mespilus* (LINNAEUS) HCH.J.N. VON CRANTZ: Fundorte: VS: Val d'Entremont: Blockschutthalden an der Ostflanke des Catogne; bei Champex-Lac sowie bis nach La Breya, 1970 [ANCHISI 1975: 76] (54). – Grenzgebiet: Italien: Prov. Novara: Valle Vigezzo: Val Lona südl. Malesco, unterhalb Cortenuovo, auf einem Karbonatband bei 1650 m, I. Ceschi, 1977 (11).

1199. *Sorbus domestica* LINNAEUS: Fundort: VD: Croy [Bez. Orbe], Grand Chaney, 620 m, P. Kissling, 1975 (21).

1200. *Crataegus laevigata* (POIRET apud LAMARCK) A.-P. DE CANDOLLE: Fundort: GR: Heinzenberg: Unterhalb Urmein, am Nollaeingang, Eschenbestand bei ca. 1000 m, H. Seitter, W. Trepp, 1976 (44).

Crataegus curvisepala LINDMAN: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Balzers, Schlosshügel Gutenberg, 500 m, 1969 [SEITTER 1977a: 262] (54).

1202. *Amelanchier ovalis* FR.C. MEDIKUS: Fundorte: Grenzgebiete: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Zwischen Rimasco und San Giuseppe [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 188] (54). – Österr.: Vorarlberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: An den Kanzelfelsen des Gebhardsberges, 1976 [DÖRR 1976a: 34, n. 122] (54).

1203. *Mespilus germanica* LINNAEUS: Fundorte: VD: Croy [Bez. Orbe], Grand Chaney, an drei Stellen zwischen 620 und 640 m, P. Kissling, 1975; Eclépens [Bez. Cossonay], Haut de Mormont, an zwei Stellen zwischen 530 und 570 m, P. Kissling, 1976; Moiry [Bez. Cossonay], Bois de Moiry, 670 m, P. Kissling, 1976 (21).

1209. *Rubus sulcatus* L.C. VON VEST: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Vaduz, zwischen dem Parkhotel und Wildschloss bis zum Stauweiher, 600–800 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1972 [SEITTER 1977a: 251] (54).

1210. *Rubus plicatus* WEIHE & CHR.G. NEES AB ESENBECK: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Ruggellerriet, Haslermahd, 430 m, H. Seitter, 1969; Schwabbrünerriet, etwas seltener, 446 m [SEITTER 1977a: 251] (54).

1222. *Rubus bifrons* [L.C. VON VEST, ex] TRATTINICK: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Auf den Rändern der Nendlerriufe, 490 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1974 [SEITTER 1977a: 252] (54).

1229C. *Rubus helveticus* GREMLI: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Triesen, Matruala, in der Weide und am Waldrand, 700–680 m, 1974 [SEITTER 1977a: 252] (54).

1258. *Rubus thyrsiflorus* WEIHE & CHR.G. NEES AB ESENBECK apud BLUFF & FINGERHUTH: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Über der Planknerstrasse, 720–750 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1974 [SEITTER 1977a: 252] (54).

1267. *Rubus Koehleri* WEIHE & CHR.G. NEES AB ESENBECK apud BLUFF & FINGERHUTH: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Eschnerberg, Gantenstein, 640 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1974; Triesen–Triesenberg, westl. der Strasse, 706 m [SEITTER 1977a: 253] (54).

1271. *Rubus scaber* WEIHE & CHR.G. NEES AB ESENBECK apud BLUFF & FINGERHUTH: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Über der Planknerstrasse, 720–750 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1974 [SEITTER 1977a: 252] 1977a: 252] (54).

Fragaria vesca LINNAEUS x *Fragaria virginiana* DUCHESNE: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Bondern, nördl. des Pfarrhauses, Böschung, grosser Bestand, 480 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1975 [SEITTER 1977a: 246] (54).

1279. *Fragaria moschata* DUCHESNE: Fundorte: BE: Berner Oberland: Zwischen Iseltwald und Giessbach, M. Brosi, 1977 (10). – GR: Puschlav: An der Bahn ob der Station Campascio, grosse Gruppe [Zweite Stelle im Puschlav] [BECHERER 1976b: 235] (54).

1281. *Duchesnea indica* (ANDREWS) FOCKE in ENGLER & PRANTL: Fundort: ZH: Zwischen Dübendorf und Dietlikon, im Waldgebiet "Ägert", Waldlichtung östl. P. 435, P. Güntert, 1977 (15).

1282. *Potentilla palustris* (LINNAEUS) SCOPOLI: Fundorte: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Ziemlich verbreitet in den Sumpfgebieten der Montanregion, viel seltener in der Ebene, z.B. bei Lyaud, Sumpf von "Prat Quemond", 590 m sowie im Sumpf von "Josses", 620 m; Loisin, im Sumpf von Chilly, 440 m, D. Jordan, 1975 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 119] (54).

1285. *Potentilla micrantha* [RAMOND, ex] A.-P. DE CANDOLLE apud LAMARCK & A.-P. DE CANDOLLE: Fundorte: Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Val Mastallone: Schlucht beim Ponte Gula; Valle Piccola: Oberhalb Balmuccia [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 188] (54).

1286. *Potentilla caulescens* LINNAEUS, [respond. TORNER]: Fundorte: GR: Rheinwald: In den Splügener Kalkbergen bis über 2000 m ansteigend, z.B. am Stutzhorn zusammen mit *Carex mucronata* und *Hieracium humile*, bei 2050 m, R. Sutter, 1976 (56).

1287. *Potentilla grammopetala* MORETTI: Literatur: Erreicht nach SUTTER 1976:85/87, Abb. 1 im Val Forcola im südbündischen Misox offenbar die Ostgrenze der Verbreitung [vgl. auch "Fortschritte" 1974/75, in Berte.schweiz.bot.Ges. 86 (1/2): 34, n. 1287 [4. März 1977]] (54).

1288. *Potentilla rupestris* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Italien Prov. Vercelli: Val Sesia: Val Mastallone: Schlucht beim Ponte Gula; Varallo-Balmuccia [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 188] (54).

1291. *Potentilla argentea* LINNAEUS: Fundort: VS: Saastal: Bei der Almagelleralp, 2300 m, P. Güntert, 1963 [Wohl höchster Fundort in den Schweizer Alpen] (15).

1292. *Potentilla inclinata* VILLARS: Fundort: SO: Grasböschung westl. und östl. der Südfront des USEGO-Lagerhauses in Egerkingen, (626.7/240.3 und 626.9/240.4), K.H. Müller, 1977 (30).

1296. *Potentilla alpicola* [DE LA SOIE, ex] FAUCONNET: Fundort: TI: Centovalli: Trockenrasenbord zwischen Verdasio Station und Camedo, 560 m, R. Sutter, 1977 (56).

1298. *Potentilla norvegica* LINNAEUS: Fundorte: TI: Leventina: Schuttplatz am Tessin unterhalb Pasquerio, 290 m, R. Sutter, 1976 (56). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Balzers, "Auf der Säge", auf der Schuttanlage, ruderal, 1972 [SEITTER 1977a: 247] (54).

1300. *Potentilla recta* LINNAEUS: Fundorte: VS: Lötschental: Am Rande der oberen Strasse südl. des Ortsausganges von Ferden, zwei Expl., (624.0/137.9), ca. 1380 m, K.H. Müller, 1976 (30). – SO: Wiesenhang östl. Egerkingen gegen Holzhubel, (627.9/242.1), K.H. Müller, 1977 (30).

1301. *Potentilla grandiflora* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Lawena, Gebiet Rappenstein-Plasteikopf, I. Ganss, 1958 [SEITTER 1977a: 248] (54).

1303. *Potentilla frigida* VILLARS: Fundorte: VS: Val d'Entremont: Südexp. Gräte Le Génépi und Six Carro oberhalb Arpette, 2700–2800 m, 1973 (ANCHISI 1975: 76) (54). – BE: Berner Oberland: Haslital: Furtwangsattel gegen Steinhühorn ob Guttannen, 2800 m, R. Sutter, 1976 (56). – GL: Gipfelkuppe des “Chli Chärpf” am Kärf, auf Verrucanogrus bei 2700 m, R. Sutter, 1977 (56).

1305. *Potentilla aurea* LINNAEUS, [respond. TORNER]: Fundorte: Grenzgebiet: Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Kalzhofener Höhe, 1975; Taler Höhe, 1975 [DÖRR 1976a: 33, n. 119] (54).

1306. *Potentilla Crantzii* (HCH.J.N. VON CRANTZ) [G. BECK VON MANNAGETTA, ex] FRITSCH: Fundort: Grenzgebiet: Österr.: Vorarlberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: An Mauern rechts der Bregenzer Ache bei Doren, E. Dörr, E. Sutter, 1976 [Wohl tiefstgelegener Wuchsort dieser Art] [DÖRR 1976a: 33, n. 118] (54).

1311A. *Potentilla anglica*, J.N. VON LAICHARDING: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Rechtes Ufer der Etsch oberhalb des Bahnhofes Spondinig–Prad, Erlenwald [BECHERER 1976a: 181] (54).

1314. *Sibbaldia procumbens* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Gorfion gegen Augstenberg, wenig, 2260 m, 1972 [SEITTER 1977a: 245] (54).

1321. *Filipendula vulgaris* C. MOENCH: Fundort: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Neu für das Gebiet des Mont Vuache: Feuchte Wiese, Crêt du Feu, selten [BORDON & JACQUEMOUD 1976: 57] (54).

1322. *Aphanes arvensis* LINNAEUS: Fundort: FR: Ulmiz, in einem Brachacker der Chappelimatt, in Menge, H. Gerber, 1977 (13).

1324A. *Alchemilla alpina* LINNAEUS, emend. BUSER, sensu stricto: Fundorte: BE: Berner Oberland: Rothorn zwischen Lenk und Lauenen, 2270 m, M. Welten, 1977 (48). – AI: Fäneren, Gipfelregion und Westseite des Nordostgrates, auf Kieselkalk im Nardetum, 1350–1500 m, H. Seitter, 1966 erstmals festgestellt und 1977 wieder bestätigt [Nördlichstes Vorkommen dieser Art in der Schweiz]; Kronberg, westl. des Gipfels auf Nagelfluh im Nardetum, in kleiner Zahl, 1610 m, H. Seitter, 1977 (38). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Alp Lawena, nördl. der Hütten, auf Glauconitsandstein, 1600 m, 1969; Heubühl, Südseite, auf Buntsandstein, 1600 m, wenig, H. Seitter, E. Waldburger, 1972; Valüna Obersäss gegen den Ostausläufer des Plasteikopfes, 1690–1800 m, etwas reichlicher; Wangboden über Älple, 1900 m, selten, 1974 [SEITTER 1977a: 237] (54).

1324E. *Alchemilla subsericea* REUTER, emend. BUSER: Fundort: VS: Saastal: Hoherweg nordöstl. des Distelhorns, 2340 m, M.-M. Duckert, 1977 (12).

1325B. *Alchemilla glacialis* BUSER: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Alp Lawena, in einem Schneetälchen der Mazoramulde nördlich Falknis, 1850 bis 2000 m, 1975 [SEITTER 1976b: 28]; Lawena, zwischen Mazora und Falknis, nordexp. Geröllhalde, 1850–2050 m, H. Seitter & E. Waldburger, 1975 [SEITTER 1977a: 238] (54).

1326G. *Alchemilla sinuata* BUSER: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Alp Gapfahl gegen Rappenstein, 2000–2100 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1972; unterhalb von Silum, beim neuen Tunnel, 1200 m; Alp Münz, 1100–1500 m [SEITTER 1977a: 242] (54).

1326P. *Alchemilla controversa* BUSER: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Silum, auf dem Grat über dem alten Tunnel, 1600–1700 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1972 [SEITTER 1977a: 243] (54).

1327. *Alchemilla splendens* [[H. CHRIST, ex] GREMLI, et ex] FAVRAT: Fundorte: OW: Am Aufstieg zum Briener Rothorn, Nordseite, Weide östl. Stafel, 1400 m und höher, Bot.Exk. mit H. Seitter, 1977 (2). – SZ: Bisistal: Am Weg von Schwarzenbach nach Bärensol und Geitenberg, mehrfach, R. Sutter, 1977; oberhalb Ruosalp gegen Längboden, ca. 1650 m, R. Sutter, 1977 (56).

1328. *Alchemilla flabellata* BUSER: Fundort: BE: Berner Oberland: Kiental: Gipfelregion des Dreispitz, (624.6/160.2), um 2500 m, K.H. Müller, 1976 (30).

1329E. *Alchemilla rhododendrophila* BUSER: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Lawena, Mazoramulde, auf Viehlägern, reichlich, 1968 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1975 [SEITTER 1977a: 241] (54).

1329M. *Alchemilla exigua* [BUSER, ex] PAULIN: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Alp Guschg, Ochsentola, auf der Weide, 1785 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1973; Alp Münz, 1100–1200 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1973 [SEITTER 1977a: 241] (54).

1332. *Sanguisorba officinalis* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Neu für das Gebiet des Mont Vuache: Feuchte Wiese bei Clarefond [Art in der ganzen Gegend zurückgehend] [BORDON & JACQUEMOUD 1976: 58] (54).

1335. *Rosa arvensis* HUDSON: Fundort: GR: Heizenberg: Thusis, “Lärchwald”, am Fussweg nach Dalas, im Laubgehölz, ca. 800 m, H. Seitter, W. Trepp, 1976 (44).

1338. *Rosa villosa* LINNAEUS, sensu stricto: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Lawena, am Weg nach Tuass, 1380 m, H. Seitter, 1971, Fundort jedoch später vernichtet; Tuasswand über dem Lawenaweg, und an weiteren Stellen über der Tuasswand, 1230 m, 1260 m, 1400 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1974; Hahnenspiel, am Südfuss des Girensteins, ein Strauch, 1860 m [SEITTER 1977a: 254] (54).

1340A. *Rosa tomentosa* J.E. SMITH, sensu stricto: Fundort: GR: Unterengadin: Innalluvionen bei Strada, am Rande eines schon seit langem nicht mehr überschwemmten Alnetum incanae, W. Trepp, 1977 (44).

1340D. *Rosa scabriuscula* J.E. SMITH apud SOWERBY: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Triesen, Neufeld beim Vita Parcours, 515 m, H. Seitter, W. Kaufmann, 1972; Oberplanken gegen Hirschenhag, 930 m; Eschnerberg, bei der Ruine, 620 m; Pradamé, Hahnenspiel, unter der Girenwand, auf einem Läger, 1885 m [SEITTER 1977a: 254–255] (54).

1341. *Rosa micrantha* [BORRER, ex] J.E. SMITH apud SOWERBY: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Balzers, Allmeind, bei ca. 600 m, 1974 [SEITTER 1977a: 255] (54).

1342. *Rosa rubiginosa* C. VON LINNÉ: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Ebenweiler, 1976, [DÖRR 1976a: 33, n. 114]. – Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Eybele Mühle bei Aach, 1975 [DÖRR 1976a: 33, n. 114] (54).

1346. *Rosa obtusifolia* DESVAUX: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Triesen, Neufeld beim Vita Parcours, 515 m, H. Seitter, W. Kaufmann, 1972; Balzers, Allmeind, 600 m, 1974 [SEITTER 1977a: 256] (54).

1349B. *Rosa subcanina* (H. CHRIST) K.W. VON DALLA TORRE & L. VON SARNTHEIN: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Triesen, beim Steinbruch, 630 m, H. Seitter, W. Kaufmann, 1969 [SEITTER 1977a: 256] (54).

1350A. *Rosa coriifolia* E.M. FRIES, sensu stricto: Fundorte: SG: Sankt Galler Oberland: Flums-Kleinberg, westl. der Strasse gegen Sässlwiese, in der Weide einige Büsche bei 740 und 1000 m, H. Seitter, 1977; Rheintal: Mels, Geisswiese, Ostausläufer der Verrucanokuppe Hobisbühl, auf einem südexp. Felsband, 900 m, H. Seitter, 1977 (38). – AR: Gde. Bühler: Zwischen dem Dorf und Buechen, in einem Lebhag zwischen zwei Weiden oberhalb Wissegg, 1000 m, H. Seitter, 1977 (38). – AI: Gde. Schlatt: Zwischen der Sitter und dem Dorf, in einem Lebhag zwischen zwei Weiden unterhalb des Dorfes, 870 m, H. Seitter, 1977 (38).

x1351. *Rosa x Chavinii* RAPIN apud REUTER: Fundort: VS: Wiese nördl, La Forclaz, nahe dem Waldrand, (566.1/100.9), ca. 1560 m, K.H. Müller, 1977 (30).

1352. *Rosa abietina* [GRENIER, ex] H. CHRIST: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Balzers, Allmeind über Gamslafina, 520 m, 1974; Balzers, Allmend, im nördlichen Teil, 520 m [SEITTER 1977a: 256] (54).

1353. *Rosa montana* CHAIX: Fundort: GR: Unterengadin: Innaluvionen bei Strada, am Rande eines schon seit langem nicht mehr überschwemmten Alnetum incanae, W. Trepp, 1977 (44). [Nach BRAUN-BLANQUET & RÜBEL 1933, FL. Graubndn. (2): 811 sind alle Angaben dieses Taxon aus dem Kanton Graubünden sehr zweifelhaft mit Ausnahme des Bergell, wo die betreffenden Funde allerdings ebenfalls nicht über jeden Zweifel erhaben sind. Mit grösster Wahrscheinlichkeit erreicht dieses westalpine Element die Schweiz lediglich in einigen Fundorten in den unteren Teilen der linksseitigen Seitentäler der Rhone im Wallis] (56).

1354. *Rosa glauca* POURRET: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Lawena, unterhalb der Tuasswand, 1200 m, 1971; Tuasswand, über der Lawenstrasse, im oberen Teil, 1280 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1974; Sainatal, zwischen Vordervalorsch und Samina, 1150 m [SEITTER 1977a: 254] (54).

1368. *Prunus Mahaleb* LINNAEUS: Fundorte: VD: Waadtländer Jura: Bez. Orbe: Am Fusse des waadtländer Juras westl. Baulmes selten: La Sarraz, Tine de Conflans, E. Wilczek, 1917; Vaulion, La Sauge, 970 m, P. Kissling, 1977; Bez. Rolle: Bursins,

sur St-Vincent, 570 m, P. Kissling, 1975; Pays d'Enhaut: Les Combes [Gde. Château d'Oex], Sous le Sex, 1020 m, P. Kissling, 1976 (21). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Balzers, Gutenberg, auf der Westseite, über dem Felsband, zwei Gebüsche, 530 m, 1970; Schaan, oberhalb "Steinegärta", nördl. Gafos, ein Baum unbestimmter Herkunft, 560 m [SEITTER 1977a: 257] (54).

1369. *Genista germanica* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Ob Rima: Unterhalb der Alp Chiaffera, 1600 m, A. Antonietti [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 188] (54).

1378. *Chamaecytisus hirsutus* (LINNAEUS) LINK, subsp. *proteus* (ZUMAGLINI) FENAROLI apud FENAROLI & SELLA: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Val Mastallone: Nördl. Gula [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 188] (54).

1381. *Laburnum alpinum* (PH. MILLER) F. VON BERCHTOLD & J.S. PRESL: Fundorte: TI: Locarnese: Losone, auf einem Inselchen der Melezza, 230 m, I. Ceschi, 1977; Val Verzasca: Vigorno, Alpe Bardüghè, ein Expl. in einer Anpflanzung bei 1930 m, I. Ceschi, 1977 (11). – Grenzgebiete: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Im Wald zwischen Novel und Saint-Gingolph, J. Briquet, 1898; Creux de Novel oberhalb Saint-Gingolph, 400–800 m, P. Gave, 1904 & 1907; G. Bétemps, 1977; Südseite des Mont Chauffé oberhalb des Waldes von Côtes, rechts von Ferrailon im Aufstieg, Mercier; Wälder auf dem Kamm des Gros Foug, 1000 m, J. Briquet, 1909; A. Charpin, 1977; bei Abondance, D. Jordan, 1977 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 119–120] (54). – Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Val Mastallone: Bei Gula [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 188] (54).

1382. *Cytisus scoparius* (LINNAEUS) LINK: Fundorte: AR: Moos, zwischen Teufen und Speicher, am Waldrand, zusammen mit *Pteridium aquilinum*, Lehrer Bösch, Teufen, teste R. Göldi, 1976. [Demgegenüber sind die Vorkommen dieser Art bei der Lustmühle zwischen St. Gallen und Teufen wegen Strassenkorrektur und beim Steigbach zwischen Teufen und Bühler wegen Aufforstung erloschen] (14).

1384. *Lupinus angustifolius* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Sassfürkle, auf der Strassenböschung unter Grassaat, adventiv, 1765 m. E. Waldburger, 1976 [SEITTER 1977b: 33] (54).

1386. *Ononis Natrix* LINNAEUS: Fundort: VS: Goms: Ernen, Seng, 1120 m, Th. Biner, 1976 [Erster Fund im Goms östl. der Binna] (8).

1387. *Ononis spinosa* LINNAEUS, subsp. *austriaca* (G. BECK VON MANNAGETTA) GAMS in HEGI: Fundort: GR: Vorderrheintal: Conn bei Flims, Eingang zur Rheinschlucht, im *Erica*-Föhrenwald, ca. 990 m, W. Trepp, 1977, det. H. Seitter (44).

1393. *Medicago sativa* LINNAEUS, sensu stricto: Fundorte: GR: Puschlav: Sich stark ausbreitend, vielfach an neu angelegten Strassen [BECHERER 1976b: 235] (54).

x 1394. *Medicago x varia* MARTYN: Fundorte: Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Glurns, am Strässchen nach dem Hofe Söles, an zwei Stellen [BECHERER 1976a: 181] (54).

1403. *Trifolium rubens* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: "Drachenstein" bei Laimnau, Neubestätigung, 1977 [DÖRR 1978: 34, n. 69] (54).

Trifolium alexandrinum LINNAEUS, [respond. JUSLENIUS]: Fundort: GR: Vorderrheintal: Flims-Dorf, am Weg nach Fidaz, P. Müller-Schneider, 1977 (29).

1411. *Trifolium scabrum* LINNAEUS: Fundort: BL: Birstal: Reinacher Heide, beim Hundesport auf dem alten Weg, reichlich zusammen mit *Medicago minima*, W. Heller, 1977 (16).

1413. *Trifolium fragiferum* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Glurns – Hof Söles; rechtes Ufer der Etsch ob dem Bahnhof Spondinig-Prad; Heide zwischen der Etsch und Lichtenberg, A. Becherer† & R. Baumann [BECHERER 1976a: 181] (54).

1414A. *Trifolium resupinatum* LINNAEUS, sensu stricto: Fundort: GR: Münsterthal: Münster, zwischen dem neuen Schulhaus und dem Campingplatz, in Wiese ein Expl. [BECHERER 1976a: 181] (54). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Nach SEITTER 1977a: 268 "Aus dem FL noch keine Angaben, bis heute nur kultiviert.", doch neuerdings an Ackerrändern aus Kultur verwildernd, E. Waldburger, 1976 [SEITTER 1977b: 34] (54).

1414B. *Trifolium suaveolens* WILLDENOW: Fundort: GR: Vorderrheintal: Flims-Dorf, am Weg nach Fidaz, 1100 m, P. Müller-Schneider, 1977 (29).

1415. *Trifolium alpinum* LINNAEUS: Fundort: FR: Neu für den Ktn. Freiburg: Jaunpass, eine Kolonie auf einem Block im Forêt du Lapé, , 1800 m, N. Yerli, 1977, teste M. Yerli (52).

1419. *Trifolium pallescens* J. CHR. D. VON SCHREBER apud STURM: Fundort: GR: Unterengadin: Innalluvionen bei Strada, tiefer Standort bei 1050 m, W. Trepp, 1962 (44).

1420. *Trifolium hybridum* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Im Tiefland durch das ganze Gebiet zerstreut vorhanden; auf dem Rheindamm; zwischen "Kreuz" Malbun und Sareiserjoch, zur Begrasung der Strassenböschung verwendet; Sücka-Äple, entlang der neuen Güterstrasse, bis 1650 m; Steg-Malbun, auf Strassenböschungen, bis 1600 m; Masescha, 1000–1500 m; Alp Gafadura, auf der Strassenböschung, 1400 m [SEITTER 1977a: 268–269] (54).

1425. *Trifolium aureum* POLLICH: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Kreuzberg bei Dietenwengen, 1977 [DÖRR 1978: 34, n. 68] (54).

1431. *Lotus uliginosus* SCHKUHR und

1432. *Lotus corniculatus* LINNAEUS, sensu lato: Literatur: URBANSKA-WORYTKIEWICZ, KR. & WILDI, O. 1976: Variation within *Lotus corniculatus* L., s.l. from Switzerland. – I. Preliminary Report on chromosome Numbers and Cyanogenesis. – in Berte.geobot.Inst.Eidg.Techn.Hochsch., Stiftg. Rübel 43: 54–82 ["1975", erschienen Januar 1976]. Es werden dieselben fünf in der Schweiz vertretenen Taxa wie durch P.W. BALL 1968, Fl.Europ. 2: 174–175, nn. 1–12 und bei HESS, LANDOLT & HIRZEL 1971, Fl. Schweiz 2:539–542 ["1970", erschienen

März 1971] als Arten unterschieden [Tabellierte morphologische Unterscheidungsmerkmale [pp. 58–59] und karthographisch [Punktverteilungskarte] festgelegte Verbreitung in der Schweiz [p. 55]].

1434. *Galega officinalis* LINNAEUS: Fundorte: VD: Belmont [Bez. Lausanne], im Vallon de la Paudèze, verlassenes Kulturgelände, W. Wurgler, 1977 (51). – TI: Tessental: Südöstl. Castione [Gde. Arbedo], direkt vor einem Steinbruch, E. Attinger, [sen.], 1976 (3).

1435. *Robinia Pseudo-Acacia* LINNAEUS: Fundort: GR: Schanfigg: Station Lüen-Castiel, an der Böschung verwildert, P. Müller-Schneider, 1976 (29).

1436. *Colutea arborescens* LINNAEUS: Fundort: VS: Oberwallis: Brig, Rhonedamm, Th. Biner, 1976 (8).

1437. *Astragalus depressus* LINNAEUS: Literatur: Schweizerische Gesamtverbreitung als Punktverbreitungskarte nach Kartierflächen der floristischen Kartierung der Schweiz bei SUTTER 1976: 90, Abb. 8 [Neuere Einzelfunde vgl. auch "Fortschritte", in Berte.schweiz.bot.Ges. 82 (2): 188, n. 1437 [31. Juli 1972] und 86 (1/2): 35, n. 1437 [4. März 1977]] (54).

1438. *Astragalus glycyphyllos* LINNAEUS: Fundort: VS: Nikolaital: Bei P. 1305 südwestl. Breitmatten, M.-M. Duckert, 1977 (12).

1446. *Astragalus sempervirens* LAMARCK, sensu lato, subsp. *sempervirens*: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Lawena, 100–150 mt. südöstlich der Mittagsspitze, wenige Meter südlich der Gratkante, im felsigen, lockeren Bündnerschiefer, zusammen mit *Dracocephalum Ruyschiana*, *Galium boreale*, *Linum alpinum*, *Aster alpinus* u.a., 1850 m. H. Seitter & E. Waldburger, 1975 [SEITTER 1976b: 28; SEITTER 1976c: 35–36; SEITTER 1977a: 277]. [vgl. bereits "Fortschritte" 1974/1975, in Berte.schweiz.bot.Ges. 86 (1/2): 35, n. 1446 [28. Februar 1977]]. Dieser Fundort ist pflanzengeographisch ausserordentlich interessant und stellt das nördlichste Vorkommen dieses Taxon im mitteleuropäischen Gebiet dar, vergleichbar mit den Fundorten im Jura im französisch-schweizerischen Grenzgebiet (Le Reculet und in der Vallée de la Valserine bei Chezery). Wie SEITTER 1976c: 36 darauf hinweist, liegen die nächstgelegenen Fundorte im alpinen Gebiet 70 Kilometer südlich des liechtensteinischen Fundortes (Ktn. Tessin im Val Blenio nördlich Olivone), allerdings auch hier isoliert (54).

1447. *Astragalus penduliflorus* LAMARCK: Fundorte: BE: Berner Oberland: Haslital: Südexp. Rasenbänder oberhalb Steinhüs alp gegen Furtwangsattel, bis 2360 m, R. Sutter, 1976 (56). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Tuasswand, über der Lawenstrasse, auf einem Felsband, 1175 m, H. Seitter, W. Kaufmann, 1969; Tuasswand, 1974, und an weiteren Standorten, bis 1350 m; Alp Lawena, Rinderbleika, am Fuss niederer Felsköpfe, auf Kieselkalk, reichlich, 1790 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1973 [SEITTER 1977a: 278] (54).

1459. *Coronilla vaginalis* LAMARCK: Fundorte: VS: Val d'Entremont: Le Devin östl. von Champex, 1970; im Anstieg zum Bonhomme oberhalb Champex, 1970 [ANCHISI 1975: 73] (54).

Coronilla scorpioides (LINNAEUS) W.D.J. KOCH: Fundort: AI: Zwischen Appenzell und Haslen bei Lank, adventiv am Strassenrand, zusammen mit reichlichem *Senecio viscosus* bei 780 m, H. Seitter, 1977 (38).

1466. *Onobrychis viciifolia* SCOPOLI: Fundort: GR: Puschlav: Poschiavo – La Rasiga, Strassenrand [BECHERER 1976b: 235] (54).

1468. *Vicia hirsuta* (LINNAEUS) S.F. GRAY: Fundort: VS: Nikolaital: Südwestl. Breitmatten, M.-M. Duckert, 1977 (12).

1469. *Vicia tetrasperma* (LINNAEUS) J. CHR.D. VON SCHREBER: Fundort: GR: Prättigau: Klosters, im Tal, Wegböschung, 1290 m, G. Tester, 1977 (43).

1474. *Vicia dumetorum* LINNAEUS: Fundorte: BE: Berner Jura: Ost-nordöstl. der Bahnstation Aesch, Gde. Duggingen, M. Moor, 1977. – BL: Zwischen dem Dorf Zunzgen und der Tenniker Flue, Gde. Zunzgen, M. Moor, 1977; Adler-Südhang, Gde. Frenkendorf, M. Moor, 1977 (28). – GR: Unterengadin: Innalluvionen bei Strada, im Alnetum incanae, ca. 1050 m, W. Trepp, 1964 (44). – Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Altmannshofen, 1977. [DÖRR 1978: 34, n. 62]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: In der Hangnach bei Lindau, 1977; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Rechts der Laiblach bei Diezlings, Diezlings, 1977 [DÖRR 1978: 34, n. 62] (54).

1476. *Vicia villosa* A.W. ROTH, subsp. *varia* (HOST) CORBIÈRE: Fundort: TI: Riviera: Moleno-Delta, in Menge, H. Gerber, 1977, teste R. Sutter (13).

1477B. *Vicia incana* GOUAN: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: An der Lawenastrasse oberhalb 990 m, H. Seitter, W. Kaufmann, 1969; Balzers, Ellhorn, auf dem Felsband bei den Drachenlöchern, westl. der Allmend, 620 m, 1974; Triesenberg, Magrül, im Maiensäss, 920 m; Lawena. Tuasswand. 1240 m und höher mit *Stipa eriocalis* [SEITTER 1977a: 282] (54).

1482. *Vicia Ervilia* (LINNAEUS) WILLDENOW in C. VON LINNÉ: Fundorte: SH: Neu für den Ktn. Schaffhausen: Ob Gretzenäckern Lahn buck nordwestl. Schaffhausen, spärlich, 1971; Langtal, P. 664, westl. Hemmental, spärlich, 1970 [ISLER-HÜBSCHER 1977: 93/167] (54).

1485. *Vicia lutea* LINNAEUS: Fundorte: FR: Ulmiz, in einem Brachacker in der Chappelimatt, reichlich, H. Gerber, 1977 (13). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Alp Gafadura, einzeln mit *Vicia villosa* auf angesäter Wegböschung, 1300 bis 1350 m, wohl unbeständig, H. Seitter, E. Waldburger, 1975 [SEITTER 1977a: 284] (54).

1496. *Lathyrus tuberosus* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Adventiv am Bahnhof Isny, E. Sutter; E. Dörr, 1977 [DÖRR 1978: 34, n. 64] (54). – Liechtenst.: Neu für das FL: Schwabbrünnerriet, Nordwestecke, auf dem Eisenbahndamm der ÖBB, 446 m, I. Ganss, 1957, 1971 bereits 70 m² bedeckend [SEITTER 1977a: 286] (54).

1498. *Lathyrus sylvestris* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Areal des Bahnhofs Spondinig–Prad [BECHERER 1976a: 181] (54).

1499. *Lathyrus latifolius* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Vaduz, auf der Rheindammnenseite, 1 Kilometer unterhalb der alten Rheinbrücke, bei den unteren Wuhrsteinen, 457 m, 1972; Vaduz östl. des Schlosses, in einer Magerwiese, 580 m, wohl als Gartenflüchtling; ausserhalb von Triesen, ruderal, 470 m [SEITTER 1977a: 286] (54).

1501. *Lathyrus palustris* LINNAEUS: Fundort: FR: Neuenburgersee: Cheyres, zahlreiche Kolonien im Röhricht am Seeufer, M. Yerli, 1977 (52).

1509. *Geranium phaeum* LINNAEUS, sensu lato: Fundorte: GR: Schanfigg: Arosa, Böschung westl. oberhalb des Bahnhofs, grosser Bestand, der sich weiter ausdehnt, 1742 m, W. Rahm, Arosa, H. Seitter, 1977 (38). – Grenzgebiete: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Im Park der Villa Leuchtenberg bei Lindau, halbverwildert?, 1975 [DÖRR 1976a: 35, n. 134] (54). – Liechtenst.: Neu für das FL: Balzers–Mäls, auf der Böschung und im Baumgarten bei einem Bauernhaus, Schegg, 1921; Südende Mäls, 485 m, 1947; im Gebiet Balzers–Mäls, Radug, noch in Menge, beim Bauernhaus, auf grossem Areal; wohl Kulturrelikt im Zusammenhang mit dem Kloster Pfäfers [SEITTER 1977a: 290/292] (54).

Geranium phaeum LINNAEUS, sensu lato, subsp. *lividum* (L'HERITIER) PERSON: Fundorte: GR: Prättigau: Klosters-Dorf, Überm Bach, Mähwiese, einige kleine Gruppen, 1170 m, G. Tester, 1976 (43). – Grenzgebiet: Österr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: Schloss Wellenstein bei Lochau, Neubestätigung, 1975 [DÖRR 1976a: 35, n. 133] (54).

1510. *Geranium sanguineum* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Romagnano, rechte Talseite, Berghang [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 188] (54).

1511. *Geranium palustre* LINNAEUS, [respond. TORNER]: Fundorte: BE: An der Böschung eines Wassergrabens südwestl. Rumendingen [Amtsbez. Burgdorf], 520 m, S. Wegmüller, 1977 (47). – ZH: Am Ufer eines eutrophierten, rasch fliessenden Baches am Westrande des Dorfes Birmensdorf, bei der Badeanstalt, (675.100/245.400), 460 m, F. Schweingruber, 1977 (42).

1512. *Geranium rivulare* VILLARS: Fundort: GR: Unterengadin: Zwischen Sent und Crusch, ca. 1300 m, E. Waldburger, 1977 (9).

1513. *Geranium nodosum* LINNAEUS: Fundorte: VS: Val d'Entremont: Die Art bedeckt an der von JACCARD 1895, Cat.Fl.valais.: 60 nach einem durch E. Favre im Jahre 1876 getätigten Fund angegebenen Stelle zwischen Champex und Orsières, oberhalb Chez-les-Reuses, 1200 m eine Fläche von ungefähr 20 m², wie E. Anchisi im August 1973 feststellen konnte [Letzte Bestätigung durch H. Itten, 1925 [vgl. BECHERER 1956, in Denkschn.schweiz.natf.Ges. 81: 294 [15. August 1956]]]. Eine zweite Stelle, ungefähr 1000 Meter von der vorigen entfernt, entdeckte E. Anchisi 1970 am Rande der Runse, die zwischen Verlonna und Chez-les-Reuses herunterzieht. Eine dritte, etwas weiter entfernte Stelle an der Südostflanke des Catogne oberhalb von Bioley bei 1350 m. Das Walliser Vorkommen dieser Art ist demnach kaum als möglicherweise adventiv anzusehen, wie dies JACCARD 1895, Cat.Fl.valais.: 60 tut, sondern darf als durchaus indigen betrachtet werden, wie dies bereits BECHERER 1956, in Denkschn.schweiz.natf.Ges. 81: 294 [15. August 1956] betont, und zu

welchem Schluss neuerdings auch ANCHISI 1975:77 kommt [vgl. ANCHISI 1975: 76–77] [vgl. auch “Fortschritte” 1974/1975, in Berte.schweiz.bot.Ges. 86 (1/2): 36, n. 1513 [4. März 1977]] (54). – Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Strasse Romagnano–Borgosesia, rechte Talseite; Val Mastallone: Schlucht beim Ponte Gula [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 188] (54).

1514. *Geranium pratense* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Bahngelände Isny, E. Sutter, E. Dörr, 1977 [DÖRR 1978: 34, n. 72]. – Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Bahngelände Ratholz, E. Sutter, 1977 [DÖRR 1978: 34, n. 72] (54).

1515. *Geranium sylvaticum* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Österr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: Kennelbach rechts der Bregenzer Ache, 1976 [DÖRR 1976a: 34, n. 132] (54).

1520. *Geranium rotundifolium* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Neu für das Gebiet des Mont Vuache: Forteresse de Chaumont; in Hochsavoyen selten [BORDON & JACQUEMOUD 1976: 58] (54).

1521. *Geranium pusillum* LINNAEUS: Fundort: GR: Unterengadin: Am Strassenrand der Engadinstrasse am Ausgang des Val Tasna, Gde. Ftan, 1287 m, N. Bischoff, 1976 (9).

1524. *Geranium lucidum* LINNAEUS: Fundort: VD: Moiry [Bez. Cossonay], Bois de Moiry, 720 m, P. Kissling, 1976 (21).

1529. *Oxalis Dillenii* N.J. JACQUIN: Fundort: GR: Thusis, zuoberst im Altdorf, auf alter Mauer, H. Seitter, W. Trepp, 1976 (44).

1530. *Oxalis corniculata* LINNAEUS: Fundorte: AR: Herisau, in einer Rabatte vor einem Wohnhaus im Dorfzentrum, (739.1/249.9), 770 m, R. Göldi, 1977 [Die Art wird durch HUGENTOBLER 1961: Die Adventivpflanzen der Kantone St. Gallen und Appenzell. – in Jahrb.St.Gall.natw.Ges. 77: 75–172 für den Kanton Appenzell nicht erwähnt] (14). – GR: Domleschg: Sils i.D., Friedhof San Cassian, 733 m, H. Seitter, W. Trepp, 1976 (44).

1533. *Linum tenuifolium* LINNAEUS: Fundort: AG: Hard zwischen Staffelegg und Thalheim, zusammen mit *Coronilla coronata* und *Tanacetum corymbosum*, M. Moor, 1977 (28).

1535. *Linum perenne* LINNAEUS, sensu lato, subsp. *alpinum* (N.J. JACQUIN) OCKENDON: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Val Mastallone: Nördl. Gula [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 188] (54).

1537. *Linum austriacum* LINNAEUS: Fundort: TI: Caprino [Bez. Lugano], Strassenrand, 340 m, P.L. Zanon, 1976 (53).

1542. *Polygala serpyllifolia* J.A.C. HOSE in USTERI: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Trogener Moos bei Schnellers (Weiler), 1977; Irsengrund, 1977 [DÖRR 1978: 35, n. 76] (54).

1547B. *Polygala oxyptera* H.G.L. REICHENBACH: Fundorte: SH: Erddamm am Nordostende des Schuttberges der Schuttablagerung der +GF+, im Brand westl. Herb-lingen, K. Isler-Hübscher, 1976 (19). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Ruggellerriet, 430 m, 1971, det. H. Seitter; Balzers, Roter Büchel, im Riedfragment;

Hinterprofatscheng, 1180–1350 m; Triesenberg, Guggerboden, 1120–1160 m; Alp Münz bis Tuass, im Wildheu, 1030–1400 m; Maschera und Walsarheuberg, im Wildheu, 1330–1600 m [SEITTER 1977a: 296] (54).

1547C. *Polygala comosa* SCHKUHR: Fundort: LU: Chestenenweid östl. Weggis, auf Wiesen, 400–600 m, H. Wolff, 1975–1977 (50).

1547D. *Polygala pedemontana* PERRIER DE LA BÂTHIE & B. VERLOT: Fundorte: Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Val Mastallone: Schlucht beim Ponte Gula; Varallo–Balmuccia [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 188] (54).

1552. *Euphorbia maculata* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Vaduz, im Garten des Gymnasiums zwischen Pflastersteinen in geringer Menge, E. Waldburger, H. Seitter, 1976 [SEITTER 1977b: 33] (54).

1557. *Euphorbia dulcis* LINNAEUS, subsp. *incompta* (CESATI) NYMAN, sec. EHRENDORFER [trad. GUTERMANN, adjuv. NIKLFELD]: Fundorte: Grenzgebiete: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Nordöstl. Carcoforo; ob Rima, bei Montora, 1500 m, A. Antonietti [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 188] (54). – Österr.: Vorarlberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: An den Bolgenach-Hängen unterhalb der “Bärenbrücke” bei Krumbach, K. Dörr; E. Dörr, 1976 [DÖRR 1976a: 35, n. 138] (54).

1558. *Euphorbia carniolica* N.J. JACQUIN: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Zwischen Rimasco und San Giuseppe [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 188] (54).

1560. *Euphorbia Helioscopia* LINNAEUS: Fundort: GR: Churwalden, Friedhof, 1210 m, P. Müller-Schneider, 1976 (29).

1561. *Euphorbia Seguieriana* NECKER: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Föhrenwald bei Prad gegen die Etsch [BECHERER 1976a: 181] (54).

1562. *Euphorbia amygdaloides* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Am “Sturz” südl. Aitrach, 1977; nördl. des Bahnhofs Aitrach, 1977, an beiden Stellen in sehr grosser Zahl und aspektbildend [DÖRR 1978: 35, n. 75] (54).

1565. *Euphorbia virgata* KITAIBEL apud FR.A. VON WALDSTEIN & KITAIBEL: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Schaan, unterhalb der Eisenbahnbrücke, auf der Rheindamm-Innenseite, ein Expl. adventiv, H. Seitter, E. Waldburger, 1974; Schaan–Bendern, westl. der Strasse, westl. der Langmahd, in der Riedwiese ein grösserer Bestand, 442 m, 1975 [SEITTER 1976b: 28; SEITTER 1977a: 299] (54).

1570D. *Callitriche cophocarpa* SENDTNER: Fundorte: GR: Misox: Südseite des San Bernardino Pass, in einem Tümpel bei ca. 2080 m, H. Seitter, W. Trepp, 1977 (44). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Alp Guschg, Ochsentola, im Tümpel, 1780 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1973; Guschgfiel, am Rande eines Tümpels, 1750 m [SEITTER 1977a: 301] (54).

Rhus typhina LINNAEUS, [respond. TORNER]: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Als Gartenflüchtling verwildert: Maurerberg, 700 m, M.F. Broggi; Ruggell, Erimähder, ein Strauch [SEITTER 1977a: 302] (54).

1575. *Ilex Aquifolium* LINNAEUS: Fundorte: BE: Berner Oberland: Beatenberg, ein Stock mit gelben Früchten neben zahlreichen Stöcken mit roten Beeren, M. Attinger, 1977 (4). – Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: Talholz bei Kressbronn, 1976; nördl. Gerbertshaus bei Tettngang, E. Dörr, 1976; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Eggis-Holz bei Kümmeratsweiler, 1975; Grossholz bei Betznau, 1976; Waibelhub-Wald bei Unter-Wolfertsweiler, 1975 [DÖRR 1976a: 35, n. 141]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Schwandholz am Wasserburger Bühel, E. Dörr, G.W. Brielmaier, 1975; östl. Hege am Winterberg-Priel, 1976; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Bei Dürren nahe Eggatsweiler, 1975; nördl. Bechtensweiler, 1975; östl. Betttau, 1975; Röhrenbachholz bei Betttau, 1975; nördl. Rickatshofen, 1975; nahe dem Anspachweiher bei Oberreitnau, 1975; nordöstl. Gitzenweiler, 1975; Rengolfsberg bei Schönau, 1975; bei Sigmarzell, 1975; Laiblachberg, 1975; westl. Oberrengersweiler, 1975; östl. Thumen, 1976; Wildrosenmoos bei Irsengrund, 1975; "Am Gsess" bei Irsengrund, 1975; Humbertsweiler, 1975 [DÖRR 1976a: 35–36, n. 141]. – Österr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: Mehrerau, 1975; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Links der Laiblach bei Leutenhofen nahe Hohenweiler, 1976; bei Geserberg, 1975 [DÖRR 1976a: 35, n. 141/36, n. 141] (54).

1576. *Euonymus europaea* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Romagnano, rechte Talseite, am Beginn der Strasse nach Borgosesia, Gebüsche am Waldrand [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 188] (54).

1577. *Euonymus latifolia* (LINNAEUS) PH. MILLER: Fundort: BE: Im Wald über dem Friedhof Langnau, Jakob, teste K.M. Röthlisberger, 1977 (36).

1578. *Staphylea pinnata* LINNAEUS: Fundorte: VD: Genferseegebiet: Allaman, Forêt du Château, 420 m, Oggier, 1977 (21). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Eschnerberg, Guggelhaldenwald und Malanserwald, 590–600 m, M.F. Broggi, 1971 [SEITTER 1977a: 304] (54).

1583. *Impatiens Noli-tangere* LINNAEUS: Fundort: GR: Unterengadin: San Niclà/Strada, an einem Misthaufen und im Alnetum incanae, W. Trepp, 1969 (44).

1584. *Impatiens parviflora* A.-P. DE CANDOLLE: Fundorte: AG: Im Staubereich der Aare zwischen Wildegg und Villnachern, zerstreut [SCHMID-HOLLINGER 1976: 73] (54). – GR: Plessur: Malix, in einem Haferacker nördl. der oberen Häuser, 1240 m, P. Müller-Schneider, 1977 (29). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Ob Nendeln, Lienert, 1950; seit 1888 in starker Ausbreitung begriffen: Von östl. Schaanwald über Schwabbrünnen (ruderal) bis Vaduz, Bannwald; Eschnerberg, in Gebüschen, 430–730 m; Schaan, auf einer Auffüllung am Rheindamm; Balzers, Neugrütt bis westl. vom Ellhorn, in Auenwäldern; auf Kiesbänken im Rhein [SEITTER 1977a: 307] (54).

Impatiens glandulifera ROYLE: Fundorte: AG: Unterhalb Wildegg, mehrfach [SCHMID-HOLLINGER 1976: 73] (54). – ZH: Sod nördl. Thurbrücke Alten; rechtes Thurufer von Alten bis zur Thurmundung, mehrfach und oft in Menge; linkes

Thurufer im Thurbogen westl. Andelfingen, 1976; Strasse Andelfingen–Flaach, westl. P. 362. – SH: Neu für den Ktn. Schaffhausen: Beim Schulhaus Barga, 1 Expl., 1974. – TG: Bleuelhusen südwestl. Kaltenbach, 1 Expl., 1974; Abfluss Sägeweiher Kaltenbach; Wangenbüel östl. Oberstammheim, 1 Expl., 1974 [ISLER-HÜBSCHER 1977: 102/167] (54). SG: Bad Ragaz, Auenwald bei Sarelli, östl. der alten Landstrasse, zerstreut über eine Fläche von 20 m², 511 m, 1976 [SEITTER 1977b: 35] (54). – GR: Vorderrhein: Tavanasa, am Bachufer, P. Müller-Schneider, 1976 (29); Domleschg: Sils im D., bei der Burg Ehrenfels, ca. 750 m, H. Seitter, W. Trepp, 1976 (44). – Grenzgebiet: Deutschld., Baden-Württemberg: Rand eines Grübchens westl. Sand nordwestl. Bahnhof Welschingen, 1 Expl., 1975; Nordrand Wustersee Wangental Jestetten; Bachmündung nördl. Balm Lottstetten; Hangried südl. Balm, in Menge; Spitzäcker nördl. Hardt Lottstetten, 1 Expl., 1975; Laufelch östl. Herdern bei P. 352 am Rhein; Bachmündung bei Herdern, 2 Expl., 1975; Rhein westl. Rheinheim in Menge [ISLER-HÜBSCHER 1977: 102] (54). – Liechtenst.: Neu für das FL: Balzers, Steinbruchareal, unterhalb Andstein, 570 m, M.F. Broggi, 1975, als Gartenpflanze seit 50 Jahren kultiviert und aus Gärten verwildernd [SEITTER 1977a: 307] (54).

Parthenocissus inserta (A. KERNER VON MARILAUN) FRITSCH: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Schaanwald, am Wegrand über dem Rütwald, verwildert, 500 m, 1975; Eschnerberg, südwestl. Oberer Bühl, am Waldrand, 520 m; ob Triesen, am Dorfbach, 570 m [SEITTER 1976b; 29 SEITTER 1977a: 309] (54).

1593. *Tilia platyphyllos* SCOPOLI: Fundorte: Grenzgebiete: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Neu für das Gebiet des Mont Vuache: In Buchenhainen über Kalk in der Nähe von Entremont [vgl. WEIBEL 1972, in Saussurea 2: 68 [Erschienen Beginn 1972]] [BORDON & JACQUEMOUD 1976: 59] (54). – Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Val Mastallone: Schlucht beim Ponte Gula [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 188] (54).

Malope trifida CAVANILLES: Fundorte: SG: Sargans, in zwei Gärten adventiv aufgetreten, vermutlich mit fremdem Torfmüll verschleppt, H. Seitter, 1977 (38).

1595. *Malva moschata* LINNAEUS: Fundorte: VS: Goms: Ernen, Binnachern, in einem Brachacker, ca. 100 Pflanzen, 1180 m, Th. Biner, 1976 (8). – SG: Toggenburg: Gde. Krinau, Laubengaden gegen Schaufelberg, untere Böschung der neuen Strasse, wahrscheinlich mit Begrünungssaat eingeschleppt, 850 m, H. Oberli, 1977 (33). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Triesen, Bächligatter, bei der Sägerei, nördl. der Strasse nach Triesen, nördl. Feld, 475 m, 1975 [SEITTER 1977a: 311] (54).

1601. *Hypericum humifusum* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Saint-Paul-en Chablais gegen die Weiher "Le Mottay", selten, 952 m, D. Jordan, 1975; Orcier, Wald in der Nähe des Friedhofs, 660 m, D. Jordan, 1975; Ballaison, Gipfel des Mont de Boisy, 730 m, D. Jordan, 1976; auf dem Mont Vouan bei Saint-André de Boège, D. Jordan, 1975 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 120] (54).

1602. *Hypericum hirsutum* LINNAEUS: Fundorte: BE: Berner Oberland: Justistal, Hochwang ob "Gross Mittelberg", Hochstaudenflur, ca. 1500 m, R. Sutter, 1976 (56). – SZ: Sihltal: Fuss der Hirschfluh im Waagtal, ca. 1000 m, A. Bettschart, R. Sutter, 1976 (56).

1605. *Hypericum montanum* LINNAEUS: Fundort: GR: Oberhalbstein: Bei "Spondas", am Höhenweg nach Tinzen, 1300 m, P. Güntert, 1976 (15).

1607. *Hypericum tetrapterum* E.M. FRIES: Fundort: SG: Toggenburg: Gde. Kirchberg, Riet Tüfrüti südwestl. des Dorfes Kirchberg, 739 m, H. Oberli, 1977 (33).

1609B. *Hypericum dubium* LEERS: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Kronenriet nördl. Jestetten, mehrfach, K. Isler-Hübscher, 1976 (19).

1611. *Elatine Hydropiper* LINNAEUS, emend. OEDER: Fundort: TI: Locarnese: Lido von Ascona, bei extrem niedrigem Wasserstand ca. 30 Meter vor der Ufermauer, H. Gerber, 1976, teste R. Sutter (13).

1620. *Fumana procumbens* (DUNAL in A.-P. DE CANDOLLE) GRENIER & GODRON: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Prad, Heide gegen die Etsch [BECHERER 1976a: 181] (54).

1623. *Viola palustris* LINNAEUS: Fundort: GR: Bergell: Albigna, Tümpelufer östl. des Piz dal Päl, hoher Standort bei 2560 m, R. Maurizio, 1976 (26).

1624. *Viola pyrenaica* [RAMOND, ex] A.-P. DE CANDOLLE apud LAMARCK & A.-P. DE CANDOLLE: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Alp Lawena, östl. der Hütten, im Schutz von Felsblöcken, 1540 m, det. H. Seitter, 1969; Lawena, Rinderbleika, am Fuss niedriger Felsbänder (mit *Arabis Brassica* und *Woodсия alpina*), 1790 m; Lawena, Kohlplatz–Tuass, am Weg, 1400 m; über der Lawenastrasse, südl. des Blüemletöbele, in kleinem Wildheubestand, an steiniger Stelle wenige Pflanzen, 1180 m [SEITTER 1977a: 318] (54).

1625. *Viola Thomasiana* SONGEON & PERRIER DE LA BÂTHIE apud BILLOT: Fundorte: GR: Samnaun: Unterhalb Compatsch, Chacasper, 1650 m, N. Bischoff, 1976 (9). – TI: Zwischen Gorduno und Gnoscia [Bez. Bellinzona], in einer Trockenwiese in Menge, 245 m, H. Gerber, 1977, teste R. Sutter (13).

1626. *Viola collina* W.S.J.G. VON BESSER: Fundorte: GR: Samnaun: Unterhalb Compatsch, 1550 m, N. Bischoff, 1976 (9). – Grenzgebiet: Österr.: Nordtirol: Samnaunertal: Im Wald bei Spiss, 1650 m, N. Bischoff, 1976 (9).

1627. *Viola hirta* LINNAEUS: Fundorte: VS: Saastal: Hoherweg bei Rotbiel, 2280 m, M.-M. Duckert, 1977 (12). – GR: Samnaun: Unterhalb Compatsch, Chacasper, 1650 m, N. Bischoff, 1977 (9).

1631. *Viola mirabilis* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Laurental bei Weingarten, 1977 [DÖRR 1978: 35, n. 79] (54).

1643. *Viola tricolor* LINNAEUS, sensu lato, subsp. *subalpina* GAUDIN: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Älple, Lienert, 1950; als Schwemmling auf Kiesbänken im Rhein [SEITTER 1977a: 317] (54).

1650. *Daphne alpina* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Balzers, 600 Meter nordöstl. der Ställe, Allmeind, auf lockerem, mergeligem Fels, zusammen mit *Coronilla vaginalis*, *Teucrium montanum*, *Cotoneaster integerrimus*, *Hippophaë rhamnoides*, *Amelanchier ovalis*, *Globularia cordifolia*, *Galium lucidum*, *Anthericum ramosum*, *Primula Auricula*, und *Inula spiraeifolia*, 700 m, 1974, wohl nördlichste Stelle im Alpenraum [SEITTER 1977a: 323] (54).

1652. *Hippophaë rhamnoides* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Österr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: Rechts der Bregenzer Ache bei Kennelbach, 1976 [DÖRR 1976a: 36, n. 145] (54).

1653. *Peplis Portula* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Neuweiher bei Ochsenhausen, Neubestätigung, 1977 [DÖRR 1978: 35, n. 80] (54).

1658A. *Epilobium Dodonaei* VILLARS, sensu stricto: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Schaan, auf dem nördlichen Damm der Quaderrüfe, 505 m, I. Ganss, 1975 [SEITTER 1976b: 28; SEITTER 1977a: 326] (54).

1659. *Epilobium hirsutum* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Etschufer oberhalb des Bahnhofs Spondinig–Prad [BECHERER 1976a: 181] (54).

1660. x 1667. *Epilobium x rivulare* WAHLENBERG: Fundort: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Wohl neu für Hoch-Savoyen: Margencel, Sumpf in der Nähe des Friedhofes, einige Expl. zusammen mit den Eltern, 450 m, D. Jordan [CHARPIN & JORDAN 1977a: 120] (54).

1668. *Epilobium nutans* FR.W. SCHMIDT: Fundort: GR: Unterengadin: Im Flachmoor der Foppa sot am Piz Lad, Gde. Tschlin, 1810 m, N. Bischoff, 1977, teste H. Seitter (9).

1670. *Epilobium obscurum* J.CHR.D. VON SCHREBER: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Am Oberholzweiher bei Michelwinnaden, 1977; im Moor bei Füramoos, 1977; Unterschwarzach, 1977 [DÖRR 1978: 35, n. 82] (54).

Oenothera erythrosepala V. VON BORBÁS: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Balzers, Neugrütt, auf Bauaushub, 470 m, 1971; zwischen Balzers und Bändern, auf dem Rheindamm [SEITTER 1977a: 325] (54).

1678. *Circaea lutetiana* LINNAEUS: Fundort: GR: Bergell: Grauerlenwald nördl. Soglio, hoher Standort bei 1220 m, R. Maurizio, 1977 (26).

1680. *Myriophyllum verticillatum* LINNAEUS: Fundorte: SO: In der alten Kiesgrube Neuendorf–Aegerten, reichlich, (627.9/237.4), ca. 420 m, K.H. Müller, 1977 (30). – Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Lacs de la Beunaz, J. Briquet, 1906; Le Lyaud in der “Voua Beudet”, 608 m, D. Jordan, 1975 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 120] (54).

1681. *Myriophyllum spicatum* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: In den Seen von Thyez, J. Briquet, 1907; in den Sümpfen von Peillonex, J. Briquet, 1899 & 1906; bei Saint-Paul, im Weiher von “Cré Bochet”, im “Lac Noir” und im “Lac de la Beunaz”, 959 m, D. Jordan, 1975; im Genfersee an verschiedenen

Punkten zwischen Hermance–Tougues und Bret, 1971–1973 [vgl. LACHAVANNE & WATTENHOFER 1975, Contribution à l'étude des macrophytes du Léman: 132] [CHARPIN & JORDAN 1977a: 120] (54).

1685. *Hydrocotyle vulgaris* LINNAEUS: Fundorte: LU: Menznauer See, Sumpf am Nordufer, (647.1/213.8), ca. 600 m, K.H. Müller, 1976 (30). – Grenzgebiete: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Loisin, im Sumpf von Chilly, 440 m, D. Jordan, 1975 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 120] (54). – Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Am Hireensee bei Götzenweiler, G.W. Brielmaier; Muttelsee, G.W. Brielmaier; am Jägerweiher bei Neukirch, E. Dörr, G.W. Brielmaier; am Häcklerweiher bei Blitzenreute, G.W. Brielmaier, E. Dörr; am Ebenweiler See, K. Müller; am Schaugfurter Weiher bei Schussenried, G.W. Brielmaier [DÖRR 1976b: 22, n. 1]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Im sog. "Birkenried" östl. Wasserburg, noch 1976, aber durch Zuschüttung unmittelbar bedroht, [DÖRR 1976b: 22, n. 1]; "Mittelsee" bei Wasserburg, E. Seitz; E. Dörr, 1977 [DÖRR 1978: 35, n. 83]; am Bühlweiher bei Bodolz-Enzisweiler, E. Dörr, G.W. Brielmaier [DÖRR 1976b: 22, n. 1]; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Südöstl. Oberreitnau; am Südwestrand des Degersees, E. Dörr, G.W. Brielmaier; am Stockenweiler Weiher, E. Dörr, G.W. Brielmaier; Wigratz nahe Hergatz, bis 1966, jetzt wohl vernichtet, G.W. Brielmaier, E. Dörr [DÖRR 1976b: 22, n. 1]; zwischen Rehlings und Oberreitnau, 1976 [DÖRR 1976a: 36, n. 149] (54).

1686. *Sanicula europaea* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: Bei Tunau, [DÖRR 1976b: 22, n. 2]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Im Schwandholz am Wasserburger Bühel; im Zechwald bei Lindau–Zech [DÖRR 1976b: 22, n. 2]. – Österr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: Bei Kesselbach nächst Bregenz; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: am Gebhardsberg und im Wirtha-Tobel; Doren; an der Bolgenach, nahe der "Bärenbrücke" [DÖRR 1976b: 22, n. 2] (54).

1687. *Astrantia minor* LINNAEUS: Fundort: SG: Toggenburg: Gden. Nesslau/Amden: "Rote Böden" ost-südöstl. des Speer, reichlich von 1525–1620 m, H. Oberli, 1976 (33).

1688. *Astrantia major* LINNAEUS, sensu stricto: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: In den Argenauen bei Betznau, G.W. Brielmaier, E. Dörr [DÖRR 1976b: 23, n. 3]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Im Laiblachtal; Lindau–Rickenbach [DÖRR 1976b: 23, n. 3]. – Österr.: Vorarlberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: "Bärenbrücke" bei Krumbach; Bolgenach–Mündung [DÖRR 1976b: 23, n. 3] (54).

Eryngium giganteum MARSCHALL VON BIEBERSTEIN: Literatur: SUTTER, R. 1976: *Eryngium giganteum* Marsch.Bieb., eine lange verkannte "Adventivpflanze" aus dem Schweizer Jura (Biel und Neuenburg). – in Berte.schweiz.bot.Ges. 85 (4): 263–264 ["Ausgegeben 30. Oktober 1976", erschienen 17. November 1976] [Mit Karte der beiden Fundorte p. 264]. – Fundorte: NE: Neuenburger Jura: Oberhalb Buttes, Richtung Chasseron (Grenzgebiet Ktne. Neuenburg und Waadt), 1200 m, U. Schwarz, 1952. – BE: Berner Jura: Felsenheide ob Ligerz am Bielersee, 620 m, R. Meier-Rein, 1923 [SUTTER 1976: 263] (54).

1690. *Eryngium campestre* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Felsige Trockenhänge am Ausgang des Val de Fier, J. Briquet, 1911; Steinschutt am Ausgang der Gorges de Bioge, J. Briquet, 1901; Chablais: Amphion, rechtes Ufer der Dranse, Trockenwiese nahe der Mündung, D. Jordan, 1976 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 120–121] (54).

1692. *Chaerophyllum aureum* C. VON LINNÉ: Fundorte: Grenzgebiete: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Im Gebiet des Mont Vuache selten: Gebüsche nahe dem Oratoire de Sainte-Victoire, J. Briquet [BORDON & JACQUEMOUD 1976: 57] (54). – Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: Am Rande des Eriskircher Moores; Argenauen nördl. Gohren bei Kressbronn, G.W. Brielmaier [DÖRR 1976b: 24, n. 5]; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Südl. Geiselharz bei Amtzell, G.W. Brielmaier; Stadtrand von Isny; an der Adelegg bei Friesenhofen; Leutkirch-Unterzell; in einem Obstgarten bei Seibranz, G.W. Brielmaier; am Waldrand “Quelle” bei Baierz; nahe Linden bei Wurzach; am Elfenweiher bei Witschwende; bei Ebenweiler, K. Müller, sec. G.W. Brielmaier; Aulendorf, G.W. Brielmaier [DÖRR 1976b: 24, n. 5]. – Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Selten, am sog. “Neuweiher” nahe Metzlers bei Lindau [DÖRR 1976b: 24, n. 5] (54).

1693. *Chaerophyllum temulentum* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Im Güterbahnhof Wangen, adventiv, E. Dörr, G.W. Brielmaier, 1971, 1972 [DÖRR 1976b: 23, n. 4]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Im Park des Hotels Bad Schachen bei Lindau, adventiv, 1968 [DÖRR 1976b: 23, n. 4] (54).

1694. *Anthriscus sylvestris* (LINNAEUS) G.FR. HOFFMANN, sensu lato: Fundorte: GR: Puschlav: Mehrfach, so bei San Carlo, Raviscè, Le Prese, Cologna im Ort und auf einem Schuttkegel; grössere Mengen auch zwischen Li Curt und Vial, Th. Eckardt †, 1976 [Nach BROCKMANN-JEROSCH 1907: Fl. Puschlav: 180: “– fehlt den Wiesen völlig! Im Tale kommt die Pflanze nur an einer Stelle vor und zwar offenbar verschleppt: im Gebüsch am See beim Kurhaus le Prese.”] (34).

1694B. *Anthriscus nitida* (WAHLENBERG) F.A. HAZSLINSKY VON HAZSLIN: Fundorte: SZ: Bisistal: Am Weg von Schwarzenbach zur Galtenebnet, Hochstaudenbestand, 1300 m, R. Sutter, 1977; rechte Talseite oberhalb Bärensol am Aufstieg zum Geitenberg, ca. 1400 m, R. Sutter, 1977 (56). – GR: Unterengadin: Neu für das Unterengadin: Val Tavrü (Scarl), Hochstaudenbestand, 1860 m, R. Sutter, 1977 (56); Münstertal: Münster, ob dem Schössli [BECHERER 1976a: 181] (54). – Grenzgebiet: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Im Laubmischwald am Fusse der Iberg-Kugel bei der Klausenmühle [DÖRR 1976b: 25, n. 11] (54).

1697. *Scandix Pecten-Veneris* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Adventiv im Güterbahnhof Lindau-Reutin, 1963; zahlreich auf Gütergleisen im Hauptbahnhof Lindau-Insel, 1966 [DÖRR 1976b: 25, n. 12] (54).

1700. *Torilis nodosa* (LINNAEUS) J. GAERTNER: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Sehr selten adventiv und unbeständig: Zahlreich auf Gütergleisen im Hauptbahnhof Lindau, 1965, 1966 [DÖRR 1976b: 25, n. 16] (54).

1701. *Torilis japonica* (HOULTUYN) A.-P. DE CANDOLLE: Fundorte: VS: Nikolaital: Südwestl. Breitmatten beim P. 1305, M.-M. Duckert, 1977 (12). – Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Bei Wiesach (Argental); mehrfach im Stadtgebiet von Wangen, G.W. Brielmaier; Schloss Zeil bei Leutkirch, G.W. Brielmaier; Brunnenholzried bei Michelwinnaden, G.W. Brielmaier; Bahnhof Marstetten, G.W. Brielmaier [DÖRR 1976b: 25, n. 15]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Lindau-Insel; Bahngelände Lindau-Reutin [DÖRR 1976b: 25, n. 15]; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Humbertsweiler bei Oberreitnau, G.W. Brielmaier [DÖRR 1976b: 25, n. 15]. – Österr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: Bahngelände Bregenz [DÖRR 1976b: 25, n. 15] (54).

1706. *Orlaya grandiflora* (LINNAEUS) G.FR. HOFFMANN: Fundorte: NE: Cressier, Waldlichtung der Felsenheide, reichlich, jedoch auf wenige Quadratmeter beschränkt, 560 m, Th. Biner, 1977 (8). – BE: Berner Jura: Ligerz ob Bipschal, reichlich, aber auf wenige Quadratmeter beschränkt, 450 m, Th. Biner, 1977 (8).

1707. *Coriandrum sativum* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Auf Müll zwischen Oberstaußen und Genhofen, 1974; Müllplatz der Stadt Wangen bei Obermooweiler, 1972 [DÖRR 1976b: 26, n. 19]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Güterbahnhof Lindau-Reutin, 1969 [DÖRR 1976b: 26, n. 19] (54).

1710. *Pleurospermum austriacum* (LINNAEUS) G.FR. HOFFMANN: Literatur: Verbreitung in den südbündischen Tälern [Fundorte vgl. "Fortschritte", in Berte. schweiz.bot.Ges. 84 (1): 40, n. 1710 [Januar 1975] und 86 (1/2): 40, n. 1710 [4. März 1977]] auf Punktverbreitungskarte bei SUTTER 1976: 87, Abb. 1 (54). – Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Im Grenzgebiet gegen Aa nahe den Buchenegger Wasserfällen bei Oberstaußen, Eschelmüller [DÖRR 1976b: 26, n. 22]. – Österr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: Rechts der Bregenzer Ache bei Kennelbach, 1976 [DÖRR 1976a: 37, n. 154]; in den rechtsseitigen Auen der Bregenzer Ache bei Kennelbach [DÖRR 1976b: 26, n. 22]; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Am Zusammenfluss der Weissach und der Bolgenach, 1976 [DÖRR 1976a: 37, n. 154]; an der Bolgenach-Mündung (in die Weissach) [DÖRR 1976b: 26, n. 22] (54).

1722. *Cicuta virosa* LINNAEUS: Fundorte: ZH: "Torfriet" westl. Pfäffikon, alter Torfstich im Erlenbruch, 570 m, Herr Peter, Zürich [Jahr?]; P. Güntert, 1976 (15). – Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Auch heute noch ziemlich verbreitet, z.B. am Muttelsee, G.W. Brielmaier, E. Dörr; am Mittelsee bei Primisweiler und am Schwarzensee–Kolbenmoos, G.W. Brielmaier, E. Dörr; Schiessstattweiher Wangen, G.W. Brielmaier; Scheibensee bei Waldburg, G.W. Brielmaier, E. Dörr; Karsee, G.W. Brielmaier, E. Dörr; Schlingsee und Lautersee bei Kisslegg, G.W. Brielmaier, E. Dörr; in einem Graben nahe dem Kleinen Ursee, K. Baur; Gospoldshofen, G.W. Brielmaier; Stadtweiher Leutkirch, G.W. Brielmaier; Altwasser der Aitrach bei Altmannshofen, E. Dörr, G.W. Brielmaier; Südrand des Wurzacher Riedes; Ebenweiler See, K. Müller, G.W. Brielmaier [DÖRR 1976b: 27, n. 27]. – Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Sehr selten, nur spärlich am Nordosthang des Degermooses bei Hergatz [DÖRR 1976b: 27, n. 27] (54).

Ammi Visnaga (LINNAEUS) LAMARCK: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Sehr selten eingeschleppt: Im Güterbahnhof Lindau–Reutin, 1969 [DÖRR 1976b: 31, n. 40] (54).

1726. *Carum Carvi* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Im Argental bei Bad Briel, G.W. Brielmaier; bei Unterhorgen nahe Kisslegg, G.W. Brielmaier [DÖRR 1976b: 28, n. 29]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Am Wasserburger Bühel; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Im Rohrach bei Emsgritt, G.W. Brielmaier [DÖRR 1976b: 28, n. 29]. – Österr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: Am Kloster Mehrerau bei Bregenz [DÖRR 1976b: 28, n. 29] (54).

1728. *Pimpinella major* (LINNAEUS) HUDSON: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: In den untersten Argenauen; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Heggelbach/Argen; Rehholz am Schleinsee; Staudachweiher bei Eglofs; Schleifertobel [DÖRR 1976b; 28, n. 30]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Villa Leuchtenberg; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Bechtersweiler bei Oberreitnau Rohrach [DÖRR 1976b: 28, n. 30]. – Österr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: Kennelbach; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Gebhardsberg [DÖRR 1976b: 28, n. 30] (54).

1729A. *Pimpinella saxifraga* LINNAEUS, sensu stricto: Fundorte: Grenzgebiet: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: An der Adelegg bei Haslach nahe Rohrdorf, G.W. Brielmaier; Ratzenried, K. Baur; Seibranz, G.W. Brielmaier; Ebenweiler, K. Müller [DÖRR 1976b: 29, n. 31]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Nahe der Villa Leuchtenberg bei Lindau–Zech; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: An einem Moorrand südöstl. Oberreitnau; zwischen Knechtshofen und Kalzhofen bei Oberstaufer; Salmaser Höhe, E. Sutter; am Fusse des Hauchenberges bei Wilhalm [DÖRR 1976b: 29, n. 31] (54).

1729B. *Pimpinella nigra* PH. MILLER: Fundorte: GR: Unterengadin: Innalluvionen bei Strada im Mesobrometum, W. Trepp, 1977 (44). – TI: Monte Caslano, Trockenrasen auf der Südseite, ca. 440 m, Exk.schweiz.bot.Ges., 1977 (22).

1732. *Berula erecta* (HUDSON) COVILLE: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: Im Brettenreinbach und südl. Reute bei Tettang, E. Dörr, G.W. Brielmaier; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Am Aitrach-Altwasser bei Altmannshofen, E. Dörr, G.W. Brielmaier; nahe der Boschenmühle und nördl. Ellmeney bei Wuchzenhofen; am Ebenweiler See, K. Müller; G.W. Brielmaier, E. Dörr; im Wurzacher Ried, G.W. Brielmaier [DÖRR 1976b: 29, n. 34]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: An der Wasserburger Bucht, bei Hege und östl. Wasserburg (“Birkenried”); in den Resten des “Heuriedes” bei Lindau–Rickenbach [DÖRR 1976b: 29, n. 34] (54).

1735. *Seseli Libanotis* (LINNAEUS) W.D.J. KOCH: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Landesteg Fischerhalden, Halbinsel Schwaben, Altenburg, K. Isler-Hübscher, 1975/1976 (19).

1736. *Oenanthe fistulosa* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Loisin, im Sumpf von Chilly, 440 m, D. Jordan, 1975 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 121] (54).

1737. *Oenanthe Lachenalii* C. CHR. GMELIN: Fundorte: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Bei Thonon, Mündung der Dranse, in einem Sumpf am Rande des Sees, 380 m, D. Jordan, 1975; Douvaine, Sumpf südöstl. des Gehöftes "Marival", D. Jordan, 1976; an der Strasse von Perrignier nach Mésinges, Kohler, 1902; Sümpfe von Bonneville, J. Briquet, 1907 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 121] (54).

1739. *Oenanthe aquatica* (LINNAEUS) POIRET apud LAMARCK: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Neuravensburger Weiher, E. Dörr, G.W. Brielmaier; im Jägerweiher bei Neukirch, E. Dörr, G.W. Brielmaier; im Rohrsee bei Eintürnen [DÖRR 1976b: 30, n. 37]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Nahe Wasserburg, G.W. Brielmaier; am Seeufer bei Lindau–Aeschach und Güterbahnhof Lindau–Reutin, E. Dörr, G.W. Brielmaier; am Seeufer und in einem Tümpel bei Lindau–Zech [Breitet sich am Bodensee durch Eutrophierung aus]; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Im Anspachweiher bei Oberreitnau [DÖRR 1976b: 30, n. 37] (54).

1740. *Aethusa Cynapium* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Am Blauen See bei Primisweiler; mehrfach in der Stadt Wangen, G.W. Brielmaier; Pfarrgarten in Seibranz, G.W. Brielmaier [DÖRR 1976b: 30, n. 38]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Am "Wasserburger" Bühel bei Bodolz–Enzisweiler, G.W. Brielmaier, E. Dörr [DÖRR 1976b: 30, n. 38]. – Österr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: Bei Brengenz; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Gebhardsberg [DÖRR 1976b: 30, n. 38] (54).

1742. *Foeniculum vulgare* PH. MILLER, sensu stricto: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Auf dem Müllplatz der Stadt Wangen bei Obermooweiler, 1971, 1972 [DÖRR 1976b: 31, n. 42] (54).

1743. *Anethum graveolens* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Bei Obermooweiler, 1972 [DÖRR: 1976b: 31, n. 43]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Im Güterbahnhof Lindau–Reutin, 1963 [DÖRR 1976b: 31, n. 43] (54).

1744. *Silaum Silaus* (LINNAEUS) SCHINZ & THELLUNG: Fundorte: Grenzgebiet: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: Eriskircher Moor; linksseitige Argenuen bei Gohren nahe Kressbronn [DÖRR 1976b: 31, n. 44]. – [Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Die früher vermeldeten Vorkommen, Heuried bei Lindau–Rickenbach, zwischen Rickenbach und Unterhochsteg, am Bodenseeufer bei Lindau–Zech, am Bahnhof Wasserburg, zwischen Hengnau und Hege, Seeufer bei Nonnenhorn, dürften mindestens zum grössten Teil der Intensivkultivierung zum Opfer gefallen sein; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Der Fundort "Ruppenmanklitz" bei Weiler unbestätigt] [DÖRR 1976b: 31, n. 44] (54).

1746. *Meum athamanticum* N.J. JACQUIN: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: [Die einzelnen, früher offenbar zusammenhängenden Vorkommen erfasst bei BRIELMAIER, G.W. 1958, in "Aus der Heimat" 1958 (5/6)]; Kiesgrubenrand bei Linden unweit Hauerz, durch Intensivbeweidung stark bedroht, G.W. Brielmaier, E. Dörr; Waldrand bei Kästlis-

wald bei Hauerz, G.W. Brielmaier, E. Dörr; Rand des "Heiligenwaldes" bei Oberhub bei Seibranz, spärlich und bedroht, G.W. Brielmaier; Rand des "Heiligenwaldes" bei Talacker nahe Seibranz, G.W. Brielmaier, E. Dörr [DÖRR 1976b: 32, n. 45] (54).

1748. *Selinum Carvifolia* (LINNAEUS) C. VON LINNÉ: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: Eriskircher Ried, G.W. Brielmaier; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Neutrauchburg nahe Isny, K. Baur; Ebenweiler, K. Müller, sec. G.W. Brielmaier; Wurzacher Ried, G.W. Brielmaier [DÖRR 1976b: 32, n. 46]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Im "Birkenried" östl. Wasserburg; am Bühlweiher bei Bodolz–Enzisweiler, G.W. Brielmaier, E. Dörr; in den Resten des "Heuriedes" bei Lindau–Rickenbach; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Bei Schlachters und Oberreitnau [DÖRR 1976b: 32, n. 46] (54).

1750. *Ligusticum Mutellina* (LINNAEUS) HCH.J.N. VON CRANTZ: Fundort: Grenzgebiet: Österr.: Vorarlberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Am Pfänder, E. Sutter [DÖRR 1976b: 32, n. 48] (54).

1754. *Angelica sylvestris* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: An der Argenmündung; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Am Blauen See bei Primisweiler, G.W. Brielmaier; Butzenmühltoibel bei Seibranz, G.W. Brielmaier; Langensteig bei Altmannshofen, G.W. Brielmaier [DÖRR 1976b: 33, n. 50]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Bodolz–Enzisweiler; in Resten des "Heuriedes" bei Lindau; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Im Göhrentobel bei Emsgritt, G.W. Brielmaier, E. Dörr; Thalkirchdorf, E. Sutter [DÖRR 1976b: 33, n. 50]. – Österr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: Kennelbach bei Bregenz; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Zwischen Stollen und Geserberg am Pfänder [DÖRR 1976b: 33, n. 50] (54).

1758. *Peucedanum Cervaria* (LINNAEUS) [CUSSON, ex] LAPEYROUSE: Fundort: SG: Toggenburg: Gde. Kirchberg, Iddaburg, Trockenwiese oberhalb der Strasse, 950–960 m, H. Oberli, 1977 (33).

1759. *Peucedanum venetum* (SPRENGEL) W.D.J. KOCH: Fundort: VS: Sommet-des Vignes westl. oberhalb Martigny, gegenüber dem Restaurant Bellevue, (570.3/105.2), ca. 750 m, K.H. Müller, 1977 (30).

1760. *Peucedanum palustre* (LINNAEUS) C. MOENCH: Fundorte: Grenzgebiete: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Sumpf bei Brens, J. Briquet, 1907; Sumpf zwischen Thonon und Les Allinges, J. Briquet, 1907; Sumpfwiese, Forêt de Planbois, Kohler, 1927; Sumpf der Cluse de Sillingy, J. Briquet, 1906; Sumpf von "Prat Quemond" bei Lyaud, 590 m, und bei "Vua de la Motte", 618 m; Sumpf in der Nähe des Bois Monsieur bei Féternes, 847 m; Scentrier, nördl. des Dorfes Porte d'en Haut, 460 m und bei Thonon im Sumpf von Chessy, D. Jordan, 1975 & 1976 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 121] (54). – Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: Noch ziemlich verbreitet, wenn auch durch Kultivierung allmählich zurückgedrängt, z.B. Eriskircher Moor; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Noch ziemlich häufig, vor allem im Jungmoränengebiet, z.B. am "Teufelsee" und am Blauen See bei Primisweiler, G.W. Brielmaier, E. Dörr; im Kolbenmoos bei Wangen, G.W. Brielmaier; Harprechtser Moor bei Eisenharz; mehrfach westl. Isny, K. Baur; am Schweibensee bei Waldburg, G.W. Brielmaier, E. Dörr; bei Feld nahe Waldburg; am Obersee bei Kisslegg; bei Unterhorgen, G.W. Brielmaier; südwestl. Erbisreute am Altweiher,

S. Seybold; bei Gspoldshofen, G.W. Brielmaier; bei Leutkirch, G.W. Brielmaier; bei Ebenweiler, K. Müller, G.W. Brielmaier; E. Dörr; im Füramooser Ried, S. Seybold; im Wurzacher Ried, mehrfach; am "Fischweiher" im Wurzacher Stadtwald, G.W. Brielmaier [DÖRR 1976b: 33–34, n. 52]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: "Stockwiesen" bei Hege; "Birkenried" östl. Wasserburg; Bühlweiher bei Bodolz–Enzisweiler, G.W. Brielmaier, E. Dörr; Wasserburger Bucht; an den Klosterteichen Lindau und in Resten des "Heuriedes" bei Lindau–Rickenbach; am Bodensee bei Lindau–Zech; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees; mehrfach bei Unterreitnau; bei Oberreitnau; bei Schlachters; im Degermoos; im Lindenberg und im Ratzenberger Moor; in Mooren bei Röthenbach; im Bruckmoos und Wildrosenmoos bei Sulzberg; im Genhofener Moor bei Oberstauen [DÖRR 1976b: 33, n. 52/34, n. 52]. – Österr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: Bei Mehrerau; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Im österr. Teil des Wildrosenmooses [DÖRR 1976b: 33, n. 52/34, n. 52] (54).

1761. *Peucedanum austriacum* (N.J. JACQUIN) W.D.J. KOCH: Fundort: GR: Misox: Lostallo, 500 mt. südl. des Dorfes und westl. der Hauptstrasse, H. Gerber, 1977, teste R. Sutter (13).

1762A. *Imperatoria Ostruthium* LINNAEUS: Fundort: GR: Unterengadin: Innaluvionen bei Strada, im Alnetum incanae, ca. 1070 m, W. Trepp, 1962 (44).

1762B. *Imperatoria verticillaris* (C. VON LINNÉ) A.-P. DE CANDOLLE apud LAMARCK & A.-P. DE CANDOLLE: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Bei Balzers und Triesen, auf der Rheindammnenseite, steril, 1970/1973 [SEITTER 1977a: 340] (54).

1763. *Pastinaca sativa* LINNAEUS, sensu lato, subsp. *sativa*: Fundorte: Grenzgebiete: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Bei Prad [BECHERER 1976a: 181] (54). – Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: Entlang der gesamten Bahnlinie, aber auch ausserhalb, z.B. in den Argenauen bei Kressbronn; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Vornehmlich an der Bahn, z.B. im Bahngelände Wangen, G.W. Brielmaier, E. Dörr; Bahnhof Ratzenried, G.W. Brielmaier; Bahnhof Kisslegg, G.W. Brielmaier; Bahngelände Leutkirch; Haid bei Reichenhofen, Hess, sec. G.W. Brielmaier; Aitrach-Marstetten, G.W. Brielmaier [DÖRR 1976b: 35, n. 55]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Bei Nonnenhorn; Wasserburg; Bodolz–Enzisweiler, G.W. Brielmaier, E. Dörr; Lindau–Aeschbach, Lindau–Reutin, Oberreitnau; in Lindau-Insel, G.W. Brielmaier, E. Dörr; Lindau–Zech; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Am Rohrbach bei Kinbach nahe Scheidegg; Bahnhof Oberstauen, G.W. Brielmaier; bei Hergensweiler, Stockenweiler und Hergatz, G.W. Brielmaier; am Haltepunkt Wohmbrechts, G.W. Brielmaier; im Bahngelände Röthenbach, G.W. Brielmaier [DÖRR 1976b: 35, n. 55]. – Österr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: Bregenz, mehrfach [DÖRR 1976b: 35, n. 55] (54).

Heracleum Mantegazzianum SOMMIER & LEVIER: Fundorte: VS: Rhonedal: Rhonedamm unterhalb der Passerelle bei Port-Valais, W. Wurgler, 1976/1977 (51). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Vaduz, in einer Magerwiese südöstl. vom Waldhotel, H. Seitter, E. Waldburger, 1972; Vaduz, Mühleholzrüfe, südl. der Landstrasse, 473 m und südl. von "Auf der Rüfe" beim Autoabstellplatz, in grösserer Zahl [SEITTER 1977a: 340] (54).

1767. *Laserpitium prutenicum* LINNAEUS, sensu lato, subsp. *prutenicum*: Fundorte: Grenzgebiete: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Sumpfwiesen bei Bonneville, J. Briquet, 1907; feuchte Waldlichtungen im Bois de Cranves, J. Briquet, 1907; feuchte Lichtungen im Wald zwischen Fillinges und Peillonex, Romieux, 1906; im Sumpf von Lossy, A. Becherer, 1932; im Chablais: Sumpf südöstl. des Dorfes Chavanne, bei Champagny, 650 m, sehr häufig, und Sumpf östl. des Dorfes Chignens; Perrignier, Sumpfwiese im Wald von Planbois bei "Taille-fer", 513 m; Ballaison, gegen den Bach "Le Grand Vire"; Douvaine, feuchtes Gebiet südl. Marival, 1976 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 121] (54). – Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Am Guggenhausener See, K. Müller, G.W. Brielmaier, E. Dörr; am Südwestrand des Ebenweiler Sees, K. Müller, G.W. Brielmaier, E. Dörr; bei Haggemoos, K. Müller, G.W. Brielmaier [ob hier noch immer?] [DÖRR 1976b: 35, n. 58] (54).

1768. *Laserpitium Krapfii* HCH.J.N. VON CRANTZ, subsp. *Gaudinii* ([MORETTI, ex] COMOLLI) THELLUNG: Fundort: Grenzgebiet: Österr.: Tirol: Samnaunertal: Oberhalb Spiss, 2070 m, N. Bischoff, 1976 (9).

1769. *Laserpitium latifolium* LINNAEUS: Fundort: GR: Samnaun: Unterhalb Compatsch bei Chacasper, 1650 m, N. Bischoff, 1976 (9).

1772. *Daucus Carota* LINNAEUS, sensu lato, subsp. *Carota*: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Untergreut bei Wurzach, G.W. Brielmaier; Füramooser Ried, G.W. Brielmaier [DÖRR 1976b: 36, n. 61]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Bahngelände Lindau-Reutin; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Berg bei Oberstauten [DÖRR 1976b: 36, n. 61] (54).

1773. *Cornus mas* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Am Fusse des Hoyerberges bei Lindau [DÖRR 1976b: 37, n. 3] (54).

1774. *Cornus sanguinea* LINNAEUS, sensu lato, subsp. *sanguinea*: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: An der Argenmündung; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Wangen-Herfatz, G.W. Brielmaier; im Argental bei Arnsberg [DÖRR 1976b: 37, n. 1]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Am Schwandholz bei Bodolz-Enzisweiler; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Bei Sigmarszell; bei Thalkirchdorf, A. Eschelmüller [DÖRR 1976b: 37, n. 1]. – Österr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: Bei Mehrerau; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Am Gebhardsberg [DÖRR 1976b: 37, n. 1] (54).

1775. *Moneses uniflora* (LINNAEUS) ASA GRAY: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Selten: Grossholz bei Nitzenweiler; bei Eisenharz nahe Isny, G.W. Brielmaier; im "Lödel" bei Wangen-Deuchelried, G.W. Brielmaier; Gründlenmoos bei Isny, Hess, sec. G.W. Brielmaier [DÖRR 1976b: 40, n. 6]. – Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Bei Schnellern nahe Weiler [DÖRR 1976b: 40, n. 6]. – Österr.: Vorarlberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Am Zusammenfluss Rothach-Brengenzer Ache; Sättels am Pfändermassiv, W. Enderle [DÖRR 1976b: 40, n. 6] (54).

1776. *Orthilia secunda* (LINNAEUS) HOUSE: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Götzenweiler, G.W. Brielmaier; Argental bei Pfügelberg und Wangen–Haslach, G.W. Brielmaier; südöstl. Gierensberg bei Leupolz, “Rempen” bei Leupolz, “Ahegg” bei Bahnhof Ratzenried, K. Müller, G.W. Brielmaier; Hummelluckenwald bei Eintürnen, G.W. Brielmaier; Ebenweiler, K. Müller; zwischen Tannheim und Rot an der Rot, S. Seybold; an der Adelegg, z.B. bei Dürrenbach, G.W. Brielmaier; Rohrdorfer Tobel, Schleifertobel und Kihro-Tobel bei Rohrdorf [DÖRR 1976b: 39, n. 5]. – Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Zwischen Hege und Hengnau; “Mühlholz” bei Unterreitnau, E. Dörr, E. Sutter; mehrfach bei Oberreitnau, G.W. Brielmaier, E. Dörr; Rickenbacher Tobel; Kesselbachtobel und Schirpfentobel bei Scheffau; Schnellers bei Weiler; Maisachschlucht östl. Gaisgau, Entschenstein; Hausbachtobel bei Weiler; Ruine Rothfels bei Bühl, E. Sutter; Steinebruck-Wald am Degersee; Bittlingstobel bei Ruhlands; Ostrand des Osterwaldes bei Hochglend; Eistobel bei Riedholz; Schweineburg bei Gestratz [DÖRR 1976b: 39–40, n. 5]. – Österr.: Vorarlberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Am Pfänder-Westhang, im oberen Wirthatobel; Bromatsreute [DÖRR 1976b: 40, n. 5] (54).

1777. *Pyrola rotundifolia* LINNAEUS; Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Westl. Dietmannsweiler bei Tannau, W. Enderle; am “Eisenberg” im Dornwaid-Moos, westl. Isny; “im Lödel” bei Wangen–Deuchelried, G.W. Brielmaier; Winnis bei Beuren, G.W. Brielmaier; mehrfach im Bereich der Urseen, G.W. Brielmaier, W. Enderle, K. Baur, E. Dörr; am Rande des Wurzacher Riedes bei Willis, G.W. Brielmaier; Albers bei Dietmanns, G.W. Brielmaier; im Gebiet der Adelegg, z.B. nahe Überrauch bei Bolsternang, G.W. Brielmaier, E. Dörr; im Schleifertobel [DÖRR 1976b: 38–39, n. 4]. – Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: In der Hangnach im Laiblachtal; bei Sigmarszell; im Kesselbachtobel; im Gerbertobel, Lochmann, sec. G.W. Brielmaier; im Kohltobel bei Geratsried; Degermoos; nordöstl. Opfenbach, Maria Thann, G.W. Brielmaier; Ratzenberger Moos bei Lindenberg; Eistobel bei Riedholz, G.W. Brielmaier [DÖRR 1976b: 39, n. 4]. – Österr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: In den Auen rechts der Bregenzer Ache bei Kennelbach; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Bei Geserberg am Pfändermassiv; Similisgswend bei Sulzberg [DÖRR 1976b: 38, n. 4/1976b: 39, n. 4] (54).

1779. *Pyrola media* SWARTZ: Fundort: SH: Neu für den Ktn. Schaffhausen: Reservat Tannbüel bei Oberbargen, Schuppiser [ISLER-HÜBSCHER 1977: 114] (54).

1780. *Pyrola minor* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiete: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Neu für das Gebiet des Mont Vuache: Unterhalb Chevrier, selten in den Kastanienhainen [BORDON & JACQUEMOUD 1976: 58] (54). – Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Buchholz bei Ratzenried, K. Müller, sec. G.W. Brielmaier; Baiern nahe Hauerz, G.W. Brielmaier [DÖRR 1976b: 37, n. 1]. – Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Knechtental bei Oberreitnau, 1976 [DÖRR 1976a: 37, n. 161; DÖRR 1976b: 37–38, n. 1]. – Österr.: Vorarlberg: Im Tal der Bregenzer Ache bei Kennelbach

[DÖRR 1976b: 38, n. 1]; nahe dem Gipfel des Pfänders und im obersten Wirthatobel, 1976 [DÖRR 1976a: 37, n. 161; DÖRR 1976b: 38, n. 1]; östl. Sättels bei Möggers, G.W. Brielmaier, W. Enderle [DÖRR 1976b: 38, n. 1] (54).

1782. *Monotropa Hypopitys* LINNAEUS, sensu lato: Fundorte: GR: Bergell: Im Fichtenwald zwischen Cugian und Luvartigh südl. Bondo, 3 Expl., 1440 m, R. Maurizio, 1976 (26). – TI: Valle Verzasca: In einer Anpflanzung bei Vogorno, 1200 m, I. Ceschi, 1977 (11). – Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Im Revier "Schoos" im Tettlinger Wald, G.W. Brielmaier; östl. Hüttensee bei Neukirch, G.W. Brielmaier; Schleifertobel an der Adelegg; Untergreut bei Bad Wurzach [DÖRR 1976b: 41, n. 7] (54).

1782B. *Monotropa Hypophegea* WALLROTH: Fundorte: VS: Val d'Entremont: Nadelwälder von Champex und Devin oberhalb Orsières, 1970; Grand Chable oberhalb Praz de Fort, zerstreut, 1972 [ANCHISI 1975: 74] (54).

1783. *Rhododendron hirsutum* LINNAEUS: Fundorte: VS: Oberwallis: Bister, Gorneralpe, 1700 m, Th. Biner, 1976 [Bisher in der Südkette ausserhalb des Binn-ales noch nicht gefunden] (8). – GR: Unterengadin: Oberhalb Vinadi, Gde. Tschlin, bemerkenswert tiefer Standort bei 1540 m, N. Bischoff, 1976 (9).

1784. *Rhododendron ferrugineum* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Die Pflanze soll an den früher angegebenen Fundorten ausnahmslos erloschen sein [DÖRR 1976b: 43, n. 3]. – Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Bei Schnellerns nahe Weiler, E. Dörr, 1973; G.W. Brielmaier, W. Enderle [DÖRR 1976b: 43, n. 3] (54).

1785. *Loiseleuria procumbens* (LINNAEUS) DESVAUX: Fundort: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Bellevaux, Gipfel der Montagne d'Hirmentaz, 1600 m, D. Jordan, 1975 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 122] (54).

1786. *Andromeda Polifolia* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiete: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Larringes, im Torfgebiet von "Cré Bouché", D. Jordan, 1975 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 122] (54). – Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Teufelsee und Blauer See bei Primisweiler, "im Schlauchen" bei Niederwangen, G.W. Brielmaier; Harprechtser Moor bei Eisenharz; westl. Isny, K. Baur; Scheibensee bei Waldburg, G.W. Brielmaier; "Blauensee" bei Waldburg, Waldmoor nördl. Damoos bei Vogt; Neuweiher bei Siggen, G.W. Brielmaier; Wuhrmühlweiher bei Waltershofen, G.W. Brielmaier; mehrfach um Neutrauchburg, K. Baur; Urseen und Taufachmoos, G.W. Brielmaier, E. Dörr; bei Kisslegg, z.B. im Gründlenmoor; Herrgotfried bei Gspoldhofen, G.W. Brielmaier; im gesamten Wurzacher und Dietmannser Ried, G.W. Brielmaier, E. Dörr; am "Fischweiher" im Wurzacher Stadtwald, G.W. Brielmaier [DÖRR 1976b: 44–45, n. 9]. – Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: "Neuweiher" bei Rothkreuz (Lindau); nordwestl. Scheffau und Moor nahe der Gerbertobel-Hütte; Hagspielmoos bei Scheidegg; Burkats- hofen bei Weiler; Wolfsried, Genhofener Moor bei Oberstaufer, G.W. Brielmaier, E. Dörr; Tuffenmoos bei Missen; Obernützenbrugg und Göriz bei Hergatz, Deger-

moos, G.W. Brielmaier, E. Dörr; Lindenberger und Ratzenberger Moos [DÖRR 1976b: 45, n. 9]. – Österr.: Vorarlberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Krumbach; am Pfändermassiv bei Möggers und Bromatsreute [DÖRR 1976b: 45, n. 9] (54).

1787. *Arctostaphylos Uva-Ursi* (LINNAEUS) SPRENGEL: Fundort: Grenzgebiet: Österr.: Vorarlberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Pellingner Köpfe [DÖRR 1976b: 44, n. 7] (54).

1791B. *Vaccinium pubescens* [WORMSKIOLD, ex] HORNEMANN in OEDER: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Alp Lawena, Kessibüchel, in Zwergstrauchheiden, reich fruchtend, 1900 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1973; Gapfahl–Kulmi–Rappenstein–Plasteikopf, 1600–2100 m; Westausläufer Falknis, 1900–2100 m; Stachlerkopf–Schönberg, 1700–2000 m; Alp Matta, über der Roten Wand, 1910 m; Galinakopf–Zigerberg, 2000 m [SEITTER 1977a: 351] (54).

1792B. *Vaccinium microcarpum* ([TURCZANINOV, ex] RUPRECHT) J.D. HOOKER, [fil.]: Fundort: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Larringes, *Sphagnum*-Torfmoor, zusammen mit *Andromeda Polifolia* und *Eriophorum vaginatum*, 865 m, D. Jordan, 1975 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 122] (54).

1793. *Calluna vulgaris* (LINNAEUS) HULL: Fundort: VS: Val d'Entremont: An der Südflanke des Six Carro im Val d'Arpette, 2400 m, in der var. *albiflora* SCHUR, 1973 [ANCHISI 1975: 72] (54).

1794. *Erica herbacea* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Österr.: Vorarlberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Am Pfändermassiv: An der Ruggburg bei Backenreute, E. Dörr, G.W. Brielmaier; "Kanzelfelsen" bei Backenreute; nahe der Einöde Geserberg [DÖRR 1976b: 41, n. 1]; am Pfändermassiv nahe Geserberg, 1976 [DÖRR 1976a: 38, n. 164] (54).

1798. *Primula daonensis* (LEYBOLD) LEYBOLD: Fundorte: GR: Münstertal: Im Umbrailgebiet auch in der Val Costainas, unter "P" des Namens P. Costainas der Karte 1:50 000, Blatt 518 bis, Glorenza-West, ca. 50 Expl., 2400 m, R. Baumann, 1975; am Piz Rims [Gde. Sta. Maria], bis 2960 m, N. Bischoff, 1975 [Höhenrekord der Art] [BECHERER 1976a: 181] (54); Val Muraunza: Rechts oberhalb der Fahrstrasse nach dem Umbrailpass, südl. oberhalb der Strassenkurve beim Höhenpunkt P. 2442, häufig, aber zerstreut, 2460–2500 m, H.P. Fuchs-Eckert, 1977 (54). – Grenzgebiet: Italien: Prov. Sondrio: Unmittelbar nordöstl. oberhalb der Häuser des Giogo dello Stelvio, unterhalb des Grates der Cima Garibaldi, ziemlich selten, 2800 m, H.P. Fuchs-Eckert, 1977; im hintersten Val Viola, Südseite des Monte Forcellina, auf der Alpe Funera, sehr häufig zwischen 2240 und 2260 m, H.P. & L. Fuchs-Eckert, 1977 sowie wenig vor der Alphütte der Alpe Funera, an feuchten, schattigen Felsen unmittelbar über dem Bach, 2230 m, H.P. & L. Fuchs-Eckert, 1977. – Prov. Bolzano: Nördl. der Strassenkurve beim Höhenpunkt P. 2718 mit dem grossen Ausstellplatz der Strasse vom Stilsferjoch nach Prato Venosta, unterhalb des Grates der Cima Garibaldi, relativ selten, 2700 m, H.P. Fuchs-Eckert, 1977; Valle di Trafoi, oberhalb Trafoi, auf der Alpe di Prato, nördl. unterhalb der Pta. della Forcola, im steil nordexp. Hang, 2420 bis 2460 m, H.P. Fuchs-Eckert, 1977, und ebenso auf dem Felskamm zwischen der Pta. della Forcola und dem Höhenpunkt P. 2384, stellenweise häufig unmittelbar auf dem Kamm, 2400–2420 m, H.P. Fuchs-Eckert, 1977 (54).

Primula veris LINNAEUS, emend. HUDSON, sensu lato, subsp. *suaveolens* (BERTOLONI) GUTERMANN, EHRENDORFER & M. FISCHER: Fundorte: TI: Onsernone: Neu für das Gebiet der Onsernonetäler: Waldwiese unterhalb Gresso an der Talstrasse, 800 m, R. Sutter, 1976 (56). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Ruggell, Bangersfeld, 430 m; Eschen, Bannriet, in kleinen Beständen, 446 m, 1975 [SEITTER 1977a: 354/356] (54).

1808. *Androsace Vandellii* (TURRA) CHIOVENDA: Fundorte: VS: Val d'Anniviers: An der Couronne de Bréona im Val de Moiry, 3150 m, 1971 [ANCHISI 1975: 72] (54); Simplon-Südseite: Tiefstes, in diesem Gebiet festgestelltes Vorkommen an der Hauptstrasse wenig oberhalb Gondo, zusammen mit *Woodsia alpina*, bei 930 m, R. Sutter, 1977 (56). – GR: Münstertal: Neu für das Münstertal: Val Muraunza: Paragneisfelsen wenig oberhalb der Alp Muraunza, zusammen mit *Woodsia alpina*, 2270 m, R. Sutter, 1977 (56). – Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Rima, ob der Alpe Chiaffera, 1850–1900 m, A. Antonietti [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 188] (54).

1810. *Androsace pubescens* A.-P. DE CANDOLLE apud LAMARCK & A.-P. DE CANDOLLE: Fundort: VS: Val d'Entremont: Nordexp. Felsen am Gènepe und am Six Carro im Val d'Arpette, 2700–2800 m, 1973 [ANCHISI 1975: 72] (54).

1812. *Androsace alpina* (LINNAEUS) LAMARCK: Fundorte: GR: Münstertal: Die von BECHERER 1976a: 182–183 nach Funden von N. Bischoff aus dem Jahre 1975 für das Umbrailgebiet auf schweizerischem und italienischem Gebiet angegebene *Androsace Wulfeniana* ([SIEBER, ex] W.D.J. KOCH) H.G. REICHENBACH, [fil.] in H.G.L. REICHENBACH sowie die vermutete Hybride *Androsace alpina* (LINNAEUS) LAMARCK x *Androsace Wulfeniana* ([SIEBER, ex] W.D.J. KOCH) H.G. REICHENBACH, [fil.] in H.G.L. REICHENBACH ist nach genauer Untersuchung von Prof. Dr. H. Merxmüller und Dr. A.A.H.L. Kress, München [in litt. 5.11.1976] eine hochgewachsene und etwas merkwürdige Form von *Androsace alpina* (LINNAEUS) LAMARCK. Dies gilt wohl auch für den älteren im Herbarium G-DC belegten, in Ermangelung einer Originaletikette allerdings etwas fragwürdigen Fund von Fr. von Tappeiner vom Piano del Braulio [vgl. FURRER & LONGA 1915, Fl. Bormio: 73 und BECHERER 1943, in Berte.schweiz.bot.Ges. 53: 200–201 [November 1943]]. Ein Vorkommen dieses auf Silikatsubstrat beschränkten Endemiten der Niederen Tauern und der Stangalpe wäre auch aus pflanzengeographischen Erwägungen ziemlich unwahrscheinlich, da bei silikophilen Arten Disjunktionen wenig wahrscheinlich sind. Die dem Gebiet des Umbrail nächstgelegenen Fundorte sind zwischen 260 und 270 Kilometer Luftlinie entfernt in einem Verbreitungsgebiet, das nach Westen durch die Fundorte im Hohn-eckgebiet in den Schladminger Tauern im Salzburgerischen sowie diejenigen am Klom-nock südwestl. der Turracher-Höhe in Kärnten begrenzt wird (54).

1821. *Soldanella alpina* LINNAEUS: Fundorte: VS: Val d'Entremont: Les Planards, 2100 m und Moay oberhalb Orsières, 2250 m, in der var. *albiflora* GOIRAN 1973 [ANCHISI 1975: 76] (54).

1821. x 1822. *Soldanella x hybrida* A. KERNER VON MARILAUN: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Zwischen Valüna Obersäss und Gritsch, 1650–1770 m, 1973 [SEITTER 1977: 354] (54).

1822. *Soldanella pusilla* BAUMGARTEN: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Gorfion; Naafkopf, G. Beck von Mannagetta, 1896–1900; Scheuenkopf, 1650–2100 m; Sareiserjoch-Augstenberg, 1860–2200 m; Hinterer Grauspitz und nördl. Naafkopf; oberes Saminatal, mehrfach, nicht selten, 1830–2400 m; Ochsenkopf, Gipfelregion, bis 2200 m; Gapfahl, Untersäss, schon bei 1557 m; Lawena gegen Furka Mazora, 2000 m; Drei-Schwestern-Gebiet, österreichisches Garsella, unter Grünerlen, 1700 m [SEITTER 1977a: 353–354] (54).

1823. *Hottonia palustris* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld., Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Noch an einer Stelle, wo die Art wohl in absehbarer Zeit ebenfalls vernichtet oder ausgestorben sein dürfte: Tümpel bei Altmannshofen, Hepp; E. Dörr; G.W. Brielmaier; E. Glöggler, letzter Fund Anno 1975 [DÖRR 1976b: 54, n. 14] (54).

1825. *Cyclamen purpurascens* PH. MILLER: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Bei Kisslegg, seit Jahren, Bertsch; G.W. Brielmaier; E. Dörr, 1968 [DÖRR 1976b: 54, n. 15]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: In einem alten Park nahe dem Bodenseeufer bei Lindau, mit Sicherheit nur verwildert, 1970, seq., G.W. Brielmaier; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Nahe Syrgenstein bei Eglofstal, offensichtlich aus alter Anpflanzung verwildert, E. Dörr, G.W. Brielmaier; W. Enderle [DÖRR 1976b: 54, n. 15] (54).

1827. *Lysimachia thyrsoflora* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Auf den Stockwiesen zwischen Hege und Hengnau und am Wasserburger Bühel bei Bodolz–Enzisweiler; das Vorkommen in den Resten des “Heuriedes” bei Lindau–Rickenbach heute wohl vernichtet [DÖRR 1976b: 56, n. 20] (54).

Lysimachia punctata LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Bahngelände Wangen, G.W. Brielmaier, E. Dörr; Isny, K. Baur [DÖRR 1976b: 56, n. 19]. – Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Bei Rehlings nahe Lindau [DÖRR 1976b: 56, n. 19] (54). – Liechtenst.: Neu für das FL: Vaduz, über Mühleholz “Im Rain”, auf einer Auffüllung, 480 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1974 [SEITTER 1977a: 358] (54).

1833A. *Anagallis arvensis* LINNAEUS, sensu stricto: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Mehrfach in Wangen, G.W. Brielmaier, E. Dörr; Äcker bei Ebenweiler, K. Müller [DÖRR 1976b: 57, n. 22]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Als Gartenunkraut in Enzisweiler und am Güterbahnhof Lindau–Reutin; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Auf Müll bei Genhofen nahe Oberstaufen [DÖRR 1976b: 57, n. 22] (54).

1834. *Centunculus minimus* LINNAEUS: Fundorte: LU: In einem Acker bei Ober Reiferswil, Gde. Fischbach [Amt Willisau], 700 m, J. Brun, 1977 (2). – Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Spärlich auf einem Haferfeld am Stockweiher bei Wolfegg, G.W. Brielmaier; K. Müller [DÖRR 1976b: 56, n. 21]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Spärlich auf feuchtem Sand am Güterbahnhof Lindau–Reutin, 1968 [DÖRR 1976b: 56, n. 21] (54).

1837. *Armeria arenaria* (PERSOON) J.A. SCHULTES apud J.J. ROEMER & J.A. SCHULTES in C. VON LINNÉ: Fundorte: Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Valle Piccola: Oberhalb Balmuccia; Valle Grande: Bei Ramello [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 188] (54).

1839. *Fraxinus excelsior* LINNAEUS, sensu lato, subsp. *excelsior*: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: An der Argenmündung [DÖRR 1976b: 57, n. 2]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: An der Laiblachmündung [DÖRR 1976b: 57, n. 2]. – Österr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: Bei Bregenz [DÖRR 1976b: 57, n. 2] (54).

1840. *Fraxinus Ornus* LINNAEUS, sensu lato, subsp. *Ornus*: Fundort: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Gebiet des Mont Vuache: Südwesthang des Hügels von Chaumont, vielleicht verwildert? [BORDON & JACQUEMOUD 1976: 58] (54).

1842. *Syringa vulgaris* LINNAEUS: Fundorte: SG: St. Margrethen, Felsrand über dem "Käseweiher", ein grosser Bestand bei 415 m, 1908; Berneck, "Häldeli", auf einem Felsband über den Weinbergen, 480 m; Sargans, Südseite des Schlosshügels, häufig; Wangs, Letzibachufer; Vilters, Schuttkegel unter dem Saarwasserfall; Ragaz, Schlosshügel Gräplang, Flums, H. Seitter 1955–1976 [SEITTER 1977c: 40] (54). – GR: Domleschg: Sils i.D., bei der Ruine Campi, 770 m, H. Seitter, W. Trepp, 1976 (44). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Balzers, Schlosshügel Gutenberg, Westseite, in der Gebüschzone, 480–520 m, 1969 [SEITTER 1977a: 360; SEITTER 1977c: 40]; ausserhalb von Schaan, ruderal, 1973 [SEITTER 1977a: 360] (54).

1843. *Ligustrum vulgare* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiete: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Glurns, Gebüsche [BECHERER 1976a: 183] (54). – Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: An der unteren Argen [DÖRR 1976b: 58, n. 4]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Am Wasserburger Bühel ("Schwandholz"); Zechwald und Laiblachmündung [DÖRR 1976b: 58, n. 4]. – Österr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: An der Mündung der Bregenzer Ache [DÖRR 1976b: 58, n. 4] (54).

Buddleja Davidii FRANCHET: Fundorte: NW: Seeufer des Vierwaldstättersees zwischen Stansstad und Kehrsiten, ca. 435 m, K.H. Müller, 1977 (30). – Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: An der Strasse zwischen Romagnano und Borgosesia, auf der rechten Talseite [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 188] (54).

1844. *Menyanthes trifoliata* LINNAEUS: Fundorte: VS: Unterstes Drance-Tal: In der Drance oberhalb Martigny-Croix, 1970 [ANCHISI 1975: 74] (54). – BL: Basler Jura: Anwil, Talweiher im oberen Ergolzthal [ob eingepflanzt?], C. Simon, 1977 (39). – Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Gräblein im Ried südl. Nackermühle Lottstetten, spärlich, K. Isler-Hübscher, 1976 (19). – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Auf den "Stockwiesen" bei Hege, am Wasserburger Bühel bei Enzisweiler; in den Resten des "Heuriedes" bei Lindau–Rickenbach [DÖRR 1976b: 69, n. 1] (54). – Österr.: Tirol: Steigt am Piz Lad, Gde. Nauders bis zum Grünsee, 1836 m, N. Bischoff, 1977 (9).

Nymphoides peltata (S.G. GMELIN) O. KUNTZE: Fundorte: SZ: Rothenturm, Zweite Altmatt, in einem Torfweiher [offenbar angepflanzt], D. Burckhardt, Basel (22). – ZH: Teich bei Wermatswil, Gde. Uster, 570 m, P. Güntert, 1976 (15).

1845. *Blackstonia perfoliata* (LINNAEUS) HUDSON: Fundorte: LU: Chestenweid östl. Weggis, an feuchten, lehmigen Stellen zerstreut zwischen 460 und 700 m, sowie auf einem Felsband oberhalb der Chestenweid, in feuchtem Schutt bei ca. 850 m, H. Wolff, F. Zemp, 1959–1977 (50).

1847. *Swertia perennis* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Im Wurzachener Ried, Pater Agnellus, sec. W. Enderle [DÖRR 1976b: 69, n. 23]. – Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Zwischen Missen und Zaunberg, W. Enderle [DÖRR 1976b: 69, n. 23] (54).

1849. *Centaurium Erithraea* RAFN, sensu stricto: Fundorte: Grenzgebiet: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: An der Argen nahe der Kochermühle, G.W. Brielmaier; bei Giessenbrück, G.W. Brielmaier [DÖRR 1976b: 58, n. 2]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Nur spärlich an einer Stelle am Güterbahnhof Lindau–Reutin [DÖRR 1976b: 58, n. 2] (54).

1850. *Centaurium pulchellum* (SWARTZ) DRUCE: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Östl. Ratzenried, K. Baur, 1955; nördl. Siggen, K. Müller, 1955; südl. Christazhofen, K. Baur; Unter-Riedgarten südwestl. Kisslegg, G.W. Brielmaier, 1955; bei Herbrazhofen nahe Reichenhofen (Leutkirch), K. Müller, 1950; Ebenweiler, K. Müller [DÖRR 1976b: 59, n. 3]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Im Bahngelände Lindau–Reutin; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Am sog. “Neuweiher” bei Metzlers (Lindau); bei Oberstaufen, 1968 [DÖRR 1976b: 59, n. 3] (54).

1851. *Gentiana lutea* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: An einer Stelle an der Adellegg bei Rohrdorf, G.W. Brielmaier, 1960; W. Enderle, 1961; S. Seybold, 1961 [Ob wirklich ursprünglich?; von W. Enderle, 1976 nicht mehr registriert] [DÖRR 1976b: 59, n. 4] (54).

1851. x 1853. *Gentiana x Thomasii* [A. VON HALLER, [fil.], ex] HEGET-SCHWEILER, [ed. HEER]: Fundort: SZ: Alptal, nördl. des Kleinen Mythen, 1350 m, A. Bettschart, 1977 (7).

1852. x 1853. *Gentiana x spuria* [LEBERT, ex] GRISEBACH: Fundorte: SZ: Pragelpass, oberhalb Butzi gegen Silberen, mit den Eltern, 1800 m, A. Bettschart, R. Sutter, 1976 (56). – GR: Lukmanier: Val Rondura gegen “Scala de Marme”, zwischen den Eltern, 2100 m, R. Sutter, 1976; Tavetsch: Val Mila, oberhalb der Schutzhütte gegen Plaun Grund, 2270 m, R. Sutter, 1976 (56).

1855. *Gentianella ciliata* (LINNAEUS) BORKHAUSEN in J.J. ROEMER: Fundorte: VS: Rhonetal: An Felsen der Gagnerie oberhalb Salanfe, bis 2450 m, 1972 [ANCHISI 1975: 74] (54); Goms: Neu für das Haupttal des Goms: Blinnental bei Reckingen, Weidestellen bei “Stafel”, auf der rechten Talseite, 1830–1900 m, P. Güntert, 1976 (15). – Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Vornehmlich in den Tälern und im Bereich der Adellegg: Epllings bei Wangen, Götzenberg bei Deuchelried, G.W. Brielmaier; Argenbühl–Eglofs, G.W. Brielmaier; westl. Isny, K. Baur; Grossholzleute gegen die Schletteralm, Schwarzer Grat, G.W. Brielmaier; Wehrlang an der Adelegg, K. Baur; Siggener Höhe,

K. Baur; östl. Neutrauchburg bei Isny, K. Baur; Haslach bei Rohrdorf. G.W. Brielmaier; Unterselach bei Emerlanden, G.W. Brielmaier; Untergreut bei Wurzach, G.W. Brielmaier [DÖRR 1976b: 66, n. 19]. – Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Nicht häufig, z.B. Waltersberg bei Oberreitnau; Altenburg bei Weiler Salmaser Höhe, E. Sutter [DÖRR 1976b: 66, n. 19]. – Österr.: Vorarlberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: An den Hängen der Bregenzer Ache bei Kennelbach; Ruggburg bei Backenreute, G.W. Brielmaier; E. Dörr; Hirschberg, G.W. Brielmaier [DÖRR 1976b: 66, n. 19] (54).

1857. *Gentiana utriculosa* LINNAEUS: Fundorte: GR: Bergell: Am Südhang des Piz Cam nördl. Vicosoprano, reichliche Kolonie an quelliger Stelle über kalkreicher Unterlage, 1700–1740 m, R. Maurizio, 1975 (26). – Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Die Angaben für dieses Gebiet sind alle fragwürdig: Bei dem früher vermeldeten Vorkommen von Sigmans bei Wangen und Giessenmoos bei Argenbühl–Eglofs handelt es sich gemäss der Herbarexempl. um *Gentiana verna* LINNAEUS; an der Wurzacher Ach bei Herbrachhofen unweit Leutkirch, K. Müller, 1950, sec. G.W. Brielmaier [DÖRR 1976b: 66, n. 17] (54).

1860. *Gentiana orbicularis* [SCHUR, ex] SCHUR: Fundorte: GL: Sernftal: Wichlenmatt am Richettlipass, Flyschschutt, 2100 m, R. Sutter, 1977 (56). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Sareiserjoch; Gorfion; Naafkopf, G. Beck von Mannagetta, 1896–1900; Augstenberg, 2350 m; Naafkopf, bis 2400 m; Westausläufer Falknis, östl. der Mittagspitze, 1850–1856 m [SEITTER 1977a: 365] (54).

1861. *Gentiana brachyphylla* VILLARS, sensu stricto: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Falknisspitze, J. Braun[-Blanquet], 1907 [SEITTER 1977a: 365] (54).

1865. *Gentiana Cruciata* LINNAEUS: Fundorte: GR: Münstertal: Im Dorf Münster bei der Sägerei, auf Oedland, ein Stock [BECHERER 1976a: 183] (54). – Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: Östl. Langenargen, S. Seybold, Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Bei Wiesach, G.W. Brielmaier; E. Dörr; Laimnau, G.W. Brielmaier; E. Dörr; Brettar, W. Enderle; Beutelsau bei Wangen, G.W. Brielmaier; Nusser; Argenu bei Christazhofen, K. Baur; an der Unteren Argen südöstl. Waltershofen beim Sackhof, G.W. Brielmaier, W. Enderle; östl. Neutrauchburg bei Isny, K. Baur; Schleifertobel an der Adelegg; G.W. Brielmaier; Unterselach bei Schmiedsfelden, G.W. Brielmaier, W. Enderle [DÖRR 1976b: 62, n. 10]. – Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: An der Queralpenstrasse unweit Berg bei Oberstaufen; “am Kapf” nördl. Oberstaufen und zwischen Knechtenhofen und Kalzhofen; nordöstl. Herbatshofen, Lübenau, 1963 [DÖRR 1976b: 62, n. 10] (54).

1866. *Gentiana Pneumonanthe* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiete: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: In Hoch-Savoyen sehr selten: Bei Coudrée, Goudet, 1888; 1975, 1976; bei Peillonex, in einem kleinen Sumpf in einem Wäldchen “vers les Buches”, D. Jordan, 1975 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 122] (54). – Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: Infolge Naturverwüstung rasch zurückgehend, heute noch im Eriskircher Ried, G.W. Brielmaier; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Sehr zerstreut und ebenfalls bedroht: Am Nonnenbach bei Bechtersweiler, W.

Enderle, 1965; Hireensee bei Götzenweiler, G.W. Brielmaier, 1955; westl. Iglensee bei Laimnau, W. Enderle, 1974; Langensee und Kreuzweiher, G.W. Brielmaier; W. Enderle, 1958; Kolbenmoos am Schwarzensee bei Wangen, G.W. Brielmaier, W. Enderle, 1962; Pfaumoos bei Dürrenast, W. Enderle, 1973; spärlich bei Neutrauchburg, J. Bauer, 1950; Altmannshofen, Riedle, G.W. Brielmaier, 1962–1969; Wurzacher Ried, Bertsch, sec. G.W. Brielmaier [DÖRR 1976b: 62, n. 9]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Auf den “Stockwiesen” bei Hege, S. Seybold, E. Dörr; Bodenseeufer bei Wasserburg, S. Seybold; Wasserburger Bühel bei Bodolz-Enzisweiler, E. Dörr, G.W. Brielmaier, W. Enderle, noch 1975; in Resten des “Heuriedes” bei Lindau–Rickenbach, bis 1974; in Seenähe bei Lindau–Zech, noch 1975; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Bei Unterreitnau, südwestl. Oberreitnau, zwischen Oberreitnau und Ober-Rengersweiler [DÖRR 1976b: 62, n. 9]. – Österr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: In Seenähe beim Kloster Mehrerau, noch 1975 [DÖRR 1976b: 62, n. 9] (54).

1867. *Gentiana asclepiadea* LINNAEUS: Fundorte: VS: Val de Bagnes: Rechte Talseite oberhalb von Bonatchesse, 1972 [ANCHISI 1975: 70] (54). – Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: Sehr selten: Am Schwandholz bei Betznau [DÖRR 1976b: 61, n. 8]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: In Resten des “Heuriedes” bei Lindau–Rickenbach, noch 1974, doch jetzt wohl ausgerottet [DÖRR 1976b: 61, n. 8] (54).

1869. *Gentiana acaulis* LINNAEUS, sensu stricto: Fundort: VS: Val d’Anniviers: Berge von Chandolin, 2200 m, weissblühend, 1973 [ANCHISI 1975: 74] (54).

1872. *Gentianella tenella* (ROTTBOEL) C. BÖRNER: Fundorte: BE: Berner Oberland: Engstlimental: Spärlich auf dem Gipfel des Felsenhorns [Amtsbez. Frutigen] 2782 m, K.H. Müller, 1977 (30). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Naafkopf, Gipfelregion, 2550 m, H. Seitter, W. Kaufmann, 1972; Bettlerjoch–Augstenberg, auf dem Grat, 2230 m [SEITTER 1977a: 366] (54).

1873. *Gentianella campestris* (LINNAEUS) C. BÖRNER: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Siggener Höhe, K. Baur, 1955; Argental südwestl. Waltershofen, K. Baur, 1955 [DÖRR 1976b: 67, n. 20] (54). – Liechtenst.: Neu für das FL: Hintervalorsch, auf Bachalluvionen, 1450 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1973; Sareiserjoch, beim “Kreuz”, beidseits des Grates, 1800–1900 m; Lawena, Tuasswand und auf weiteren Felsgebieten zwischen Badtobel und Lawenarüfe, 600–1300 m; Malbun, Weiherböden–Saas, 1705 m, Alp Matta, auf dem Felsband in der Roten Wand, 1840–1930 m [SEITTER 1977a: 366/368] (54).

1875. *Gentianella engadinensis* (R. VON WETTSTEIN) J. HOLUB: Fundort: GR: Oberhalbstein: Am Julierpass, bei “La Veduta”, Weide, 2240 m, P. Güntert, 1976 (15).

1877. *Gentianella germanica* (FROELICH) E.F. WARBURG apud CLAPHAM, TUTIN & E.F. WARBURG, sensu stricto: Fundorte: Grenzgebiete: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Im Argental bei Nieratz, Steinbauer, 1961, sec. G.W. Brielmaier; östl. Neutrauchburg, K. Baur; an der Adelegg, z.B. “auf der Egg” am Schwarzen Grat, G.W. Brielmaier; Bolsternang, K. Baur, E. Dörr; Haslach bei Rohrdorf, G.W. Brielmaier, E. Dörr [DÖRR 1976b: 68, n. 21a]. – Bayern: Allgäu:

Berg bei Oberstaufen; Salmaser Höhe, E. Sutter; A. Eschelmüller; Harratsried, G.W. Brielmaier, 1972 [DÖRR 1976b: 68, n. 21a]. – Österr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: Zwischen Kloster Mehrerau bei Bregenz und der Mündung der Bregenzer Ache, noch 1975 vorhanden; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: An der Ruggburg bei Backenreute, G.W. Brielmaier [DÖRR 1976b: 68, n. 21a] (54).

1880. *Vinca minor* LINNAEUS: Fundort: GR: Münstertal: Münster, im Hof des Klosters [BECHERER 1976a: 183] (54).

1881. *Vinca major* LINNAEUS: Fundorte: SG: Jona, am Kirchhügel auf Nagelfluhfels, 425 m, E. Sulger Büel, 1941; Sargans, Gebüschzonen auf der Südseite des Schlosshügels, reichlich; Rheinau, Böschung an der Saar, ein grosser Bestand bei 480 m; am Spleeweg und “Atsche” bei einem Stall; Berschis, Westausläufer des St. Georgenhügels, Südseite auf einem Felsband östl. des Pfarrhauses; Gde. Wartau, Azmoos, Strassenrand, 495 m, H. Seitter, 1955–1976 [SEITTER 1977c: 39–40] (54). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Balzers, Schlosshügel Gutenberg, im Laubwald auf der Westseite, 500–520 m, 1969 [SEITTER 1977a: 369; SEITTER 1977c: 39] (54).

1882. *Vincetoxicum Hirundinaria* FR.C. MEDIKUS, sensu stricto: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschl.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Selten, nur im untersten Argental bei Laimnau und Wiesach, G.W. Brielmaier [DÖRR 1976b: 71, n. 1]. – Oesterr.: Vorarlberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Am Gebhardsberg; am Pfänder [DÖRR 1976b: 71, n. 1] (54).

1883. *Calystegia sepium* (LINNAEUS) R. BROWN, sensu stricto: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschl.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: Nicht selten, z.B. im Argen-Mündungsgebiet [DÖRR 1976b: 72, n. 5]; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Ziemlich verbreitet, z.B. mehrmals in und nahe Wangen, G.W. Brielmaier; Bahnhof Ratzenriet, G.W. Brielmaier; Unterzell bei Leutkirch, G.W. Brielmaier; Aitrach, G.W. Brielmaier [DÖRR 1976b: 72, n. 5]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Bei Wasserburg; am Seeufer bei Lindau-Reutin [DÖRR 1976b: 72, n. 5]; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Bei Oberreitnau gegen Degermoos [DÖRR 1976b: 72, n. 5]. – Oesterr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: Beim Kloster Mehrerau [DÖRR 1976b: 72, n. 5] (54).

1884. *Convolvulus arvensis* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschl.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Mehrfach in Wangen, G.W. Brielmaier; Bahngelände Neukirch [DÖRR 1976b: 73, n. 7]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Im Bahnhof Lindau; im Bahngelände Lindau-Reutin [DÖRR 1976b: 73, n. 7]. – Oesterr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: Bahngelände Bregenz [DÖRR 1976b: 73, n. 7] (54).

1885. *Cuscuta Epithymum* (LINNAEUS) C. VON LINNÉ, [ed. MURRAY], sensu stricto: Fundorte: VS: Val d'Hérens: Pra Combera oberhalb Ayent, auf *Genista radiata*, 1972 [ANCHISI 1975: 73] (54). – TI: Centovalli: Pila oberhalb Intragna, auf *Cytisus scoparius*, 610 m, P.L. Zanon, 1976 (53). – Grenzgebiete: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: Im Mündungsgebiet der Argen; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Sehr zerstreut, nordöstl. Prassberg bei Wangen-Leupolz, G.W. Brielmaier; im Gebiet Ratzenriet – Göttlishofen, an vier Stellen, J. Bauer [DÖRR 1976b: 72, n. 4]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: “Wasserburger Bühel” bei Bodolz-Enzisweiler, G.W. Brielmaier, 1962; E. Dörr; in Resten des “Heuriedes” bei

Lindau-Rickenbäch, an der Bahn am Südostfuss des Hoyerberges; Hügel- und Moränen-
gebiet des Bodensees: Waldweiher bei Schlachters bei Oberreitnau; Buchenbühl bei
Weiler, G.W. Brielmaier; Giesenberg bei Gestratz, G.W. Brielmaier [DÖRR
1976b:72,n.4] (54).

1886. *Cuscuta europaea* LINNAEUS: Fundort: BL: Birstal: Am Bahndamm der
SBB beim Widenhof in Arlesheim, seit dem Entfernen der *Picea*-Hecke vor einigen
Jahren in starker Ausbreitung in Richtung Münchenstein begriffen, W. Heller, 1977
(16).

1889. *Polemonium caeruleum* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-
Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Wangen, G.W. Brielmaier;
Wuhrmühlweiher [DÖRR 1976b: 71, n. 1] (54).

1890. *Phacelia tanacetifolia* BENTHAM: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-
Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: In der Nähe von Ratzenried,
E. Dörr, 1974; W. Enderle, 1975 [DÖRR 1976b: 73, n. 1] (54).

1892. *Heliotropium europaeum* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Frankr.:
Dpt. Hte-Savoie: Im Gebiet von Thonon nicht selten: Steiniger Abhang bei Vongy in
der Nähe des Dranse-Deltas, J. Briquet, 1909; Abhänge am Ausgang der Gorges de
Biogne und Weinberghänge, J. Briquet, 1887 & 1901; Ripaille, Schutthang, 1920; in
den Steinbrüchen von Sciez, Kohler, 1922; bei Bonneville, J. Briquet, 1899; Südhang
der Pointe de la Balme de Sillingy, J. Briquet, 1902; im Gebiet von Thonon noch
immer, D. Jordan, 1974–1976 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 122] (54).

1894. *Cynoglossum germanicum* N.J. JACQUIN: Fundort: BE: Berner Jura:
Chasseral, oberhalb Combe Crède, Felsbalme, Unterstand der Schafe, 1320 m, R.
Sutter, 1977 (56).

1895. *Lappula squarrosa* (RETZIUS) DUMORTIER: Fundort: VS: Goms: Neu für
den Distr. 4 der Walliser Flora [vgl. JACCARD 1895, Cat.Fl.valais.: XV]: Blitzingen,
Ödland bei der Strassenschutzgalerie östl. des Dorfes, 1290 m, P. Güntert, 1976
(15).

1896. *Lappula deflexa* (WAHLENBERG) GARCKE: Fundort: Grenzgebiet:
Liechtenst.: Neu für das FL: Steg, unter Felsüberhängen am Fuss der Bergleköpfe,
reichlich, 1480–1675 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1974, als Kulturrelikt aus der
Zeit der Walserbesiedlung (1270–1500) [SEITTER 1977a: 373] (54).

1897. *Eritrichium nanum* (LINNAEUS, [respond. AMANN]) [SCHRADER, ex]
GAUDIN: Fundort: VS: Val d'Anniviers: An der Couronne de Bréona oberhalb
Moiry, 3100 m, 1971 [ANCHISI 1975: 73] (54).

1898. *Asperugo procumbens* LINNAEUS: Fundort: SG: Rheintal: Gde. Pfäfers,
zwischen Rosenbergli (Ragaz) und Wartenstein, am Fusse der Felswand, nördl. des
Weges bei der Porta Romana, 620 m, H. Seitter, 1977 (38).

1899. *Symphytum officinale* LINNAEUS: Fundort: GR: Puschlav: Brusio: Ob
Ginetto, an der Viano-Strasse, ein Expl. [BECHERER 1976b: 235] (54).

Symphytum x uplandicum NYMAN: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.:
Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Bei Ebenweiler,
K. Müller [DÖRR 1977: 33, n. 14] (54).

1901. *Symphytum tuberosum* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Im verwilderten Park der früheren "Villa Amsee" bei Lindau-Reutin, E. Dörr, 1970; L. Müller [DÖRR 1977: 33, n. 15] (54).

1902. *Borago officinalis* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Auf dem Müllplatz der Stadt Lindau bei Bösenreutin [DÖRR 1977: 37, n. 36] (54).

1903. *Anchusa arvensis* (LINNAEUS) MARSCHALL VON BIEBERSTEIN: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Bei Ebenweiler, K. Müller [DÖRR 1977: 33, n. 18]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Am Eisenbahnkörper nahe des Bahnhofes Enzisweiler, 1962 [DÖRR 1977: 33, n. 18] (54).

1904. *Anchusa officinalis* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Areal des Bahnhofs Spondinig-Prad, rot blühend [BECHERER 1976a: 183] (54).

Brunnera macrophylla (ADAMS in FR. WEBER & MOHR) I.M. JOHNSTON: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Massenhaft in der Umgebung der "Waldkapelle" nordwestl. Oberstein bei Scheidegg, Grenzgebiet Bayern/Vorarlberg, 1973 [DÖRR 1977: 36, n. 31] (54).

Pulmonaria LINNAEUS: Literatur: SAUER, W. in BINZ, [ed. BECHERER] 1976: Schul-, Exk.fl. Schweiz, ed. 16: 405–406 [1. Mai 1976]. Im Nachtrag nimmt BECHERER nach einem von W. SAUER, München [in litt. Oktober 1975] erhaltenen Manuskript für die Flora der Schweiz die folgenden Taxa aus der Gattung *Pulmonaria* LINNAEUS auf:

1907A. *Pulmonaria officinalis* LINNAEUS, sensu stricto: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: An der untersten Argen bis gegen die Mündung; im "Eichert" bei Thunau; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Sehr unterschiedlich verbreitet und im wesentlichen auf die Täler beschränkt, besonders in den Argentälern, z.B. im Mühlenberg-Wald bei Betznau und bei Wiesach; bei Steinebach und am Schloss Achberg; bei Wellmuthsweiler und am "Drachenstein" bei Laimnau; bei Unterau; Welbrechts bei Niederwangen und Wangen, G.W. Brielmaier; Wangen–Herfatz und Prassberg, G.W. Brielmaier; Arnsberg; Neideck; ausserhalb des Argengebieres im Laurental bei Weingarten, zusammen mit *Pulmonaria obscura*; in einem Tobel bei Schmalegg [DÖRR 1977: 30–31, n. 8]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Nahe der Villa Leuchtenberg und im Zechwald bei Lindau; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Nur in den Tälern, so im Argengebiet bei Handwerks; nächst dem Schloss Syrgenstein, G.W. Brielmaier; E. Dörr; im Laiblachgebiet in der Hangnach bei Lindau; bei Laiblachsberg, östl. Thumen und bei Sigmarszell; im Hagersbachtobel bei Hergesweiler; Niederholz und Spitalwald bei Ruhlands [DÖRR 1977: 30–31, n. 8]. – Österr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: Bei Bregenz; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Im südl. Pfändergebiet, z.B. nahe der Ruggburg bei Backenreute, G.W. Brielmaier; E. Dörr [DÖRR 1977: 31, n. 8] (54).

1907B. *Pulmonaria obscura* DUMORTIER: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: "Senhalde" Ravensburg, E. Dörr; G.W. Brielmaier; P. Schmid; Laurental bei Weingarten, E. Dörr;

Burgberg Waldburg; Damos bei Vogt; im Argengebiet bei Christazhofen, K. Baur; Schmalegg bei Ravensburg, zusammen mit *Pulmonaria officinalis*; Baienfurt; "Waldbach" bei Baienfurt und Löffelmühle bei Bergatreute; "Gürtholz" bei Ebenweiler, K. Müller [DÖRR 1977: 30, n. 7] (54).

1907C. *Pulmonaria mollis* ["WULFEN" D. WOLFF, ex] HORNEMANN: Fundorte: NE: Val de Ruz: Am Bach le Seyon, ca. 3/4 Kilometer südwestl. Engellon, 780 m, G. & W. Sauer, 1972. – BE: Berner Jura: Birstal: "Bamboise", ca. 2 Kilometer nördl. oberhalb Choindez, 650 m, G. & W. Sauer, 1971; Tal der Suze: Westl. oberhalb Reuchenette, 780 m, G. & W. Sauer. – LU: Nordabfall des Pilatus, Gde. Kriens, oberhalb Rosshütte, 960 m, G. & W. Sauer, 1971 [SAUER 1974, in *Phyton*, Horn (N.-Ö.): 16 (1–4): 256 [16. Dezember 1974]] (54).

1908. *Pulmonaria australis* (MURR apud DÖRFLER) SAUER: Fundorte: TI: Monte Caslano: Trockenrasen auf der Südseite am Waldrand, 480 m, Exk.schweiz. bot.Ges., 1977 (22). – Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Rima, Wiesen, A. Antonietti [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 188] (54).

1909. *Pulmonaria montana* LEJEUNE, subsp. *jurana* (GRABER) SAUER: Fundorte: VD: Waadtländer Jura: Col du Marchairuz und La Dôle. NE: Neuenburger Jura: Felskanten am Creux-du-Van, A. Graber, 1919 [Holotypus in **Z**]; besiedelt im Jura ein nicht in sich geschlossenes Areal mit Fundorten sämtlich über ca. 1000 m: Chasseral, Creux-du-Van, Kuppen nordwestl. oberhalb des Val du Travers, Chasseron (?) [SAUER 1974, in *Phyton*, Horn (N.-Ö.) 16 (1–4): 248–249 [16. Dezember 1974]] (54).

1910. *Pulmonaria collina* SAUER: Fundorte: VD: Orlon Le Château, Jaquet, 1872; oberhalb Corsier, an der Strasse nach Attalens, Jaquet, 1917; Chexbres bei Vevey, 600 m, R. Masson, 1870; Wiesen bei Les Avants, am Weg nach Jaman, H. Christ, 1856; an der Strasse zum Col de Jaman, ost-nordöstl. Caux, 1200 m, W. Sauer, 1970; Alpen von Bex, bei Béroud zwischen Les Pars und Les-Plans-sur-Bex, 1150 m, E. Wilczek, 1929. – VS: Rhonetal: Oberhalb Nendaz (Col du Lein). F.O. Wolf, 1897; Mont Fully, F.O. Wolf, 1890; Lousine ob Fully, 1600 m, H. Gams; unterhalb Vercorins, 1200 m, H.R. Landolt; Val d'Hérens: Ob Nax, 1200 m, F.O. Wolf, 1895; Vernamiège, J. Parmentier, 1902; Les Agnettes bei Sitten, E. Schinz; Les Agnettes bei Sitten, ca. 1200 m, W. Sauer, 1970; Mayens de Sion, F.O. Wolf; H. Romieux, 1875; Mayens de Sion, 1400 m, F.O. Wolf, 1876; lockerer Fichtenwald direkt unter "Les Colons" zwischen Mayens de Sion und Thion, W. Sauer, 1970. – FR: Morlon, gegen die Sarine, 700 m, Jaquet, 1914. – BE: Dotzigen bei Bern, an der Aare, Langendorf, 1903; Bern, Beck, 1881; Dalmazi bei Bern, F. von Tavel, 1879; Hecke bei Muri, F. Schönenberger, 1902; Auwald zwischen Aare und Gürbe, "Im Zopfen" östl. Wabern bzw. südöstl. Bern, ca. 500 m, G. & W. Sauer, 1971; am Aareufer unterhalb Almendingen–Rubigen, E. Steiger, 1883; in der Belp, an der Aare, 530 m, J. Coaz, 1878. – SH: Schleithem, Vetter; Färberwiesli bei Beringen, G. Kummer, 1929; 1940; Färberwiesli bei Beringen, ca. 580 m, G. & W. Sauer, 1970; Beringer Teufelsküche, W. Koch, 1931; 1935; G. Kummer, 1939; E. Oberholzer, 1942. – Grenzgebiet: Deutschld.: Baden–Württemberg: Hegau, Südwestrand des Mehlauwaldes östl. Eigeltingen, G. Kummer, J. Hübscher; Hegau, Südwestrand

des Mehrlauwaldes östl. Eigeltingen, bei ca. 500 m, G. & W. Sauer, 1971; Schoren bei Neuhausen südl. Engen, G. Kummer, 1939; Schoren bei Neuhausen südl. Engen, bei ca. 550 m, G. & W. Sauer, 1971 [W. SAUER 1974, in *Phyton*, Horn (N.-Ö.) 16 (1–4): 258–259 [16. Dezember 1974]] (54).

1911B. *Myosotis nemorosa* W.S.J.G. VON BESSER: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: An der Adelegg bei Dürrenbach [DÖRR 1977: 36, n. 30]. – Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Im Rohrach bei Emsgritt, G.W. Brielmaier; Zellersee und am Bruckmoos bei Irsengrund und bei Schnellern; Buchenbühl bei Scheidegg, E. Dörr; E. Glöggler [DÖRR 1977: 36, n. 30]. – Österr.: Vorarlberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: In einem Nebentobel des Kesselbachtobels [DÖRR 1977: 36, n. 30] (54).

1911C. *Myosotis Rehsteineri* WARTMANN: Fundorte: Grenzgebiete: Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Heute nur noch in Resten: Sehr spärlich bei Nonnenhorn, E. Sutter; E. Dörr, 1977 [DÖRR 1977: 35, n. 29; DÖRR 1978: 37, n. 102]; mehrfach zwischen Wasserburg und Bad Schachen, E. Seitz; E. Dörr, 1977 [DÖRR 1977: 35, n. 29; DÖRR 1978: 37, n. 102]; noch zahlreich am Seeufer nächst dem Güterbahnhof Lindau-Reutin, 1961–1968, jedoch jetzt durch Planierungen und Aufgrabungen vernichtet [DÖRR 1977: 35, n. 29]; anfänglich noch zahlreich, dann in immer kleiner werdenden Restbeständen zwischen der Villa Leuchtenberg bei Lindau und der Laiblachmündung, 1962–1970, jetzt durch Planierungen und ungezügelter Badebetrieb völlig vernichtet [DÖRR 1977: 35–36, n. 29]. – Österr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: Heute nur noch in Restbeständen am Seeufer bei Hörbranz, G.W. Brielmaier, 1977; E. Dörr, 1977; E. Sutter [DÖRR 1977: 36, n. 29; DÖRR 1978: 37, n. 102]; Bodenseeufer bei Mehrerau nahe Bregenz, A. Eschelmüller; A. Bär; E. Dörr, 1975; 1977 [DÖRR 1976a: 39, n. 178; DÖRR 1977: 36, n. 29] (54).

1912. *Myosotis caespitosa* C.FR. SCHULTZ: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Auf Schlamminseln am Rötsee bei Kisslegg, 1973 [DÖRR 1977: 35, n. 27] (54).

1913. *Myosotis stricta* [LINK, ex] J.J. ROEMER & J.A. SCHULTES in C. VON LINNÉ: Fundorte: GR: Puschlav: Neu für das Puschlav: Campocologno, Trockenstelle an der Bahn unterhalb des Bahnhofs, eine grössere Gruppe [BECHERER 1976b: 235] (54). – Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Am Bahndamm Wangen, G.W. Brielmaier, 1959 [DÖRR 1977: 34, n. 23]. – Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Güterbahnhof Hergensweiler, G.W. Brielmaier, 1964 [DÖRR 1977: 34, n. 23] (54).

1914. *Myosotis discolor* PERSON in C. VON LINNÉ: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: An der Bahn bei Gebrazhofen, K. Müller, 1955, sec. G.W. Brielmaier [DÖRR 1977: 34, n. 22] (54).

1915A. *Myosotis sylvatica* (FR. EHRHART) G.FR. HOFFMANN, sensu stricto: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: Nicht selten, vor allem in Seenähe, überwiegend jedoch wohl nur verwildert, z.B. zwischen Kressbronn und Langenargen, E. Dörr; E. Sutter; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Sehr zerstreut, z.B. in den Argenauen oberhalb Isny; südwestl. Ottmanns-

hofen [DÖRR 1977: 34, n. 24]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Bei Nonnenhorn, E. Dörr; E. Sutter; am Güterbahnhof Lindau–Reutin, E. Dörr, 1977; E. Sutter; im Park der Villa Leuchtenberg bei Lindau, rechts der Laiblachmündung, bei Lindau–Zech; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Westl. Scheffau; Schnellers bei Weiler; Litzis bei Opfenbach [DÖRR 1977: 34, n. 24]. – Österr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: Links der Laiblachmündung bei Hörbranz [DÖRR 1977: 34, n. 24] (54).

1915B. *Myosotis decumbens* HOST, sensu stricto: Fundorte: VS: Nikolaital: Am Weg zur Domhütte östl. Randa, 2350 m, M.-M. Duckert, 1977; Saastal: Hoherweg, nordöstl. des Distelhorns bei ca. 2350 m, M.-M. Duckert, 1977 (12).

1917. *Myosotis arvensis* (LINNAEUS) HILL, sensu stricto: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: Bei Eriskirch; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Auf Äckern, so z.B. bei Ebenweiler, K. Müller; in Gärten und auf Bahngelände, so z.B. bei Steinebach/Argen; mehrfach in Wangen, G.W. Brielmaier; bei Haslach [DÖRR 1977: 33–34, n. 20]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Bei Enzisweiler; im Güterbahnhof bei Lindau–Reutin; im Bahngelände Röthenbach; im Bahngelände von Hergatz [DÖRR 1977: 33–34, n. 20]. – Österr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: Im Bahngelände Bregenz [DÖRR 1977: 33, n. 20] (54).

1918. *Myosotis ramosissima* [ROCHEL, ex] J.A. SCHULTES: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Im Güterbahnhof Isny, E. Dörr, 1977; E. Sutter; auf Trockenhügeln bei Erolzheim [DÖRR 1977: 34, n. 21] (54).

1919. *Lithospermum purpurocaeruleum* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Küssaberg, Südwesthang im unteren Teil, spärlich, K. Isler-Hübscher, 1976 (19).

1920. *Lithospermum officinale* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: Mündungsgebiet der Argen bis Giessenbrücke aufwärts, S. Seybold; E. Dörr; Waldstücke bei Thunau; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: “Drachenstein” bei Laimnau und Wiesach an der Argen, G.W. Brielmaier, E. Dörr [DÖRR 1977: 28, n. 2] (54).

1921. *Lithospermum arvense* LINNAEUS, sensu stricto: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Wegrand beim Bahnhof Ratzenried, G.W. Brielmaier; Ebenweiler, K. Müller; E. Dörr [DÖRR 1977: 28–29, n. 3] (54).

1925. *Cerintho glabra* PH. MILLER, sensu stricto: Fundorte: VS: Val d’Entremont: Les Fourches oberhalb Sembrancher, 3 Pflanzen im Rasen, 780–800 m, 1970 [ANCHISI 1975: 73] (54). – GR: Samnaun: Im Zanderstal längs der Landesgrenze bis zur Fliesser Alp, 1510–2000 m, N. Bischoff, 1977 (9).

1927. *Echium vulgare* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: Im Mündungsgebiet der Argen; nahe der Kochermühle; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Im Bahngelände Wangen; Grossholzleute bei Isny, K. Baur; E. Dörr; Ebenweiler, K. Müller [DÖRR 1977: 30, n. 6]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Güterbahnhof Lindau–Reutin; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Bei Oberstaufen; Bahngelände Hergatz [DÖRR 1977: 30, n. 6]. – Österr.:

Vorarlberg: Bodenseegebiet: Im Mündungsgebiet der Bregenzer Ache auf Trockenwiesen; im Bahngelände Bregenz; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Im Bahnhof Andelsbuch [DÖRR 1977: 30, n. 6] (54).

1929. *Verbena officinalis* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: Bei Obermühle nächst Kressbronn, G.W. Brielmaier [DÖRR 1977: 37, n. 1]; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Am Schleinsee, G.W. Brielmaier, E. Dörr; an der Argen bei Wiesach, G.W. Brielmaier, E. Dörr; mehrfach in Wangen, G.W. Brielmaier; Waldburg; Haslach bei Rohrdorf an der Adelegg; Seibranz, G.W. Brielmaier; Ebenweiler, K. Müller [DÖRR 1977: 37, n. 1]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Beim Bahnhof Enzisweiler, E. Dörr, G.W. Brielmaier; mehrfach im Stadtbereich von Lindau; Lindau–Zech [DÖRR 1977: 37, n. 1]; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Oberreitnau [DÖRR 1977: 37, n. 1]. – Österr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: In Bregenz, beim Kloster Mehrerau; an der Mündung der Bregenzer Ache bei Kennelbach [DÖRR 1977: 37, n. 1] (54).

1932. *Ajuga genevensis* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: “Im Ebnet” bei Wangen, G.W. Brielmaier; bei Ebenweiler, K. Müller; Ferthofen [DÖRR 1977: 37, n. 1]. – Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Im Argental zwischen Zwickenberg und Gestratz, K. Dörr; E. Dörr, 1977 [DÖRR 1977: 37–38, n. 1; DÖRR 1978: 37, n. 104] (54).

1933. *Ajuga pyramidalis* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Alp Münz, 1300–1400 m, 1970; Guschgfiel–Rietboden, 1600–1700 m; zwischen Stachler und Berglealp, auf der Weide, 1720 m [SEITTER 1977a: 378] (54).

1934. *Teucrium Scorodonia* LINNAEUS, sensu stricto: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Hasenberg bei Grossholzleute, K. Baur, 1920, E. Dörr, 1976; Revier “Karlswinkel” bei Sebastianssaul nahe Seibranz, G.W. Brielmaier, 1957; Revier “Reichenbach” südl. Edelbeuren, K. Müller; E. Dörr, 1976; Fürstenwald bei Ochsenhausen, E. Dörr, E. Glöggler, 1975 [DÖRR 1977: 38, n. 4]. – Österr.: Vorarlberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Am Gebhardsberg, 1977 [DÖRR 1978: 37, n. 106] (54).

1935. *Teucrium montanum* LINNAEUS: Fundort: GR: Bergell: Südhang des Piz Cam nördl. Vicosoprano, auf kalkreicher Stelle, 1700 m, R. Maurizio, 1975 (26).

1937. *Teucrium Chamaedrys* LINNAEUS: Fundorte: SG: Toggenburg: Gde. Kirchberg, Iddaburg, Trockenwiese oberhalb der Strasse, ca. 950–960 m, H. Oberli, 1977 (33). – Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: Kochermühle bei Kressbronn (Argenaue), Neubestätigung, G.W. Brielmaier; E. Dörr, 1976 [DÖRR 1976a: 40, n. 182; DÖRR 1977: 39, n. 9]; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Argenhänge bei Wellmutsweiler, Neubestätigung, 1976 [DÖRR 1976a: 40, n. 182; DÖRR 1977: 39, n. 9]; Drackenstein bei Laimnau, wohl nur Neubestätigung, 1977 [DÖRR 1977: 39, n. 9; DÖRR 1978: 37, n. 107] (54).

1939. *Teucrium Botrys* LINNAEUS: Fundorte: SG: Toggenburg: Neu- und Untertoggenburg, Gde. Mogelsberg, nördl. des Weilers Ebersoll, steile, fast offene, südexp. Nagelfluh in der Weide, wohl Relikt einstigen Ackerbaus, 855 m, H. Seitter, 1977

[Aus diesem Gebiet eine ältere Angabe "Ebersol" von W. Koch aus dem Jahre 1920]; Gde. Oberhelfenschwil, bei Hinterhögg, in steiler, fast offener, südexp. Nagelfluh in der Weide, wohl als Relikt einstigen Ackerbaus, 880–890 m, H. Seitter, 1977 (38).

1941. *Scutellaria alpina* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: La Côte d'Arbroz, Südseite der Rochers de Graydon oberhalb "Les Praz", Kalkschutt, 1600 m, D. Jordan, 1976 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 123] (54). – Dpt. Jura: Jura Gessien: Creux de Branveau, auf Felsgesimsen und im Geröll am Fusse der Wand an die 100 Pflanzen [ob eingepflanzt?], G. Lachard, F. Jacquemoud, 1975 (20).

Scutellaria altissima LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Im Park Schachen bei Lindau, 1961–1965 [und vielleicht noch heute] [DÖRR 1977: 40, n. 11] (54). – Liechtenst.: Neu für das FL: Schaan, oberhalb "Steinegerta", nördl. Gafos, beidseits des Waldsträsschens, auf hektargrossem Areal, stellenweise in Menge, 580 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1972 [SEITTER 1977a: 381; SEITTER 1977b: 33] (54).

1942. *Scutellaria galericulata* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: Eriskircher Moor; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Ziemlich verbreitet, z.B. Wielandsweiher, Wielandsee, E. Seitz; Ettensweiler bei Niederwangen, "Teufelsee" und Blauen See bei Primisweiler, "Schlauchen" bei Humbrechts, G.W. Brielmaier; "Schiesstattweiher" bei Wangen, G.W. Brielmaier; "Wolfgangswiher" bei Wangen, G.W. Brielmaier; E. Dörr; Harprechtser Moor bei Eisenharz; Scheibensee bei Waldburg, G.W. Brielmaier; Neuweiher bei Siggen, G.W. Brielmaier; Roter Weiher und Krimbach-Weiher bei Kisslegg, G.W. Brielmaier; "Blindele-See" bei Bettelhofen, G.W. Brielmaier; Taufachmoos an den Urseen, G.W. Brielmaier; Metzisweiler Weiher bei Eintürnen, G.W. Brielmaier; Rötsee bei Kisslegg; Ebenweiler See, G.W. Brielmaier [DÖRR 1977: 40, n. 12]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Am Wasserburger Bühel; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Im Unterreitnauer Moos, E. Seitz; mehrfach bei Oberreitnau und bei Schlachters; Degermoos [DÖRR 1977: 40, n. 12]. – Österr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: In Seennähe bei Bregenz [DÖRR 1977: 40, n. 12] (54).

1944. *Marrubium vulgare* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Auf dem Müllplatz der Stadt Wangen bei Obermooweiler, 1972 [DÖRR 1977: 41, n. 13] (54). – Liechtenst.: Neu für das FL: Balzers, im "Wingert", in der Nordostecke des nördl. Weinberges, ruderal einige Pflanzen, 475 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1976 [SEITTER 1977a: 381] (54).

1947. *Nepeta Cataria* LINNAEUS: Fundorte: GR: Heizenberg: Unterhalb Urmein, Hecke, ca. 1000 m, H. Seitter, W. Trepp, 1976 (44). – Grenzgebiete: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Prad, im Dorf [BECHERER 1976a: 183] (54). – Österr.: Vorarlberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Am Gebhardsberg, 1977 [DÖRR 1977: 47, n. 37; DÖRR 1978: 38, n. 110] (54).

1950. *Dracocephalum Ruyschiana* LINNAEUS: Fundort: VS: Val d'Entremont: Neu für den Catogne: Ostflanke des Catogne oberhalb Orsières, auf teilweise berasten, stark ost- bis nord-nordostexp. Silikatfelsplatten, ungefähr 90–100 Pflanzen an

schwer zugänglichen Stellen zwischen 1800 und 2200 m, 1974 [ANCHISI 1975: 77 bis 78] [vgl. auch "Fortschritte" 1974/1975, in Berte.schweiz.bot.Ges. 86 (1/2): 44, n. 1950 [28. Februar 1977]] (54), (55).

Dracocephalum virginianum LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Schuttplatz im Argental bei Bad Briel (Wangen), G.W. Brielmaier, 1959 [DÖRR 1977: 56, n. 71] (54).

1954. *Prunella grandiflora* (LINNAEUS) SCHOLLER: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: Zerstreut an der untersten Argental, z.B. bei Betznau und nächst der Kochermühle, G.W. Brielmaier [DÖRR 1977: 48, n. 41]; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Selten, so bei Reichenhofen, K. Müller, sec. G.W. Brielmaier [DÖRR 1977: 48, n. 21] (54).

1955. *Melittis Melissophyllum* LINNAEUS, sensu stricto: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Zwischen Gula und Rimella [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 188] (54).

1957A. *Galeopsis Ladanum* LINNAEUS, sensu stricto. Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Im Güterbahnhof Isny, E. Dörr, 1977; E. Sutter [DÖRR 1977: 41, n. 14] (54).

1957B. *Galeopsis angustifolia* (FR. EHRHART) G.FR. HOFFMANN: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: Bahngelände Kressbronn; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Im Bahngelände Wangen, G.W. Brielmaier; E. Dörr; Isny; Kisslegg, G.W. Brielmaier; Rossberg bei Wolfegg, G.W. Brielmaier [DÖRR 1977: 41, n. 15]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Bahngelände Lindau-Insel; Lindau-Reutin; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Oberreitnau; im Bahngelände Hergatz [DÖRR 1977: 41, n. 15]. – Österr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: Bahngelände Bregenz [DÖRR 1977: 41, n. 15] (54).

1958. *Galeopsis speciosa* PH. MILLER: Fundorte: SZ: Bisistal: Hochstaudenbestand im Milchbergtobel zwischen Innergibel und Hochweid, 1400 m, A. Bettschart, R. Sutter, 1976 [Möglicherweise ist dieser Fundort identisch mit dem von RHINER 1870, Prodr.Waldst.Gef.pflanzen.: 103, n. 23 [sub *Galeopsis versicolor* CURTIS veröffentlichten: "Auf einem Erdrutsch bei der Gibelfluh im Bisisthal 1 Trupp: Juli 1857."]] (56). – SG: Toggenburg: Gde. Kirchberg, Langenauwald, mehrfach und reichlich, (719.3–719.6/254.7–255.1), 660–690 m, H. Oberli, 1977 (33). – Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Zerstreut, z.B. im Argental bei Bad Briel, G.W. Brielmaier, 1961; Görs; "Wolfgangweiher" bei Wangen, G.W. Brielmaier, 1967; Eisenharz, G.W. Brielmaier, 1961; Görs; südl. Isny, K. Baur; südl. Edensbach bei Waldburg, Görs, 1959; Neutrauchburg [DÖRR 1977: 42, n. 16]. – Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Scheidegg, E. Sutter; Oberstaufer, E. Sutter [DÖRR 1977: 42, n. 16] (54).

1959. *Galeopsis bifida* C.M.FR. VON BOENNINGHAUSEN: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Im Argental zwischen Zwickenberg und Gestratz, 1977 [DÖRR 1977: 42, n. 19] (54). – Liechtenst.: Neu für das FL: Ruggellerriet, Südostseite, auf offenem Torfboden, in Äckern auf Moorboden, 1974 [SEITTER 1977a: 383] (54).

1961. *Galeopsis pubescens* W.S.J.G. VON BESSER: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Strassenrand bei Diepoldshofen, 1975; am Blutsberg bei Altmannshofen, K. Müller, 1950, sec. G.W. Brielmaier [DÖRR 1977: 42, n. 17] (54).

1962. *Lamium amplexicaule* LINNAEUS, sensu stricto: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: als Gartenunkraut in Enzisweiler bei Lindau, 1961–1977 [DÖRR 1977: 43, n. 23] (54).

1965. *Lamium maculatum* C. VON LINNÉ: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: Bei Kressbronn [DÖRR 1977: 43, n. 20]; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Degersee; mehrfach in Wangen, G.W. Brielmaier. Eglofstal; Isny; Ebenweiler, K. Müller [DÖRR 1977: 43, n. 20]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Mehrfach um Lindau [DÖRR 1977: 43, n. 20]; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: In der Hangnach bei Lindau; nahe dem Schloss Syrgenstein; im Eistobel bei Riedholz [DÖRR 1977: 43, n. 20]. – Österr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: Bei Bregenz mehrfach [DÖRR 1977: 43, n. 20]; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Am Gebhardsberg; bei Doren; Geserberg und Langen am Pfänder [DÖRR 1977: 43, n. 20] (54).

1967A. *Galeobdolon luteum* HUDSON: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Knechtental bei Oberreitnau, E. Dörr; E. Sutter; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: An der Argen nahe dem Bahnhof Seltmanns, E. Sutter; E. Dörr [DÖRR 1977: 44, n. 24a] (54).

1967B. *Galeobdolon montanum* (PERSOON in USTERI) H.G.L. REICHENBACH: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: Bei Kressbronn; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Im Argental bei Blumegg; am Burgberg Waldburg [DÖRR 1977: 44, n. 24b]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Am Wasserburger Bühel; im Zechwald; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Nahe der Gmüdmühle bei Sigmarszell; im Maisachtobel bei Buchenbühl; im Ellhofener Tobel und im Hausbachtobel bei Weiler [DÖRR 1977: 44, n. 24b]. – Österr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: Gemein um Bregenz; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Bei Sulzberg [DÖRR 1977: 44, n. 24b] (54).

1967C. *Galeobdolon flavidum* (FR. HERMANN) J. HOLUB: Fundorte: GR: Heinzenberg: Unterhalb Urmein, in einem Eschenbestand am Nollaeingang, ca. 1000 m, H. Seitter, W. Trepp, 1976 (44); Oberhalbstein: Neu für das Oberhalbstein: Tinzten, im Erlengebüsch in der Alluvialebene der Gelgia bei Gravas, südöstl. der Sägerei, 1210 m, P. Güntert, 1974 (15).

1970. *Ballota nigra* LINNAEUS, sensu lato: Fundort: GR: Münstertal: Schuttplatz zwischen Münster und Sielva am Rom, mit weissen Blüten [BECHERER 1976a: 183] (54).

1976. *Stachys alpina* LINNAEUS: Fundorte: GR: Heinzenberg: Unterhalb Urmein, Feuerstelle, ca. 1000 m, H. Seitter, W. Trepp, 1976 (44). – Grenzgebiete: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Ob Rima, östl. Montora, 1580 m, A. Antonietti [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 188] (54). – Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Im wesentlichen auf das Gebiet der Adelegg, der sog. "Zeiler Höhe" und der Argentaler beschränkt, so Argenhänge bei Wiesach nahe Laim-

nau, G.W. Brielmaier; Hasenberg bei Grossholzleute; vielfach an der Adelegg bei Bolsternang, Grossholzleute und Wehrlang, G.W. Brielmaier; E. Dörr; K. Baur; Ratzenried, K. Müller, sec. G.W. Brielmaier; K. Baur; Argenhänge bei Gottrazhofen, Neideck; Neutrauchburg; an der Adelegg im Schleifer- und Schuhwerkstobel, Rohrdorf; Reichenhofen, G.W. Brielmaier [DÖRR 1977: 46, n. 29]. – Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Anscheinend sehr selten: Thaler Höhe, E. Sutter [DÖRR 1977: 46, n. 29] (54).

1978. *Stachys palustris* LINNAEUS: Fundorte: VS: Albinen, entlang des Weges nach Leuk, ca. 1100 m, M.-M. Duckert, 1977 (12). – Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: Eriskirch; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Langensee und Kreuzweiher bei Neukirch, G.W. Brielmaier; Uhetsweiler bei Neukirch, G.W. Brielmaier; Argental bei Föhlschmitten (Neuravensburg), Herzwangs bei Niederwangen, "Sattel" bei Wangen, G.W. Brielmaier; südl. Isny, K. Baur; Ratzenried, G.W. Brielmaier [DÖRR 1977: 46–47, n. 33]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Häufig, z.B. "Mittelsee"-Moos, am Wasserburger Bühel bei Enzisweiler; Lindau–Zech; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Bei Zellers nahe Irsengrund; am Alpsee bei Bühl, E. Sutter; Weitnau, E. Sutter [DÖRR 1977: 46–47, n. 33]. – Österr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: Bei Bregenz [DÖRR 1977: 46, n. 33] (54).

1980. *Stachys annua* (LINNAEUS) C. VON LINNÉ: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: In einer Kiesgrube bei Hege nahe Wasserburg, 1965, 1966; adventiv im Güterbahnhof Lindau-Reutin, 1968 [DÖRR 1977: 47, n. 35] (54).

1981: *Stachys recta* C. VON LINNÉ: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: Nur an der untersten Argen, so z.B. bei Betznau, G.W. Brielmaier, 1964; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Am Bahndamm westl. der Station Gebrazhofen, K. Müller, 1955, sec. G.W. Brielmaier [DÖRR 1977: 47, n. 34] (54).

1983. *Salvia glutinosa* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Im Argental, z.B. bei Wangen–Niederwangen, G.W. Brielmaier; am Osterwald bei Eglofs; bei Isny, K. Baur; Wangen–Herfatz; Beutelsau, G.W. Brielmaier; J. Bauer; südl. Uttenhofen, G.W. Brielmaier; an der Adelegg, z.B. bei Grossholzleute, K. Baur; E. Dörr; im Schleifer- und Rohrdorfer Tobel, G.W. Brielmaier; E. Dörr [DÖRR 1977: 54, n. 64]. – Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Laiblachtal bei Sigmarszell, Rohrach bei Emsgritt; Gerbertobel; an der Ruine Altenburg bei Weiler; an der Quer-alpenstrasse bei Weiler, G.W. Brielmaier; Ellhofener Tobel, Hausbachtobel bei Weiler; Oberstauen; Argental bei Gestratz [DÖRR 1977: 54, n. 64]. – Österr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: Rechts der Bregenzer Ache bei Kennelbach; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Weissachtal bei Doren, an der Mündung der Bolgenach; Pfändermassiv mit Gebhardsberg; an der Rotach bei Rotach [DÖRR 1977: 54, n. 64] (54).

1986. *Salvia pratensis* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: Infolge intensiver Kultivierung stark zurückgegangen, in den Argenauen von Giessenbrücke bis zur Mündung, G.W. Brielmaier; E. Dörr; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Bei Gattnau; Tannau, G.W. Brielmaier; Wiesach, Laimnau, G.W. Brielmaier; Steinebach (Argen); Wangen, G.W. Brielmaier

[DÖRR 1977: 54, n. 65]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Bei Betttau und Bodolz; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Bei Oberreitau; Sigmarszell; Thalkirchdorf, E. Sutter [DÖRR 1977: 54, n. 65]. – Österr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: Trockenwiesen an der Bregenzer Ache; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Am Pfändermassiv [DÖRR 1977: 54, n. 65] (54).

1987. *Salvia verticillata* LINNAEUS: Fundorte: GR: Malix, am Beginn der Strasse nach Palfrei, P. Müller-Schneider, 1976 (29). – Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Nicht häufig, z.B. bei Siggen und Eisenharz, G.W. Brielmaier; K. Baur; im Argental bei Waltershofen, G.W. Brielmaier [DÖRR 1977: 55, n. 69]. – Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Bei Kalzhofen und Knechtenhofen nahe Oberstaufer, E. Sutter; E. Dörr; Zaumberg, E. Sutter [DÖRR 1977: 55, n. 69]. – Österr.: Vorarlberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Nahe dem Bahnhof Sulzberg–Doren [DÖRR 1977: 55, n. 69] (54).

1988. *Horminum pyrenaicum* LINNAEUS: Fundort: GR: Oberengadin: Celerina, Al Laret, wenig unterhalb der Fernschanze, 2080 m, A. Ruf, 1976 (37).

1989. *Melissa officinalis* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Zwischen Gamprin und Eschnerberg, auf einem Waldweg, 460 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1973; Vaduz, über Mühleholz, auf einer Auffüllung "Im Rain", unter angepflanzten Grauerlen, 488–500 m [SEITTER 1977a: 389] (54).

1990. *Satureja hortensis* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Mehrfach in Wangen, G.W. Brielmaier, 1959; 1970; auf dem Müllplatz der Stadt Wangen bei Obermoosweiler, 1972 [DÖRR 1977: 50, n. 47]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Im Güterbahnhof Lindau-Reutin; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Auf dem Müllplatz Oberstaufer, 1974; auf dem Müllplatz Opfenbach, G.W. Brielmaier, 1970; E. Dörr [DÖRR 1977: 50, n. 47] (54).

1993. *Calamintha sylvatica* BROMFIELD in NEWMAN: Fundort: Grenzgebiet: Österr.: Vorarlberg: Sehr selten und heute durch Naturverwüstung im Zuge von Straßenbauten sehr bedroht, vielleicht schon zerstört: Bei Bregenz am Gebhardsberg, 1968; 1969 [DÖRR 1977: 50, n. 46] (54).

1996. *Acinos arvensis* (LAMARCK) DANDY: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Bahngelände Wangen, G.W. Brielmaier, 1959; E. Dörr; Bahngelände Grossholzleute, K. Baur; Kiesgrube bei Diepoldshofen, G.W. Brielmaier [DÖRR 1977: 49, n. 44]. – Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Im Bahngelände Thalkirchdorf, E. Sutter; Bahngelände Harbatshofen, E. Sutter [DÖRR 1977: 49, n. 44] (54).

1997. *Hyssopus officinalis* LINNAEUS: Fundort: VS: Rhonetal: Am Rhonedamm bei Fully, M.G. Neury, Saxon, 1975, in Ausdehnung begriffen Anno 1977 (51).

2001. *Thymus pulegioides* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: Im Argenmündungsgebiet; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Wielandweiler bei Langnau, Wellmutsweiler bei Laimnau; Hasenberg bei Grossholzleute; zwischen Breitmoos und Tiefentaler Moos bei Wolfegg;

Ebenweiler [DÖRR 1977: 51, n. 52]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Bei Bodolz nahe Lindau; Lindau–Zech; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: An Hängen bei Zwickenberg (Gestratz) [DÖRR 1977: 51, n. 52]. – Österr.: Vorarlberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Am Hirschberg (Pfändermassiv) [DÖRR 1977: 51, n. 52] (54).

2004. *Mentha arvensis* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: Bei Eriskirch; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Bei Wangen, G.W. Brielmaier; Ebenweiler [DÖRR 1977: 52, n. 54]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Bei Enzisweiler; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Bei Oberstaufen, E. Sutter; Rattenholz, E. Sutter; Zaumberg, E. Sutter [DÖRR 1977: 52, n. 54]. – Österr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: Bei Bregenz [DÖRR 1977: 52, n. 54] (54).

x 2005. *Mentha x verticillata* LINNAEUS: Fundorte: GR: Heinzenberg: Unterhalb Urmein, Acker, ca. 1050 m, H. Seitter, W. Trepp, 1976 (44); Unterengadin: Innalluvionen bei Strada, Sümpfchen am Böschungsfuss unterhalb der Kantonsstrasse, W. Trepp, 1977 (44). – Grenzgebiet: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Bei Lindau–Reutin [DÖRR 1977: 53, n. 55] (54).

2006. *Mentha aquatica* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: Eriskircher Moor; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Westl. Isny, K. Baur; Ebenweiler, K. Müller [DÖRR 1977: 53, n. 57]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: An der Wasserburger Bucht und bei Enzisweiler; “Heuried” bei Lindau–Rickenbach, Klosterteiche; Lindau–Zech; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Oberreitnau, Schlachters; Stockenweiler Weiher, Degermoos [DÖRR 1977: 53, n. 57]. – Österr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: Links der Laiblachmündung, Seeufer bei Mehrerau [DÖRR 1977: 53, n. 57] (54).

x 2007. *Mentha x gentilis* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Nahe Egg bei Röthenbach [DÖRR 1977: 53, n. 56] (54).

x 2011. *Mentha x dumetorum* J.A. SCHULTES: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Eschen, Bannriet, 442 m, 1975 [SEITTER 1977a: 393] (54).

2019. *Atropa Bella-donna* LINNAEUS: Fundorte: GR: Prättigau: Klosters–Serneus, Mezzaselva, am Weg nach Mätteli, einige Expl. bei 1040 m, G. Tester, 1976 (43). – Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Thonon-les-Bains, Ufer des künstlichen Sees von Saint-Disdille, D. Jordan, 1976 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 122] (54).

2020. *Hyoscyamus niger* LINNAEUS: Fundorte: GR: Münstertal: Bei Münster auch neuerdings, zwischen dem Kloster und dem neuen Schulhaus, ein Expl. [BECHERER 1976a: 183] (54). – Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Bei Boège, Alph. de Candolle, 1823; Schuttstelle bei Tougues, am Ufer des Genfersees, Schmidely, 1875; in der Klus der Balme de Sillingy in der Nähe der Häuser, J. Briquet, 1902; Abhang zwischen Trossy und Le Lyaud, J. Briquet, 1907 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 123] (54).

2021. *Physalis Alkekengi* LINNAEUS: Fundorte: SG: Stegrüti und Kappel im Toggenburg, wahrscheinlich als rezenter Gartenflüchtling; im linksufrigen Rheintal vielfach im Weinbaugebiet zwischen Au (Monstein) und Altstätten; buschiger Rüfewald zwischen

Oberriet und Sennwald, an südexp. Hängen bis 800 m; zwischen Buchs und Bad Ragaz (hier am Burghügel der Ruine Freudenberg); in Lawinenzügen am Gonzen bis 700 m; Weinberge und Südhänge zwischen Ziegelbrücke und Sargans und bis gegen Amden; oberhalb Quinten bis 1020 m; als Lägerpflanze oberhalb Schilt bis 1000 m; südlich des Walensees und der Seez bei Mols, Gräplang, Flums-Portels als Waldpflanze, Mels gegen Vermol bis 800 m [SEITTER 1976a: 36]. – AR: Oberegg, wahrscheinlich als rezenter Gartenflüchtling [SEITTER 1976a: 36] (54). – GR: Domleschg: Sils i.D., am Westfuss der Hohenrätien, ca. 720 m, H. Seitter, W. Trepp, 1976 (44); Bergell: Neu für das Bergell: An einer Gartenmauer in Vicosoprano, 1070 m, R. Maurizio, 1976 (26). – Grenzgebiete: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Verwildert und halbverwildert am Wasserburger Bühel bei Enzisweiler, E. Dörr, 1965–1976; G.W. Brielmaier [DÖRR 1977: 56, N. 4] (54). – Oesterr.: Vorarlbg.: Bei Frastanz, Feldkirch, St. Corneliën und gegen Bludenz [SEITTER 1976a: 36] (54). – Liechtenst.: Am Fuss der Felswand an der Südseite des Eschnerberges südöstl. Gantenstein, in einer Geröllhalde beidseits der Landesgrenze, 620–640 m; Schaan, Bärenboden, Oberschaferts- wald und am Rand der Nendlerrüfe, 460–510 m; zwischen der Forsttobelrüfe und Planken, an der Lawenastrasse, 490–710 m; Balzers, im Badtobel auf Rüfenschutt bis 600 m; Schluachtola, 740 m; Vaduz, über dem Mochawald, auf einer überwachsenen Geröllhalde, 1250–1280 m; Triesen, an der Lawenastrasse, 630 m [SEITTER 1976a: 37; SEITTER 1977a: 395]. Nach SEITTER 1976a: 36 liegt das Hauptvorkommen dieser Art entlang von alten Römerstrassen, und vermutlich wurden Pflanzen zusammen mit dem Weinbau durch die Römer eingeführt, vielleicht als Medizinalpflanze (54).

Physalis Franchetii MASTERS: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Zusammen mit *Physalis Alkekengi*; am Wasserburger Bühel bei Enzisweiler, E. Dörr; G.W. Brielmaier; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: In Weiler [DÖRR 1977: 56, n. 5] (54).

2022. *Nicandra physalodes* (LINNAEUS) J. GAERTNER: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Auf dem Müllplatz der Stadt Wangen bei Obermooweiler, 1972, 1973 [DÖRR 1977: 56, n. 1] (54).

2024. *Solanum nigrum* LINNAEUS, sensu stricto: Fundorte: VS: Goms: Fiescher- tal, Ödland bei Z'Flüh, 1110 m, P. Güntert, 1976 (15). – Grenzgebiete: Deutschld.: Baden- Württemberg: Bodenseegebiet: Bei Betznau; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Am Drachenstein und bei Wellmutsweiler nahe Laimnau, am "Himmelsberg" bei Wielandsweiler; auf dem Müllplatz der Stadt Wangen bei Obermooweiler; mehrfach in Wangen, auch auf dem Bahngelände, G.W. Brielmaier; E. Dörr; Argenufer bei Wan- gen, G.W. Brielmaier [DÖRR 1977: 57, n. 74a]. – Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Im Bahngelände Reutin; Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Bei Oberreitnau und Schlachters [DÖRR 1977: 57, n. 7a]. – Österr.: Vorarlberg: Bodenseegebiet: Mehrfach in Bregenz [DÖRR 1977: 57, n. 7a] (54).

2027. *Solanum tuberosum* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden- Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Bei Obermooweiler [DÖRR 1977: 58, n. 12] (54).

2028. *Lycopersicon esculentum* PH. MILLER: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Obermooweiler bei Wangen [DÖRR 1977: 58, n. 13]. – Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Auf dem Müllplatz der Stadt Lindau bei Bösenreutin [DÖRR 1977: 58, n. 13] (54).

2029. *Datura Stramonium* LINNAEUS: Fundorte: VS: Rhonetal: Glis, im Grund, auf einem Brachacker ca. 20 Pflanzen, Th. Biner, 1976 (8). – GR: Bergell: Neu für das Bergell: Schuttstelle bei Gartenmauer in Vicosoprano, hoher Fundort bei 1065 m, R. Maurizio, 1976 (26). – TI: Luganese: Strassenrand in Pregassona, 305 m, P.L. Zanon (53). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Ob Triesen, auf Schutt, Lienert, 1951; zwischen Schaanwald und Mauren, ruderal und unbeständig, 1973 [SEITTER 1977a: 396] (54).

2032. *Verbascum Blattaria* LINNAEUS: Fundort: GR: Prättigau: Fideriser Heuberge, an einer Wegböschung, wahrscheinlich aus Grassamen, ca. 1400 m, W. Trepp, 1975 (44).

2035. *Verbascum Thapsus* LINNAEUS: Fundort: VS: Tal der Drance: Le Clou oberhalb Bovernier, 950 m, 1970 [ANCHISI 1975: 76] (54).

2036. *Verbascum crassifolium* A.-P. DE CANDOLLE apud LAMARCK & A.-P. DE CANDOLLE, sensu stricto: Fundort: VS: Mattertal: Findelen, am Fusse der Felsen nordöstl. des Stellisees, neuer Höhenrekord für das Wallis bei 2580 m, Th. Neuhaus (32), (6).

2039. *Verbascum Lychnitis* LINNAEUS: Fundort: VS: Val d'Entremont: Verlonasous-la-Lé oberhalb Orsières, 1000–1250 m, 1970 [ANCHISI 1975: 76] (54).

2042. *Kickxia spuria* (LINNAEUS) DUMORTIER: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Auf einem Acker bei Weissenau nahe Ravensburg, 1977; zwischen Aulendorf und Ebersbach, 1977 [DÖRR 1978: 38, n. 117] (54).

2043. *Kickxia Elatine* (LINNAEUS) DUMORTIER: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Auf Äckern zwischen Kemmerlang und Oberhofen und zwischen Oberhofen und Waidenhofen, 1977; Oberzell bei Ravensburg, 1977; Horgenzell, 1977 [DÖRR 1978: 38, n. 116] (54).

2044A. *Linaria alpina* (LINNAEUS) PH. MILLER, sensu stricto: Fundort: GR: Unterengadin: Innalluvionen bei Strada, im alten Innbett, W. Trepp, 1962 (44).

2048. *Linaria vulgaris* PH. MILLER, sensu stricto: Fundort: VS: Goms: Neu für den Distr. 4 der Walliser Flora [vgl. JACCARD 1895, Cat.Fl.valais.: XV]: Fieschertal, Ödland bei Z'Flüe, 1110 m, P. Güntert, 1976 (15).

2049. *Linaria pallidiflora* (LAMARCK) VALDES: Fundort: GR: Hinterrheintal: Sufers, Waldwiese bei "Grüeni", wahrscheinlich durch Schafe hierher gebracht, ca. 1460 m, R. Sutter, 1976 (56).

2050. *Chaenorhinum minus* (LINNAEUS) J.M.CHR. LANGE apud WILLKOMM & J.M.CHR. LANGE: Fundorte: GR: Churwalden, Friedhof, 1210 m, P. Müller-Schneider, 1976 (29). – Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Areal des Bahnhofs Spondinig-Prad [BECHERER 1976a: 183] (54).

2060. *Gratiola officinalis* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Bodenseegebiet: Eriskircher Moor, 1977 [DÖRR 1978: 38, n. 114] (54).

2061. *Mimulus guttatus* A.-P. DE CANDOLLE: Fundort: NE: Neuenburgersee: Marin, La Têne, E. Beuret, 1976 (12).

2065. *Veronica scutellata* LINNAEUS: Fundorte: SG: Rheintal: Salez, im südlichen Strassengraben an der Strasse nach Sennwald, neu aufgetreten in zwei grösseren Beständen, 436 m, H. Seitter, 1977 (38). – Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Im Chablais ziemlich verbreitet, z.B. bei Brens, gegen "Les Genièvres", 550 m; Chens sur Léman, in der Nähe des Sumpfes "Bellemouille", 430 m; Loisin, Sumpf der Chilly, 440 m; Douvaine in der Nähe des Dorfes der "petites conches"; Le Lyaud, Sumpf der "Josses", besonders zahlreich; Saint-Paul, beim "Cré Bochet", feuchte Ufer eines Teiches in der Nähe des Gehöftes Pesay, 920 m; bei Plaine Rebet, 918 m; Vacheresse, Sumpf von "Fontaine" im Tal der Bise, 1385 m, D. Jordan, 1975; Burdignin, 1100 m; Bogève beim Dorf "Le Noyer", D. Jordan, 1976 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 123] (54).

2066. *Veronica Anagallis-aquatica* LINNAEUS, sensu lato: Fundort: SG: Gde. Gommiswald, kleiner, künstlich gestauter Weiher (alter Steinbruch) südsüdwestl. Ricken, (721.02/234.84), 805 m, H. Oberli, 1976 (33).

2070. *Veronica montana* LINNAEUS, [respond. JUSLENIUS]: Fundorte: GR: Chur, Böschung vor dem Kantonsspital, Südseite, P. Müller-Schneider, 1976 (29). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Eschnerberg, Nordwestfuss, im Auenwald, an Waldwegen, 435 m und höher, H. Seitter, E. Waldburger, 1972; östl. Schaanwald, an Waldwegen, 540 m und 980 m; östl. Schwabbrünnen, im Auenwald, 450 m; an der Strasse gegen Planken, an Waldweg, 720 m [SEITTER 1977a: 399 bis 400] (54).

2072. *Veronica Teucrium* C. VON LINNÉ, sensu stricto: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Drachenstein bei Laimnau (Argental), 1976 [DÖRR 1976a: 40, n. 190] (54).

2075. *Veronica spicata* LINNAEUS, sensu lato: Fundort: VS: Saastal: Tirbja, südsüdwestl. Eisten, 1730 m, M.-M. Duckert, 1977 (12).

2075A. *Veronica spicata* LINNAEUS, sensu stricto, var. *persicifolia* (WALLROTH) GAUDIN: Fundort: TI: Felshang am San Zenone oberhalb Lamone [Bez. Lugano], 560 m, P.L. Zanon, 1977 (53).

2081. *Veronica arvensis* LINNAEUS: Fundort: VS: Saastal: Hoherweg, südöstl. des Wannenhorns am Fusse des Stocks, 2380 m, M.-M. Duckert, 1977 (12).

Veronica peregrina LINNAEUS: Fundort: GR: Puschlav: Campocologno, Friedhof, 1973 noch spärlich, zahlreich vorhanden 1976 (BECHERER 1976b: 235] (54).

2091B. *Veronica sublobata* M. FISCHER: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Ellhorn südl. Brühl, auf der Nordseite auf einem Felsband, 480–485 m, 1973; von Balzers bis Vaduz, in den Auenwäldern am Rhein; Vaduz, am Steilhang zwischen dem Schloss und der Talebene, 480 m [SEITTER 1977a: 404] (54).

Veronica filiformis J.E. SMITH: Fundorte: ZH: Fussballplatz Schwarzbürneli, hinter Kirche und Altersheim Feuerthalen; östl. Bahnhof Langwiesen, zwischen Thurbrücke Flaach und Thurspitz, wenig, 1976 [ISLER-HÜBSCHER 1977: 136/167]. – SH: Neu für den Ktn. Schaffhausen: Zu beiden Seiten der Biberbrücke Buch nordwestl. Ramsen; Rattenbuck bei Buch, westl. P. 436 beim Ramser-Schüppel; Karolli südl. Ramsen; unter Rabenfluh, oberhalb der ehemaligen Badeanstalt und Röti bei Neuhausen [ISLER-HÜBSCHER 1977: 136/167]. – TG: Südl. Egelsee, 1971; bei Mülibach nördl. Galgenbuck Paradies [ISLER-HÜBSCHER 1977: 136/167] (54). – GR: Sax/Maladers, Wiese oberhalb der Posthaltestelle, P. Müller-Schneider, 1976 (29). – Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Im Blumengarten Forsthäusen bei Grafenhausen, 940 m, Bächtold, 1960 [ISLER-HÜBSCHER 1977: 136/167] (54) – Liechtenst.: Neu für das FL: Seit 1913 verwildernde Gartenpflanze: Mauren, im Moorgebiet "Bei den Birken", einige Rasen, 446 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1973; Schaan, Bardella, nördl. des Brunnens, kleiner Bestand, 500 m [SEITTER 1977a: 403] (54).

2093. *Digitalis lutea* LINNAEUS: Fundort: GR: Bergell: Vereinzelt im Fichtenwald Bosch Tens nördl. Soglio, 1450 m, R. Maurizio, 1977 (26).

2095. *Bartsia alpina* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Wildrosenmoos nahe Sulzberg/Vorarlberg, W. Enderle; E. Dörr, 1975 [DÖRR 1976a: 41, n. 193] (54).

2109. *Melampyrum pratense* LINNAEUS, sensu lato, subsp. *pratense*: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Balzers, Grashalde, im lichten Buchenwald, reichlich, 600–700 m; Hinter-Profatscheng, Gelber Stein, 1235 m [SEITTER 1977a: 412] (54).

2110. *Melampyrum pratense* LINNAEUS, sensu lato, subsp. *alpestre* RONNIGER: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Drei Schwestern–Heubühl, in Zwergstrauchheiden; Schönegg–Nospitz, in Zwergstrauchheiden; Zigerberg–Galinakopf–Ochsenkopf–Sareiserjoch, in den Zwergstrauchheiden verbreitet [= Wuchsformen ohne Verzweigungen]; zwischen Sücka und Älple, im Fichtenwald, auf Buntsandstein, reichlich, 1530 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1975 [= Wuchsformen mit an den Knoten blütenträgenden Ästen, Keimblätter vorhanden, Blühbeginn am dritten Knoten] [SEITTER 1977a: 412] (54).

2112. *Tozzia alpina* LINNAEUS: Fundorte: UR: Etlital: Ochsenplanggen am Chrüzlistock, 2150 m, R. Sutter, 1976 (56). – SZ: Bisistal: Seeplangg am Glattalpsee, bis über 2000 m, R. Sutter, 1977 (56). – GR: Misox: Alp de Confin, feuchte Felsbalmen am Plan de Zucher, bis 2480 m, R. Sutter, 1977 (56); Puschlav: Grauerlenwäldchen unterhalb San Carlo, mit *Streptopus amplexifolius*, Th. Eckardt †, 1976; Motta da Varuna, zu Hunderten an einem Wasserleitungsgraben, ca. 2000 m, Th. Eckardt †, 1976 (34); Samnaun: Zanderstal, an der Landesgrenze zwischen der Schweiz und Österreich, am Fusse des Felsriegels "Valfrag", 2600 m, N. Bischoff, 1977 [Der Fundort "Fenga pitschna gegen Chöglias" bei KÄSER, FR. & SULGER BÜEL, C. 1917: Flora von Samnaun. – in Jahrb.St.Gall.natw.Ges. 54: 177 liegt nicht im Tal des Samnaun, sondern zuhinterst im benachbarten Val Sinestra, Gde. Ramosch und Gde. Sent] (9). – Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Nordöstl. Carcoforo, in feuchten Wiesen, ca. 1320 m [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 189] (54).

2114. *Odontites vulgaris* C. MOENCH: Fundort: TI: Tessental: Cresciano, Kiesgrube, 250 m, P.L. Zanon, 1977 (53).

2115. *Odontites luteus* [DE CLAIRVILLE]: Fundort: GR: Heinzenberg: Dalaus, Xerobrometum. ca. 950 m, H. Seitter, W. Trepp, 1976 (44).

2116. *Odontites viscosus* [DE CLAIRVILLE]: Fundort: VS: Unterwallis: Föhrenwälder oberhalb Chamoson [Bez. Conthey], 900–1000 m, 1972 [ANCHISI 1975: 73] (54).

2121. *Euphrasia brevipila* [BURNAT & GREMLI, ex] TOWNSEND: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Balzers, Allmeind, unterhalb der Ställe, ein kleiner Bestand, 540 m, 1972; Vaduz, am Rheindamm, 450 m; an der Lawenastrasse, 650 m; Tuass, im Wildheu (mit einzelnen kurzgestielten Drüsen), 1460 m [SEITTER 1977a: 414–415 (54) [Der Stellenwert dieses Taxon und sein Verhältnis zu no. 2130. *Euphrasia stricta* [D. WOLFF, ex] J.F. LEHMANN, emend. HOST, sensu stricto sind umstritten; die Nomenklatur der Synonyme demzufolge als provisorisch zu interpretieren] (54).

2124B. *Euphrasia cisalpina* PUGSLEY: Fundort: TI: Luganese: Alpe Pugerna, auf der Nordseite der Sighignola nördl. Arogno, E. Attinger, [sen.], 1977 (3).

2127. *Euphrasia Kernerii* R. VON WETTSTEIN, sensu stricto: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Ruggellerriet, 430 m, 1969; Ruggell, Bangersfeld, 430 m [SEITTER 1977a: 415] (54). [Die Artberechtigung auch dieses Taxon ist fraglich und umstritten; HARTL in HEGI 1972, Ill.Fl.Mittel-Europa, ed. 2, 6¹ (5): 349 [Juli 1972] setzt es *Euphrasia Rostkoviana* F.G. HAYNE, var. *picta* OBORNY, emend. HARTL in HEGI, synonym, S. FRÖHNER in ROTHMALER 1976, Exkfl. Gebte. DDR, BRD, Krit. Bd., [ed.4]:471 gar *Euphrasia Rostkoviana* F.G. HAYNE, sensu lato, subsp. *Rostkoviana*] (54).

2130. *Euphrasia stricta* [D. WOLFF, ex] J.F. LEHMANN, emend. HOST, sensu stricto: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Unteres Saminatal, auf dem Schutt der Planknerrüfe, 910 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1973; zwischen Äple und Heubühl, in der Zwergstrauchheide, auf Buntsandstein, 1840 m; Alp Lawena–Koras Spitze, auf Glauconit-Sandstein, 1830–1850 m; Tuass, im Wildheu, 1440 m; Alp Matta, über der Roten Wand, auf einer sauren Weide, 1910 m; Maschera, 1350 m [SEITTER 1977a: 414] (54). [Zur Frage der Nomenklatur dieses Taxon vgl. das zu Nr. 2121 Gesagte] (54).

Euphrasia arctica [LANGE, ex] ROSTRUP, sensu lato, subsp. *tenuis* (BRENNER) YEO [= *Euphrasia suecica* [MURBECK & WETTSTEIN, ex] WETTSTEIN; = *Euphrasia stricta* [D. WOLFF, ex] J.F. LEHMANN, emend. HOST, sensu lato, subsp. *suecica* ([MURBECK & WETTSTEIN, ex] WETTSTEIN) WETTSTEIN]: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Bannriet (Eschen), stellenweise reichlich, 442 m, 1975 [SEITTER 1976b: 29]. [Ob wirklich dieses Taxon nordeuropäischer Verbreitung, das zwar in der Literatur für den Bodenseeraum angegeben wird, bei dem es sich jedoch unter Umständen um frühblühende Formen von *Euphrasia stricta* [D. WOLFF, ex] J.F. LEHMANN, emend. HOST, sensu lato, subsp. *stricta* [= *Euphrasia stricta* [D. WOLFF, ex] J.F. LEHMANN, emend. HOST, sensu lato, subsp. *suecica*, sensu ROTHMALER in ROTHMALER [adjuv. DETTMANN &

H. REICHENBACH], vix [MURBECK & WETTSTEIN, ex] WETTSTEIN) WETTSTEIN] handeln könnte [cf. HARTL in HEGI, [ed. HARTL & WAGENITZ] 1972, III.Fl.Mitteleur.,ed.2,6¹(5):357,n.3.3 [Juli 1972]](54).

2135. *Euphrasia minima* [N.J. JACQUIN, ex] A.-P. DE CANDOLLE apud LAMARCK & A.-P. DE CANDOLLE, sensu stricto: Fundort: NE: St-Blaise, Gipfel der Felsen des Chatoillon, M.-M. Duckert, 1977 (12).

2138. *Rhinanthus Alectorolophus* (SCOPOLI)POLLICH, var. *Semleri* (J. VON STERNECK apud BEHRENDSEN & J. VON STERNECK) RONNIGER apud JAN-CHEN & NEUMAYER : Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Auf fast allen Alpweiden in höheren Lagen: Lawena; Gapfahl; Steg gegen Bergleköpf, 1500 bis 1800 m [SEITTER 1977a: 409] (54).

2144. *Rhinanthus aristatus* (ČELAKOVSKÝ) HAUSSKNECHT, sensu lato, var. *subalpinus* (J. VON STERNECK) HARTL in HEGI: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Östl. Rappenstein, im Wildheu, 1600–2100 m, 1972; Alp Gapfahl, 1600 bis 2200 m; Alp Guschg, auf Felsbändern, 1900–2000 m; nordöstl. Plasteikopf, 1900 bis 2120 m; zwischen Schönberg und Stachler, auf Felsbändern, 2000 m; Pradamé-Nospitz, 1800–2000 m [SEITTER 1977a: 410] (54).

2145. *Rhinanthus aristatus* (ČELAKOVSKÝ) HAUSSKNECHT, sensu lato, var. *aristatus*: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Alp Lawena gegen Falknis, bis 2000 m, 1970; Lawena Obersäss–Koraspitze–Rappenstein, Gebirgssteppe, 1960–2070 m; Guschgfiel–Rietboden–Zigerberg, in extrem trockenem Föhrenwald, 1626–1650 m; Hahnenspiel, auf trockensten Felsbändern, oft vom Wild abgefressen, 1800–1950 m; Drei Schwestern, in der Zwergstrauchheide, 1650–2100 m [SEITTER 1977a: 411] (54).

2147. *Rhinanthus minor* LINNAEUS, sensu lato, var. *minor*: Fundort: GR: Puschlav: Sursassa, an der feuchten Quellstelle schräg oberhalb Muleita, Th. Eckardt†, 1976 (34).

2149. *Pedicularis verticillata* LINNAEUS: Fundort: GR: Puschlav: Unterhalb San Carlo, am Rande eines kleinen Grauerlenwaldes auf der Wiese, tiefer Fundort bei 1080 m ca., Th. Eckardt †, 1976 (34).

2155. *Pedicularis recutita* LINNAEUS: Fundorte: GR: Bergell: Im Alnetum viridis zwischen Läggh da Bitabergh und Salacina, 1860–1960 m, R. Maurizio, 1975 (26). – Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Für die Flora des Dpt. Haute-Savoie angezweifelt: Alpen bei Chamonix, M. Massey, 1813; Col de Balme, Rasenhänge, 2000 m, M. Bouchard, 1910, jedoch in neuerer Zeit nicht wieder aufgefunden [CHARPIN & JORDAN 1977a: 123] (54).

2162. *Lathraea Squamaria* LINNAEUS, sensu stricto: Fundorte: VD: Pully, im Tal der Paudèze unter “Les Trois Chasseurs”, seit Jahren; zwischen Puidoux und Les Usillons, an einer mit *Populus tremula*, *Corylus Avellana* und *Acer campestre* bewachsenen Böschung, W. Wurgler, 1975/1977 (51). – VS: Rhonetal: Savoret ob Le Bouveret, in einem Laubwald, W. Wurgler, 1976; am Fusse des Hügels von Port Valais und im Wald bei Barnon, Gde. Vouvry, W. Wurgler, 1976; im Wald gegenüber Illarsaz, Gde. Vionnaz, W. Wurgler, 1976 (51); La Têtaz am Mont Chemin oberhalb Martigny auf *Fraxinus excelsior*, 950 m, 1950 [ANCHISI 1975: 74] (54).

Paulownia tomentosa (THUNBERG) STEUDEL: Fundort: GR: Puschlav: Bei Campocologno, am linken Berghang ob dem Dorf im Wald, ein Baum in voller Blüte, 7.5.1976 [BECHERER 1976b: 235] (54).

2170. *Orobanche elatior* SUTTON: Fundort: VD: Bez. Aigle: Vallée de la Gryonne, Alpe Taveyenne, 1660 m, M. Welten, 1977 (48).

2173. *Orobanche flava* [HCH. VON MARTIUS, ex] FR.W. SCHULTZ: Fundort: GR: Der in den letzten "Fortschritten" 1974/1975 [vgl. Berte.schweiz.bot.Ges. 86 (1/2): 47, n. 2173 [4. März 1977]] von westl. oberhalb Valens vermeldete Fundort liegt nicht im Ktn. Graubünden, wie fälschlicherweise angegeben, sondern im Knt. St. Gallen (54).

2174. *Orobanche lucorum* [A. BRAUN, ex] W.D.J. KOCH in RÖHLING: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Vaduz, in Auenwäldern am Rhein, auf *Rubus caesius*, G. Beck von Mannagetta, 1930 [SEITTER 1977a: 419] (54).

2176. *Orobanche alba* [STEPHAN, ex] WILLDENOW in C. VON LINNÉ: Fundort: GR: Prättigau: Klosters, Gotschnaboden, in einer Weide auf *Thymus praecox*, 1720 m, G. Tester, 1976 (43).

2178. *Orobanche caryophyllacea* J.E. SMITH: Fundort: VS: Val d'Entremont: Hügel südl. von Sembrancher, auf *Galium* spec., 1971 [ANCHISI 1975: 75] (54).

2179. *Orobanche Teucree* HOLLANDRE: Fundort: VS: Val d'Entremont: L'Aromagnet bei Sembrancher, 1971 [ANCHISI 1975: 75] (54).

2180. *Orobanche loricata* H.G.L. REICHENBACH: Fundort: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Gebiet des Mont Vuache, auf dem Hügel von Chaumont, selten auf *Artemisia campestris* [BORDON & JACQUEMOUD 1976: 58] (54).

2187. *Utricularia minor* LINNAEUS: Fundort: BE: Berner Mittelland: Neu für das Emmental: Nordostecke des Steinmoos bei Schangnau, 970 m, H. Gerber, 1976, teste R. Sutter (13).

2190. *Globularia punctata* LAPEYROUSE: Fundort: BE: Berner Oberland: Engstligental: Hinter Frutigen auf der linken Talseite, M. Welten, 1977 (48).

2191. *Globularia nudicaulis* LINNAEUS: Fundorte: VS: Rhonetal: Wald von Fada oberhalb von Ardon, zerstreut, 1970 [ANCHISI 1975: 74] (54). – GR: Oberengadin: Sils i.E., im Aufstieg von Grevasalvas zur Fuorcla Grevasalvas, 2180 m, A. Ruf, 1976 (37).

2196. *Plantago uliginosa* FR.W. SCHMIDT in MAYER: Fundorte: GR: Münsterthal: Münster, zwischen dem neuen Schulhaus und dem Campingplatz, feuchte Wiese [BECHERER 1976a: 183] (54). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Schaan–Mauren–Bendern, in nassen Äckern, stellenweise reichlich, 435–440 m, 1970; Vaduz, im Brachacker beim Gymnasium [SEITTER 1977a: 423–424] (54).

2201. *Plantago serpentina* ALLIONI: Fundort: VS: Goms: Neu für das Goms: Ulrichen, am Eingang ins Äginental, 1370 m, P. Güntert, 1972 (15).

2204. *Asperula arvensis* LINNAEUS: Fundort: TI: Maroggia, Bahnlinie, 280 m, P.L. Zanon, 1976 (53).

2205. *Asperula taurina* LINNAEUS, sensu stricto: Fundorte: BE: Berner Oberland: Haslital: Steigt im oberen Haslital bis Urweid und in die Hänge gegen Stocki bis gegen 900 m, R. Sutter, 1976; im Urbachtal oberhalb Mürvorsäss, im *Alnus*-Bruchwald häufig bei ca. 1100 m, R. Sutter, 1977 (56).

2206. *Asperula cynanchica* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Triesen, auf dem Rheindamm; Masescha–Silum, 1450–1480 m; bei Vaduz, Boetzkes, 1866–1868; Eschnerberg, Hasler, vor 1877; Gaflei, 1500 m; zwischen dem Schloss Vaduz und Triesenberg, I. Ganss, 1957; Balzers, Schlosshügel Gutenberg, Ellhorn, Fläscherberg und auf der Allmeind verbreitet, 500–1100 m; Vaduz, auf dem Rheindamm, 450 m; auf fast allen Magerwiesen der Hanglagen, auf den trockensten Stellen, auf Graten und Felsbändern: Masescha–Silum, 1080–1700 m; Lawena, 600–1350 m; Tuasswand, 1350 m; Mittagspitze, 1860 m [SEITTER 1977a: 427] (54).

2211. *Cruciata glabra* (C. VON LINNÉ) EHRENDORFER: Fundorte: SG: Gde. Mels: Geisswiese, Ostausläufer der Verrucanokuppe Hobisbühl, lokal reichlich, gut eingebürgert in Fettheuwiese auf der Nordseite südöstl. P. 916, bei 900 m, H. Seitter, 1977 (38). – Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Romagnano, rechte Tal- seite, Berghang [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 189] (54).

2214. *Galium tricornutum* DANDY: Fundorte: LU: Malters, Bahnareal, J. Aregger, 1977 (2). – TI: Maroggia, Ödland neben der Bahnlinie, 280 m, P.L. Zanon, 1976 (53).

2215. *Galium Aparine* LINNAEUS, sensu lato, subsp. *spurium* (LINNAEUS) C.J. HARTMAN, var. *Vaillantii* (A.-P. DE CANDOLLE apud LAMARCK & A.-P. DE CANDOLLE) W.D.J. KOCH: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Balzers, nördl. Ellhorn, auf einem kleinen Felsband, ein kleiner Bestand, 480 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1973 [SEITTER 1977a: 433] (54).

2218. *Galium palustre* LINNAEUS, subsp. *elongatum* (K.B. PRESL apud J.S. & K.B. PRESL) ARCANGELI: Fundorte: VS: Goms: Zwischen Oberwald und Gletsch, sumpfige Stelle bei Bärfel, 1560 m, P. Güntert, 1976 (15). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Ruggellerriet, Haslermahd, auch in weiteren Gräben des Rietes, 430 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1974 [SEITTER 1977a: 429] (54).

2220. *Galium sylvaticum* C. VON LINNÉ: Fundort: GR: Unterengadin: Steigt am Piz Lad, nahe der Landesgrenze bis gegen 1500 m, N. Bischoff, 1977 (9).

2222A. *Galium Mollugo* LINNAEUS, sensu stricto: Fundort: GR: Unterengadin: Strada, Innalluvionen, im Alnetum incanae, ca. 1050 m, W. Trepp, 1964 (44).

2222B. x 2230. *Galium x pomeranicum* RETZIUS: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Zwischen Glurns und dem Hof Söles [BECHERER 1976a: 183] (54).

2224A. *Galium pumilum* MURRAY, sensu stricto: Fundort: VS: Nikolaital: Am Weg zur Domhütte östl. Randa, 2400 m, M.-M. Duckert, 1977 (12).

2224B. *Galium anisophyllum* VILLARS: Fundorte: ZH: Rheinau, Chilchberg südl. Seewerben östl. Neu-Rheinau, K. Isler-Hübscher, 1976 (19). – SH: Hemmental, nördl. Winkelacker, westl. P. 738, K. Isler-Hübscher, 1976 (19).

Galium saxatile LINNAEUS: Fundorte: AR: Gde. Gais: 425 mt. nordwestl. des Gäbrisgipfels, Rand des dortigen Fichtenwaldes und im anstossenden Nardetum, reichlich, 1170–1180 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1977 (38); Schwäbrig, Waldwiese nördl. P. 1162, am Waldrand und im anstossenden Nardetum, in Menge, 1162 m, H. Seitter, 1977 (38) [Es handelt sich bei diesen beiden Neufunden um den zweiten und dritten gesicherten Fundort dieses Taxon in der Schweiz. – Der erste Fundort der Art in der Schweiz in der Gegend von Einsiedeln [EHRENDORFER, ex] LANDOLT, HESS & HIRZEL 1972, Fl. Schweiz 3: 298, n. 9] (38); (54).

2230. *Galium verum* LINNAEUS, subsp. *Wirtgenii* (FR.W. SCHULTZ) ČELAKOVSKÝ: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg. Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Argental bei Wiesach, 1976 [DÖRR 1976a: 41, n. 198] (54).

2236. *Viburnum Opulus* LINNAEUS: Fundort: GR: Heinzenberg: Unterhalb Urmein, Hecke, ca. 1000 m, H. Seitter, W. Trepp, 1976 (44).

2239. *Lonicera Periclymenum* LINNAEUS, sensu stricto: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Bayern: Allgäu: Bodenseegebiet: Neu für das Gebiet der Flora des Allgäu: Waltersberg bei Oberreitnau, 1975; "Neuweier" bei Metzlers, 1975 [DÖRR 1976a: 42, n. 201] (54).

2241. *Lonicera nigra* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Gebiet des Mont Vuache: Neu für das Gebiet des Mont Vuache: Mit Kastanien durchsetzte Buchenhaine auf saurem Boden oberhalb von Chevrier [BORDON & JACQUEMOUD 1976: 58] (54).

2244. *Linnaea borealis* LINNAEUS: Fundorte: GR: Bergell: Bosch Tens, südl. Bondo, 1320 m und 1700 m, R. Maurizio, 1977; Bosch da Cudin, südl. Vicosoprano, 1200 m, R. Maurizio, 1977; Fichtenwald im Val da Pila, 1670 m, R. Maurizio, 1977 (26); Samnaun: Am Ché d'Mont ob Ravaisch, reichlich, E. Attinger, [sen.], 1977 (3).

2245. *Adoxa Moschatellina* LINNAEUS: Fundorte: VS: Val d'Entremont: Les Fourches bei Sembrancher, 800 m, 1971 [ANCHISI 1975: 72] (54) – GR: Unterengadin: Strada, Innalluvionen, im Alnetum incanae, ca. 1050 m, W. Trepp, 1964 (44); Samnaun: In Hochstaudenflur bei 2080 m, N. Bischoff, 1976 (9); Münstertal: Münster, gegen die Val Brüna, Fettwiesen am Waldrand, G. Lechthaler, 1975 [BECHERER 1976a: 183] (54). – TI: Auf der Südseite der Sighignola ob Arogno, in einer kleinen Schlucht, ca. 1100 m, E. Attinger, [sen.], 1976 (3).

2248. *Valeriana officinalis* LINNAEUS, sensu lato, var. *pratensis* (DIERBACH in PH.L. GEIGER) G. BECK VON MANNAGETTA: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Balzers, Neugrüt und nordwestl. Andstein, in Riedfragmenten, 470–480 m, 1971; in allen noch vorhandenen Riedwiesen der Talebene, oft häufiger als *Valeriana officinalis*, var. *officinalis*; Triesenberg, in Heidewiesen, 800 m; zwischen Schaan und Planken, 750 m; Eschnerberg, Rietle, 580 m; im Gebirge auch auf Heide- und Wildheuwiesen: Valüna Obersäss bis zum östl. Ausläufer des Plasteikopf, in Wildheuwiesen und Zwergstrauchheiden, bis 1900 m, 1973; Valüna–Gritsch, am Rettaweg, im Ahornwald, 1480 m [SEITTER 1977a: 439] (54).

Valeriana pyrenaica LINNAEUS: Fundort: GR: Prättigau: Zwischen Klosters und Serneus, Holzlagerplatz im Ragoztobel, an der Hauptstrasse, ein grosser Bestand, G. Tester, 1976 (43).

2250. *Valeriana dioica* LINNAEUS, sensu stricto: Fundorte: GR: Unterengadin: In allen Flachmooren an der Ost- und Nordabdachung des Piz Lag, Gde. Tschlin und Gde. Nauders, gut vertreten zwischen dem Innufer, 1080 m unterhalb Raschvella bis hinauf zum Grünsee bei 1836 m, N. Bischoff, 1977 (9).

2251. *Valeriana tripteris* LINNAEUS: Fundorte: GR: Samnaun: Unterhalb Compatsch bei Chacasper, 1650 m, N. Bischoff, 1976 [Die heute auch andernorts im Samnaunertal gut vertretene Art wird durch KÄSER, FR. & SULGER BÜEL, C. 1917: Flora von Samnaun. – in Jahrb.St.Gall.natw.Ges. 54: 180 als “fraglich” für das Samnaun angegeben; ob eine Neueinwanderung dieser Art im Zusammenhang mit der Erstellung der Strasse anzunehmen ist?] (9). – Grenzgebiet: Deutschld./Österr.: Vorarlberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: An der Rotach bei Rotach, 1976; an der Bolgenach-Mündung, 1976 [DÖRR 1976a: 42, n. 202] (54).

2258. *Valerianella carinata* LOISELEUR-DESLONGCHAMPS: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Vaduz, in Weinbergen, selten, 450–500 m, 1973 [SEITTER 1977a: 440] (54).

2261. *Valerianella dentata* (LINNAEUS) POLLICH: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Balzers, Oberau, in einem Brachacker, lokal reichlich, 477 m, 1974 [SEITTER 1977a: 440] (54).

2264. *Dipsacus pilosus* LINNAEUS: Fundorte: BL: Anwil, Talweiher im oberen Ergolztal, C. Simon, 1977 (39). – Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Allinges, feuchter Sumpf bei “Bossenot”, in einem feuchten Wald, 550 m, D. Jordan, 1975; Vallon de Novel, zwischen Novel und Saint-Gingolph, J. Briquet, 1904; steinige Abhänge zwischen Le Biot und Saint-Jean-d’Aulph, J. Briquet, 1899; Salève, steinige Abhänge auf der Südseite der Montagne du Crêt à la Dame bei Allonzier, J. Briquet, 1894; Maugny, Bas-Chablais, Kohler, 1908 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 123] (54).

2267. *Knautia Timeroyi* A. JORDAN: Verbreitung: Dieses Taxon, dessen Indigenat nach H. KUNZ 1939, in Berte.schweiz.bot.Ges. 49: 155 [November 1939] für die Schweiz fraglich ist, soll nach EHRENDORFER 1962, in Österr.bot.Zs. 109 (3): 300 [27. Juni 1962] unterhalb Findelen bei Zermatt tatsächlich vorkommen und wird deshalb auch von EHRENDORFER 1976, Fl.Europ. 4: 66, n. 34 für die Schweiz angeführt unter dem Namen *Knautia purpurea* (VILLARS) V. VON BORBÁS (54).

Scabiosa longifolia (KITAIBEL apud FR.A. VON WALDSTEIN & KITABEL) W.D.J. KOCH: Verbreitung: Diese für die Schweiz bis anhin nie sicher nachgewiesene Art wird von EHRENDORFER 1976, Fl.Europ. 4: 64, n. 12 auch für das Gebiet der Schweiz angegeben, allerdings ohne nähere Fundortsangaben. Auf Anfrage teilte Herr Prof. Dr. FR. EHRENDORFER, Wien [in litt. 27.4.1979] in verdankenswerter Weise ergänzend noch das Folgende mit: Das schweizerische Areal des in Frage stehenden Taxon umfasst den südöstlichen Teil der Schweiz, d.h. die Kantone Graubünden und Tessin. In diesen Gebieten ist demzufolge in Zukunft speziell auf das über kalkreichem Substrat auf nährstoffreichen Böden in Wiesen, Weiden sowie an Waldrändern,

seltener auch in Hochstaudenfluren vorkommende Taxon zu achten. Im östlich angrenzenden Gebiet der italienischen Provinzen Bolzano und Como wird die Art als sicher vermeldet vom Madatschgletscher am Stilfserjoch bei 2200 m s.m. sowie von der Grigna und dem Resegone (54).

2274. *Scabiosa Columbaria* LINNAEUS, sensu lato: Literatur: GROSSMANN, FRITZ 1975: Morphologisch-ökologische Untersuchungen an *Scabiosa columbaria* L.s.l. im mittleren und westlichen Alpengebiet. – in Veröffn.geobot.Inst.Eidg.Techn.Hochsch., Stiftg. Rübel 52: [1]-125 [Erschienen Februar 1975]; LANDOLT, E., GROSSMANN, F., GIGON, A. & MEYER, M. 1976: Konkurrenzuntersuchungen zwischen nah verwandten Arten von *Scabiosa columbaria* L.s.l. – I. Verhalten der Arten unter verschiedenen Temperatur-, Feuchtigkeits- und Nährstoffbedingungen. – in Berte.geobot.Inst.Eidg.Techn.Hochsch., Stiftg.Rübel 43: 83–142 [Erschienen Januar 1976]. – GROSSMANN 1975: 112–113 unterscheidet für die Schweiz und die Grenzgebiete sechs Taxa und gibt einen entsprechenden Bestimmungsschlüssel. Im Hinblick auf die Tatsache, dass nach FR. GROSSMANN selbst zwischen den einzelnen von ihm als Arten aufgefassten Taxa eine Grosszahl von nicht hybridogenen Übergängen auftreten, dürfte es naheliegender sein, die sechs Taxa als Unterarten der Sammelart *Scabiosa Columbaria* LINNAEUS, unterzuordnen:

Scabiosa Columbaria LINNAEUS, sensu lato, subsp. *ochroleuca* (LINNAEUS) ČELAKOVSKÝ: F u n d o r t e : ZH: An der Bahnlinie Eglisau – Schaffhausen (wahrscheinlich nach dem Bahnbau Ende der Neunzigerjahre des vorigen Jahrhunderts mit Grassamen eingeschleppt und eingebürgert), am Bahneinschnitt östl. Station Hüntwangen, auf Gebiet der Gde. Stadtforen Eglisau, F r y m a n n, 1929; K u m m e r & H ü b s c h e r, 1945 [KUMMER 1945, Fl.Ktns. Schaffh. (6): 770 [Nach 30. November 1945]]; Grube östl. Steigbüel bei Stammheim südöstl. Schlattingen, 1973 [ISLER-HÜBSCHER 1977: 143]. – Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Im Grenzgebiet zum Kanton Schaffhausen (eingeschleppt und eingebürgert): Bahndamm Altenburg, 1913 [KELHOFER 1920, Fl.Ktns.Schaffh.: 227 [Juli 1920]]; im Bahneinschnitt östl. Bahnhof Altenburg, 1921; W. Koch & G. Kummer, 1922; auch 1945 noch vorhanden [KUMMER 1945, Fl.Ktns.Schaffh. (6): 770 [Nach 30. November 1945]]; 50 mt. westl. des Stationsgebäudes des Bahnhofs Altenburg–Rheinau, einige Expl. in einem Bestand von *Bromus inermis*, E. Sulger Büel, 1957 [vgl. "Fortschritte" 1956/1957, in Berte.schweiz.bot.Ges. 68: 234 [31. Juli 1958]], bestätigt in neuerer Zeit beim Bahnhof Altenburg–Rheinau, 1969, und Buck nördl. Bahnhof Altenburg–Rheinau, 1976 [ISLER-HÜBSCHER 1977: 143]; an der Bahnlinie Jestetten–Neuhausen, östl. Hohrain, nördl. der Station Altenburg–Rheinau, am Bord des Bahneinschnittes, 420 m, 1967 [GROSSMANN 1975: 28] (54).

Scabiosa Columbaria LINNAEUS, sensu lato, subsp. *gramuntia* (C. VON LINNÉ) BRIQUET & CAVILLIER apud BURNAT: Verbreitung: Nach GROSSMANN 1975: 13–16 im Unterwallis kaum in reiner Ausbildung, sondern mit Merkmalen von *Scabiosa Columbaria* LINNAEUS, sensu lato, subsp. *lucida* (VILLARS) ČELAKOVSKÝ, ebenso im Ktn. Graubünden (südöstl. Bivio und nördl. Sta. Maria im Münstertal) nur mit Merkmalen von *Scabiosa Columbaria* LINNAEUS, sensu lato, subsp. *Columbaria*; im Tessin (Mte. Caslano und östl. Airolo) zwar in reiner Ausbildung

doch andernorts auch (östl. Mte. San Giorgio) in Zwischenformen zu *Scabiosa Columbaria* LINNAEUS, sensu lato, subsp. *Portae* ([A. KERNER VON MARILAUN, ex] HUTER) A. VON HAYEK [GROSSMANN 1975: 17-19] (54).

Scabiosa Columbaria LINNAEUS, sensu lato, subsp. *Portae* ([A. KERNER VON MARILAUN, ex] HUTER) A. VON HAYEK: Fundorte: GR: Misox: Rechts der Drittklassstrasse östl. Monticello, auf der Waldwiese bei I. Sgraver, 280 m, 1968; im Rebgebiet nördl. über Grono, westl. San Clemente, 400 m, E. Landolt, 1965. – TI: Waldwiese Cassina nördl. über Meride, am Südhang des Monte San Giorgio, 890 m, 1965; Waldwiese Albio westl. über Riva–San Vitale, am Osthang des Monte San Giorgio, 560 m, 1965; links der Strasse von Somazzo nach Bella Vista, nördl. über Mendrisio, 680 m, 1966; aufgelassene Rebberge nördl. über Gandria bei Scapi, 340 m, 1969; aufgelassene Rebberge nordöstl. über Gandria bei Gera, 410 m, 1968; Waldwiese La Madonna nordöstl. über Gandria, 460 m, 1968; Monte Bré, ob der Strasse Castagnola–Bré, ob des Rebgebietes bei Gaggio, 800 m, 1965; Schuttkegel bei Rovadé nördl. über Bré, 820 m, 1968; Südhang des Monte Boglia, am unteren Rand der Gipfelweide, bei Trevach, 1300 m, 1968; unmittelbar südwestl. unter dem Gipfel des Monte Boglia, nahe dem Grat, 1510 m, 1967; nordöstl. über Colla, ob der Strasse von Colla nach Cozzo, 1080 m, 1967; Südwesthang des Monte Garziola, auf der linken Seite des Valle del Ciapelon, nordöstl. über Colla, 1520 m, 1967 [GROSSMANN 1975: 17–19] (54).

Scabiosa Columbaria LINNAEUS, sensu lato, subsp. *lucida* (VILLARS) ČELAKOVSKÝ x *Scabiosa Columbaria* LINNAEUS, sensu lato, subsp. *vestita* (A. JORDAN) H.P. FUCHS Fundort: VS: Simplonsüdseite: Zwischbergental, ohne die Eltern, C. Simon, 1974, det. E. Landolt (39). [Es dürfte sich auch hier um eine der zahlreichen Zwischenformen zwischen den verschiedenen Unterarten innerhalb des Komplexes *Scabiosa Columbaria* LINNAEUS, sensu lato handeln, wobei allerdings zu bemerken ist, dass das eine Taxon, *Scabiosa Columbaria* LINNAEUS, sensu lato, subsp. *vestita* (A. JORDAN) H.P. FUCHS: bis heute aus der Schweiz noch nicht nachgewiesen zu sein scheint (die der Schweiz nächstliegenden Fundorte liegen in den südlichen Seitentälern des Aostatales [Valsaravenche, Val de Cogne und Champorcher])] (54).

2281. *Bryonia dioica* N.J. JACQUIN: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Romagnano, Beginn der Strasse nach Borgosesia, rechte Talseite, Gebüsche [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 189] (54).

Sicyos angulatus LINNAEUS: Fundort: SG: Rheintal: Altstätten, adventiv in Kulturen von Essiggurken, H. Seitter, 1977 (38).

2283. *Phyteuma globulariifolium* C.M. VON STERNBERG & HOPPE, sensu lato, subsp. *pedemontanum* (R. SCHULZ) [BECHERER, ex] BECHERER: Fundort: VS: Val d'Entremont: Grosser Sankt Bernhard, Grat zwischen Pointe de Barasson und Pointe de Babylone sowie auf dem Schieferschutt auf der Schweizerseite, F. Jacquemoud, 1974 (20).

2284. *Phyteuma hedraianthifolium* R. SCHULZ: Die in den letzten "Fortschritten" in Berte.sdhweiz.bot.Ges. 86 (1/2): 49, n. 2284 [4. März 1977] vermeldeten Fundorte im Misox [vgl. auch SUTTER, R. 1976, in Mittn.natf.Ges., Bern, N.F. 33:

85, adnot. 1; SUTTER, R. 1978, in *Berte.schweiz.bot.Ges.* 87 (1/2): tab. [71–72], n. 2 [“Erschienen am 31. Dezember 1977”; Auslieferungsdatum 10. Januar 1978] stellen nach heutiger Kenntnis die westlichsten Vorposten dieses südostalpinen Elementes dar (56).

2294. *Phyteuma scorzonerifolium* VILLARS: Fundorte: TI: Südhang des Monte di Caslano, auf dem Fussweg am Waldrand, ca. 460 m, A. Antonietti, 1977, det. E. Landolt (1). – Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Romagnano, rechte Talseite, Berghang [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 189] (54).

2298. *Campanula thyrsoides* LINNAEUS, sensu stricto: Fundorte: SZ: Rigi: Käse- renholz- hütte östl. Staffel, auf steiniger Weide, 1580 m, H. Wolff, 1967; Rotstock, Nordhang, südl. Staffel, steinige Weide mit Stauden, 1340 m, H. Wolff, 1976 (50).

2299. *Campanula spicata* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Österr.: Tirol: Neu für das Oberinntal: Gde. Nauders, im Vallerital, in südexp. Trockenhang, 1620 m, N. Bischoff, 1976 [Nächstgelegener Fundort: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Bei Laas [MURR 1901, in *Allg.bot.Zs.*, [ed. A. KNEUCKER] 7 (7/8): 124 [15. August 1901]] (9).

2303. *Campanula rotundifolia* LINNAEUS, sensu lato: Fundorte: VS: Val d’Entremont: Aromanet oberhalb Sembrancher, 900 m, in der var. *velutina* A.-P. DE CANDOLLE, 1970 [ANCHISI 1975: 72] (54); Nikolaital: Am Weg zur Domhütte bei bei 2400 m, M.-M. Duckert, 1977 (12).

2305. *Campanula Scheuchzeri* VILLARS: Fundorte: VS: Val de Bagnes: Rasen- hänge der Becca de Corbassière oberhalb Fionnay, 2250 m, in weissblühenden Expl., 1970 [ANCHISI 1975: 72] (54). – GR: Heinzenberg: Rasen unterhalb Urmein, tiefer Standort bei ca. 1100 m, H. Seitter, W. Trepp, 1976 (44).

2307. *Campanula Rapunculus* LINNAEUS: Literatur: HAUSER, MARGIT LUISE 1975: Zytotaxonomische Untersuchungen an *Campanula patula* L.s.l. und *C. Rapunculus* L. in der Schweiz und in Österreich. – In *Veröffn.geobot.Inst.Eidg.Techn. Hochsch.*, Stiftg. Rübel 53: [1] – 73 [Erschienen Oktober 1975]. *Campanula Rapunculus* LINNAEUS ist nach den Untersuchungen der Autorin im mittel- und nordeuropäischen Raum zumindest morphologisch einheitlich (54).

2308. *Campanula patula* LINNAEUS, sensu lato: Literatur: HAUSER, MARGIT LUISE 1975: Zytotaxonomische Untersuchungen an *Campanula patula* L.s.l. und *C. Rapunculus* L. in der Schweiz und in Österreich. – in *Veröffn.geobot.Inst.Eidg. Techn.Hochsch.*, Stiftg. Rübel 53: [1]–73 [mit einem nomenklatorischen Nachtrag von E. LANDOLT, pp. 71–73] [Erschienen Oktober 1975]. – Es werden für das Gebiet der Schweiz und der unmittelbar angrenzenden Nachbargebiete drei Taxa innerhalb der Sammelart *Campanula patula* LINNAEUS unterschieden, als Arten aufgefasst und auf p. 64 aufgeschlüsselt. Nach den Studien der Autorin zeigen jedoch vor allem die beiden Sippen *Campanula patula* LINNAEUS, sensu stricto und *Campanula Costae* WILLKOMM apud WILLKOMM & J.M.CHR. LANGE zahlreiche Übergangsformen [HAUSER 1975: 59], so dass es wohl angebrachter ist, die drei unterschiedenen Sippen im Range von Unterarten der Sammelart *Campanula patula* LINNAEUS, sensu lato unterzuordnen:

Campanula patula LINNAEUS, sensu lato, subsp. *patula*: Verbreitung: Verbreitet mit Ausnahme der zentral- und südalpinen Gebiete [vgl. HAUSER 1975: 52–53] (54).

Campanula patula LINNAEUS, sensu lato, subsp. *Costae* (WILLKOMM apud WILLKOMM & J.M.CHR. LANGE) A.A. FEDOROV: Verbreitung: Verbreitet südlich der Zentralalpentäler in den Kantonen Graubünden, Tessin und Wallis sowie an einigen Stellen in den Kantonen Bern, Waadt, Neuenburg und Genf und in den Grenzgebieten in Frankreich (Dpts. Ain, Jura und Savoie) sowie Italien (Aostatal, Valsesia, Prov. Bormio) [vgl. HAUSER 1975: 54–56] (54). – Fundort: GR: Puschlav: Oberhalb Cologna, warmer Südwesthang an einer Strassenböschung, ca. 1200 m, W. Trepp, 1975 (44) [Dieser Fund gehört wahrscheinlich zu dieser Unterart (54)].

Campanula patula LINNAEUS, sensu lato, subsp. *jahorinae* (K. MALY) [E. LANDOLT apud HAUSER, comb. invalida, ex] H.P. FUCHS: Verbreitung: Diese östliche, tripoloide Sippe ($2n = 40$) erreicht das Gebiet der Schweiz und deren unmittelbares Grenzgebiet nicht; der der Schweiz nächstliegende Fundort befindet sich in Österreich in Vorarlberg bei Gaschurn im Montafon [HAUSER 1975: 58] (54).

2311. *Campanula bononiensis* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Staben, gegen das Schloss Juval [BECHERER 1976a: 183] (54).

2312. *Campanula rhomboidalis* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Valle Piccola: Oberhalb Balmuccia [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 189] (54).

2315. *Campanula latifolia* LINNAEUS: Fundort: SG: Toggenburg: Gde. Stein, südl. ob Fuchsboden gegen Richlisberg, in der Hochstaudenschutthalde, reichlich, ca. 1000 m, H. Oberli, 1976 (33).

2317. *Legousia Speculum-Veneris* (LINNAEUS) CHAIX: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Weizenfeld an der Strasse Nack–Rüdlingen, südöstl. Nack, 1 Expl., K. Isler-Hübscher, 1976 (19).

2320. *Adenostyles alpina* (LINNAEUS, emend. N.J. JACQUIN) BLUFF & FINGERHUTH, sensu stricto: Fundort: TI: Girolo, oberhalb Cantina di Gandria, Kieselkalkgesteine im Wald bei 940 m, P.L. Zanon, 1976 (53).

x 2322. *Adenostyles x intermedia* HEGETSCHWEILER, [ed. HEER]: Fundort: GL: Neu für das Gebiet der Glarneralpen: Linthal: Bifertengrätli am Sandgipfel des Tödi, Paragneisschutt, 2400 m, R. Sutter (56).

2325. *Solidago canadensis* LINNAEUS: Fundorte: VS: Rhonetal: Bieudron westl. Aproz, 500 m, 1970 [ANCHISI 1975: 76] (54). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Zwischen Schaanwald und Nendeln, ruderal, 450 m, H. Seitter, W. Waldburger, 1973; Eschen, Bannriet, 442 m; Schaan, am Rheindamm, auf einer Auffüllung, 440 m [SEITTER 1977a: 477] (54).

2327. *Solidago graminifolia* (LINNAEUS) R.A. SALISBURY: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Nassersee bei Malmishaus (Ebenweiler), 1976 [DÖRR 1976a: 44, n. 226] (54).

2331. *Aster alpinus* LINNAEUS: Fundorte: VS: Val d'Entremont: Auf der Südflanke des Bonhomme oberhalb Champex, 2300 m, in der var. *albiflorus* DUCOMMUN [= forma *leucaster* (G. BECK VON MANNAGETTA) SCHINZ & THELLUNG in SCHINZ & KELLER], 1973 [ANCHISI 1975: 72] (54). – GR: Bergell: Auf Gneisfelsen östl. Soglio, 1385 m, R. Maurizio, 1977 (26).

2333. *Aster Novi-Belgii* LINNAEUS, sensu lato: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Ruggellerriet, in den südwestl. Riedteilen, weiss und blau blühend, 430 m, 1971; Bendern, in einem kleinen Riedfragment, 500 mt. südl. der Rheinbrücke, 440 m; zwischen Schaan und Bendern, zwischen den Rheinbrücken, auf einer Auffüllung am Rheindamm, 440 m, 1973; Triesen, beim Steinbruch, 624 m, 1973; Balzers, als Schwemmling auf einer Kiesbank im Rhein, 480 m, 1972 [SEITTER 1977a: 481] (54).

x 2334. *Aster x salignus* WILLDENOW in C. VON LINNÉ: Fundort: VS: Val d'Entremont: Les Trappistes bei Sembrancher am Ufer der Drance, 700 m, 1970 [ANCHISI 1975: 72] [vgl. auch "Fortschritte" 1974/1975, in Berte.schweiz.bot.Ges. 86 (1/2): 50, n. 2334 [4. März 1977]] (54).

2335. *Aster Tradescantii* LINNAEUS: Fundorte: SO: Olten-Hammer, beim Dener-Parkplatz, K.H. Müller, 1977 (30). – TI: Bolle di Magadino, Bolette am linken Ufer des Tessins, 195 m, I. Ceschi, 1977 (11). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Zwischen Schaanwald und Mauren, auf einer Schuttanlage östl. des Eschanals, 445 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1973; Ruggellerriet, im östl. Teil, 430 m, 1976 [SEITTER 1977a: 481] (54).

2336. *Erigeron annuus* (LINNAEUS) PERSON, subsp. *strigosus* ([MUEHLBERG, ex] WILLDENOW in C. VON LINNÉ) WAGENITZ in HEGI: Fundorte: VS: Val d'Entremont: Les Trappistes bei Sembrancher, auf aufgelassenem Kulturland, 750 m, 1970, [ANCHISI 1975: 73] (54). – GR: Vorderrheintal: Auf dem Talboden bei Tavanasa, P. Müller-Schneider, 1976 (29).

2337. *Erigeron canadensis* LINNAEUS: Fundorte: VS: Goms: Fieschertal, Ödland bei Z'Flüh, 1110 m, P. Güntert, 1976 (15). – Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Glurns, an der Strasse Richtung Prad; Areal des Bahnhofs Spondinig-Prad [BECHERER 1976a: 183] (54).

2338. *Erigeron acer* LINNAEUS, sensu lato, subsp. *angulosus* (GAUDIN) VACCARI: Fundort: GR: Münstertal: Münster, Grasplatz am Rom ob der unteren Brücke [BECHERER 1976a: 183] (54).

2340. *Erigeron neglectus* A. KERNER VON MARILAUN: Fundorte: GL: Kärpfgebiet, Seslerion-Hang, 2200 m, R. Sutter, 1977 (56). – GR: Misox: San Bernardino Pass, an den Ausläufern des Piz Uccello, auf Kalkschutt in Westexp., ca. 2050 m, H. Seitter, W. Trepp, 1977 (44).

2341B. *Erigeron glabratus* [HOPPE & HORNSCHUCH, ex] BLUFF & FINGERHUTH: Fundort: VS: Saastal: Hoherweg südöstl. des Wannenhorns, am Fusse des Stock, 2350 m, M.-M. Duckert, 1977 (12).

2343. *Erigeron Gaudinii* BRÜGGER: Fundort: VS: Saastal: Hoherweg östl. des Wannenhorn, auf Felsen, 2325 m, M.-M. Duckert, 1977 (12).

2346. *Filago vulgaris* LAMARCK: Fundort: VS: Unteres Drance-Tal: Am Fuss des Catogne oberhalb Bovernier, 800–1000 m, 1970 [ANCHISI 1975: 73] (54).

2348. *Filago minima* (J.E. SMITH) PERSON: Fundort: TI: Biasca, rechte Talseite, in einem alten Steinbruch in Menge, H. Gerber, 1977, teste R. Sutter (13).

Anaphalis margaritacea (LINNAEUS) BENTHAM in BENTHAM & J.D. HOOKER, [fil.]: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Gartenflüchtling: Vaduz, "Auf der Rüfe", nördl. der Strasse, am Waldrand eine Kolonie (wohl absichtlich angepflanzt), H. Seitter, E. Waldburger, 1972 [SEITTER 1977a: 468] (54).

2353. *Gnaphalium luteo-album* LINNAEUS: Fundort: VS: Rhonetal: Glis, im Grund, an Wassergräben, 665 m, Th. Biner, 1976 (8).

2358. *Gnaphalium Hoppeanum* W.D.J. KOCH: Fundorte: GL: Linthal: Seitenmoräne des Bifertengletschers oberhalb der Fridolinhütte des S.A.C., 2200 m, R. Sutter, 1977 (56). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Hinter-Grauspitz, auf der Südseite, nahe der Grenze, 2570 m; Sareis, Nonboden, östl. "Beim Kreuz", 1910 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1973; Lawena gegen Demmerhöhe, 1800–2100 m, 1973 [SEITTER 1977a: 466] (54).

2361. *Inula helvetica* G.HCH. WEBER, [respond. GRAUER]: Fundorte: VD: Zwischen Yverdon und Yvonand, Champittet, 430 m, P. Villaret, 1976 (14). – TG: Neu für das Gebiet der Flora von Schaffhausen: Südwestl. des Etwiler-Riet, 1973 [ISLER-HÜBSCHER 1977: 149/167] (54). – Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Arveufer unterhalb Gaillard, H. Porta; unterhalb La Tuilière bei Contamine-sur-Arve, 450 m, P. Gave, 1900; Ufer der Arve bei Côte d'Hyot bei Bonneville, P. Gave, 1900; feuchtes Gestrüpp bei Vernaz, Kohler, 1886; in einem Sumpf bei "Bossenot" in der Nähe von Allinges zusammen mit der seltenen Hybride *Inula x semiamplexicaulis* REUTER [= *Inula helvetica* G. HCH. WEBER, [respond. GRAUER] x *Inula salicina* LINNAEUS], D. Jordan [CHARPIN & JORDAN 1977a: 123–124] (54).

2363. *Inula salicina* LINNAEUS, sensu stricto: Fundorte: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Im Bas-Chablais bis 650 m in sumpfigem Gelände, z.B. Anthy "aux Lavorets"; Lully beim Schloss von Buffavant; Perrignier im Wald von Planbois; Sciez in der Nähe des Dorfes Choisy; Allinges nördl. des Dorfes "Mésinge"; Douvaine; Chens sur Léman gegen die "Croix de la Marianne"; Loisin, im Sumpf von Chilly; Ballaison, auf der linken Seite des "Grand-Vire", D. Jordan; auf den Felsen der Gorges de Bioge, J. Briquet, 1899; in Grashalden der Côte d'Hyot, J. Briquet, 1899 [CHARPIN & JORDAN 1977a: 124] (54).

Bidens radiata THUILLIER: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Rohrsee bei Bad Wurzach, 1977; Holzweiher bei Füramoos, 1977; Neuweiher bei Hattenburg (Ochsenhausen), 1977 [DÖRR 1978: 40, n. 138] (54).

Ambrosia artemisiifolia LINNAEUS, sensu lato: Fundorte: SO: Adventiv in einem Garten am Nelkenweg in Solothurn, M. Brosi, 1977 (10). – TI: Maroggia, Mühleareal, 280 m, P.L. Zanon, 1976 (53).

2375. *Anthemis tinctoria* LINNAEUS, sensu stricto: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: In Föhrenjungwuchs im Binninger Riet, und spärlich in der Kiesgrube nördl. Binningen, K. Isler-Hübscher, 1976 (19).

2376. *Anthemis Cotula* LINNAEUS: Fundort: TI: Maroggia, Mühleareal, 280 m, P.L. Zanon, 1976 (53).

2378. *Achillea Ptarmica* LINNAEUS; Fundort: SZ: Pfäffiker Riet, (700.975/229.110), 407 m, H. Oberli, [fil.], 1976 (33).

2387. *Chamomilla suaveolens* (PURSH) RYDBERG, [ed. J.H. BARNHART]: Fundorte: Grenzgebiete: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Im Schnalstal um Häuser und Ställe bis Marchegg, ca. 1900 m, A. Becherer † & R. Baumann [BECHERER 1976a: 184 (54). – Liechtenst.: Neu für das FL: Vaduz, auf dem Rheindamm, I. Ganss, 1943; seither in der Talsohle und soweit die menschlichen Siedlungen reichen verbreitet; auf den Alpen bei den Ställen: Lawena, 1510 m, 1969; Malbun, innerhalb der Siedlung, 1606 m; Steg, an der Wegböschung, auf angesätem Rasen, 1270 m; Balzers, Allmeind und Allmend, bei den Ställen [SEITTER 1977a: 487–488] (54).

2389. *Leucanthemopsis alpina* (LINNAEUS) V.H. HEYWOOD, sensu lato, subsp. *alpina*: Fundort: GR: Unterengadin: Tiefer Standort auf Innalluvionen bei Strada, ca. 1050 m, W. Trepp, 1969 (44).

2390. *Matricaria maritima* LINNAEUS, sensu lato, subsp. *inodora* (C. KOCH) R. VON SOÓ: Fundorte: Grenzgebiete: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Schnalstal: Bett des Schnalser Baches unter “Unser Frau”, in Menge, A. Becherer † & R. Baumann [BECHERER 1976a: 184] (54). – Liechtenst.: Neu für das FL: Schaanerriet, I. Ganss, 1945; die Pflanze hat sich seit dem ersten Auftreten auf offenem Land, auf Torf, an Dämmen, in Schuttablagerungen sowie in Äckern, Gärten und Weinbergen stark ausgebreitet: An der Planknerstrasse, 750 m; Malbun, innerhalb der Siedlung und bei der Seilbahnstation “Beim Kreuz”, in angesätem Rasen, 1600 m und 1910 m; Gaflei, in den Gartenanlagen beim Hotel, 1483 m; Masescha, 1350 m; Älple, entlang der Güterstrasse, 1650 m [SEITTER 1977a: 484–485] (54). – Dieses Taxon besiedelt im übrigen im Zusammenhang mit dem stark ausgebreiteten Strassenbau die dabei entstehenden Anrissstellen heute stellenweise in grosser Menge, an Passstrassen teilweise bis über die Waldgrenze (56).

2391C. *Leucanthemum Gaudinii* K.W. VON DALLA TORRE: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Vaduz, in einer Heidewiese, 1.8 km südöstl. des Schlosses, 700–765 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1972; Balzers, Allmeind, in der Wiese und in Heidewiesen, 520–540 m; von Balzers bis zur österreichischen Grenze, auf dem Rheindamm; Vaduz, beim Friedhof und über Mühleholz, ruderal, 500 m; Schaan, Bardella, in Weinbergen, 500–530 m; Eschen, Bannriet, 442 m; Ruggell, Bangersfeld, 430 m; auf den Heidewiesen in der Region von Vorderprofatscheng–Gaflei–Masescha, 1120–1300 m; Rotenboden, 800 m [SEITTER 1977a: 486, sub *Chrysanthemo praecoci*] (54).

2393. *Tanacetum Parthenium* (LINNAEUS) C.HCH. SCHULTZ [-BIPONTINUS]: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Romagnano, rechte Talseite, Ödland [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 189] (54).

Tanacetum macrophyllum (KITAIBEL apud FR.A. VON WALDSTEIN & KITAIBEL) C.HCH. SCHULTZ [-BIPONTINUS]: Fundort: VD: Les Pleiades oberhalb Vevey, dichter Bestand unterhalb des Hotels und vereinzelt auch in Wiesen der Umgebung, M. Attinger, 1975 (4).

2394. *Tanacetum corymbosum* (LINNAEUS) C.HCH. SCHULTZ [-BIPONTINUS]: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Romagnano, rechte Talseite, Berghang [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 189] (54).

2395. *Tanacetum vulgare* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Schaanwald, mehrfach den Waldwegen entlang, vielleicht eingepflanzt, 450 bis 1060 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1973 [SEITTER 1977a: 485] (54).

Leucanthemella serotina (LINNAEUS) TZVELEV apud SCHISCHKIN & BOBROV: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Zwischen Schaanwald und Mauren, verwildert auf einer Schuttanlage, östl. des Eschekanals, 445 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1973 [SEITTER 1977a: 485–486] (54).

Artemisia Verlotiorum LAMOTTE: Fundorte: VD: Chessel, wo die Art in die Gemüsekulturen nördl. des Dorfes eindringt; dieser Neubürger wurde nach Aussage des Besitzers der Gemüsekulturen erstmalig 1972 zufällig eingeschleppt, und zwar von Corseaux sur Vevey, wo die Art seit 30 Jahren bekannt ist, W. Wurgler, 1976/1977 (51). – TG: Eschenz am Untersee, ein Stock im Kiesboden des Segelboothafens, C. Simon, 1977 (39). – Grenzgebiete: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Romagnano, rechte Talseite, Ödland; Strasse, rechte Talseite, Romagnano–Borgosesia; Roccapietra südl. Varallo; an der Strasse nahe ob Boccioletto; nördl. Cunaccio [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 189] (54). – Liechtenst.: Neu für das FL: Schwabbrünnen, ruderal, 446 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1969; Ruggell, Haslermahd, 430 m; bei Bendern, 1970; Vaduz, in Weinbergen; ausserhalb von Triesen; Balzers, 1969; Triesenberg, 970 m; Rotenboden, in einem Garten, 800 m; Gaflei, in der Gartenanlage beim Hotel, 1483 m [SEITTER 1977a: 488] (54).

2406. *Artemisia campestris* LINNAEUS, sensu stricto: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Bei Vaduz, Kaiser, 1908; von Balzers bis Rugell, auf dem Rheindamm, häufig [SEITTER 1977a: 488–489] (54).

2408. *Petasites paradoxus* (RETZIUS) BAUMGARTEN: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Im Schleifertobel, 1976, Neubestätigung [DÖRR 1976a: 43, n. 216]. – Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Maisachtobel bei Buchenbühl, an einer Rutschstelle, zahlreich, E. Dörr, 1976; E. Glöggler; Ellhofener Tobel, an unzugänglicher Felswand, E. Dörr, 1976; E. Glöggler; Hausbachtobel bei Weiler, 1975: Die Art war im Westallgäu bisher übersehen wegen ihrer schwer zugänglichen Wuchsorte [DÖRR 1976a: 43, n. 216]. – Österr.: Vorarlbg.: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: In einem Tobel nordwestl. der “Bärenbrücke” bei Müselbach, 1976; an Weissachhängen unweit Krumbach und an der Weissachmündung, 1976; an der Bolgenach (Rutschhänge) unterhalb der “Bärenbrücke”, 1976; am Zusammenfluss zwischen Weissach und Bolgenach, 1976 [DÖRR 1976a: 43, n. 216] (54).

2411. *Homogyne alpina* (LINNAEUS) CASSINI: Fundorte: Grenzgebiete: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Schlaunenberg bei

Doberatsweiler, wenig über 500 m, ein bemerkenswerter Fundort wegen der tiefen Lage, 1976 [DÖRR 1976a: 43, n. 217]. – Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Wildrosenmoos nahe Sulzberg (Vorarlbg.), 1976; zwischen Wildrosenmoos und Bruckmoos, 1976; Eybele-Mühle bei Aach, 1976; Kalzhofener Höhe bei Oberstaufen, 1976; Vorderreute bei Weiler, 1976 [DÖRR 1976a: 43, n. 217]. – Österr.: Vorarlbg.: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Hirschberg am Pfändermassiv, 1976 [DÖRR 1976a: 43, n. 217] (54).

2415. *Doronicum Clusii* (ALLIONI) TAUSCH: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Pradamé, Hahnenspiel, Lienert, 1952 [SEITTER 1977a: 469] (54).

Doronicum orientale G.FR. HOFFMANN: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Triesenberg: Rotenboden, im Wald bei "Im Boden", nördlich des obersten Wohnhauses eine Fläche von 30 m² bedeckend, verwildert oder absichtlich angepflanzt, 1010 m, 1975 [SEITTER 1977b: 33] (54).

2416. *Senecio cordatus* W.D.J. KOCH: Fundort: GR: Misox: Lostallo, Val Arbola, nahe der gleichnamigen Alp, an feuchten Stellen, recht häufig bei 1262 m, I. Ceschi, 1977 (11).

2418. *Senecio paludosus* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Hengelesweiher bei Grossholzleute, E. Sutter, 1977; bestätigt, E. Dörr [DÖRR 1978: 41, n. 142] (54).

2420. *Senecio Fuchsii* C.CHR. GMELIN: Fundort: VS: Val d'Entremont: Les Trappistes bei Sembrancher 700 m, 1971 [ANCHISI 1975: 76] (54).

2421. *Senecio Helenitis* (LINNAEUS) SCHINZ & THELLUNG: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Nahe der Hammerschmiede bei Altmannshofen, 1977 [DÖRR 1978: 41, n. 143] (54).

2424. *Senecio Gaudinii* GREMLI: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Von unterhalb Rimasco das Tal aufwärts bis gegen San Giuseppe [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 189] (54).

2425. *Senecio Halleri* DANDY: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Novara: Gebiet des Lago Maggiore: Monte Zeda oberhalb Cannero, nahe des Gipfels, reichlich bei 2156 m, I. Ceschi, 1976; dies der bis heute östlichste Fundort dieser Art (11).

2428. *Senecio viscosus* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Schaan–Vaduz, auf dem Bahnhofareal, 450 m, 1972; ausserhalb Schaan–Vaduz, auf Kiesbänken im Rhein, 457 m; an der Planknerstrasse und am Fuss der Forstobelröfe, 495–610 m; Triesenberg, am Strassenrand, 940 m [SEITTER 1977a: 471] (54).

2430. *Senecio rupestris* KITAIBEL apud FR.A. VON WALDSTEIN & KITAIBEL: Fundorte: GR: Unterengadin: Am Eingang zur Clemgia-Schlucht und am Inn bei Martina, E. Attinger, [sen.], 1977 (3). – Münstertal: Münster, bei der Sägerei, ein Expl.; Münster–Sierva, Schuttplatz am Rom, ein Expl. [BECHERER 1976a: 184] (54). – Grenzgebiete: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Schnalstal: Bett des Schnal-Baches unter "Unser Frau", A. Becherer † & R. Baumann [BECHERER 1976a: 184]

(54). – Liechtenst.: Neu für das FL: Ausserhalb Balzers, auf einer Kiesbank am Rhein, eine kleine Kolonie, vorübergehend, 475 m, 1972; Äple, an der neuen Güterstrassenböschung, adventiv, 1623 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1974 [SEITTER 1977a: 471] (54).

2431. *Senecio abrotanifolius* LINNAEUS, sensu stricto: Fundorte: AI: Der Fundort an der Wagenlücke im Säntisgebiet [vgl. SCHINZ & KELLER 1905, Fl. Schweiz, ed. 2, 1: 622, n. 2288 [Nach April 1905]] durch Überbeweidung durch Schafe heute zerstört [SEITTER 1976a: 38] (54). – GR: Am Calanda auf der Tamineralp [vgl. BRÜGGER 1874, Fl. curiensis: 67; SEILER 1909, Bearb. Brügger'schen Mat. Bündn. fl.: 513; BRAUN-BLANQUET & RÜBEL 1936, Fl. Graubdn. (4): 1423] bei 2100 m, von H. Seitter 1968 bestätigt [SEITTER 1976a: 38] (54); Val Medel: Alp Soliva oberhalb Curaglia, Zwergstrauchheide, 2100 m, R. Sutter (57). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Galinakopf, in der Mulde südlich des Grates zwischen Zigerberg und Galinakopf, I. Ganss, 1957; Galinakopf, I. Ganss, 1957; Galinakopf, Jochtola, auf Rohhumuspölkern im Zwergstrauchbestand unter Legföhren, 1900–2000 m, I. Ganss, E. Waldburger, 1973 [SEITTER 1976a: 37; SEITTER 1977a: 471] (54).

2432. *Senecio erucifolius* LINNAEUS; Fundort: VS: Unterstes Drance-Tal: Bovernier, am rechten Ufer der Drance, 630 m, 1970 [ANCHISI 1975: 76] (54).

2433. *Senecio Jacobaea* LINNAEUS: Fundort: VS: Goms: Fieschertal, Trockenmatte bei Z'Flüh, 1110 m, P. Güntert, 1976; die Art war bis anhin aus dem Distrikt 4 der Walliser Flora [vgl. JACCARD 1895, Cat. Fl. valais.: XV] noch nicht angegeben (15).

2434. *Senecio aquaticus* HILL: Fundorte: AR: Gde. Bühler, zwischen dem Dorf und Buechen, zerstreut auf kleinem Areal in nasser Fettwiese, 1000 m, H. Seitter, 1977 (38). – GR: Münstertal: Münster, zwischen dem oberen Dorfteil und dem Rom, feuchte Stellen in Wiesen [BECHERER 1976a: 184] (54).

2437. *Rudbeckia hirta* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Balzers, östl. der Kirche, ruderal, 478 m, und auf dem Rheindamm unterhalb der unteren Brücke, hier mit Grassaat eingebracht, H. Seitter, M.F. Broggi, 1972; Schaan, unterhalb der Rheinbrücke und auf dem Rheindamm, 440 m; Nendeln, beim Bahnübergang Sägenstrasse, 450 m [SEITTER 1977a: 474–475] (54).

Helianthus tuberosus LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Vaduz, unterhalb der Rheinbrücke, auf einer Auffüllung am Rhein, 460 m, 1971 [SEITTER 1977a: 475] (54).

Helianthus multiflorus LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: An der Planknerstrasse, 720 m, an einer abzweigenden Waldstrasse, wohl angepflanzt, H. Seitter, E. Waldburger, 1972; ausserhalb Schaan, auf einer Auffüllung, 440 m, 1973; Balzers, "Auf der Säge", vorübergehend auf einer Schuttstelle, 480 m [SEITTER 1977a: 475] (54).

Tagetes patulus LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Areal des Bahnhofs Spondinig–Prad, ein Expl. [BECHERER 1976a: 184] (54).

2440. *Echinops sphaerocephalus* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Südwestteil des Eberberges bei Ebringen, zahlreich, K. Isler-Hübscher, 1974; Plören südöstl. Hilzingen, K. Isler-Hübscher, 1975; Südwestecke und Ruine Staufen östl. Hilzingen, K. Isler-Hübscher, 1975 (19).

2444. *Carlina vulgaris* LINNAEUS, sensu lato, subsp. *intermedia* (SCHUR) MARKGRAF apud A. VON HAYEK: Fundort: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Fischerhalden, Halbinsel Schwaben, Altenburg, spärlich, K. Isler-Hübscher, 1976, det. R. Sutter (19).

2445. *Arctium Lappa* LINNAEUS; Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Schaan–Vaduz, auf dem Bahnhofareal, 1971; östl. Schaanwald, unterhalb des Waldlehrpfades, 600–700 m [SEITTER 1977a: 453] (54).

Berardia lanuginosa (LAMARCK) FIORI in FIORI & PAOLETTI, [cont. FIORI & BÉGUINOT]: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Novara: Ossolatäler: Da diese Art, von BIROLI 1808, Fl.acon. 2: 65, [8. Mai 1808], sub *Onopordo rotundifolio* “Ad rupes vallis di Vedro versus Varzo non rarum” angegeben und im Herbarium Biroli in TO durch Biroli selbst aus dem Val Divedro mit der Fundortausgabe “valle di Vedro raram vidi” belegt [vgl. auch MARKGRAF 1967, in Jahrb. Ver.Schutze Alpenpfzen.,-Tiere 32: 80/t.innum.inter pp. 74 & 75, fotogr.infra], an allen bekannt gewordenen Fundstellen in den Westalpen nur auf Kalkschutt oder kalkreichem Schieferschutt von 1700 m s.m. bis über 2700 m s.m. auftritt, reduzieren sich die möglichen Fundgebiete im Val Divedro praktisch auf die Nordwestabdachung des Monte Teggiolo (2385 m s.m.) nördlich oberhalb Iselle, wo zwischen 2030 m s.m. und der Gratregion zwischen dem Passo delle Possette (2179 m s.m.) kristalline, teilweise dolomitische Kalke zutage treten, die stellenweise schieferig verwittern. Allerdings verlief eine Suche in diesem Gebiet durch L. & H.P. Fuchs-Eckert zusammen mit A. Lincio, Domo-dossola/Varzo im Juli 1973 ergebnislos, und weitere Nachforschungen in diesem Gebiet sind erforderlich (54).

2452B. *Carduus crassifolius* WILLDENOW: Verbreitung: Nach HOLUB 1977a: 320 erreicht dieses Taxon lediglich die östlichsten Randgebiete der Ostalpen. Ob die von J. DO AMARAL FRANCO 1976, Fl.Europ. 4: 227 aus der Ostschweiz angeführten und hieher gezogenen Pflanzen als *Carduus tenuifolius* GAUDIN zu bezeichnen sind, muss noch näher geprüft werden (54).

2463. *Cirsium helenioides* (LINNAEUS) HILL: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Schnalstal bei Marchegg, A. Becherer † & R. Baumann [BECHERER 1976a: 184] (54).

Cirsium canum (C. VON LINNÉ) ALLIONI, emend. MARSCHALL VON BIEBERSTEIN: Literatur: REY, CH. 1978: *Cirsium canum* (L.) ALL. présente à Vétroz, (VS): Une espèce nouvelle pour la flore Suisse? – in Bull.Murith., Soc.valais. sc.nat. 94: 119–125 [Erschienen April 1978]: Fundort: VS: Rhonetal: Gde. Vétroz, teilweise ausgetrockneter Sumpf in der Ebene von Vétroz im Gebiet von “Les Iles” südöstl. des Waldes von Grand Botsa, auf einem sumpfigen, nie urbanisierten Erdstreifen zwischen Obstkulturen, 478 m, 1977. [Der Autor gibt eine genaue Beschreibung des Fundortes unter Aufzählung der Begleitflora [pp. 120/122] und illustriert seine Studie durch eine Standortphotographie [p. 122, f. 2] sowie eine Zeichnung einer Pflanze von Vétroz [p. 121, f. 1] und einer Verbreitungskarte [p. 123, f. 3]. Nach

Ansicht von REY handelt es sich hier um ein ursprüngliches, bisher übersehenes – wohl das westlichste – Vorkommen der Art. Der als eingeschleppt interpretierte Fund von Coquoz & Villaret, 1954 im Wallis zwischen Pont de la Morge und Aproz, südwestl. der Station Châteauneuf an einem Strassenrand [vgl. BECHERER 1956, in Denkschrn.schweiz.natf.Ges. 81: 454 [15. August 1956]] wird als Sekundärstandort eines weiteren Vorkommens der Art im Sumpfgebiet von “Ecussons” angesehen. 1952 wurde die Art im übrigen auch adventiv durch H. Seitter auf dem Bahnhofareal von Buchs (SG) aufgefunden [vgl. “Fortschritte” 1956/1957, in Berte.schweiz.bot.Ges. 68: 237 [31. Juli 1958]] (54).

2467. *Cirsium Erisithales* (N.J. JACQUIN) SCOPOLI: Fundorte: Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Strasse, rechte Talseite, Romagnano–Borgosesia; Val Mastallone: Schlucht beim Ponte Gula [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 189] (54).

2470. *Silybum Marianum* (LINNAEUS) J. GAERTNER: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Balzers, Hausteil, in einem Acker zwei Pfzen., 475 m, 1976 [SEITTER 1977a: 458; SEITTER 1977b: 33] (54).

2471. *Onopordum Acanthium* LINNAEUS: Fundorte: LU: Werkareal von Moos, Littau, Bot.Exk. mit H. Seitter, 1977 (2). – Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Beim Bahnhof Söles bei Glurns [BECHERER 1976a: 184] (54).

2473. *Leuzea Rhaponticum* (LINNAEUS) J. HOLUB, sensu stricto: Fundort: VS: Unterstes Drance-Tal: Ostflanke des Catogne, Weiden oberhalb “Sous La Lé”, 1550 m, 1972 [ANCHISI 1975: 72] (54).

Centaurea alpina LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Novara: Ossolatäler: Die Angabe dieser Art, die auf BIROLI 1808, Fl.acon. 2: 89 [8. Mai 1808], sub *Centaurea Centaurium*, sensu ALLIONI et auct.pedem., non LINNAEUS zurückgeht und aufgrund ökologischer Überlegungen allgemein angezweifelt wurde, ist im Herbarium Birolini in TO mit der Fundortsangabe “Alpibus vallis Ossulae, nec rara” belegt [Dr. FRANCO MONTACCHINI, in litt. 17.7.1976]. Die Kalkvorkommen “secus magnam Ossulae vallem”, wo die Art von BIROLI [1808] “ad rupes non rara”, d.h. also doch wohl entlang des Haupttales der Tosa angeführt wird, treten zwar in den für die Art zuträglichen Höhen (200–1200 m s.m.) in der Umgebung nördlich oberhalb Domodossola lediglich in einem schmalen, das Val Divedro im unteren Teile von Ost nach West schneidenden, über Campeggia, Oira und Veglio oberhalb Pontemaglio nach Norden streichenden Band in Form von teils zuckerkönig dolomitischen und stellenweise stark metamorphisierten kristallinen Kalken zutage, wo die Art allerdings bis heute trotz einer ausgedehnten Suchaktion im Sommer 1979 nicht nachgewiesen werden konnte. Weitere, etwas ausgedehntere, ebenfalls bandförmig auftretende und zu Marmor metamorphosierte Kalkvorkommen finden sich jedoch einerseits auf der linken Seite des Haupttales oberhalb Candoglia sowie in der Umgebung von Albo di Mergozzo und andererseits auf der gegenüberliegenden Talseite oberhalb Ornavasso, an welchen Orten bis heute noch keine ausgedehntere Suchaktionen durchgeführt werden konnten. Wenn auch die Angabe von BIROLI [1808] trotz der in TO liegenden Belegexemplare weiterhin reichlich zweifelhaft bleibt, so kann doch *Centaurea alpina* LINNAEUS nicht mit Sicherheit als in den Ossolatälern nicht vorkommend erklärt werden (54).

2476A. *Centaurea nigrescens* WILLDENOW in C. VON LINNÉ, sensu lato, subsp. *nigrescens*: Fundort: AI: Gde. Appenzell: Nördl. der Strasse nach Hundwil, auf der Südseite des Nagelfluhriffes "Katzenschwanz", auf fast offener Nagelfluh, in grösserer Zahl und hier offenbar schon seit langem eingebürgert, 770 m, E. Waldburger, H. Seitter, 1977 (38).

2476B. *Centaurea transalpina* [SCHLEICHER, ex] A.-P. DE CANDOLLE: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Balzers, Neugrütt, östl. der Landstrasse, in der Riedwiese einige Pflanzen, adventiv, 470 m, 1971 [SEITTER 1977a: 462] (54).

2477. *Centaurea nigra* LINNAEUS, sensu lato, subsp. *nemoralis* (A. JORDAN) GREMLI: Fundorte: Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Kreuzberg bei Dietenwengen und nordöstl. von Fischbach, Neubestätigung einer alten Angabe, 1977; westl. Mittelbuch, Neubestätigung einer alten Angabe, 1977 [DÖRR 1978: 41, n. 148] (54).

2479. *Centaurea nervosa* WILLDENOW: Die den nomenklatorischen Typus einschliessende subsp. *uniflora* findet sich in typischer Ausbildung lediglich in den südlichen Grenzgebieten ausserhalb der Schweiz, in Nährungsformen allerdings angeblich auch in den südlichen Ketten der Walliser Alpen (Zermatt, Saastal und Simplon) (54). – Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Unterhalb des Pas da Schlingia im Gebiet der Gde. Schlinig, auf Urgestein bei 1850m, N. Bischoff, 1976 (9).

2481. *Centaurea Cyanus* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Schaan, in einem Acker, I. Ganss, 1943; Malbun, bei der Seilbahnstation "Beim Kreuz", am Weg nach Turna, auf angesäter Böschung, unter Grassaatgut, adventiv, eine Pflze., 1950 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1973 [SEITTER 1977a: 461] (54).

2482. *Centaurea montana* LINNAEUS: Fundort: VS: Val d'Entremont: Le Decon östl. von Champex, 1600 m, weissblühend, 1970 [ANCHISI 1975: 72] (54).

2483. *Centaurea Triumphettii* ALLIONI: Fundort: Grenzgebiet: Italien: Prov. Vercelli: Val Sesia: Strasse, rechte Talseite, Romagnano–Borgosesia [BECHERER & ANTONIETTI 1976: 189] (54).

2488. *Centaurea solstitialis* LINNAEUS: Fundort: BE: Berner Oberland: An der neu erstellten Strasse von Boltigen nach Taubental, Strassenböschung, M. Attinger, 1977 (4).

Serratula tinctoria LINNAEUS, sensu lato, subsp. *macrophylla* (BERTOLONI) ROUY in ROUY, FOUCAUD & CAMUS: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Mittagspitze, von der Nordseite bis auf den Grat, im Wildheu, 1800–1850 m, H. Seitter, W. Kaufmann, 1969; Oberplanken, 980 m; Münz bis Tuass, 1330 bis 1600 m [SEITTER 1977a: 460] (54).

2492. *Cichorium Intybus* LINNAEUS: Fundorte: VS: Goms: Reckingen, Schuttplatz am Eingang ins Blinnental, 1340 m, P. Güntert, 1976; im vordersten Aeginental, an der Strasse, 1440 m, P. Güntert; neu für den Distrikt 4 der Walliser Flora [JACCARD 1895, Cat.Fl.valais.: XV] (15). – Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Staben gegen Schloss Juval [BECHERER 1976a: 184] (54).

2495. *Aposeris foetida* (LINNAEUS) LESSING: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Sareiserjoch—St. Rochus, beidseits des Weges und der Landesgrenzen, 1750–1733 m, in Menge, H. Seitter, E. Waldburger, 1973 [SEITTER 1977a: 490] (54).

2500. *Hypochoeris maculata* LINNAEUS: Fundort: Grenzgebiet: Österr.: Tirol: Steigt an den Mutsköpfen [Gde. Nauders] nahe der Landesgrenze Schweiz/Österreich bis 1900 m, N. Bischoff, 1977 (9).

2510. *Tragopogon pratensis* LINNAEUS, sensu lato, subsp. *grandiflorus* (SAUTER) [ROTHMALER in ROTHMALER, [adjuv. DETTMANN, LEMKE & H. REICHENBACH], comb. invalida, ex] H.P. FUCHS: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Östl. des Rappensteins, in Wildheuwiesen, 2100 m, 1972; Mittagspitze, im Wildheu, 1850 m; Maschera, im Wildheu, 1330–1450 m, 1975 [SEITTER 1976 b: 29; SEITTER 1977a: 490] (54).

Tragopogon dubius SCOPOLI: Fundort: BE: Berner Mittelland: Neuenstadt, Seeaufschüttung bei La Russie, H. Gerber, 1976, teste R. Sutter (13).

2513. *Scorzonera humilis* LINNAEUS: Grenzgebiet: Frankr.: Dpt. Hte-Savoie: Bois de Clarafond, 520 m, S. Vautier & J.D. Bersier, 1964; zwischen Vers und Malchamp, 1 km östl. Vers, Gde. Viry, Sumpfwiese, einige Stöcke, A. Charpin & F. Jacquemoud, 1976; feuchte Wiese zwischen Douvaine und Messery, am Rande der Strasse Route départementale no. 60, Gde. Douvaine, D. Jordan, 1975; sehr häufig bei "Marival" [CHARPIN & JORDAN 1977a: 124] (54).

2516. *Chondrilla juncea* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Areal des Bahnhofs Spondinig—Prad; Staben, gegen das Schloss Juval [BECHERER 1976a: 184] (54).

2518. *Calycocorsus stipitatus* (N.J. JACQUIN) RAUSCHERT: Fundort: Grenzgebiet: Österr./Tirol: In den Sümpfen der Mutsköpfe und am Grünsee [Gde. Nauders], nahe der Schweizergrenze, gut vertreten, 1800–1900 m, N. Bischoff, 1977 (9).

Taraxacum G.HCH. WEBER apud J.CHR. KERSTENS, [respond. FR.HCH. WIGGERS]: Wegen der in dieser Gattung auftretenden Apomixie bzw. Aneuploidie ist die Interpretation der einzelnen Arten und deren Abgrenzung gegeneinander ebenso komplex wie in der Gattung *Hieracium* LINNAEUS, sensu stricto. Während SCHINZ & THELLUNG in SCHINZ & KELLER 1923, Fl. Schweiz, ed. 4: 721–725 [Nach 15. April 1023] nur eine einzige Art, *Taraxacum officinale* G.HCH. WEBER apud J.CHR. KERSTENS, [respond. FR.HCH. WIGGERS] mit 12 Unterarten anerkennen, BECHERER in BINZ, [elab. BECHERER] 1976, Schul-, Exk.fl.Schweiz, ed. 16: 392 [1. Mai 1976] eine Art mit vier Unterarten unterscheidet und HESS, LANDOLT & HIRZEL 1972, Fl.Schweiz, [ed.1], 3: 618–624 neun Arten für die Flora der Schweiz anführen, anerkennen A.J. RICHARDS & P.D. SELL 1976, Fl.Europ. 4: 332–343 aus den ungefähr 1200 für die europäische Flora unterschiedenen Arten 30 Artengruppen, davon 17 auch in der Schweiz vertreten, und führen 291 Kleinarten für die Flora Europas auf, von denen deren 96 auch für das Gebiet der Schweiz angeführt werden. Die neueste monographische Bearbeitung der Gattung für die Schweiz, J.L. VAN SOEST 1969, in Veröffn.geobot.Inst.Eidg. Techn.Hochsch., Stiftg.Rübel, Zürich 42: [1]–250, nach der im folgenden auch die

einzelnen Arten numeriert sind, führt für das Florengebiet der Schweiz 235 Arten an. Im Nachstehenden werden allein diejenigen Arten aufgezählt, die in der Berichtsperiode an neuen Fundorten vermeldet worden sind:

2519. *Taraxacum officinale* G.HCH. WEBER apud J.CHR. KERSTENS, [respond. FR.HCH. WIGGERS], senzu latissimo:

2. *Taraxacum aquilonare* HCH. VON HANDEL-MAZZETTI apud K.W. VON DALLA TORRE & L. VON SARNTHEIN: Fundorte: VS: Saas-Tal: Hoherweg nord-östl. des Wannenhorns, ca. 2305 m, M.-M. Duckert, 1977; Grat südl. des Ochsenhorns, 2800 m, M.-M. Duckert, 1976 (12).

5. *Taraxacum gracillimum* VAN SOEST: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Balzers, Schlosshügel Gutenberg, Südseite, auf Felsbändern, selten, 520 m, 1969; Balzers, auf der Rheindammkrone, 300 mt. nördl. der Landesgrenze. lokal reichlich, 520–540 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1974; Balzers, Allmend, Drachenlöcher, auf einem südexp. Felsband, 520–540 m, 1974; Alp Lawena, auf der Heide bei den Hütten, 1550 m, 1974; Steg, auf Wildlägern unter Felsüberhängen, südexp., 1480 und 1740 m, 1974 [SEITTER 1977a: 496] (54).

10. *Taraxacum scanicum* DAHLSTEDT: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Balzers, Allmeind, auf der Weide, stellenweise reichlich, 520 bis 540 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1974; Balzers, Allmend, sehr selten, 600 m, 1974 [SEITTER 1977a: 496] (54).

46. *Taraxacum carinthiacum* VAN SOEST: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Rhätikonkette, Naafkopf, auf feuchtem Schutt, 2450–2500 m, H. Seitter, E. Waldburger, W. Kaufmann, 1972 (det. Van Soest) [SEITTER 1977a: 496] (54).

47. *Taraxacum panalpinum* VAN SOEST: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Zwischen Furka Mazora und Falknis, in Schneetälchen, auf Feinschutt, reichlich, 1850–2050 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1975 (det. Van Soest) [SEITTER 1977a: 496] (54).

53. *Taraxacum helveticum* VAN SOEST: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Rhätikonkette, westl. Naafkopf bis Graukopf, auf Feinschutt, der lange mit Schnee bedeckt bleibt, 2300–2500 m, H. Seitter, E. Waldburger, W. Kaufmann, 1972 (det. Van Soest) [SEITTER 1977a: 496] (54).

60. *Taraxacum tiroliense* DAHLSTEDT: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Alp Lawena, Furka Mazora, auf Viehlägern, wenige Pfzen. H. Seitter, E. Waldburger, 1975 [SEITTER 1976b: 29; SEITTER 1977a: 497] (54).

93. *Taraxacum cucullatum* DAHLSTEDT: Fundorte: OW: Nordseite des Brienzer Rothorns, im Eisegebiet, ca. 1920 m, Bot.Exk. mit H. Seitter, 1977 (2). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Rappenstein, Südwestseite, auf Viehlägern in der Weide, ca. 2100 m, 1972 (det. Van Soest); Pradamé, nördl. Ausläufer des Hubels, in der Weide, 2000 m, 1973; Alp Gapfahl, 1870 m, 1974; Alp Sareis, 1589 m, 1974 [SEITTER 1977a: 497] (54).

101. *Taraxacum Schroeterianum* HCH. VON HANDEL-MAZZETTI: Fundorte: VS: Mattertal: Lychenbretter südl. Zermatt, M.-M. Duckert, 1977 (12). – OW: Nordseite des Brienzer Rothorns, im Eisegebiet, 1950 m, Bot.Exk. mit H. Seitter,

1977 (2). – GR: Misox: Südseite des San Bernardino Pass, Sümpfchen bei ca. 2020 m, W. Trepp, 1977 (44). – Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Alp Pradamé, nördl. Ausläufer des Hubels, in der Weide, 2000 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1973; Rappenstein, Westseite, auf Wildlägern, 2000 m, 1973 (det. Van Soest) [SEITTER 1977a: 497] (54).

106. *Taraxacum balticiforme* DAHLSTEDT: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: 1 km südl. von Bendern, im Riedfragment, 435 m, 1973; Balzers, im Riedfragment bei Iradug, 475 m, 1972; Alp Bargella, auf nassen Stellen in der Weide, 1685 m, 1973 [SEITTER 1977a: 497–498] (54).

2520. *Cicerbita alpina* (LINNAEUS) WALLROTH: Fundorte: Grenzgebiete: Italien: Prov. Novara: Ossolatäler: Valle Vigizzo: Val Loana südl. Malesco, am Weg zum Passo Scaredi, bei 1300 m und 1500 m, I. Ceschi, 1977 (11). – Deutschld.: Bayern: Allgäu: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Zwischen Bruck- und Wildrosenmoos, 1975 [DÖRR 1976a: 44, n. 228]. – Österr.: Vorarlbg.: Hügel- und Moränengebiet des Bodensees: Wirtha-Tobel und Hirschberg am Pfändermassiv, 1976 [DÖRR 1976a: 44, n. 228] (54).

2530. *Lactuca Serriola* LINNAEUS, [respond. TORNER]: Fundorte: VS: Unterster Teil des Drance-Tales: Le Clou oberhalb Bovernier, 1000 m, 1970 [ANCHISI 1975: 74] (54). – BE: Berner Oberland: An der neu erstellten Strasse von Boltigen nach Taubental, am Strassenrand, E. Attinger, [sen.], 1977 (4). – Grenzgebiete: Italien: Prov. Bolzano: Vintschgau: Areal des Bahnhofs Spondinig–Prad, in Menge [BECHERER 1976a: 184] (54). – Liechtenst.: Neu für das FL: Unterhalb Vaduz, auf der Rheindammnenseite, H. Seitter, E. Waldburger, 1974 [SEITTER 1977a: 499] (54).

2531. *Lactuca virosa* LINNAEUS: Fundorte: Grenzgebiet: Liechtenst.: Neu für das FL: Schaan–Vaduz, auf dem Bahnhofareal, wenige Pfen., 1971; an der Planknerstrasse, adventiv, eine Pnze., bei 610 m, H. Seitter, E. Waldburger, 1974 [SEITTER 1977a: 499] (54).

2536. *Crepis pygmaea* LINNAEUS, sensu stricto: Fundort: UR: Neu für die zentrale Innerschweiz: Schächentaler Windgällen, Kalkschutthalden am Seestock, 2100 bis 2300 m, R. Sutter, 1977 (56).

2537. *Crepis terglouensis* (HACQUET) A. KERNER VON MARILAUN: Fundorte: UR: Schächentaler Windgällen, Kalkschutthalden am Seestock, 2100–2300 m, R. Sutter, 1977. – SZ: Bisistal: Fürgele am Ortstock, Kalkschutthalden mit *Viola cenisia*, 2390 m, A. Bettschart, R. Sutter, 1977. – GL: Kärpfgebiet, Kalkschutthalden am Chalchstöckli, 2450 m, R. Sutter, 1977 (56).

2541. *Crepis pyrenaica* (LINNAEUS, emend. C. VON LINNÉ) GREUTER: Fundort: GR: Chur, beim Balzersgut, 750 m, P. Müller-Schneider, 1977 (29).

2545B. *Crepis polymorpha* POURRET [= *Crepis vesicaria* LINNAEUS, sensu lato, subsp. *Haenseleri* (BOISSIER in A.-P. DE CANDOLLE) P.D. SELL; = *Crepis vesicaria* LINNAEUS, sensu lato, subsp. *taraxacifolia* (THUILLIER) THELLUNG apud SCHINZ & THELLUNG in SCHINZ & KELLER Fundort: Grenzgebiet: Liechtenst.: Reichlich in der Gde. Balzers, “Wingert”, in den Weinbergen, 470–480 m [SEITTER 1977b:34]. Soll nach diesem Autor gemäss MURR 1924, Neue Übers.

Farn-, Blütenpflanzen. Voralberg, Liechtenst. 3(1):342 im Liechtensteinischen nur an einer sicheren Stelle am Schellenberg nach einer Angabe von O h n e s o r g e 1915/1920 vorgekommen sein, doch zitiert MURR neben diesem Fundort "und sonst häufig" (54).

Hieracium LINNAEUS: Taxonomie: Leider wurde diese artenreiche Gattung durch P.D. SELL & C. WEST 1976, Fl.Europ. 4: 358–410 mit Ausnahme des zur Gattung *Tolpis* ADANSON gezogenen *Hieracium staticifolium* ALLIONI im konservativen Sinne behandelt, d.h. unter Einschluss der Gattung *Pilosella* HILL [vgl. auch die betr. Anmerkung von HOLUB 1977b: 324]. Im übrigen sind die gleichen beiden Autoren bereits früher von dieser konservativen Betrachtungsweise abgewichen, indem sie in der Bearbeitung der Gattung *Hieracium* LINNAEUS für die Flora der Türkei [P.D. SELL & C. WEST apud P.H. DAVIS 1975, Fl. Turkey 5: [696]–[746] (*Hieracium* LINNAEUS, sensu stricto); [747]–[763] (*Pilosella* HILL) [Nach Januar 1975]] die beiden Komplexe generisch getrennt haben [vgl. auch die diesbezügliche Argumentation der beiden Autoren, P.D. SELL & C. WEST 1974, in Notes Royal bot.Gdn.Edinbgh. 33: 241–248]. Innerhalb der Gattung *Pilosella* HILL, deren Arten sich weitgehend noch sexuell, zum kleineren Teil teilapomiktisch fortpflanzen, unterscheiden SCHINZ & THELLUNG in SCHINZ & KELLER 1923, Fl.Schweiz. Exk.fl., ed.4: 733–738, nn. 2554–2565 [Nach 15. April 1923] zwölf Arten mit einer Unterart und 66 Zwischenarten, BECHERER in BINZ, [elab. BECHERER] 1976, Schul-, Exkfl.Schweiz, ed. 16:397 bis 398 [1. Mai 1976] ebenfalls zwölf Arten und HESS, LANDOLT & HIRZEL 1972, Fl.Schweiz, [ed. 1], 3: 657–668, nn. 1–4 vier Artengruppen mit 13 Kleinarten, während P.D. SELL & C. WEST 1976, Fl.Europ. 4: 358–376, nn. 1–64 für die Flora der Schweiz und der Grenzgebiete elf Arten mit 25 Unterarten und 47 Zwischenarten anführen. Innerhalb der Gattung *Hieracium* LINNAEUS, sensu stricto, deren Arten, sich grossenteils apomiktisch fortpflanzen, mit nur wenigen sexuellen, diploiden Arten, führen SCHINZ & THELLUNG in SCHINZ & KELLER 1923, Fl. Schweiz, Exk.fl., ed.4: 738–748, nn. 2566–2586 [Nach 15. April 1923] 22 Arten mit elf Unterarten und 122 Zwischenarten auf, BECHERER in BINZ, [elab. BECHERER] 1976, Schul-, Exkfl.Schweiz, ed. 16: 399–402 [1. Mai 1976] 2 Arten mit vier Unterarten und sechs Zwischenarten und HESS, LANDOLT & HIRZEL 1972, Fl.Schweiz, [ed. 1], 3: 668–684, nn. 5–14 vier Artengruppen mit 20 Kleinarten, gegenüber 91 Artengruppen mit 176 Kleinarten bzw. Zwischenarten, die P.D. SELL & C. WEST 1976, Fl.Europ. 4: 376–410, nn. 65–260 für die Flora der Schweiz und der unmittelbar angrenzenden Gebiete angeben (54). Literatur: HUBER-MORATH, A. 1967: Hieracia Helvetica. – in Bauhinia 3 (2): 169–188 [20. August 1967] [*Pilosella*: 170–175] [HUBER-MORATH 1967]; HUBER-MORATH, A. 1969: Hieracia Helvetica II. – in Bauhinia 4 (1): 103–112 [20. Januar 1969] [*Pilosella*: 103–105] [HUBER-MORATH 1969]; HUBER-MORATH, A. 1970: Hieracia Helvetica III. – in Bauhinia 4 (2): 139–156 [Separatum erschienen 15. September 1970; Heft datiert März 1971] [*Pilosella*: 140–144] [HUBER-MORATH 1970]; HUBER-MORATH, A. 1974: Hieracia Helvetica IV. – in Bauhinia 5 (2): 69–93 [27. September 1974] [*Pilosella*: 69–77] [HUBER-MORATH 1974]. A. H u b e r - M o r a t h (18), der Neufunde aus der Gattung *Hieracium* LINNAEUS, sensu lato aus der Schweiz bereits früher in seiner Arbeit: HUBER-MORATH, A. 1940: Neue Hieracienfunde aus Mittel-

europa und dem Mediterrangebiet. — in Verh.natf.Ges.Basel 51 (2): 24–42 [8. Dezember 1940] aufgenommen hatte, hat aus seinen vier neuesten Zusammenstellungen, deren Ergebnisse bis heute in den “Fortschritten” keine Aufnahme gefunden haben, die pflanzengeographisch und floristisch wichtigsten Angaben, vorerst aus der Gattung *Pilosella* HILL, ausgezogen und den Berichterstatlern (55) mitgeteilt. Die noch fehlenden Angaben aus der Gattung *Hieracium* LINNAEUS, sensu stricto sollen in den nächstfolgenden “Fortschritten” nachgeliefert werden.

2554. *Hieracium Hoppeanum* J.A. SCHULTES, sensu lato,

subsp. *macro-Hoppeanum* BERGER & ZAHN apud ZAHN: Fundort: GR: Oberengadin: Alp Muntatsch ob Samaden, R. Haller, 1941 [HUBER-MORATH 1967: 170] (18).

subsp. *virentisquamum* C.W. VON NÄGELI & PETER: Fundort: TI: Monte Generoso, Scudellate–Roncapiano, tiefste Fundstelle am Monte Generoso bei 1010 m, Ch. Heitz, 1970 [HUBER-MORATH 1974: 69] (18).

2554.–2556. *Hieracium hypeuryum* PETER in ENGLER,

subsp. *hypeuryum*: Fundort: GR: Oberalppass, Weiden 2km ob Tschamutt, 1967 [HUBER-MORATH 1974: 72] (18).

subsp. *Hanhartii* ZAHN in ENGLER & PRANTL: Fundort: GR: Flims, Val Turnigl ob Bargis, östl. der Alp Raschaglius, 2000 m, 1961; bisher nur von Palfreis am Alvier bekannt [HUBER-MORATH 1967: 71] (18).

subsp. *lamprocomum* C.W. VON NÄGELI & PETER: Fundorte: GR: Oberalppass, Westhang des Calmut, 2030 m, 1947; Flims, Alp Casson gegen Segnesboden, 2040 m, 1965 [HUBER-MORATH 1967: 172] (18); Oberhalbstein: Alp Flix, Fichtenwaldrand südwestl. unterhalb Salategnas, 1850 m, B. Daicker, A. Huber-Morath, 1971 [HUBER-MORATH 1974: 72] (18).

subsp. *lasiothrix* C.W. VON NÄGELI & PETER: Fundort: GR: Flims, Cresta la Plugliusa, Tannenwald, 1750 m, 1967 [HUBER-MORATH 1969: 104] (18).

subsp. *pinguis* C.W. VON NÄGELI & PETER: Fundorte: GR: Hinterrhein–Piänetsch, Alpweiden, 1900–1950 m, 1967; Misox: Weide östl. ob San Bernardino, H. Kunz, 1948 [HUBER-MORATH 1967: 172] (18).

2554.–2558. *Hieracium viridifolium* PETER in ENGLER,

subsp. *polychaetium* (C.W. VON NÄGELI & PETER): Fundort: GR: Tavetsch, Val Nalps, Alpweiden, rechte Talseite ob dem Stausee, 1960–1980 m, 1972 [HUBER-MORATH 1974: 74] (18).

subsp. *stenolepium* (C.W. VON NÄGELI & PETER): Fundort: GR: Flims, Alpweiden Santeglias, 1780 m, 1971 [HUBER-MORATH 1974: 74] (18).

2554.–2559. *Hieracium sphaerocephalum* FROELICH apud MÖSSLER, [ed. H.G.L. REICHENBACH],

subsp. *brevifurcum* (C.W. VON NÄGELI & PETER): Fundort: UR: Furkapass, Altmoräne des Tiefengletschers unterhalb der Albert Heim-Hütte, H. Dübi, 1957 [HUBER-MORATH 1969: 105]; Westgrenze des im Wallis fehlenden *Hieracium sphaerocephalum* (18).

subsp. *sphaerocephalum*: Fundorte: GR: Flims, Segneshütte–Alp Platta, Blockfluren, 1900 m, 1972; Valsertal: Zervreila, Alpweiden ob dem Staudamm, 1870 bis 1900 m, 1972; Oberhalbstein: Alp Flix, Mähwiesen Tgalucas, 1980 m, B. Daicker, A. Huber-Morath, 1971 [HUBER-MORATH 1974:74] (18).

subsp. *meiocephalum* (C.W. VON NÄGELI & PETER): Fundort:GR: Oberhalbstein: Alp Flix, Mähwiesen Son Roc–Salategnas, 1980 m, B. Daicker, A. Huber-Morath, 1971 [HUBER-MORATH 1974: 74] (18).

2554.–2554.–2559. *Hieracium pachypilum* PETER,

subsp. *multifloccum* [PETER, in litt., ex] KÄSER: Fundort: GR: Prättigau: Davos, Dischmatal, Juniperetum östl. von Alpwise, 1910 m, 1969 [HUBER-MORATH 1970: 142] (18).

2554.–2559.–2558. *Hieracium brachycomum* C.W. VON NÄGELI & PETER,

subsp. *acrochaetium* C.W. VON NÄGELI & PETER: Fundort: GR: Prättigau: Davos, Dischmatal, Wisenalp, Juniperetum, 1880–1900 m, 1969 [HUBER-MORATH 1970: 142] (18).

subsp. *collutum* C.W. VON NÄGELI & PETER: Fundort: GR: Prättigau: Albeina ob Klosters-Dorf, Tannenwald, 1880 m, 1969 [HUBER-MORATH 1970: 143] (18).

subsp. *fissum* C.W. VON NÄGELI & PETER: Fundort: GR: Oberhalbstein: Alp Flix, beim Ronakreuz, 1980 m, B. & U. Daicker, 1972 [HUBER-MORATH 1974:75] (18).

2554.–2558.–2554.–2559. *Hieracium nigricarinum* C.W. VON NÄGELI & PETER,

subsp. *nigricarinum*: Fundorte: GR: Valsertal: Zervreila, rechte Tal-seite gegen Alp Guraletsch, 1880–1900 m, 1972 [HUBER-MORATH 1974: 75]; Prättigau: Albeina ob Klosters-Dorf, Tannenwald, 1880m, 1969 [HUBER-MORATH 1970:143] (18).

2554.–2561. *Hieracium erectum* (C.W. VON NÄGELI & PETER) ZAHN in ENGLER,

subsp. *erectum*: Fundort: GR: Oberhalbstein: Alp Flix, Mähwiesen, an mehreren Stellen, 1910–2000 m, B. Daicker, A. Huber-Morath, 1971 [HUBER-MORATH 1974: 76] (18).

2555. *Hieracium Peleterianum* MÉRAT,

subsp. *Peleterianum*: Fundort: TI: Valle Leventina: Ob Osco, zwischen Somprei und Alpe di Chiera, H. Dübi, 1967; östlichste Fundstelle in den Alpen [bisher: Ritomsee] [HUBER-MORATH 1969: 103] (18).

2555.–2556. *Hieracium longisquamum* PETER in ENGLER,

subsp. *eucomoides* (C.W. VON NÄGELI & PETER): Fundort: VS: Leytron – Ovronnaz, *Bromus erectus* – Trift bei “Les Places”, 3 km ob Leytron, 830 m, 1972 [HUBER-MORATH 1974: 72] (18).

subsp. *naretense*(HUBER-MORATH): Fundort: TI: Passo di Naret, Alpweide Casone, 8 km ob Fusio, 1750 m, 1969; *Hieracium longisquamum* ist neu für den Ktn. Tessin, wo *Hieracium Peleterianum* selten, und nur im äussersten Nordwesten vorkommt [HUBER-MORATH 1970: 141] (18).

2555.–2557. *Hieracium periphanooides* [ZAHN in SCHINZ & KELLER, ex] ZAHN,
subsp. *periphanooides*: Fundort: VS: Rhonetal: Branson–Nax, Trockenwiese,
1 km unter “Les Pontis”, 950 m, 1972 [HUBER-MORATH 1974: 72] (18).

2555.–2558. *Hieracium auriculiforme* E.M. FRIES,

subsp. *brachypodium* (C.W. VON NÄGELI & PETER) ZAHN in SCHINZ & KELLER
Fundort: VS: Rhonetal: Weinberge bei Siders, R. Haller, 1943 [HUBER-MORATH
1967: 172] (18).

2555.–2559. *Hieracium subrubens* (ARVET-TOUVET) SAINT-LAGER: Fundort:
VS: Südteil des Mont de l’Arpille nördl. Forclaz, (568.4/102.3), ca. 2060 m, K.H.
Müller, 1977 (30).

2555.–2563.–2564. *Hieracium anchusoides* (ARVET-TOUVET) SAINT-LAGER,
subsp. *anchusoides*: Fundort: Val d’Anniviers: Felsschutt an der Strasse,
770–790 m, 1972 [HUBER-MORATH 1974: 77] (18).

2556. *Hieracium Pilosella* LINNAEUS,

subsp. *velutifolium* C.W. VON NÄGELI & PETER: Fundort: VS: Saastal:
Zermeiggern, 1720 m, 1967 [HUBER-MORATH 1969: 104] (18). – GR: Oberengadin:
Muottas Muragl, 2450 m, 1947 [HUBER-MORATH 1967: 171] (18).

subsp. *velutinoides* [[ZAHN, in mss., ex] CHENEVARD, ex] ZAHN in
ENGLER: Fundorte: VS: Goms: Gletschboden, 1780 m, H. Wallimann, 1956
[HUBER-MORATH 1970: 141] (18). – GR: Berninapass, Val del Fain, 2200 m,
1937 [HUBER-MORATH 1967: 171] (18). – TI: Monte Verità ob Ascona gegen
Ronco, 300–340 m, 1968 [HUBER-MORATH 1969: 104] (18).

subsp. *velutinum* (HEGETSCHWEILER, [ed. HEER]) C.W. VON NÄGELI &
PETER: Fundorte: BE: Berner Oberland: Grimselpass, Oberaar-See, Grosser Wang,
2320 m, H. Wallimann, 1973 [HUBER-MORATH 1974: 72] (18). – TI: Maggiatal:
Weide am Bachufer unter Bosco/Gurin, 1480 m, 1969 [HUBER-MORATH 1970:
141] (18).

2556.–2558. *Hieracium Schultesii* FR.W. SCHULTZ,

subsp. *megalophyllum* (C.W. VON NÄGELI & PETER) ZAHN in SCHINZ & KELLER
Fundort: BE: Berner Oberland: Hasliberg, Bidemi ob Wasserwendi, A. Thellung,
1918 [HUBER-MORATH 1967: 172] (18).

subsp. *Schultesii*: Fundorte: VS: Val d’Entremont: Orsières, Val d’Arpettaz,
Bachgeröll, 1920 m, R. Closuit, 1962 [HUBER-MORATH 1967: 172] (18). – BE:
Berner Oberland: Sustenpass, östl. ob dem Hotel Steingletscher, H. Wallimann,
1970 [HUBER-MORATH 1974: 74] (18).

2556.–2561. *Hieracium stoloniflorum* KITAIBEL apud FR.A. VON WALDSTEIN
& KITAIBEL,

subsp. *stoloniflorum*: Fundort: LU: Entlebuch: Schrattenfluh,
“Matten”, 1950 m, C. Simon, 1947 [HUBER-MORATH 1967: 173] (18).

2556.–2564. *Hieracium florentinoides* ARVET-TOUVET,

subsp. *pseudovenetianum* (ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER): Fundort: BL: Rheinhafen Birsfelden, O. Hirschmann, 1954 [HUBER-MORATH 1967: 175] (18).

2556.–2565. *Hieracium brachiatum* [BERTOLONI, ex] A.-P. DE CANDOLLE,

subsp. *pseudobrachiatum* ČELAKOVSKÝ: Fundort: TI: Monte Tamaro, Alpe di Neggio, Wegrund mit den Eltern, 1390 m, 1969 [HUBER-MORATH 1970: 144] (18).

subsp. *subtile* C.W. VON NÄGELI & PETER: Fundort: NW: Ennetmoos, Strassenrand, 750 m, H. Wallimann [HUBER-MORATH 1970: 144] (18).

2557. *Hieracium tardans* PETER in ENGLER,

subsp. *tardans*: Fundorte: VS: Val d'Entremont: Chez les Reuses ob Orsières, Bernoulli, 1896 [Bei HIRSCHMANN apud BECHERER 1956, in Denkschrn.schweiz. natf.Ges. 81: 277 [15. August 1956] als *Hieracium subtardans* (C.W. VON NÄGELI & PETER) ZAHN, *eu-subtardans* ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, nomen illeg., subsp. *typicum* ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, nomen illeg.] [HUBER-MORATH 1967: 171] (18); Rhonetal: Bietschtal ob Raron, Haselwald, 1000 m, 1961 [HUBER-MORATH 1967: 171] (18).

2558. *Hieracium lactucellum* WALLROTH: Fundorte: VS: Val d'Entremont: Wiesen bei Champex d'en Bas, 1970 [ANCHISI 1975: 74] (54); Mattertal: Zermatt, Gornergrat, Ostseite des Uesser Gornerli, noch bei 2700 m, M.-M. Duckert, 1977 (12). – Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Nordseite des Gailingerberges südl. Randegg, K. Isler-Hübscher, 1976 (19).

2558.–2559. *Hieracium niphostribes* PETER in ENGLER,

subsp. *auriculifolium* (C.W. VON NÄGELI & PETER): Fundorte: GR: Hinterrhein: Val Avers: Bachrunse gegenüber Juf, 2120–2200 m, A. Becherer†, A. Huber-Morath, 1967; Val Madris, Alp Preda, 1950 m, A. Becherer†, A. Huber-Morath, 1967 [HUBER-MORATH 1969: 104] (18); Oberhalbstein: Alp Flix, Weiden bei Salategnas, 1980 m, B. & D. Daicker, 1972 [HUBER-MORATH 1974: 73] (18).

subsp. *calodes* (C.W. VON NÄGELI & PETER): Fundorte: GR: Oberhalbstein: Westfuss von Las Rivas, 1985 m, 1947 [HUBER-MORATH 1967: 172] (18); Hinterrhein: Val Avers: Val Madris, Alp Preda, 1950 m, A. Becherer†, A. Huber-Morath, 1967 [HUBER-MORATH 1969: 104] (18); Münstertal: Südhang des Muntè ob Lü, 2400–2480 m, Ch. Heitz, 1973 [HUBER-MORATH 1974: 73] (18).

subsp. *glaucophyllum* (C.W. VON NÄGELI & PETER): Fundorte: GR: Oberhalbstein: Alp Flix, Mähwiesen nordwestl. Tigias, 1960 m, B. Daicker, A. Huber-Morath, 1971 [HUBER-MORATH 1974: 73] (18); Flüelapass, Mälchasten, Junipertum, 2040–2050 m, 1969 [HUBER-MORATH 1970: 142] (18).

subsp. *lachnocephalum* (C.W. VON NÄGELI & PETER): Fundort: GR: Hinterrhein: Val Avers: Val Madris, Alp Sovrana, 2000 m, A. Becherer†, A. Huber-Morath, 1967 [HUBER-MORATH 1969: 104] (18).

subsp. *lasiocephalum* (C.W. VON NÄGELI & PETER): Fundort: BE: Berner Oberland: Sustenpass, östl. ob Hotel Steingletscher, H. Wallimann, 1970 [HUBER-MORATH 1974: 73] (18).

subsp. *niphostribes*: Fundorte: GL: Obere Sandalp, Becki, A. Thellung, 1902 [HUBER-MORATH 1967: 172] (18). – GR: Oberhalbstein: Alp Flix, Grube südl. Meierhans' Haus, 2000 m, B. & U. Daicker, 1972 [HUBER-MORATH 1974: 73] (18).

2558.–2561. *Hieracium Blyttianum* E.M. FRIES,

subsp. *chrysochrom* (C.W. VON NÄGELI & PETER): Fundort: BE: Berner Oberland: Wilerhorn am Briener Grat, H. Wallmann, 1946 [HUBER-MORATH 1974: 76] (18).

2558.–2559.–2561. *Hieracium fuscum* VILLARS apud VILLARS, G. LAUTH & NESTLER, subsp. *atropurpureum* C.W. VON NÄGELI & PETER: Fundort: GR: Hinterrheintal: Muttans südwestl. ob Andeer, P. Dalcher, 1967 [HUBER-MORATH 1974: 76] (18).

subsp. *chrysanthes* C.W. VON NÄGELI & PETER: Fundorte: GR: Valsertal: Zervreila, Alpweiden, rechte Talseite gegen Alp Guraletsch, 1880–1900 m, 1972 [HUBER-MORATH 1974: 76] (18); Oberhalbstein: Alp Flix, Fichtenwaldrand südwestl. Tgalucas, 1910 m, B. Daicker, A. Huber-Morath, 1971 [HUBER-MORATH 1974: 76] (18).

subsp. *fuscum*: Fundorte: GR: Tavetsch: Val Nalps, Alpweiden ob dem Staudamm, 1960–1980 m, 1972; Valsertal: Zervreila, rechte Talseite gegen Guraletsch, Alpweiden, 1880–1900 m, 1972 [HUBER-MORATH 1974: 76] (18).

subsp. *variegatum* C.W. VON NÄGELI & PETER: Fundort: GR: Puschlav: Val di Campo, Ruggiolo und Lago di Saoseo, R. Haller, 1938 [HUBER-MORATH 1967: 173] (18).

2558.–2559.–2563. *Hieracium tendinum* C.W. VON NÄGELI & PETER,

subsp. *tendinum*: Fundort: VS: Mattertal: Zermatt, am Weg nach Findelen, E. Tschopp, 1942 [HUBER-MORATH 1967: 174] (18).

2559. *Hieracium angustifolium* HOPPE,

subsp. *angustifolium*: Fundorte: GR: Bivio–Septimerpass, nordöstl. “La Motta”, auf Serpentin, 2100 m, Ch. Heitz, 1970; Oberhalbstein: Alp Flix, Mähwiesen Son Roc–Salategnas, 1980 m, B. Daicker, A. Huber-Morath, 1971 [HUBER-MORATH 1974: 73] (18).

subsp. *crestanum* (C.W. VON NÄGELI & PETER): Fundort: GR: Hinterrheintal, Gianda ob Andeer, 2080 m, P. Dalcher, 1969 [HUBER-MORATH 1974: 73] (18).

subsp. *subglaciale* (C.W. VON NÄGELI & PETER): Fundort: GR: Flims, Segnes Sut, Alpweiden, 2200 m, 1967 [HUBER-MORATH 1969: 104] (18).

2559.–2563. *Hieracium Laggeri* ([C.HCH. SCHULTZ [-BIPONTINUS], ex] H.G. REICHENBACH, [fil.], in H.G.L. REICHENBACH), E.M. FRIES,

subsp. *hispidulum*: (C.W. VON NÄGELI & PETER): Fundort: GR: Oberengadin: Fextal, Fex Crasta–Marmore, 1980–2050 m, 1937 [HUBER-MORATH 1967: 174] (18).

2561. *Hieracium aurantiacum* LINNAEUS,

subsp. *achnolepium* (C.W. VON NÄGELI & PETER): Fundorte: VS: Val d'Entremont: Orsières, Val d'Arpettaz, 1700 m, R. Closuit, 1960 [HUBER-MORATH, 1967: 173] (18). – GR: Tavetsch: Alp Nalps, Alpweiden, rechte Talseite ob dem Stausee, 1960–1980 m, 1972; Oberhalbstein: Alp Flix, Weiden bei Salategnas, 1980 m, B. & U. Daicker, 1972 [HUBER-MORATH 1974: 75] (18).

subsp. *auropurpureum* (PETER in ENGLER) C.W. VON NÄGELI & PETER: Fundorte: GR: Valsertal: Zervreila, Alpweiden ob dem Staudamm, 1950–1970 m, 1972; Oberhalbstein: Alp Flix, Juniperetum *nanae* westl. Salategnas, 1960 m, B. Daicker, A. Huber-Morath, 1971 [HUBER-MORATH 1974: 75] (18).

subsp. *isocomum* C.W. VON NÄGELI & PETER: Fundort: GR: Oberhalbstein: Alp Flix, Alpweiden bei Lais Blos, 1950 m, B. Daicker, A. Huber-Morath 1973 [HUBER-MORATH 1974: 75] (18).

subsp. *porphyranthes* C.W. VON NÄGELI & PETER: Fundort: GR: Oberhalbstein: Alp Flix, Mähwiesen Tgalucas, 2000 m, B. Daicker, 1970 [HUBER-MORATH 1974: 75] (18).

2561.–2563. *Hieracium Guthnickianum* HEGETSCHWEILER, [ed HEER],
subsp. *Guthnickianum*: Fundort: GR: Flüelapass, Mähwiesen unter Büdemji, 1900 m, 1969 [HUBER-MORATH 1970: 143] (18).

subsp. *rubrisabinum* ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER: Fundorte: VS: Rawilpass, Zeuzier, 1860 m, C. Simon, 1936 [HUBER-MORATH 1967: 174] (18); Lötschental: Schwarzsee–Tellialp, 1880 m, Ch. Heitz, 1971 [HUBER-MORATH 1974: 76] (18).

2562. *Hieracium caespitosum* DUMORTIER [= *Heracium pratense* TAUSCH; *Pilosella caespitosa* (DUMORTIER) SELL & WEST; *Pilosella pratensis* (TAUSCH) FR.W. SCHULTZ & C.HCH. SCHULTZ [-BIPONTINUS]],

subsp. *colliniforme* C.W. VON NÄGELI & PETER [= *Pilosella caespitosa* (DUMORTIER) SELL & WEST, subsp. *colliniformis* (C.W. VON NÄGELI & PETER) SELL & WEST]: Fundort: Grenzgebiet: Liechtenstein: Neu für das FL: Bangersfeld (Gde. Ruggell), selten in einer relativ trockenen Riedwiese zusammen mit *Iris sibirica*, einige kleine Bestände, 430 m, 1975 [SEITTER 1976b: 29; SEITTER 1977a: 514] (54).

2563. *Hieracium cymosum* C. VON LINNÉ,

subsp. *irregulare* C.W. VON NÄGELI & PETER: Fundort: TI: Maggiatal: Wiesen unterhalb Fusio, E. Thommen, 1945 [HUBER-MORATH 1967: 76] (18).

subsp. *origenes* C.W. VON NÄGELI & PETER: Fundort: GR: Unterengadin: Tarasp, Südeingang von Fontana, 1422 m, Ch. Heitz, 1973 [HUBER-MORATH 1974: 76] (18).

subsp. *sabinum* (SEBASTIANI & MAURI) C.W. VON NÄGELI & PETER: Fundort: VS: Turtmantal: Meidenalp, Mittelstafel, 2250 m, Rütimeyer, 1960 [HUBER-MORATH 1967: 173] (18).

2563.–2564. *Hieracium Zizianum* TAUSCH,

subsp. *anolasium* (C.W. VON NÄGELI & PETER) ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER: Fundort: VS: Val Nendaz, 1400 m, H. Wallimann, 1963 [HUBER-MORATH 1970: 144] (18).

subsp. *actinanthoides* ZAHN in ENGLER: Fundort: VS: Bramois–Nax, Föhrenwald, 3 km ob Bramois, 700 m, 1972 [HUBER-MORATH 1974: 77] (18).

subsp. *multifidum* (C.W. VON NÄGELI & PETER) ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER: Fundorte: NE: Torfmoor nordöstl. La Brévine, 1000 m, A. Binz, 1951 [HUBER-MORATH 1967: 175] (18). – GR: Albulapass: La Motta ab Filisur, 1150 m, 1945 [HUBER-MORATH 1967: 175] (18).

subsp. *Zizianum*: Fundorte: BE: Berner Jura: Courtedoux, Trou de Creugenat–Chevenez, 480 m, 1942 [HUBER-MORATH 1967: 175] (18). – ZG: Seeufer Arth–Walchwil, 420 m, 1947 [HUBER-MORATH 1967: 175] (18).

2568. *Hieracium villosum* N.J. JACQUIN: Fundort: VS: Nicolaital: Am Weg von Randa nach der Domhütte, auf Felsen bei 2450 m, M.-M. Duckert, 1977 (12).

2580. *Hieracium amplexicaule* LINNAEUS: Fundort: SG: Gde. Nesslau: Perfiren gegen “Rote Böden”, 1410 m, H. Oberli, 1977 (33).

2581. *Hieracium intybaceum* ALLIONI: Fundort: VS: Unterstes Drance-Tal: Am Fuss des Mont d’Ottan bei Martigny, 1970 [ANCHISI 1975: 74] (54).

2586. *Hieracium racemosum* [FR.A. VON WALDSTEIN & KITAIBEL, ex] WILLDENOW in C. VON LINNÉ: Fundorte: SH: Neu für das Gebiet der Flora von Schaffhausen: Jaukenrüte od. Ober-Wiggen, nordöstl. Waldrand Berg südöstl. Thayngen, 1970; Waldrand Engewald ob Oerlifall westl. Schaffhausen, 1976. – ZH: Ob der Kirche Stammheim, 1974. – TG: Südrand des Rodenberg, mehrfach, 1974; Südrand Wäldchen südwestl. Bättlerbuck an der Südgrenze von Schlattigen, 1974; Weg am nördl. Rand Seehölzli am Stammheimerberg südl. Etzwilen, 1974. – Grenzgebiet: Deutschld.: Baden-Württemberg: Staffelwald bei Obergailingen, gegenüber dem Zeltplatz Schupfen östl. Diessenhofen, mehrfach, aber zerstreut, 1976; Hohentwiel, oberhalb des ten Brink-Weges, 1975; ost-südöstl. Hohenkrähen [ISLER-HÜBSCHER 1977: 165/167] (54).

Nachtrag zur Arbeit: FUCHS-ECKERT, HANS-PETER 1980: Beiträge zur Nomenklatur und Taxonomie der Schweizer Flora.
- in Feddes Repert., Zs.bot.Taxon., Geobot. **90**(9–10):
525–689 [”14. März 1980”, Heft erschienen anfangs Mai 1980,
Separata erhalten 11. Juni 1980]

Leider konnten die beiden folgenden Korrekturen am Ende meiner Zusammenstellung über nomenklatorische und taxonomische Fragen der Schweizer Flora nicht mehr aufgenommen werden und seien an dieser Stelle nachgetragen:

p. 525, al.7: Die Neukombination *Pulmonaria australis* (MURR apud DÖRFLER [1903], pro var. *P. angustifoliae*) [SAUER in BINZ, [elab. BECHERER] [1976], sine indic.basion.] ist an dieser Stelle zu streichen [vgl. weiter unten].

p. 564, n. 1908 hat zu heissen:

1908. *Pulmonaria australis* (MURR apud DÖRFLER [1903], pro var. *P. angustifoliae*) SAUER [1975] sowie in der Synonymie [al. 4–7]: *Pulmonaria australis* (MURR apud DÖRFLER 1903, Herb.norm.Sched.Cent. (45): 138, n. 4480, pro var. *P. angustifoliae*) SAUER 1975, in Bibl.bot. **131**: [56] [Dezember 1975].

p. 604, n. 2391C, al.7–9: Hat zu heissen:

Chrysanthemum alpicola (GREMLI, [trad. J.J. VETTER] [1898], pro var. *Leucanthemi vulgaris*) [HESS, LANDOLT & HIRZEL [1972], nomen invalidum, ex] HESS, LANDOLT & HIRZEL [1972] sowie in der Synonymie [al. 20–23]:
Chrysanthemum alpicola (GREMLI 1898, Fl.anal. Suisse, [trad. J.J. VETTER], ed. 2: 272, in adnot. [Vor Juli 1898], pro var. *Leucanthemi vulgaris*) [HESS, LANDOLT & HIRZEL 1972, Fl.Schweiz 3: 571, n. 9a, nomen invalidum, ex] HESS, LANDOLT & HIRZEL 1972, Fl. Schweiz 3: 778.